

# Verkehr

## Verkehr im Überblick

**2005**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 12. September 2006  
Artikelnummer: 2080120057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:  
[verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

**© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Tabellenteil

### Übersichten

- 1 Zusammenfassende Übersicht
- 2 Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

### 1 Güterverkehr

#### 1.1 Eisenbahnverkehr

- 1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.1.3 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.1.4 Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- 1.1.5 Güterumschlag nach Ländern

#### 1.2 Binnenschifffahrt

- 1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.2.3 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.2.4 Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- 1.2.5 Güterumschlag nach Ländern

#### 1.3 Seeverkehr

- 1.3.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr
- 1.3.3 Güterbeförderung nach Kontinenten
- 1.3.4 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.3.5 Güterumschlag nach Ländern
- 1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

#### 1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- 1.4 Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

#### 1.5 Luftverkehr

- 1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.5.3 Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

#### 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- 1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- 1.6.4 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.6.5 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- 1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

#### 1.7 Rohrleitungen

- 1.7 Beförderung von Rohöl

#### 1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- 1.8.1 Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2005
- 1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2005
- 1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2005

### 2 Personenverkehr

## **2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ab 2004)**

- 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linienverkehr insgesamt
- 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

## **2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (bis 2003)**

- 2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- 2.2.2 Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- 2.2.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

## **2.2 Eisenbahn (bis 2003)**

- 2.2.4 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

## **2.3. Luftverkehr**

- 2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)
- 2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.3.4 Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen
- 2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)
- 2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

## **3 Straßenverkehrsunfälle**

## **4 Kraftfahrzeuge**

- 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- 4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern
- 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen
- 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern
- 4.5 Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

## **5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**

- 5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr
- 5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr

## **6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr**

## **7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr**

## **Schaubildteil**

### **Güterverkehr**

- 1 Güterverkehr in Deutschland
- 2 Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung
- 3 Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr
- 4 Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern
- 5 Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung
- 6 Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten

- 7 Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- 8 Seeverkehr – Beförderungsmenge
- 9 Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- 10 Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- 11 Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- 12 Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- 13 Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- 14 Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- 15 Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und Werkverkehr
- 16 Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

### **Personenverkehr**

- 17 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen Verkehrsmittelfahrten
- 18 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- 19 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- 20 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- 21 Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- 22 Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenziel

### **3 Straßenverkehrsunfälle**

- 23 Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- 24 Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

### **4 Kraftfahrzeuge**

- 25 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- 26 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden	%	=	Prozent
.	=	kein Nachweis vorhanden	t	=	Tonnen
p	=	vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	=	Tonnenkilometer
r	=	berichtigte Zahl	Pkm	=	Personenkilometer
...	=	Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	=	Million
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	=	Kilometer
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	=	kleiner
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	=	größer
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	=	monatlich
			vj	=	vierteljährlich
			j	=	jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

## Explanation of symbols and abbreviations

-	=	no figures or magnitude zero	%	=	per cent
.	=	numerical value unknown	t	=	tons
p	=	preliminary figures	tkm / ton-km	=	ton-kilometre
r	=	revised rate	Pkm	=	passenger-kilometre
...	=	data will be available later	Mill. / Mio.	=	million
X	=	cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	=	kilometre
0	=	less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	=	less
()	=	limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	=	more
/	=	no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	=	monthly
			vj	=	quarter of year
			j	=	yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

# Übersicht 1

## Zusammenfassende Übersicht

*General table*

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Güterverkehr / Goods transport</b>	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	290,7	299,1	291,1	289,2	303,8	310,3	317,3
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	229,1	242,2	236,1	231,7	220,0	235,9	236,8
Seeverkehr <sup>1)</sup>	149,7	201,0	217,1	238,3	242,2	242,5	251,3	268,2	281,0
Luftverkehr <sup>2)</sup>	1,4	1,8	2,0	2,2	2,1	2,2	2,3	2,7	2,9
Straßenverkehr <sup>3)</sup>	2 768,0	3 169,6	3 181,4	3 005,1	2 884,5	2 720,2	2 743,9	2 767,2	2 765,0
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	79,3	87,2	89,3	89,4	90,2	90,9	92,3	93,8	95,5
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	71,9	77,5	76,2	76,3	79,8	86,4	95,4
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	62,7	66,5	64,8	64,2	58,2	63,7	64,1
Straßenverkehr <sup>3) 5)</sup>	196,0	237,8	278,5	280,7	289,0	285,2	290,9	303,7	310,1
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	14,0	14,8	15,0	15,0	15,8	15,2	15,4	16,2	16,7
<b>Personenverkehr / Passenger transport</b>	Mill.								
Beförderte Personen									
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 794	7 865	7 945	7 981	8 111	8 726	...
Linienverkehr <sup>6)</sup>	7 775	7 795	7 714	7 783	7 866	7 905	8 034	8 630	8 669
Gelegenheitsverkehr <sup>7)</sup>	86	79	80	82	80	76	77	99	...
Eisenbahnverkehr	.	1 619	1 941	2 000	2 003	1 973	2 024	2 071	2 313
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 795	1 855	1 866	1 844	1 907	1 955	2 012
Fernverkehr <sup>8)</sup>	.	149	147	145	136	128	117	115	119
Luftverkehr <sup>2)</sup>	63	91	113	120	118	114	121	136	146

<sup>1)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t).<sup>2)</sup> Ab 2003 bzw. 2004 wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. <sup>3)</sup> Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. <sup>4)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. <sup>5)</sup> Einschließlich tkm im Ausland. <sup>6)</sup> 2004 wegen Verkleinerung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. <sup>7)</sup> 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, 2004 von allen Omnibusunternehmen. <sup>8)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents</b>	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 413,5	2 350,2	2 373,6	2 289,5	2 259,6	2 261,7	2 254,0
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	395,7	382,9	375,3	362,1	354,5	339,3	336,6
Verunglückte	516,8	521,6	528,9	511,6	501,8	483,3	468,8	446,0	438,8
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	7 772	7 503	6 977	6 842	6 613	5 842	5 361
<b>Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup> / Motor vehicles</b>	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	49 763,2	50 726,5	52 487,3	53 305,9	53 655,8	54 082,2	54 519,7
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	41 716,7	42 423,3	43 772,3	44 383,3	44 657,3	45 022,9	45 375,5
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	4 437,6	3 972,3	3 891,8	3 757,4	3 732,8	3 774,6	3 832,4
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 802,2	3 378,3	3 341,7	3 252,9	3 236,9	3 266,8	3 342,1
<b>Verbraucherpreisindex/ Consumer price index</b>									
Verkehr	.	.	95,0	100,0	102,5	104,5	106,7	109,3	113,9

<sup>1)</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## Übersicht 2

### Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>	Binnenschiff-fahrt	Seeverkehr <sup>2)</sup>	Luftverkehr <sup>3)</sup>	Straßenverkehr <sup>4)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>5)</sup>
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
1999	4 263 386	300 704	229 136	217 063	2 188	3 425 000	89 296
2000	4 125 841	309 380	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2001	3 987 305	300 879	236 101	242 156	2 292	3 115 700	90 177
2002	3 828 679	300 233	231 746	242 546	2 401	2 960 900	90 853
2003	3 873 679	315 990	219 999	251 300	2 481	2 991 600	92 308
2004	3 952 146	321 968	235 861	268 205	2 814	3 029 500	93 798
2005	3 991 055	317 294	236 765	280 972	3 036	3 057 500	95 488

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>	Binnenschiff-fahrt	Straßenverkehr <sup>4)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>5)</sup>
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
1999	496 180	76 822	62 692	341 700	14 966
2000	510 473	82 675	66 465	346 300	15 033
2001	514 621	81 042	64 818	353 000	15 761
2002	514 930	81 059	64 166	354 500	15 205
2003	521 589	85 128	58 154	362 900	15 407
2004	552 224	91 921	63 667	380 400	16 236
2005	570 357	95 421	64 095	394 100	16 741

<sup>1)</sup> Ab 1999 Brutto-Brutto Nachweis; siehe auch Seite 135.

<sup>2)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

<sup>3)</sup> Einschl. Luftpost. <sup>4)</sup> Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, BVU Beratungsgruppe Verkehr + Umwelt. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2004 vorläufige Ergebnisse.

<sup>5)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

### Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV)
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr	
		Linienverkehr <sup>1)</sup>	Gelegenheits- verkehr			
Mill.						
1991		7 775	86	.	63	
1995	63 632	7 795	79	1 619	91	54 048
1999	66 620	7 714	80	1 941	113	56 772
2000	65 415	7 783	82	2 000	120	55 430
2001	66 566	7 866	80	2 003	118	56 500
2002	67 271	7 905	76	1 973	114	57 203
2003	67 236	<u>8 034</u>	77	2 024	121	56 980
2004	69 617	8 956	99	2 091	136	58 335
2005	...	...	...	...	146	57 670

Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV)
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr <sup>3)</sup>	
		Linienverkehr <sup>1)</sup>	Gelegenheits- verkehr			
Mill. Pkm						
1991	...	53 968	27 650	.	22 600	...
1995	1 010 927	51 975	24 975	70 977	32 500	830 500
1999	1 056 569	51 313	24 873	73 796	39 887	866 700
2000	1 045 072	51 708	25 630	75 404	42 730	849 600
2001	1 066 654	52 105	24 879	75 754	41 916	872 000
2002	1 076 564	52 248	23 452	71 366	40 798	888 700
2003	1 076 207	<u>52 728</u>	23 089	71 293	43 297	885 800
2004	1 111 037	55 335	27 405	72 879	48 418	907 000
2005	...	...	...	...	52 571	893 600

<sup>1)</sup> 2004 wegen Verkleinerung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

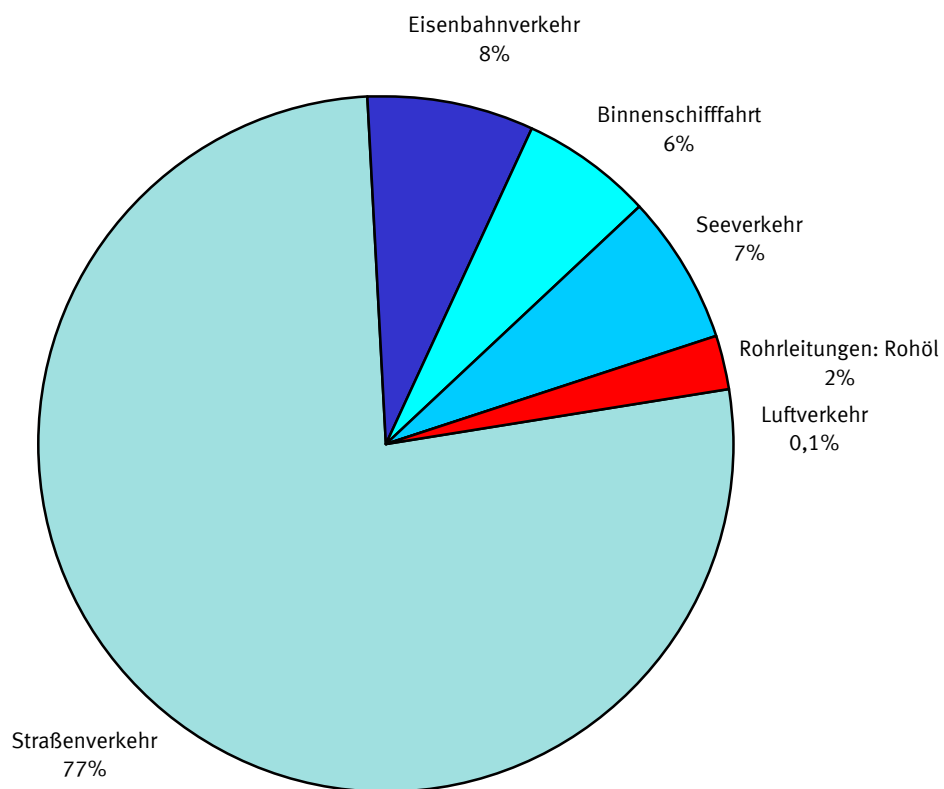
<sup>2)</sup> 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, 2004 von allen Omnibusunternehmen.

<sup>3)</sup> Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

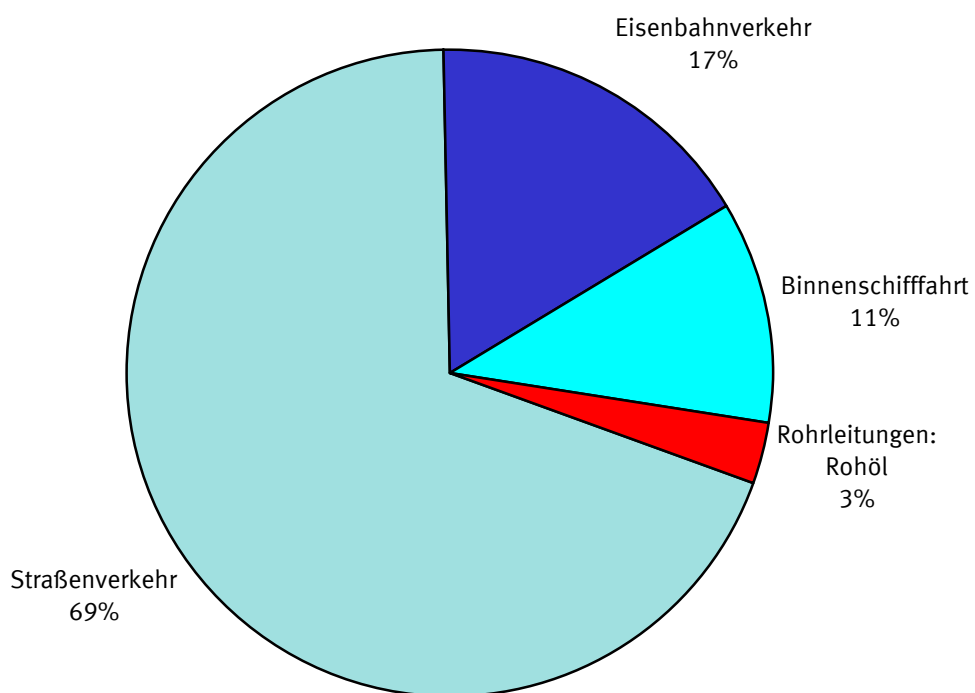


## Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2005



Beförderungsleistung 2005





# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### Methodischer Hinweis

Gegen Ende des Jahres 2005 wurde bekannt, dass ein Bahnunternehmen seit 1999 bis zu 3,8 Mill. Tonnen jährlich zu wenig gemeldet hat. Die Untererfassung betrifft nur den Kombinierten Verkehr und hier fast ausschließlich Containertransporte. Das Statistische Bundesamt hat diesen Korrekturanlass genutzt, um ab Berichtsmonat Januar 2006 auch im Eisenbahngüterverkehr von der bisherigen Brutto-Erfassung (ohne Behältergewicht der beladenen Container) zur durchgängigen Erfassung der Brutto-Brutto-Gewichte (einschl. Behältergewichte der beladenen Container, Wechselbehälter und unbegleiteten Sattelaufleger) überzugehen, um die Vergleichbarkeit mit den Statistiken der Binnenschifffahrt und des Straßengüterverkehrs zu verbessern.

Für das Berichtsjahr 2005 wurden die Ergebnisse sowohl nach dem neuen Konzept als auch nach dem alten Konzept (ohne Korrektur der Untererfassungen) ermittelt, um die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Jahren herzustellen.

In den Tabellen zum Eisenbahngüterverkehr beziehen sich die absoluten Werte ab 2005 auf das neue Konzept. Damit wurden – neben dem Ausgleich der Untererfassung von im Jahr 2005 3,8 Mill. Tonnen – die nachgewiesenen Beförderungsmengen um die Gewichte der beladenen Ladungsträger im Kombinierten Verkehr (2005: 6,8 Mill. t) erhöht. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Die dargestellten Veränderungsraten für das Jahr 2005 beziehen sich dagegen auf die Bruttogewichte in der bisherigen Abgrenzung (ohne Korrektur der Untererfassungen).

### Kommentierung

Insgesamt wurden im Jahr 2005 317,3 Mill. t Güter im Eisenbahnverkehr transportiert, dabei wurde eine Beförderungsleistung von 95,4 Mrd. tkm erbracht. Die durchschnittliche Transportweite lag damit bei rund 300 km.

An der Gesamttonnage hatte der innerdeutsche Verkehr mit 201,7 Mill. t den Hauptanteil (64%). Im grenzüberschreitenden Verkehr liegt der Empfang mit einem Anteil von 16% knapp vor dem Versand (15%), der Durchgangsverkehr trug 5% zur Gesamttonnage bei. Aufgrund der höheren Transportweiten liegt der Anteil der grenzüberschreitenden Verkehre bei der Beförderungsleistung wesentlich höher: Auf den innerdeutschen Verkehr entfielen 47% der tkm, auf die grenzüberschreitenden Verkehre und den Durchgangsverkehr zusammen 53%.

Die transportierten Gütermengen lagen im Jahr 2005 um 1,1 % unter dem Vorjahresergebnis während die Beförderungsleistung das Ergebnis von 2004 um 3,8 % überstieg. Die Beförderungsmenge ging auch in allen Hauptverkehrsverbindungen mit Ausnahme des Durchgangsverkehr zurück, das Wachstum der Beförderungsleistung resultiert dagegen aus Anstiegen im

innerdeutschen Verkehr um 7,2% und im Durchgangsverkehr um 12,2%, während die tonnenkilometrische Leistung im grenzüberschreitenden Versand um 0,5% und im grenzüberschreitenden Empfang sogar um 3,2% zurückging.

Bei den dem Montanbereich zuzuordnenden Gütern, die zusammen den größten Anteil an der Tonnage nach Produktkategorien haben, waren Volumenverluste zu verzeichnen. So ging die Transportnachfrage im Vergleich zum Vorjahr bei „Eisen Stahl und NE-Metallen“ mit 50,9 Mill. t um 8,9% zurück, bei den Kohletransporte beinhaltenden „festen mineralischen Brennstoffen“ (49,5 Mill.) um 6,6% und beim Transport von „Erzen und Metallabfällen“ (28,7 Mill. t) um 3,8%. Die von großen Bau- und Infrastrukturmaßnahmen bestimmten Transportmengen von „Steinen und Erden“ erreichten 36,2 Mill. t und lagen damit um 2,1% unter dem Vorjahresstand. Bei diesen Güterabteilungen unterscheiden sich die Bruttogewichte nicht von der Nettoerfassung, da hier – im kombinierten Verkehr benutzte – Ladungsträger nicht zum Einsatz kommen.

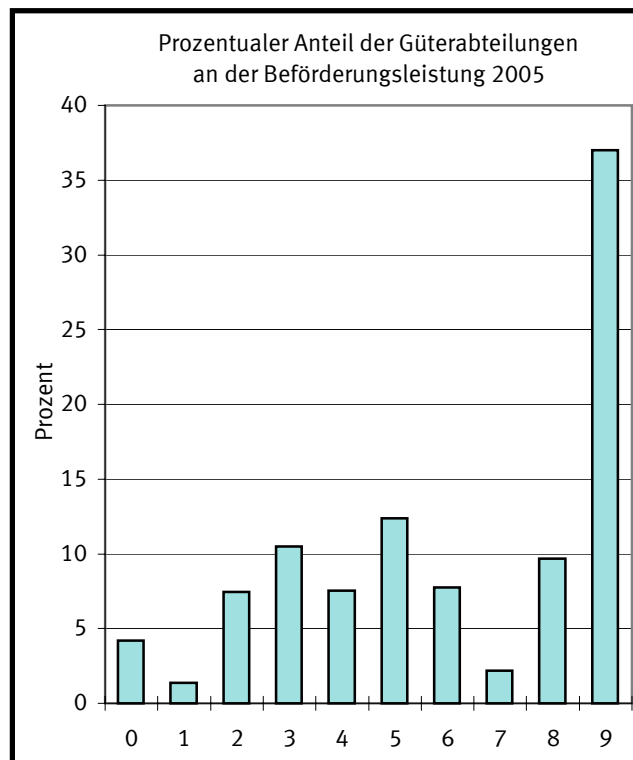
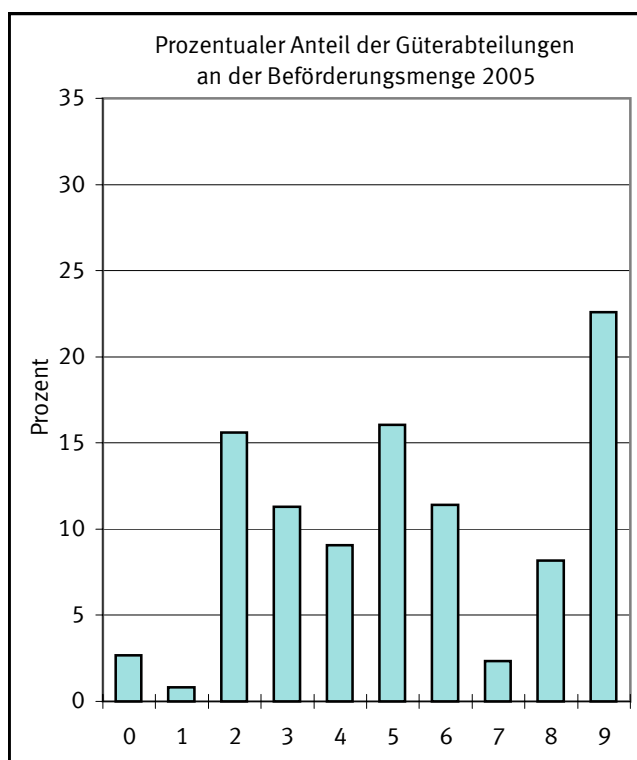
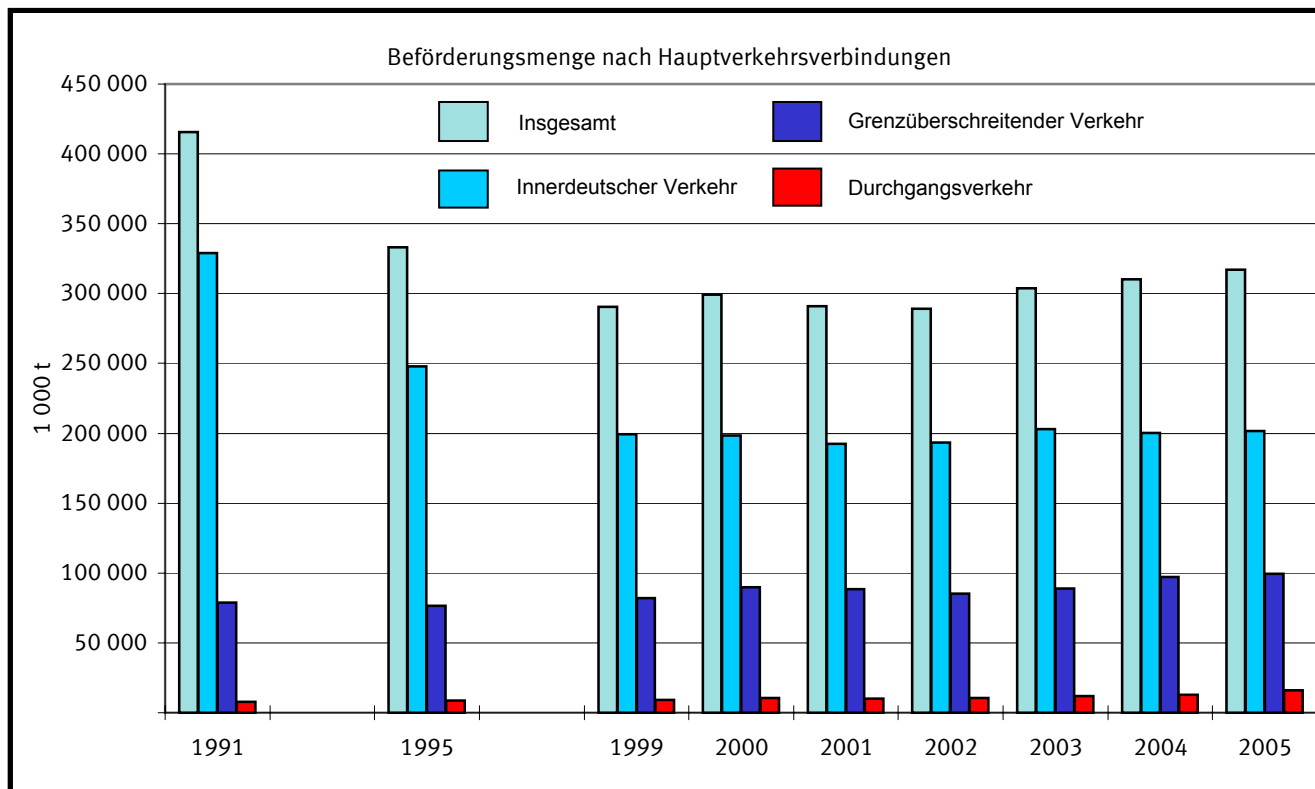
Bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ setzte sich der seit nunmehr sechs Jahren kontinuierlich anhaltende Transportzuwachs fort: Mit insgesamt 35,8 Mill. t ergab sich wie im Vorjahr eine Zuwachsrate von 10,5 %. Die Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, die u. a. Transporte im kombinierten Verkehr beinhaltet, ist mit 71,7 Mill. t die aufkommensstärkste Güterabteilung und wies ein Wachstum von + 2,5% auf.

Im Jahr 2005 lag der Güterumschlag bei 502,8 Mill. t. Gegenüber dem Vorjahr war ein Rückgang um 0,9% zu verzeichnen. Bedeutendste Umschlagsländer waren Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 29,1% sowie Niedersachsen mit 9,8% und Sachsen-Anhalt mit 9,5%.

Betrachtet man den Güterverkehr der Eisenbahnen nach Bundesländern, so stellt man fest, dass fast ein Drittel (30%) des Ladungsaufkommens innerhalb der Landesgrenzen der einzelnen Bundesländer sowohl ein- als auch ausgeladen wurde. Damit zeigt sich, dass die Eisenbahn im Güterverkehr in hohem Umfang auch über relativ kurze Entfernungen als Nahverkehrsmittel genutzt wird (vgl. Tabelle 1.8.1).

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr



### Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport by railway and main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
1 000 Tonnen / tons						
1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
1999	290 700	199 400	82 000	38 400	43 600	9 300
2000	299 100	198 600	90 000	42 300	47 700	10 500
2001	291 100	192 400	88 500	41 300	47 200	10 200
2002	289 205	193 200	85 300	40 500	44 800	10 700
2003	303 757	203 230	88 700	41 300	47 400	11 800
2004	310 261	200 102	97 360	46 063	51 296	12 799
2005 <sup>2)</sup>	317 294	201 725	99 344	48 220	51 124	16 225
2005 <sup>2)</sup>						
Jan.	25 804	16 676	8 025	3 819	4 205	1 104
Feb.	24 844	15 925	7 789	3 756	4 033	1 130
Mär.	25 810	16 893	7 638	3 813	3 825	1 279
Apr.	27 487	17 015	8 963	4 247	4 716	1 510
Mai	25 515	16 109	7 890	3 989	3 901	1 516
Jun.	26 546	16 579	8 514	4 222	4 292	1 453
Jul.	25 934	16 273	8 275	3 897	4 378	1 386
Aug.	25 053	16 217	7 543	3 512	4 031	1 293
Sep.	26 878	17 262	8 157	4 137	4 019	1 459
Okt.	27 895	17 605	8 932	4 249	4 683	1 358
Nov.	29 466	18 385	9 519	4 694	4 825	1 561
Dez.	26 061	16 786	8 100	3 884	4 216	1 176

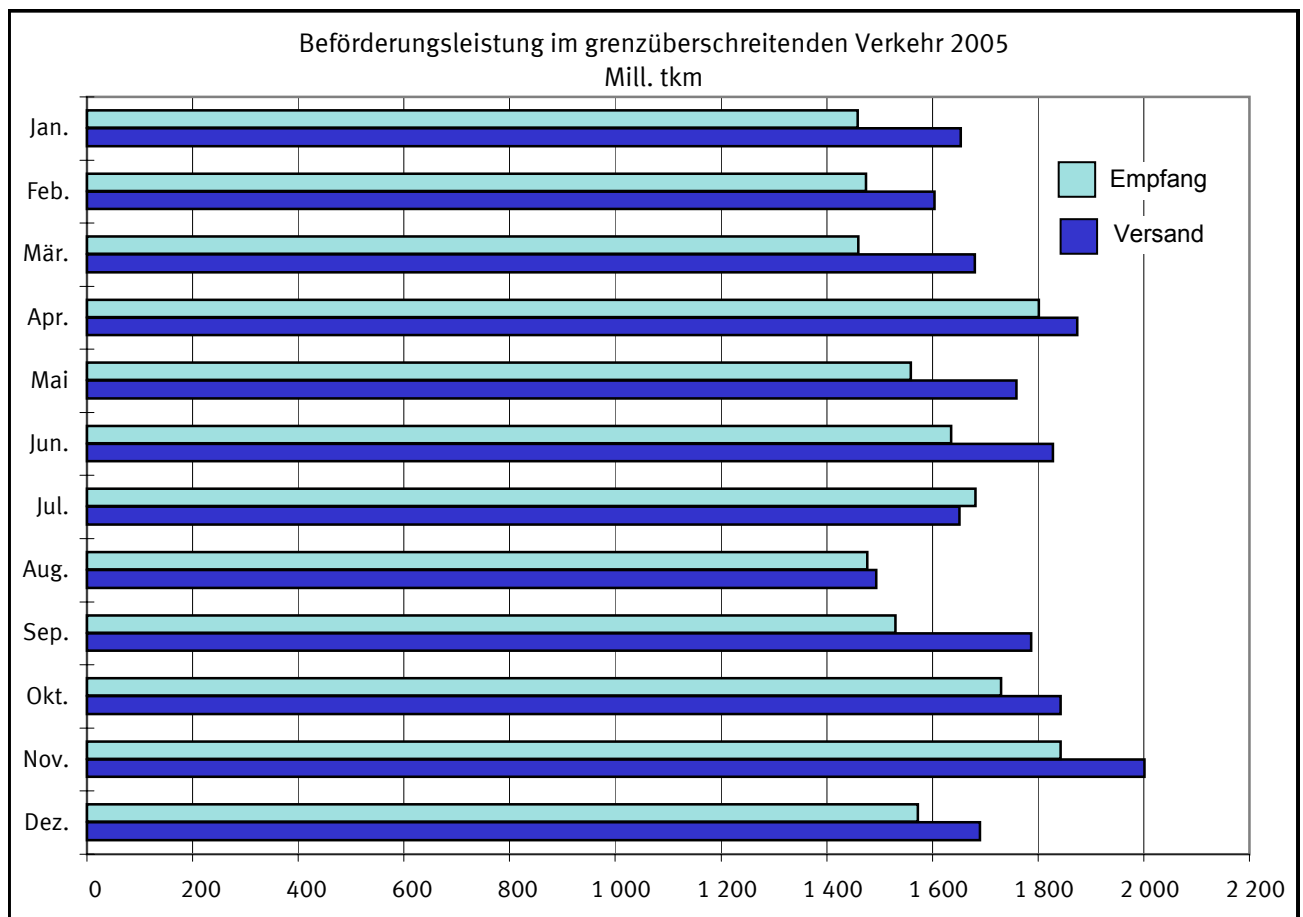
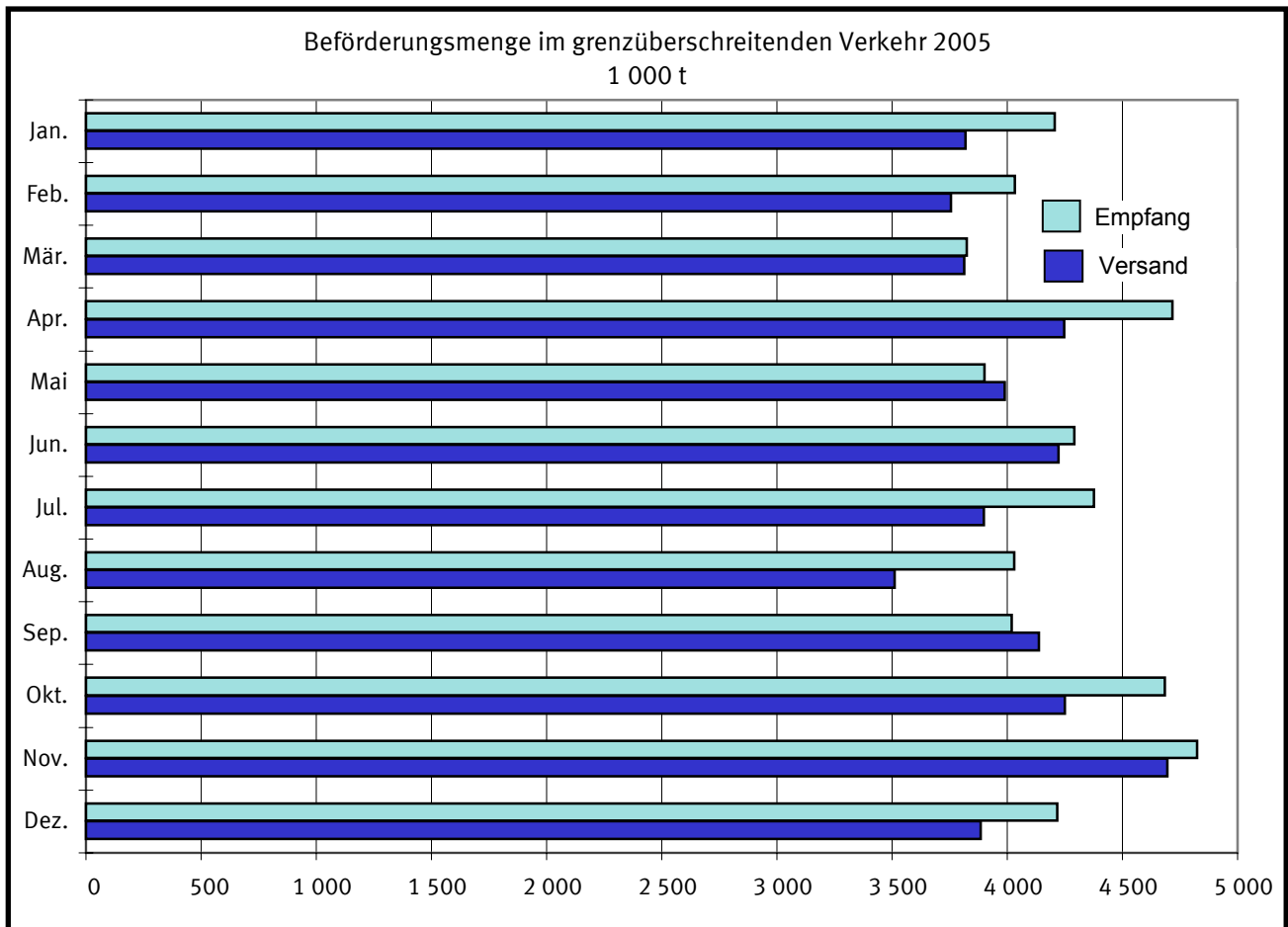
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
2000	2,9	-0,4	9,8	10,2	9,4	12,9
2001	-2,7	-3,1	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2002	-0,7	0,4	-3,6	-1,9	-5,1	4,9
2003	5,0	5,2	4,0	2,0	5,8	10,3
2004	2,1	-1,5	9,8	11,5	8,2	8,5
2005	-1,1	-0,7	-3,8	-2,2	-5,3	13,2
2005						
Jan.	2,7	1,3	3,7	6,9	1,0	21,1
Feb.	-5,3	-3,7	-10,6	-10,7	-10,4	13,3
Mär.	-11,9	-6,9	-21,2	-15,5	-26,1	-14,2
Apr.	5,2	1,8	11,0	2,9	19,2	14,6
Mai	1,1	1,2	-3,6	1,2	-8,0	35,6
Jun.	-1,9	-2,6	-3,2	0,3	-6,4	19,3
Jul.	-1,0	-0,4	-5,7	-7,4	-4,2	30,6
Aug.	-3,1	-1,2	-9,7	-6,1	-12,5	18,0
Sep.	-0,1	1,9	-5,8	-3,4	-8,1	12,2
Okt.	0,2	-0,4	2,6	-0,2	5,3	-6,5
Nov.	2,6	2,7	0,6	3,8	-2,3	17,2
Dez.	-1,1	-2,1	-0,8	3,9	-4,7	13,9

<sup>1)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr





# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on railway by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr  transit
			zusammen	Versand	Empfang	
			total	loaded	unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1999	71 900	35 171	29 390	15 301	14 089	7 339
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	76 165	36 462	32 016	16 400	15 616	7 688
2002	76 283	36 818	31 726	16 532	15 194	7 739
2003	79 841	37 596	33 780	16 881	16 899	8 465
2004	86 409	39 932	37 631	19 245	19 223	8 845
2005 <sup>1)</sup>	95 421	44 412	40 089	20 865	19 223	10 920
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	7 341	3 483	3 112	1 654	1 458	746
Feb.	7 275	3 413	3 079	1 604	1 475	784
Mär.	7 671	3 653	3 140	1 680	1 460	877
Apr.	8 420	3 721	3 676	1 875	1 801	1 024
Mai	7 876	3 535	3 318	1 759	1 559	1 023
Jun.	8 098	3 688	3 464	1 828	1 635	946
Jul.	8 004	3 734	3 333	1 651	1 682	938
Aug.	7 562	3 731	2 971	1 494	1 477	860
Sep.	8 185	3 884	3 317	1 787	1 530	983
Okt.	8 336	3 856	3 573	1 843	1 730	908
Nov.	8 953	4 064	3 844	2 001	1 843	1 045
Dez.	7 699	3 651	3 263	1 690	1 573	785

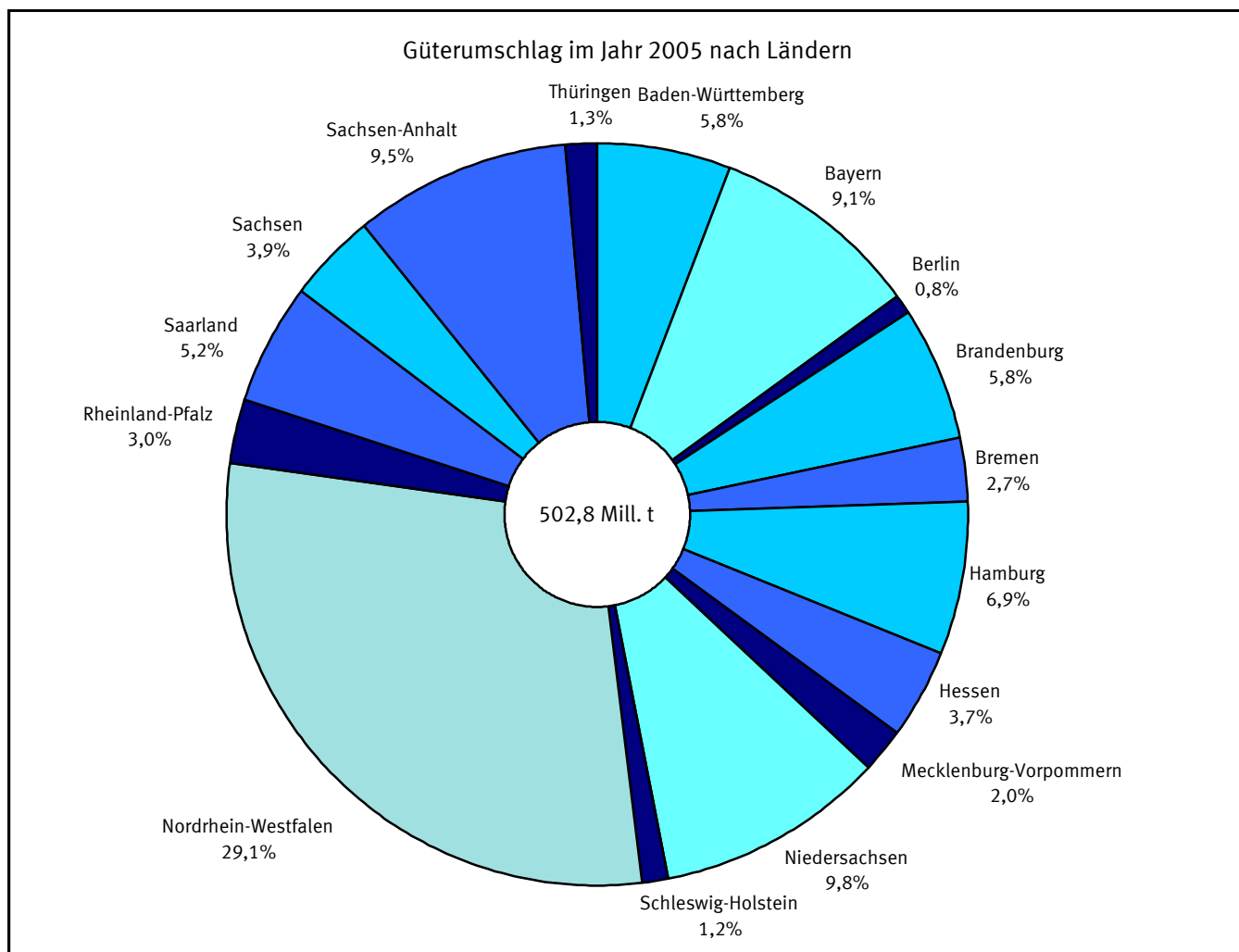
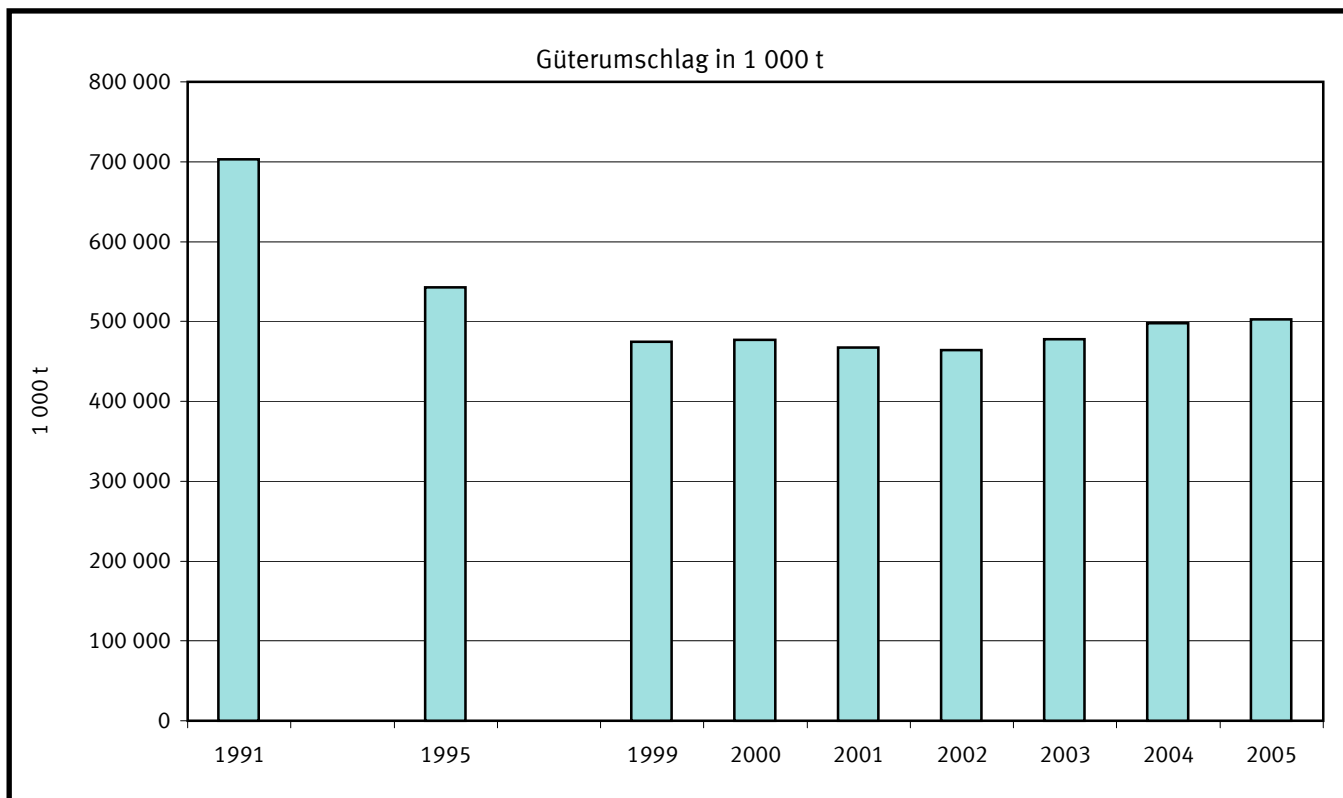
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2000	7,8	3,8	11,9	11,3	12,5	10,6
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2002	0,2	1,0	-0,9	0,8	-2,7	0,7
2003	4,7	2,1	6,5	2,1	11,2	9,4
2004	8,2	6,2	11,4	14,0	13,8	4,5
2005	3,8	7,2	-1,8	-0,5	-3,2	12,2
2005						
Jan.	7,3	9,7	2,7	8,4	-3,1	16,4
Feb.	-2,9	3,1	-11,4	-10,4	-12,5	10,1
Mär.	-10,7	-2,3	-18,5	-13,3	-23,9	-12,7
Apr.	14,2	13,1	13,6	7,3	20,8	21,0
Mai	7,7	8,7	0,8	4,1	-2,7	32,1
Jun.	4,3	5,7	1,3	4,3	-1,8	9,8
Jul.	6,3	9,9	-2,4	-6,0	1,4	30,8
Aug.	1,6	9,4	-9,5	-6,6	-12,3	13,9
Sep.	4,6	10,7	-4,4	-2,9	-6,1	16,2
Okt.	4,2	6,0	4,1	3,6	4,7	-2,8
Nov.	6,4	7,8	3,5	2,4	4,7	12,2
Dez.	4,3	5,5	1,5	5,3	-2,2	10,7

<sup>2)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr





# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.3 Beförderungsmenge

Goods transport by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt  Total	Davon <sup>1)</sup>				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
1999	290 700	7 777	3 585	57 089	23 859	28 671
2000	299 100	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	291 100	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2002	289 205	6 957	2 597	52 833	26 925	27 819
2003	303 757	6 149	2 751	56 559	29 330	28 465
2004	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410	29 873
2005 <sup>3)</sup>	317 294	8 447	2 549	49 548	35 816	28 729
2005 <sup>3)</sup>						
Jan.	25 804	539	157	4 763	2 824	2 477
Feb.	24 844	531	132	4 339	2 743	2 422
Mär.	25 810	540	160	4 318	2 785	2 423
Apr.	27 487	662	234	4 186	2 882	2 792
Mai	25 515	824	223	3 465	3 174	2 229
Jun.	26 546	763	226	3 589	3 018	2 529
Jul.	25 934	819	216	3 549	2 953	2 183
Aug.	25 053	783	216	3 436	3 119	2 020
Sep.	26 878	730	193	3 927	3 121	2 422
Okt.	27 895	748	220	4 229	2 859	2 511
Nov.	29 466	815	313	4 889	3 247	2 518
Dez.	26 061	693	259	4 859	3 091	2 204
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
2000	2,9	31,9	-2,9	2,3	3,6	5,3
2001	-2,7	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2002	-0,7	-6,1	-20,9	-2,8	6,0	-2,9
2003	5,0	-11,6	5,9	7,1	8,9	2,3
2004	2,1	6,0	-4,0	-6,2	10,5	4,9
2005 <sup>3)</sup>	-1,1	29,6	-3,5	-6,6	10,5	-3,8
2005 <sup>3)</sup>						
Jan.	2,7	28,1	-27,8	-4,9	15,1	6,4
Feb.	-5,3	3,5	-34,9	-11,3	4,5	-2,4
Mär.	-11,9	-13,0	-19,1	-12,8	3,6	-10,5
Apr.	5,2	16,4	20,6	-1,2	13,2	16,8
Mai	1,1	51,4	14,8	-9,6	28,6	-0,9
Jun.	-1,9	34,9	7,5	-13,6	20,1	-2,6
Jul.	-1,0	49,5	0,6	-7,6	3,9	-12,0
Aug.	-3,1	56,3	0,2	-9,1	8,2	-22,1
Sep.	-0,1	40,1	-13,2	-2,2	10,0	-3,7
Okt.	0,2	45,4	-8,9	-5,8	3,5	1,0
Nov.	2,6	38,0	7,9	3,0	15,5	-2,3
Dez.	-1,1	14,0	8,2	-4,6	3,7	-10,6

<sup>1)</sup> 1991 bis 2001: Untergliederung nach Güterabteilungen nur Wagenladungsverkehr

<sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen



*railway and kind of goods*

Of which						Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which	
					besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>	
Tonnen / tons						
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995
49 385	38 231	7 446	20 853	50 452	29 062	1999
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001
53 464	36 224	7 355	22 642	52 389	31 181	2002
53 733	36 901	7 662	23 176	59 030	37 519	2003
55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	38 757	2004
50 921	36 230	7 476	25 921	71 655	50 726	2005 <sup>3)</sup>
						2005 <sup>3)</sup>
4 509	2 401	626	2 049	5 461	4 069	Jan.
4 470	2 241	592	1 977	5 397	3 871	Feb.
4 382	2 590	672	2 209	5 730	4 086	Mär.
4 414	3 156	709	2 172	6 282	4 434	Apr.
4 061	3 005	624	2 068	5 843	4 117	Mai
4 173	3 192	660	2 154	6 241	4 349	Jun.
3 927	3 268	580	2 440	6 000	4 123	Jul.
3 904	3 272	502	2 209	5 592	3 999	Aug.
4 227	3 353	632	2 271	6 002	4 070	Sep.
4 539	3 483	580	2 108	6 616	4 769	Okt.
4 587	3 428	672	2 179	6 818	4 813	Nov.
3 729	2 843	627	2 085	5 671	4 025	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year						
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996
9,1	-14,5	-0,3	4,0	2,1	3,1	2000
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001
-1,0	3,8	4,2	6,7	0,8	7,5	2002
0,5	1,9	4,2	2,4	12,7	20,3	2003
4,0	0,3	-0,9	10,9	1,0	3,3	2004
-8,9	-2,1	-1,5	0,9	2,5	3,7	2005 <sup>3)</sup>
						2005 <sup>3)</sup>
0,5	8,6	-4,7	-5,5	6,0	16,9	Jan.
-6,4	-5,4	-11,0	-2,1	-5,1	0,9	Feb.
-16,9	-11,7	-16,4	-5,8	-16,0	-13,1	Mär.
-4,9	5,3	2,5	4,4	9,0	10,7	Apr.
-12,3	0,9	-5,1	0,4	4,4	9,4	Mai
-12,6	-5,8	7,1	-2,5	4,5	8,3	Jun.
-11,9	1,3	12,2	16,0	1,1	-4,1	Jul.
-11,7	-1,4	-1,0	2,4	3,0	3,3	Aug.
-12,6	-1,3	4,6	3,2	5,1	3,3	Sep.
-3,9	-4,9	-12,1	1,2	7,7	6,4	Okt.
-2,1	-5,9	2,1	-0,2	4,9	0,4	Nov.
-10,9	-1,9	13,6	0,0	9,7	7,7	Dez.

<sup>3)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.



# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.4 Beförderungsleistung im Inland

Transport performance

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1999	71 900	3 469	1 362	6 566	4 856	5 830
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	76 165	3 250	1 287	7 106	6 451	6 291
2002	76 283	3 120	1 177	6 289	5 281	6 408
2003	79 841	2 780	1 348	7 660	6 796	6 489
2004	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561	7 281
2005 <sup>3)</sup>	95 421	4 020	1 289	7 123	10 023	7 195
2005 <sup>3)</sup>						
Jan.	7 341	245	81	627	774	603
Feb.	7 275	235	73	592	768	595
Mär.	7 671	247	86	593	811	589
Apr.	8 420	309	116	698	784	718
Mai	7 876	396	115	482	922	548
Jun.	8 098	372	119	491	844	629
Jul.	8 004	395	107	523	851	526
Aug.	7 562	394	108	489	862	495
Sep.	8 185	353	96	577	851	618
Okt.	8 336	363	113	613	776	637
Nov.	8 953	382	152	730	893	647
Dez.	7 699	329	124	708	886	590
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2000	7,8	28,8	-1,4	12,9	10,1	3,5
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2002	0,2	-4,0	-8,6	-11,5	-18,1	1,9
2003	4,7	-10,9	14,5	21,8	28,7	1,3
2004	8,2	5,6	0,6	0,2	26,0	12,2
2005 <sup>3)</sup>	3,8	37,0	-4,9	-7,2	17,1	-1,2
2005 <sup>3)</sup>						
Jan.	7,3	22,9	-25,8	-13,4	19,0	11,8
Feb.	-2,9	-0,5	-26,7	-21,3	8,0	-2,2
Mär.	-10,7	-14,4	-15,5	-18,7	9,7	-8,8
Apr.	14,2	17,0	15,5	16,4	24,3	27,2
Mai	7,7	60,2	9,2	-18,1	49,5	-1,9
Jun.	4,3	50,3	5,8	-16,4	36,3	0,1
Jul.	6,3	65,6	-4,4	4,1	13,3	-15,4
Aug.	1,6	78,6	2,4	-10,0	12,9	-23,5
Sep.	4,6	52,8	-16,2	-3,1	11,4	-0,2
Okt.	4,2	56,4	-6,4	-8,1	6,2	9,0
Nov.	6,4	41,0	-0,9	4,3	16,6	1,0
Dez.	4,3	27,0	1,4	3,5	8,4	-5,3

<sup>1)</sup> Bis 2003: Aufgrund verschiedener Revisionen, die nicht nach Güterabteilungen möglich waren, können die Insgesamt-Werte von der Untergliederung der Güterabteilungen abweichen. / Till 2003 corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible. <sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen



by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen  total	darunter / of which	
					besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>	
Mio. ton-km						
.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	1995
11 463	6 222	1 820	6 831	22 938	12 503	1999
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	2000
12 228	6 634	1 761	7 281	24 071	12 714	2001
12 261	6 205	1 885	7 062	23 195	13 471	2002
12 051	6 782	2 037	7 999	25 900	15 920	2003
12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	16 870	2004
11 791	7 389	2 087	9 216	35 288	25 064	2005 <sup>3)</sup>
						2005 <sup>3)</sup>
1 011	459	162	726	2 652	1 976	Jan.
1 007	454	166	708	2 676	1 938	Feb.
1 001	538	191	756	2 859	2 059	Mär.
1 037	616	201	762	3 180	2 276	Apr.
936	595	174	734	2 974	2 117	Mai
978	653	194	775	3 043	2 137	Jun.
914	663	162	857	3 006	2 089	Jul.
864	671	134	773	2 773	1 989	Aug.
986	721	170	827	2 987	2 035	Sep.
1 032	722	159	760	3 161	2 255	Okt.
1 165	726	198	801	3 259	2 284	Nov.
862	570	174	738	2 718	1 908	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

.	.	.	.	.	.	1992
12,8	-8,5	-1,3	3,5	4,4	6,9	1996
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2000
0,3	-6,5	7,1	-3,0	-3,6	6,0	2001
-1,7	9,3	8,1	13,3	11,7	18,2	2002
3,9	6,1	3,7	17,7	5,6	6,0	2003
-5,9	2,7	-1,2	-2,1	8,0	11,4	2004
						2005 <sup>3)</sup>
5,4	15,6	-7,1	-4,3	15,2	32,4	2005 <sup>3)</sup>
-7,2	-1,3	-11,4	-4,0	3,6	14,3	Jan.
-19,9	-8,5	-18,9	-14,5	-8,0	-1,5	Feb.
1,6	5,8	2,5	0,0	21,1	30,4	Mär.
-8,3	2,1	-4,5	-5,6	14,0	22,9	Apr.
-10,0	-5,1	10,5	-3,6	8,7	17,0	Mai
-5,0	7,3	10,8	7,3	8,6	7,9	Jun.
-9,8	6,7	-1,1	-4,6	6,3	8,6	Jul.
-10,0	6,6	1,1	4,4	8,6	7,1	Aug.
-4,2	1,3	-12,6	0,7	8,3	4,8	Sep.
7,9	-0,5	10,9	1,5	4,7	-0,3	Okt.
-7,6	7,1	17,3	-1,6	8,9	5,1	Nov.
						Dez.

<sup>3)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.



# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.5 Güterumschlag

#### Goods transhipment

Jahr Year Monat Month	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
1999	474 215	31 505	46 473	5 941	27 195	9 662	21 884	15 495
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2002	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2003	477 674	26 514	45 556	4 151	23 782	10 352	28 217	14 596
2004	497 563	27 488	45 771	3 381	27 053	12 303	31 636	17 906
2005 <sup>1)</sup>	502 794	29 274	45 943	4 078	29 289	13 701	34 780	18 831
2005 <sup>1)</sup>								
Jan.	41 376	1 938	3 499	276	2 148	1 077	3 003	1 478
Feb.	39 640	1 962	3 375	404	2 250	1 068	2 947	1 462
Mär.	41 424	2 235	3 416	255	2 303	1 128	3 139	1 627
Apr.	42 992	2 390	4 037	355	2 480	1 145	3 036	1 540
Mai	40 108	2 251	3 870	390	2 501	1 131	2 847	1 436
Jun.	41 672	2 455	4 003	324	2 495	1 147	2 782	1 590
Jul.	40 821	2 526	3 952	333	2 356	1 131	2 700	1 672
Aug.	39 978	2 428	3 825	238	2 509	1 128	2 779	1 526
Sep.	42 681	2 480	4 071	370	2 664	1 139	2 840	1 653
Okt.	44 143	2 726	4 075	377	2 675	1 218	2 945	1 635
Nov.	46 289	3 112	4 268	404	2 599	1 309	2 867	1 737
Dez.	41 671	2 771	3 553	352	2 309	1 081	2 895	1 475
								Veränderung zum
								Change in % from the corresponding
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
2000	0,7	0,7	-0,5	1,5	-2,0	13,7	5,0	-2,3
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2002	-0,8	-6,0	-8,2	-15,7	-2,0	-7,9	6,7	-2,9
2003	2,9	0,7	2,4	-5,6	-4,2	8,8	6,8	-8,6
2004	4,2	3,7	0,5	-18,6	13,8	18,8	12,1	22,7
2005 <sup>1)</sup>	-0,9	3,5	-2,2	21,4	7,3	2,2	-0,2	4,5
2005 <sup>1)</sup>								
Jan.	1,7	-11,2	5,2	9,6	12,0	2,2	15,6	9,4
Feb.	-5,1	-15,3	-9,2	46,5	9,4	-6,2	10,6	1,9
Mär.	-9,8	-13,2	-19,2	-30,9	-11,1	-8,1	0,7	-3,8
Apr.	3,5	13,4	0,3	50,5	9,1	6,0	7,4	5,5
Mai	0,2	0,0	-2,7	68,7	17,8	5,4	3,1	0,3
Jun.	-2,7	-2,6	-4,7	6,0	6,2	3,9	-2,6	8,2
Jul.	-1,5	1,1	-3,1	30,4	15,9	3,2	-7,1	19,1
Aug.	-2,8	0,9	-4,9	-14,1	10,8	3,8	-11,3	12,4
Sep.	0,4	7,2	4,3	3,9	11,1	-1,3	-4,1	1,6
Okt.	5,2	24,4	6,5	39,8	12,3	13,2	-5,2	0,7
Nov.	2,7	15,7	6,3	34,4	-2,1	8,3	-2,8	0,8
Dez.	-1,9	21,0	-3,9	49,9	3,2	-3,8	-3,2	1,7

<sup>\*)</sup> 1991 bis 2003: Wagenladungsverkehr

<sup>1)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

**verkehr**  
**bahnverkehr**  
**nach Ländern \*)**



*on railway by länder*

<i>Of which</i>									Jahr Year Monat Month
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
7 564	45 412	157 469	11 626	29 978	19 053	30 368	6 164	8 428	1999
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002
9 203	49 452	147 643	11 507	32 115	17 182	41 267	8 441	7 696	2003
10 169	49 406	149 580	13 447	35 293	18 598	42 796	5 706	7 030	2004
10 305	49 266	146 458	14 880	26 026	19 455	47 795	5 995	6 717	2005 <sup>1)</sup>
									2005 <sup>1)</sup>
859	4 034	13 036	1 107	2 725	1 419	3 686	578	512	Jan.
768	3 975	11 878	1 155	2 367	1 372	3 636	497	524	Feb.
852	4 069	12 439	1 270	2 171	1 484	3 965	528	544	Mär.
879	4 278	12 477	1 242	2 585	1 646	3 766	527	608	Apr.
811	3 888	11 553	1 156	1 951	1 620	3 646	468	591	Mai
830	4 054	12 068	1 231	2 215	1 632	3 861	416	571	Jun.
858	3 985	11 168	1 275	1 968	1 550	4 330	430	589	Jul.
906	3 704	11 371	1 150	1 769	1 553	4 046	457	587	Aug.
940	4 192	11 988	1 340	1 850	1 758	4 326	500	570	Sep.
928	4 479	12 976	1 317	2 118	1 779	3 856	514	526	Okt.
897	4 582	13 104	1 412	2 399	1 990	4 410	589	610	Nov.
779	4 025	12 400	1 226	1 909	1 652	4 267	492	486	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	- 21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
6,4	4,5	0,9	-1,0	2,0	-6,3	-0,5	-5,8	- 14,7	2000
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	- 5,3	2001
-4,4	4,0	-2,3	-11,0	4,4	-5,9	15,4	19,8	- 2,9	2002
6,2	1,5	2,8	3,4	1,4	-1,4	13,3	8,2	16,4	2003
10,5	-0,1	1,3	16,9	9,9	8,2	3,7	-32,4	- 8,7	2004
-2,7	-1,2	-3,5	7,8	-25,6	4,2	12,9	0,2	- 3,3	2005 <sup>1)</sup>
									2005 <sup>1)</sup>
11,0	-5,4	3,7	-3,0	-14,3	8,4	0,2	13,2	- 3,0	Jan.
-6,9	-5,9	-4,1	2,2	-27,4	0,5	-5,7	4,2	- 12,1	Feb.
-10,3	-12,1	-7,5	2,5	-35,9	-12,9	10,6	-1,4	- 14,4	Mär.
-0,7	1,8	2,1	8,0	-10,6	5,7	7,2	4,4	6,6	Apr.
-0,9	-5,6	-0,3	1,0	-25,9	8,6	11,6	-8,2	- 1,1	Mai
-10,9	-4,7	-6,1	10,2	-17,7	-1,6	13,1	-22,7	- 2,9	Jun.
3,3	0,3	-11,9	8,2	-20,8	8,3	21,6	-11,9	6,0	Jul.
7,6	-4,3	-7,4	5,7	-34,8	-4,3	27,1	4,2	2,5	Aug.
4,7	1,7	-6,3	12,5	-34,5	4,3	32,1	14,8	- 5,0	Sep.
-0,6	6,3	1,7	16,1	-21,4	11,0	19,2	9,1	1,0	Okt.
-10,0	12,3	-2,2	11,4	-22,9	7,8	19,6	5,1	0,5	Nov.
-14,6	2,0	-3,0	19,7	-38,8	16,9	3,5	-6,0	- 15,7	Dez.



## 1 Güterverkehr

### 1.2 Binnenschifffahrt

Nachdem sich von 2003 auf 2004 die Menge der auf deutschen Binnenwasserstraßen beförderten Güter um 7,2% erhöht hatte, betrug im vergangenen Jahr die entsprechende Zuwachsrate nur 0,4%. Mit 236,8 Mill. t wurden 2005 ca. 0,9 Mill. t Güter mehr befördert als im Jahr zuvor. Dies ist die größte Gütermenge, die innerhalb der letzten 5 Jahre auf deutschen Flüssen und Kanälen transportiert wurde. Mit Ausnahme von Februar und März lag die Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen in den ersten neun Monaten 2005 deutlich über dem Niveau von 2004. Bis September wurde das entsprechende Vorjahresergebnis um knapp 4% übertroffen. Im Oktober brach diese positive Entwicklung dann aber ab. Für diesen und die beiden nachfolgenden Monate, die durch Streckensperren, Unfälle und Niedrigwasser beeinflusst waren, mussten starke Rückgänge festgestellt werden, die die Beförderungsmenge zum Teil bis 16% (November 2005 zu November 2004) unter das Vorjahresniveau drückten. Dies verdeutlicht sehr anschaulich auch Diagramm 1.2 auf S. 37, das die Entwicklung der Güterbeförderung im Jahresverlauf darstellt.

Die Transportleistung nahm 2005 um 0,7% und damit etwas stärker als die Güterbeförderung zu. Der Anstieg von 63,7 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) im Jahr 2004 auf 64,1 Mrd. tkm im Jahr 2005 bedeutet, dass sich der durchschnittliche Weg, den ein Gut auf Binnenschiffen zurücklegte, wieder etwas verlängert hat. Während die mittlere Wegstrecke 2004 noch bei knapp 270 km pro Tonne lag, waren es ein Jahr später ca. 271 km. Im Jahr 2003, in dem die Binnenschifffahrt durch lang anhaltende Niedrigwasserstände geprägt war, lag dieser Wert bei nur rund 264 km.

Während 2004 bei allen Hauptverkehrsbeziehungen Zuwächse zu verzeichnen waren, übertrafen 2005 lediglich der grenzüberschreitende Versand und der Verkehr zwischen deutschen Häfen das Vorjahresergebnis. Sie nahmen um 3,9% bzw. 2,6% zu. Der grenzüberschreitende Empfang und insbesondere der Transitverkehr durch Deutschland verringerten sich dagegen um 1,8% und 2,5%. In absoluten Werten liegen die Transporte aus dem Ausland aber weiterhin an der Spitze. Mit 103,2 Mill. t entfallen knapp 44% der Güterbeförderung auf deutschen Binnenwas-

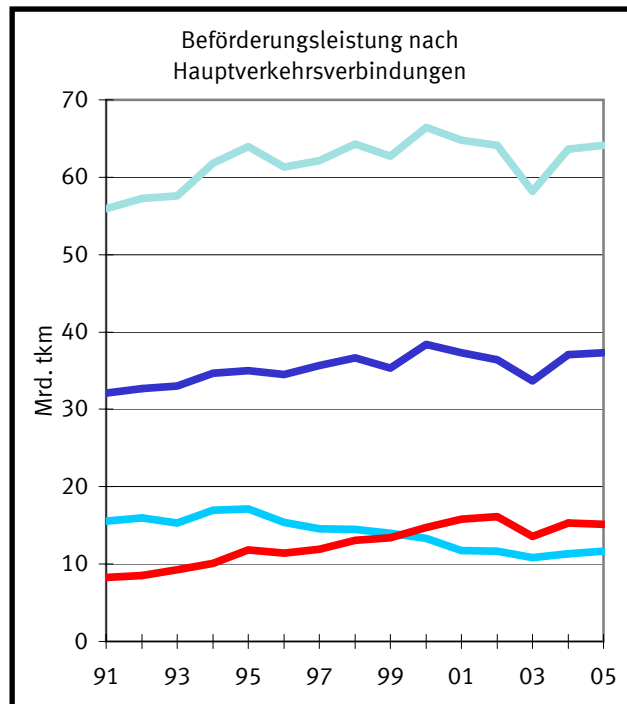
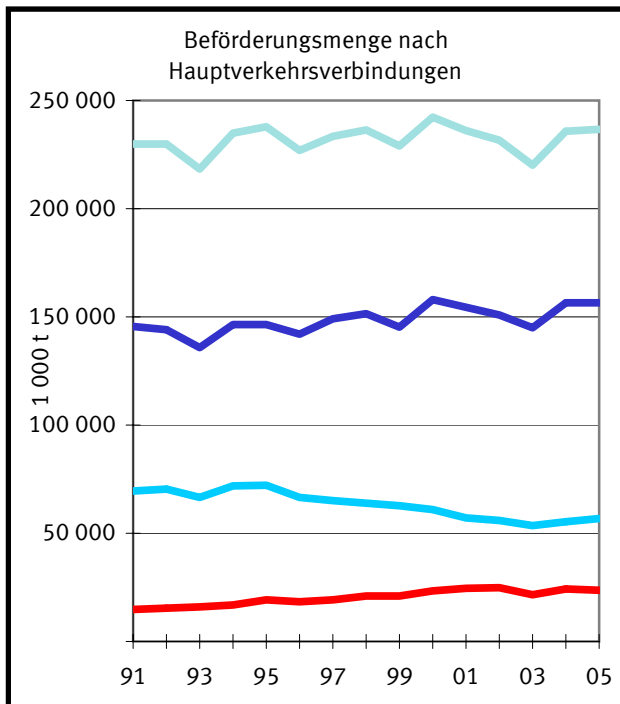
serstraßen auf diese Verkehrsrelation. An zweiter Stelle liegt mit 56,7 Mill. t oder einem knappen Viertel der innerdeutsche Verkehr, gefolgt vom grenzüberschreitenden Versand mit 53,4 Mill. t und einem Anteil von etwa 23%. Der Durchgangsverkehr – hier handelt es sich überwiegend um Verkehr auf dem Rhein von und nach den niederländischen Nordseehäfen – umfasst ein Transportvolumen von 23,6 Mill. t und ist mit knapp 10% am Güteraufkommen der Binnenschifffahrt beteiligt

Im Jahr 2005 zeigten sich stark unterschiedliche Entwicklungen nach Güterabteilungen. Die Güterabteilungen „Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase“, „Eisen, Stahl und NE-Metalle“, „Chemische Erzeugnisse“, „Andere Halb- und Fertigwaren“ und „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse“ verzeichneten Zuwächse, die sich zwischen 0,5% und knapp 27% bei der letztgenannten Abteilung bewegen. Zurückzuführen sein dürfte dieser starke Zuwachs zum Teil auf von 2004 auf 2005 verlagerte Getreidetransporte als Folge der überdurchschnittlichen Ernte 2004 und des damit einhergehenden Preisverfalls. Bei den übrigen fünf Güterabteilungen waren dagegen Rückgänge zwischen 0,7% und 6,1% festzustellen. Absolut gesehen waren auch im Jahr 2005 „Steine und Erden“ die mengenmäßig bedeutendsten in der Binnenschifffahrt transportierten Güter. Mit 44,2 Mill. t machten sie knapp 19% der Beförderungsmenge aus. An zweiter Stelle folgten Güter der Abteilung „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (38,8 Mill. t), an dritter „Erze und Metallabfälle“ (35,8 Mill. t)

Im Jahr 2005 hat sich der Güterumschlag deutscher Binnenhäfen gegenüber dem Vorjahr um 1,4% auf gut 271 Mill. t erhöht. 125,8 Mill. t des Güterumschlags erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 46,4%), hier stieg der Umschlag allerdings lediglich um 0,4%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,3%), wo ebenfalls eine unterdurchschnittliche Zunahme des Umschlags um 0,5% zu registrieren war. Starke Zunahmen im Jahr 2005 verzeichneten dagegen die Elbe-Anrainerländer Hamburg (+ 24,4%) und Sachsen-Anhalt (+ 13,2%) sowie - allerdings auf sehr niedrigem Niveau - Sachsen (+ 25,8%) Auch Berlin wies 2005 mit + 23,2% ein zweistelliges Wachstum auf.

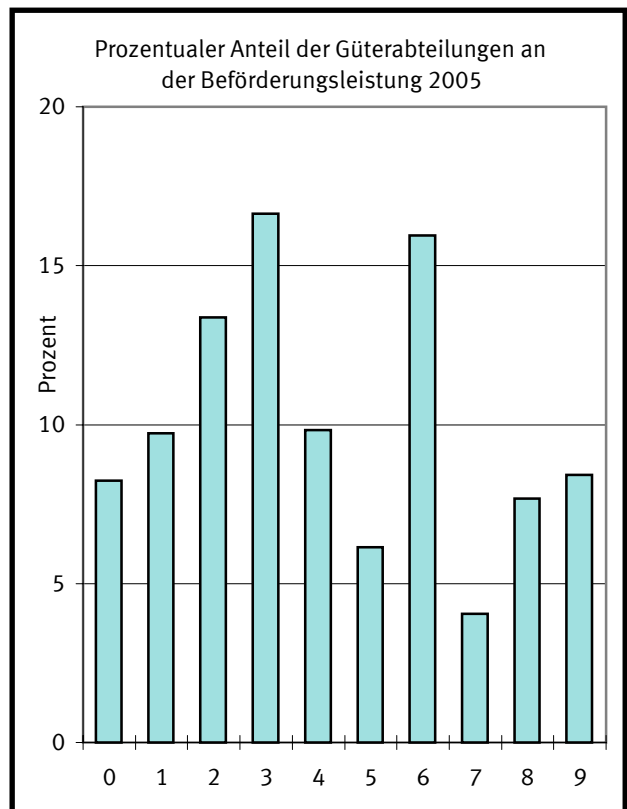
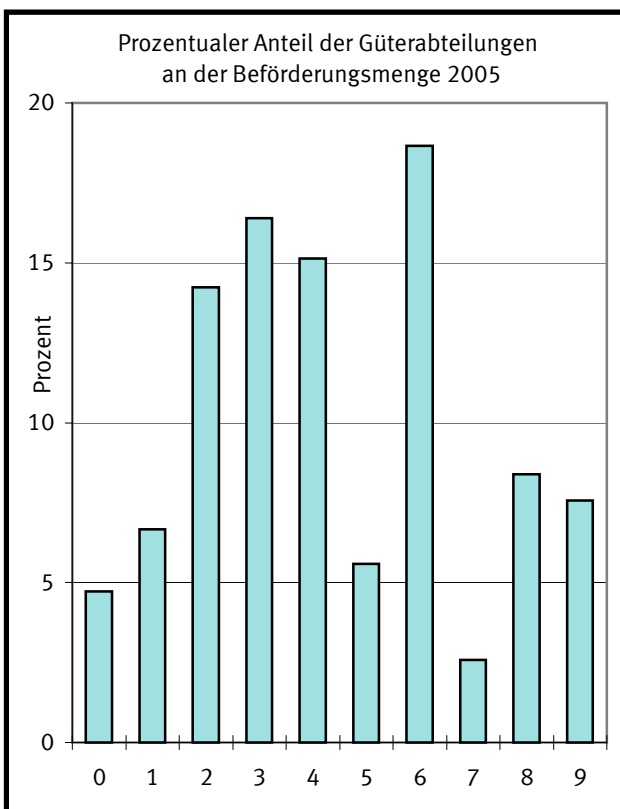
# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt  
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr  
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle

6 Steine und Erden

7 Düngemittel

8 Chemische Erzeugnisse

9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt

### 1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
1999	229 136	62 743	145 282	44 741	100 541	21 111
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2004	235 861	55 209	156 476	51 367	105 109	24 175
2005	236 765	56 662	156 542	53 360	103 182	23 561
2005						
Jan.	19 801	4 415	13 143	3 995	9 148	2 243
Feb.	18 733	4 267	12 290	4 091	8 198	2 176
Mär.	20 333	4 595	13 517	4 360	9 157	2 221
Apr.	20 705	5 005	13 303	4 739	8 564	2 397
Mai	20 679	5 109	13 457	4 584	8 873	2 113
Jun.	20 719	4 909	13 797	5 154	8 643	2 012
Jul.	20 019	4 825	13 152	4 678	8 473	2 043
Aug.	20 485	5 049	13 437	4 492	8 945	1 998
Sep.	21 010	4 881	13 987	5 038	8 949	2 143
Okt.	19 296	4 694	12 849	4 456	8 393	1 753
Nov.	17 397	4 579	11 585	3 889	7 696	1 233
Dez.	17 588	4 333	12 026	3 885	8 141	1 229

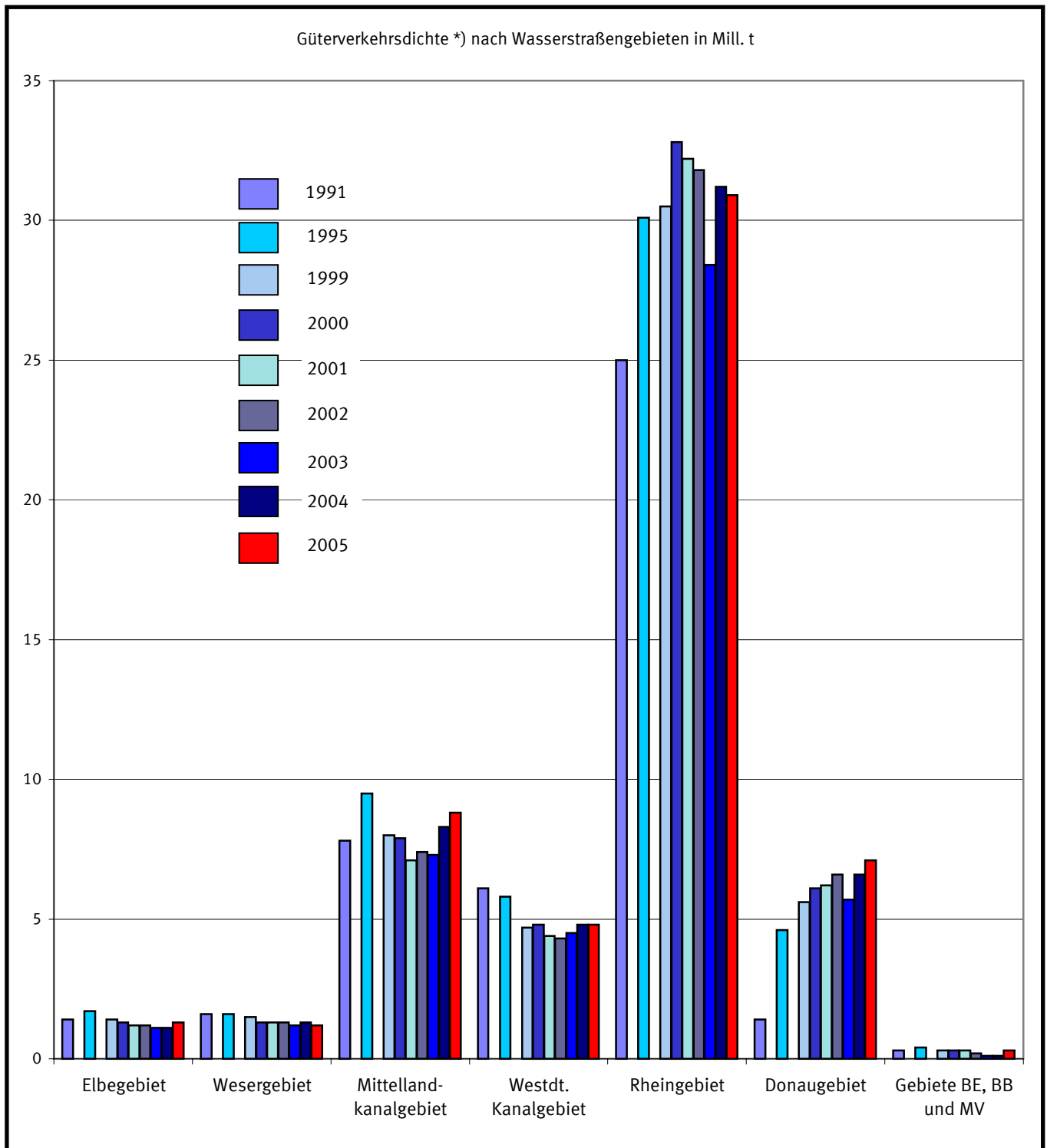
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2004	7,2	3,4	7,8	11,4	6,2	12,6
2005	0,4	2,6	0,0	3,9	-1,8	-2,5
2005						
Jan.	6,9	7,0	3,8	0,8	5,1	29,0
Feb.	-2,6	2,4	-3,4	0,0	-5,0	-6,9
Mär.	0,4	-2,4	-1,4	-7,2	1,7	20,1
Apr.	6,1	6,6	5,0	9,3	2,8	10,8
Mai	7,1	15,8	4,9	4,4	5,1	2,3
Jun.	3,2	5,4	2,7	13,9	-3,0	1,8
Jul.	2,0	9,9	0,9	10,6	-3,7	-7,7
Aug.	3,9	5,8	3,7	14,0	-0,8	0,6
Sep.	6,3	6,4	6,0	13,8	2,1	7,9
Okt.	-6,4	-6,7	-5,4	-1,3	-7,5	-12,0
Nov.	-16,3	-9,4	-15,2	-13,5	-16,1	-40,5
Dez.	-4,5	-6,0	0,0	3,4	-1,5	-31,5



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. t								
Elbegebiet	1,4	1,7	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3
Wesergebiet	1,6	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	8,0	7,9	7,1	7,4	7,3	8,3	8,8
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	4,7	4,8	4,4	4,3	4,5	4,8	4,8
Rheingebiet	25,0	30,1	30,5	32,8	32,2	31,8	28,4	31,2	30,9
Donaugebiet	1,4	4,6	5,6	6,1	6,2	6,6	5,7	6,6	7,1
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3

\*) Güterverkehrsichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge  
- 25 -



## 1.2 Binnenschifffahrt

### 1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

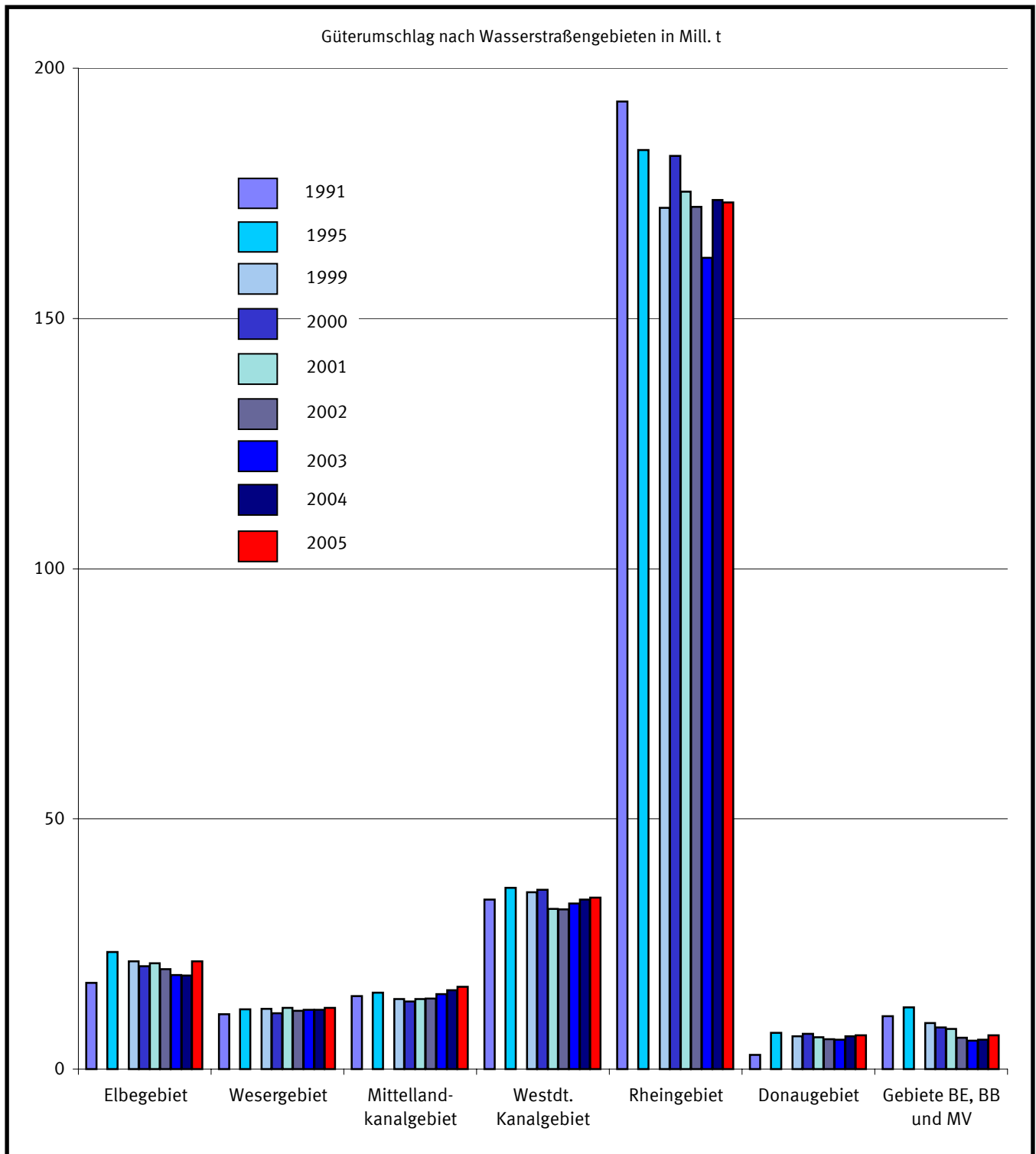
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
1999	62 692	13 973	35 297	11 640	23 657	13 423
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 713	11 687	22 026	13 609
2004	63 667	11 297	37 038	13 413	23 625	15 333
2005	64 095	11 695	37 277	13 916	23 361	15 124
2005						
Jan.	5 474	932	3 141	1 078	2 063	1 402
Feb.	5 182	863	2 973	1 083	1 890	1 347
Mär.	5 646	1 022	3 215	1 170	2 046	1 409
Apr.	5 748	1 045	3 178	1 225	1 953	1 525
Mai	5 833	1 124	3 335	1 230	2 105	1 374
Jun.	5 787	1 055	3 390	1 370	2 020	1 342
Jul.	5 588	1 034	3 241	1 273	1 968	1 313
Aug.	5 723	1 089	3 374	1 254	2 120	1 259
Sep.	5 888	1 027	3 461	1 314	2 147	1 400
Okt.	5 041	908	2 981	1 099	1 882	1 153
Nov.	4 125	821	2 483	906	1 576	821
Dez.	4 062	776	2 507	915	1 592	780

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
2000	6,0	-4,5	8,7	11,1	7,5	9,9
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2002	-1,0	-0,9	-2,4	-0,4	-3,4	2,2
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2004	9,5	4,3	9,9	14,8	7,3	12,7
2005	0,7	3,5	0,6	3,7	-1,1	-1,4
2005						
Jan.	16,1	17,3	10,7	6,4	13,1	29,4
Feb.	-2,4	0,7	0,1	-0,6	0,5	-9,3
Mär.	4,6	4,6	-0,5	-0,2	-0,6	18,3
Apr.	8,7	13,4	6,5	9,5	4,7	10,3
Mai	13,2	27,1	13,4	10,7	15,0	3,4
Jun.	8,9	13,5	9,1	19,3	3,1	5,1
Jul.	3,1	15,7	3,6	13,8	-2,1	-6,1
Aug.	4,8	2,4	6,3	15,1	1,7	3,0
Sep.	9,8	9,5	8,5	12,3	6,3	13,3
Okt.	-10,2	-12,4	-9,7	-9,1	-10,1	-9,5
Nov.	-28,9	-23,7	-26,8	-25,1	-27,8	-38,3
Dez.	-16,3	-16,2	-10,0	-5,1	-12,6	-31,7

# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. t								
Elbegebiet	17,2	23,4	21,5	20,6	21,1	20,0	18,8	18,7	21,5
Wesergebiet	11,0	11,9	12,0	11,2	12,2	11,6	11,8	11,8	12,2
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	14,0	13,5	14,0	14,1	15,0	15,8	16,4
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,3	35,8	32,0	31,9	33,1	33,9	34,3
Rheingebiet	193,3	183,6	172,1	182,5	175,3	172,3	162,1	173,7	173,2
Donaugebiet	2,8	7,2	6,6	7,0	6,4	5,9	5,9	6,6	6,8
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	9,2	8,3	8,0	6,3	5,7	5,9	6,8



**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.3 Beförderungsmenge**

*Goods transport  
by kind*

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					
1 000						
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
1999	229 136	9 836	14 633	30 753	38 321	35 171
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2004	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617	38 157
2005	236 765	11 207	15 775	33 705	38 825	35 846
2005						
Jan.	19 801	846	1 345	3 058	3 564	3 278
Feb.	18 733	804	1 218	2 925	3 137	2 872
Mär	20 333	819	1 260	3 242	3 458	3 362
Apr.	20 705	888	1 326	3 125	3 163	2 978
Mai	20 679	955	1 342	2 927	3 230	3 258
Jun.	20 719	1 137	1 244	2 512	3 164	2 884
Jul.	20 019	1 199	1 273	2 707	3 146	2 797
Aug.	20 485	1 033	1 346	2 824	3 459	2 862
Sep.	21 010	1 058	1 360	2 691	3 582	3 002
Okt.	19 296	912	1 406	2 560	3 224	2 996
Nov.	17 397	781	1 374	2 355	2 778	2 797
Dez.	17 588	776	1 280	2 779	2 920	2 759
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
2000	5,7	16,9	2,2	-0,9	3,1	12,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2002	-1,8	3,3	4,6	1,6	-5,4	-0,2
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2004	7,2	-4,8	6,3	10,9	3,9	8,1
2005	0,4	26,9	-0,7	-1,2	0,5	-6,1
2005						
Jan.	6,9	40,1	0,7	-3,5	21,5	7,8
Feb.	-2,6	26,9	-6,9	-4,1	12,0	-11,1
Mär	0,4	41,4	-0,5	16,8	3,2	2,6
Apr.	6,1	34,5	2,1	19,8	0,0	-6,3
Mai	7,1	38,6	11,9	1,2	13,0	-0,1
Jun.	3,2	65,1	-1,3	-9,9	-0,1	-11,4
Jul.	2,0	70,2	0,7	1,7	-2,8	-8,8
Aug.	3,9	13,8	-1,0	4,6	1,8	-12,2
Sep.	6,3	33,5	2,6	-3,9	7,2	-2,8
Okt.	-6,4	8,1	-2,8	-10,8	-8,7	-8,1
Nov.	-16,3	-12,9	-5,2	-23,7	-18,1	-15,6
Dez.	-4,5	-6,6	-6,3	2,6	-15,1	-5,7

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
11 994	52 482	7 693	18 189	10 064	7 740	1999
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	9 725	2001
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	12 322	2004
13 210	44 192	6 111	19 845	17 909	13 847	2005
						2005
1 271	2 784	543	1 742	1 371	1 040	Jan.
1 202	3 030	525	1 639	1 380	1 043	Feb.
1 185	3 292	507	1 740	1 467	1 118	Mär.
1 227	4 275	470	1 663	1 591	1 239	Apr.
1 112	4 249	414	1 697	1 494	1 161	Mai
1 105	4 691	576	1 794	1 612	1 262	Jun.
1 029	3 997	541	1 732	1 597	1 259	Jul.
1 093	4 051	525	1 741	1 550	1 226	Aug.
1 116	4 284	641	1 663	1 614	1 176	Sep.
1 047	3 640	498	1 500	1 513	1 200	Okt.
967	3 067	460	1 609	1 351	1 059	Nov.
856	2 830	410	1 467	1 368	1 064	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
16,8	1,8	2,6	6,7	14,9	15,3	2000
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-6,6	-7,4	-4,4	2,7	7,5	3,4	2002
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
5,8	7,0	5,4	10,2	13,2	14,6	2004
2,0	-2,7	-4,9	3,7	9,6	12,4	2005
						2005
23,8	-8,9	-2,7	13,6	8,0	8,0	Jan.
14,3	-18,0	-19,5	9,0	6,3	5,3	Feb.
2,4	-20,9	-18,1	7,0	1,5	2,8	Mär.
17,5	2,5	4,0	5,4	16,0	19,7	Apr.
8,0	5,1	2,9	6,9	9,5	11,7	Mai
2,6	8,2	17,5	11,4	15,5	22,2	Jun.
-14,9	3,2	-3,4	10,5	7,3	12,8	Jul.
1,0	13,7	-0,6	3,8	25,0	31,8	Aug.
3,6	12,2	19,1	3,7	16,8	10,9	Sep.
-6,4	-10,0	-19,7	-3,8	14,7	21,6	Okt.
-16,2	-19,2	-20,5	-4,4	-6,0	-2,8	Nov.
-8,4	-1,3	-4,2	-8,2	3,0	7,3	Dez.



# 1 Güter

## 1.2 Binnen

### 1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance  
by kind*

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
1999	62 692	4 705	5 586	8 402	11 099	6 529
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2004	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542	6 797
2005	64 095	5 280	6 231	8 566	10 658	6 301
2005						
Jan.	5 474	376	543	787	999	610
Feb.	5 182	368	498	760	880	520
Mär.	5 646	388	497	801	1 000	629
Apr.	5 748	415	543	876	855	547
Mai	5 833	453	561	846	887	608
Jun.	5 787	574	514	706	875	543
Jul.	5 588	591	507	702	873	472
Aug.	5 723	497	532	744	992	478
Sep.	5 888	524	530	696	1 073	596
Okt.	5 041	418	581	591	869	517
Nov.	4 125	335	512	462	674	420
Dez.	4 062	341	413	595	681	363
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
2000	6,0	11,8	1,6	-1,3	4,1	9,8
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2002	-1,0	11,0	9,0	5,7	-6,7	-6,2
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2004	9,5	-4,8	9,3	12,6	2,6	13,7
2005	0,7	33,6	1,9	-1,1	1,1	-7,3
2005						
Jan.	16,1	46,1	17,5	3,1	37,0	32,9
Feb.	-2,4	33,6	-0,5	-5,2	10,8	-6,0
Mär.	4,6	62,8	10,5	16,9	2,6	10,3
Apr.	8,7	42,6	9,8	28,9	-0,4	-7,8
Mai	13,2	38,3	30,8	8,8	27,2	4,0
Jun.	8,9	100,4	6,2	2,9	6,8	-7,2
Jul.	3,1	90,4	-4,2	2,1	-4,3	-14,2
Aug.	4,8	23,7	3,4	2,9	-1,9	-15,2
Sep.	9,8	41,9	3,6	-1,8	13,8	-0,6
Okt.	-10,2	7,9	-4,5	-16,9	-9,3	-12,9
Nov.	-28,9	-20,2	-12,9	-42,6	-28,7	-35,3
Dez.	-16,3	-12,2	-23,9	-6,6	-24,2	-27,2

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**



*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen  <i>total</i>	darunter / of which  besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
3 774	11 777	3 097	4 275	3 447	2 722	1999
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	4 134	2004
3 936	10 219	2 591	4 920	5 394	4 277	2005
						2005
367	666	250	437	438	347	Jan.
373	717	224	411	431	339	Feb.
379	841	228	430	454	351	Mär.
371	1 052	201	402	486	385	Apr.
365	1 054	169	428	462	364	Mai
338	1 067	234	438	497	396	Jun.
315	961	240	437	490	396	Jul.
338	1 019	229	435	459	355	Aug.
331	982	277	414	465	364	Sep.
281	762	204	361	457	373	Okt.
260	561	171	350	381	307	Nov.
217	536	164	377	376	302	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
18,2	1,3	6,6	12,4	16,3	17,5	2000
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-12,2	-5,5	-2,7	4,6	3,2	0,7	2002
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
11,0	13,4	9,6	11,0	16,5	17,6	2004
-2,7	-5,6	-4,3	3,1	2,8	3,5	2005
						2005
25,4	-10,3	3,4	16,1	12,1	10,3	Jan.
4,4	-24,4	-25,0	11,1	4,8	4,2	Feb.
-4,0	-11,4	-18,2	8,9	-2,0	-4,1	Mär.
8,2	5,9	6,2	2,7	7,4	7,5	Apr.
6,8	6,7	0,8	8,3	3,7	2,9	Mai
2,1	-0,9	27,4	9,6	7,7	10,1	Jun.
-11,2	-0,5	3,4	11,2	1,2	4,3	Jul.
3,1	15,3	4,0	3,1	16,7	16,8	Aug.
-0,1	16,3	30,2	3,1	5,6	3,7	Sep.
-14,4	-19,4	-22,4	-8,3	7,8	12,2	Okt.
-29,4	-36,7	-28,9	-19,0	-18,1	-16,8	Nov.
-22,6	-11,3	-9,6	-6,2	-9,8	-6,3	Dez.



**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.5 Güterumschlag**  
*Goods transhipment*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
1999	270 673	35 745	12 384	5 180	4 732	5 067	10 125	15 614
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2004	267 374	33 096	10 550	2 833	4 052	5 997	8 987	12 671
2005	271 159	33 250	10 546	3 490	4 400	5 480	11 177	11 461
2005								
Jan.	22 201	2 641	765	279	337	439	812	972
Feb.	21 025	2 642	711	269	343	435	704	901
Mär.	22 877	2 742	893	330	370	449	853	1 061
Apr.	23 471	3 266	603	277	426	493	928	1 008
Mai	23 617	3 148	948	292	450	468	965	994
Jun.	23 686	3 141	1 084	202	395	485	1 007	1 034
Jul.	23 032	3 075	1 007	180	234	470	1 044	1 004
Aug.	23 767	3 100	1 024	301	371	459	1 004	1 021
Sep.	23 898	3 008	1 081	333	364	461	953	971
Okt.	22 072	2 657	1 026	361	289	422	974	908
Nov.	20 777	1 937	735	376	440	512	970	779
Dez.	20 735	1 891	671	290	383	387	965	809
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
2000	3,0	4,5	3,6	-20,1	6,1	0,0	-3,6	3,8
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2004	5,9	4,8	8,2	-3,3	10,4	15,8	-0,6	4,9
2005	1,4	0,5	0,0	23,2	8,6	-8,6	24,4	-9,5
2005								
Jan.	5,8	8,6	37,5	51,7	30,1	-7,4	28,4	0,3
Feb.	-0,3	-5,1	5,6	10,3	2,4	1,7	14,3	0,4
Mär.	-0,8	-4,7	10,0	27,8	-13,5	-13,5	13,5	-10,6
Apr.	7,3	14,4	-24,4	16,1	25,0	-4,0	36,3	-3,6
Mai	8,9	7,4	23,5	14,6	44,7	-2,6	42,9	-3,1
Jun.	3,8	4,1	10,2	-34,0	18,6	2,2	36,9	2,1
Jul.	4,9	10,7	-8,4	10,5	0,6	1,1	50,2	-0,7
Aug.	5,4	10,9	-4,0	118,5	4,1	-11,2	18,4	-3,1
Sep.	6,3	12,4	7,9	37,2	13,8	-18,2	16,7	-8,9
Okt.	-6,9	-10,7	6,2	73,9	-6,3	-22,1	6,1	-28,4
Nov.	-12,6	-32,0	-23,9	24,6	20,7	-5,5	14,3	-33,4
Dez.	-3,2	-11,1	-22,2	-1,8	-17,7	-19,2	25,4	-16,0



**verkehr  
schifffahrt  
nach Ländern**



*by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Monat Month

Tonnen / tons

132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
194	23 898	118 250	24 082	3 270	457	7 302	4 374	1999
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
8	25 775	125 357	23 912	3 151	156	6 983	3 846	2004
0	26 022	125 814	24 376	3 035	196	7 909	4 004	2005
								2005
-	1 924	10 797	2 048	310	22	529	328	Jan.
-	1 817	10 047	2 014	246	33	585	277	Feb.
-	2 036	11 046	1 970	260	34	531	302	Mär.
-	2 225	10 750	2 217	300	33	644	300	Apr.
-	2 219	10 623	2 164	338	32	662	315	Mai
0	2 416	10 448	2 126	201	8	804	336	Jun.
-	2 300	10 295	2 102	248	7	752	315	Jul.
-	2 342	10 459	2 220	267	8	786	407	Aug.
-	2 317	10 798	2 240	235	6	770	363	Sep.
0	1 984	10 326	1 958	244	8	597	318	Okt.
-	2 346	9 724	1 700	186	4	689	379	Nov.
-	2 095	10 503	1 616	198	2	561	364	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-0,5	-2,4	4,8	7,6	22,3	-38,4	-8,2	-5,2	2000
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
245,1	7,8	5,8	6,0	22,8	3,5	7,9	-7,2	2004
-94,0	1,0	0,4	1,9	-3,7	25,8	13,2	4,1	2005
								2005
X	-0,6	0,2	14,4	35,8	292,7	15,9	13,4	Jan.
X	-0,9	-3,1	9,5	-3,0	5,1	16,9	-0,7	Feb.
X	-2,1	0,8	-3,4	-1,7	124,1	-1,2	-9,4	Mär.
X	2,7	6,6	11,9	11,9	27,0	18,3	-11,0	Apr.
X	4,0	4,9	10,6	22,1	79,7	39,3	20,2	Mai
X	6,7	0,1	1,8	-15,0	-58,5	39,4	2,8	Jun.
X	5,9	1,5	1,8	-2,9	-27,4	37,3	0,8	Jul.
X	2,6	1,2	16,5	23,0	180,4	17,8	12,1	Aug.
X	6,4	4,2	12,2	-12,0	102,6	15,9	14,7	Sep.
X	-13,1	-4,1	-4,9	-23,9	39,3	-17,4	-9,3	Okt.
X	0,0	-9,0	-24,0	-51,7	-46,9	-1,4	-0,6	Nov.
X	-0,3	1,8	-17,3	12,0	-84,5	-5,4	24,0	Dez.



## 1 Güterverkehr

### 1.3 Seeverkehr

Die 2004 mit einem Plus von 6,7% sehr positive Entwicklung im Seeverkehr wurde 2005 zwar nicht ganz erreicht, mit einer Zuwachsrate von 4,8% setzt sich aber die in den letzten zehn Jahren durchgängig positive Entwicklung weiterhin fort. Im Jahr 2005 wurden insgesamt 281,0 Mill. t im Seeverkehr befördert, rund 13 Mill. t mehr als 2004. Damit wurde ein neuer Rekordwert erzielt. Seit 1995 hat sich der Seeverkehr von damals 201 Mill. t um 80 Mill. t erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs um 40%.

Wie schon im Vorjahr fand das Wachstum 2005 ausschließlich durch vermehrte Transporte zwischen deutschen und ausländischen Seehäfen statt, die insgesamt um 5,1% anstiegen. Zunahmen sind dabei sowohl beim Empfang als auch beim Versand festzustellen. Der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von 60% die mengenmäßig wichtigste Relation - nahm um 4,5 Mill. t auf 168,3 Mill. t (+ 2,7%) zu. Im Versand mit ausländischen Häfen kommt dagegen die verbesserte Konjunktur in vielen Regionen der Erde in Verbindung mit der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Exportindustrie zum Ausdruck. Der grenzüberschreitende Versand, auf den 39% des Seeverkehrs entfällt, wuchs um 9,1 Mill. t auf 108,7 Mill. t (+ 9,1%). Der quantitativ mit einem Anteil von 1,4% unbedeutende innerdeutsche Verkehr musste dagegen Rückgänge von 16,0% verkraften.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland findet im Seeverkehr mit Europa (2005: 169,4 Mill. t) statt, gefolgt von Asien (46,0 Mill. t) und Nordamerika (21,8 Mill. t). Hinsichtlich der Veränderungsraten zeigten sich bei den Fahrtgebieten diesmal völlig andere Entwicklungen als noch 2004. Wiesen damals Nordamerika mit 9,9%, Europa mit 7,8% und Afrika mit 6,7% die stärksten Zunahmen auf, so liegen im Jahr 2005 Afrika mit 28% vor Asien mit einem Plus von 13% und Australien/Ozeanien mit +4,7% an der Spitze. Für Nordamerika musste dagegen ein geringfügiger Rückgang um 0,1% verzeichnet werden.

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 11,9 Mill. Container (+ 12,2%) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 9,7% auf 96,0 Mill. t. Asien bleibt nach wie das

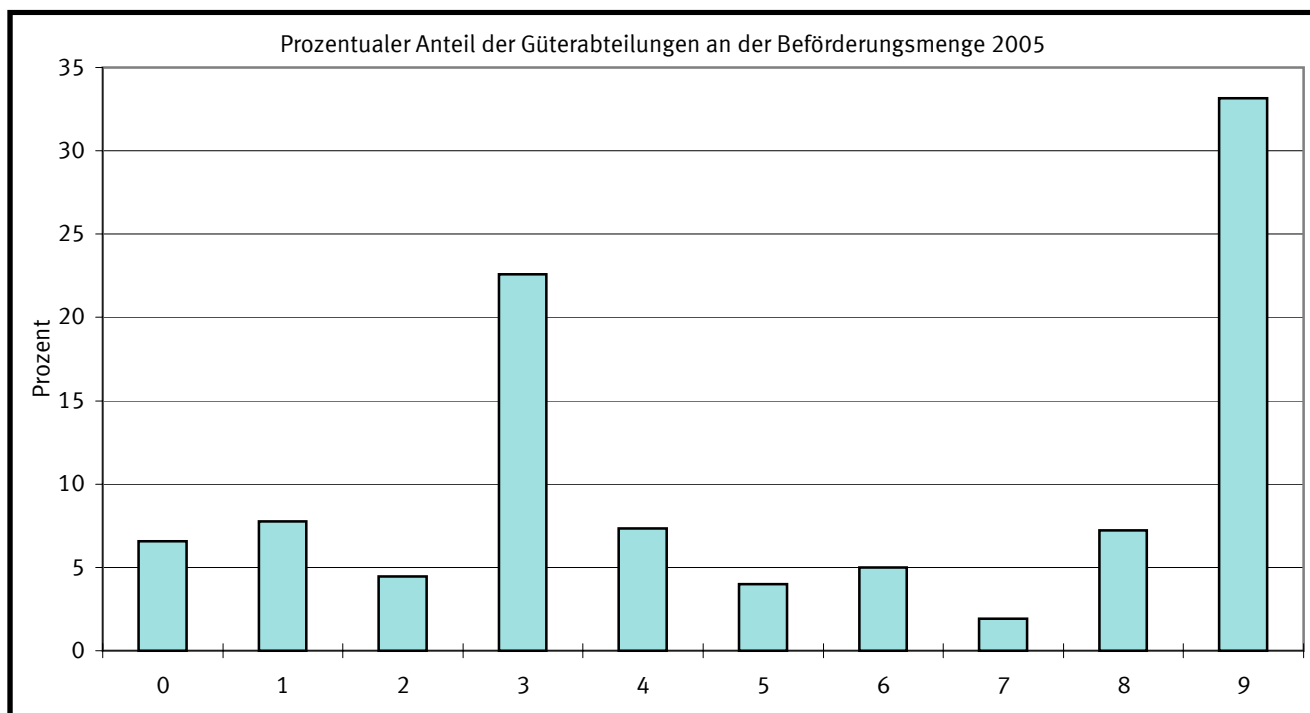
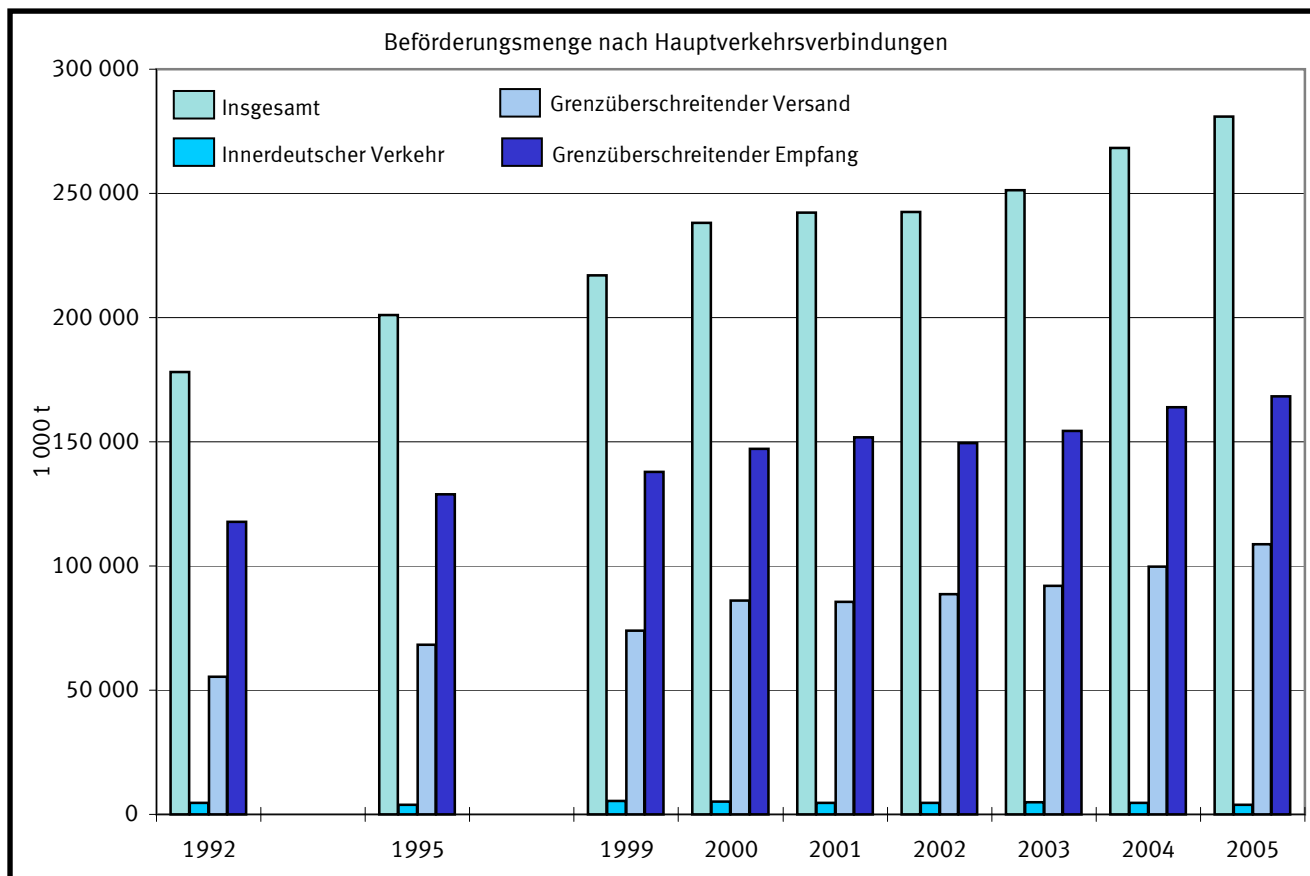
wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm im vergangenen Jahr um 10,0% auf 39,7 Mill. t zu. Fast gleich hohes Wachstum (+ 10,0%) zeigte die zweit wichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, wo 37,2 Mill. t in Containern befördert wurden. Auch der Containerverkehr mit den übrigen Kontinenten stieg in absoluten Zahlen an. Dagegen hat sich der Containerisierungsgrad (Anteil der Containertransporte an den Gesamttransporten) nach Fahrtgebieten unterschiedlich entwickelt. Bei Verkehren mit Europa, Nordamerika sowie Mittel- und Südamerika stieg der Containerverkehr stärker als der Gesamtverkehr; im Afrika-, Asien- und Australienverkehr sank dagegen der Containerisierungsgrad.

Die mengenmäßig wichtigste Güterabteilung war 2005 erneut „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, auf die mit 93,1 Mill. t ein Drittel der Gesamtbeförderungsmenge entfiel. An zweiter Stelle lagen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 63,5 Mill. Insgesamt wiesen von den zehn Güterabteilungen acht mehr oder weniger starke Zuwächse auf, darunter mit Wachstumsraten von über 15% „land- forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“, „andere Nahrungs- und Futtermittel“ sowie „chemische Erzeugnisse“. Die beiden aufkommensstärksten Güterabteilungen „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ und „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ wuchsen mit +0,3% bzw. +2,3% allerdings nur unterdurchschnittlich. Dagegen waren Rückgänge lediglich bei „Erzen und Metallabfällen“ (- 1,5%) sowie bei „festen mineralischen Brennstoffen“ (- 9,6%) zu verzeichnen.

Von 1992 bis 2005 erhöhte sich der Seegüterumschlag insgesamt um 56% auf 285 Mill. t. 2005 wurden 4,8% mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr. Im aktuellen Berichtsjahr profitierten insbesondere Hamburg (+ 8,8%) und – erstmals seit vielen Jahren – Mecklenburg Vorpommern (+ 6,1%) von der positiven Seeverkehrsentwicklung. Wachstum, wenn auch in geringerem Umfang, wiesen auch Niedersachsen (+ 3,2%) und Bremen (+ 2,8%) auf; dagegen gingen die Güterumschläge in Schleswig-Holstein um 1,6% zurück.

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr \*)



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.  
- 35 -



# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen \*)

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr <sup>1)</sup> international transport <sup>1)</sup>		
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 <sup>2)</sup>	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
1999	217 063	5 445	211 617	73 858	137 759
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458
2004	268 205	4 704	263 501	99 664	163 837
2005	280 972	3 950	277 023	108 715	168 307
2005					
Jan.	22 776	284	22 492	8 353	14 139
Feb.	21 491	296	21 195	8 317	12 879
Mär.	23 644	336	23 309	8 952	14 357
Apr.	23 948	370	23 579	9 264	14 314
Mai	24 307	391	23 915	9 109	14 807
Jun.	22 329	406	21 923	9 131	12 793
Jul.	22 737	372	22 366	9 116	13 250
Aug.	23 650	384	23 266	8 912	14 355
Sep.	23 271	335	22 935	9 113	13 822
Okt.	24 770	290	24 481	9 424	15 057
Nov.	23 545	252	23 293	9 378	13 915
Dez.	24 503	235	24 269	9 648	14 621
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
2000	9,8	-7,0	10,2	16,5	6,8
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2002	0,2	-2,0	0,2	3,4	-1,6
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3
2004	6,7	-2,0	6,9	8,3	6,1
2005	4,8	-16,0	5,1	9,1	2,7
2005					
Jan.	8,8	-13,2	9,1	13,4	6,7
Feb.	10,2	-20,2	10,8	8,4	12,3
Mär.	1,5	-40,4	2,6	5,7	0,7
Apr.	6,9	-17,5	7,4	10,4	5,5
Mai	9,3	3,6	9,4	5,9	11,7
Jun.	-3,2	2,2	-3,2	5,0	-8,4
Jul.	0,5	-18,1	0,8	13,7	-6,4
Aug.	5,7	-5,3	5,9	8,5	4,3
Sep.	0,3	8,7	0,2	5,9	-3,2
Okt.	4,0	-28,3	4,5	5,0	4,2
Nov.	4,9	-22,5	5,3	14,8	-0,3
Dez.	9,9	-27,4	10,5	13,5	8,6

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

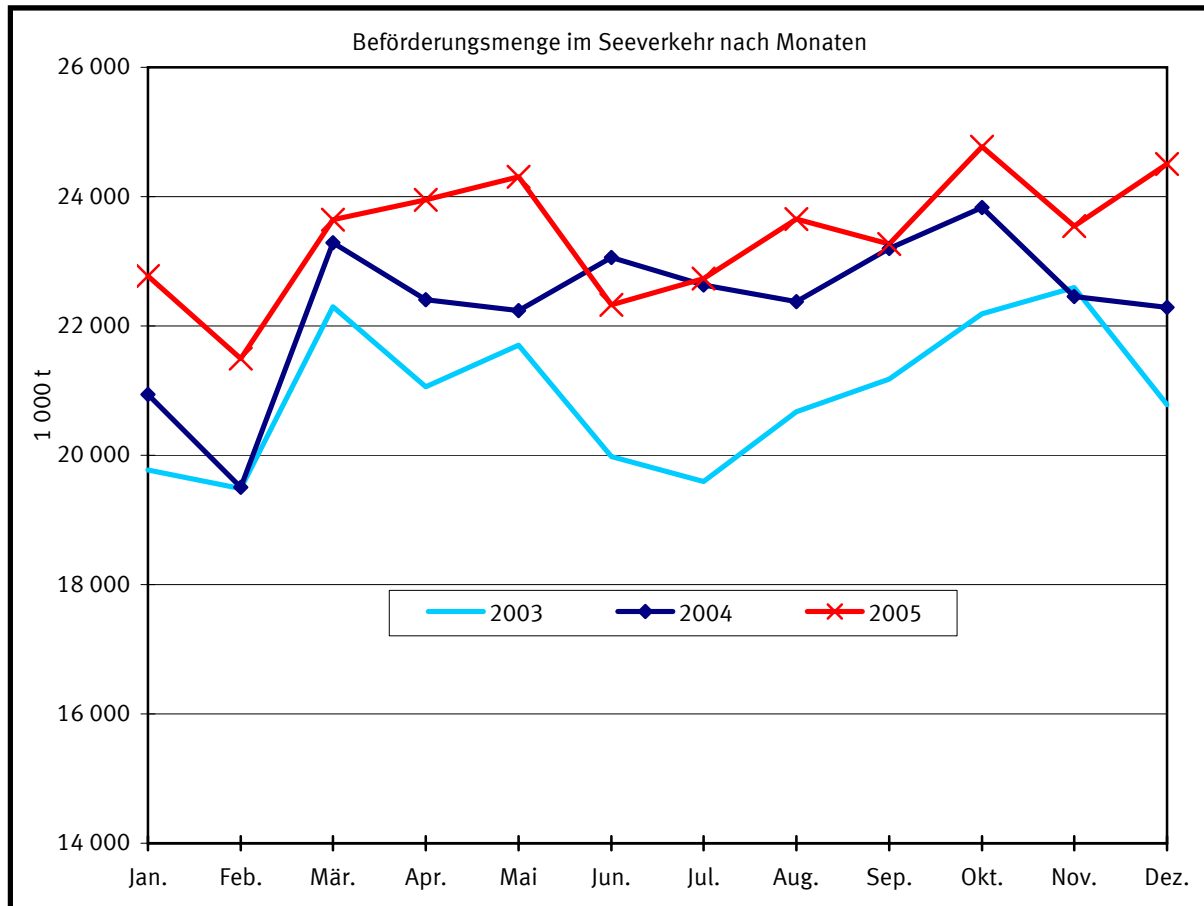
\*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

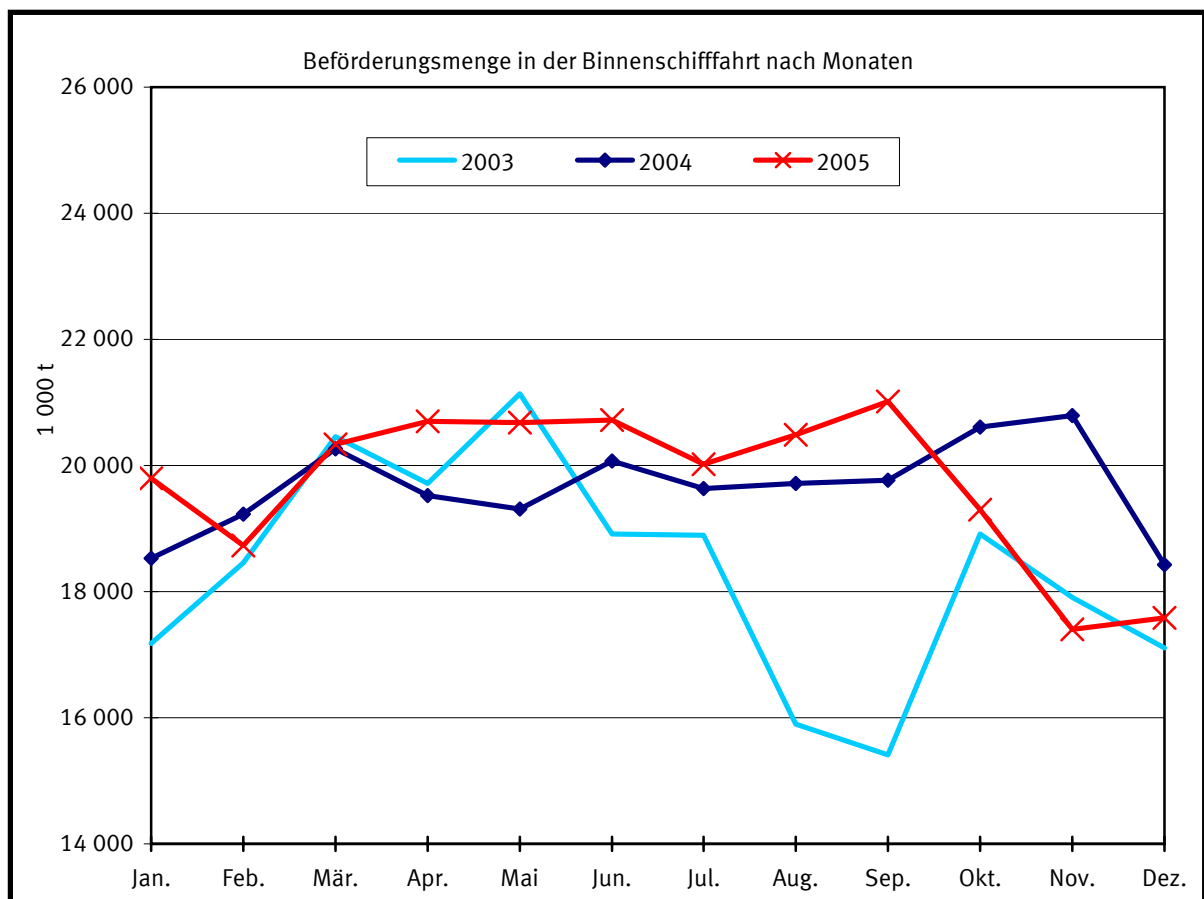
<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr



## 1.2 Binnenschifffahrt





# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr \*)

#### International container transport

Jahr Year ----- Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU <sup>1)</sup>		
1991 <sup>2)</sup>	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
1999	49 763	26 234	23 530	5 939	2 939	3 000
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2004	87 499	45 669	41 830	10 602	5 298	5 304
2005	95 957	49 804	46 153	11 899	5 885	6 013
2005						
Jan.	7 429	3 667	3 762	907	431	476
Feb.	7 253	3 685	3 568	882	430	452
Mär.	7 887	4 146	3 741	939	474	465
Apr.	8 297	4 307	3 990	984	490	494
Mai	8 353	4 336	4 018	1 004	496	508
Jun.	7 640	4 020	3 620	948	475	473
Jul.	8 108	4 316	3 793	1 010	498	511
Aug.	8 015	4 140	3 875	1 031	506	526
Sep.	7 928	4 086	3 842	1 025	500	525
Okt.	8 608	4 442	4 166	1 109	550	560
Nov.	8 118	4 257	3 862	1 027	519	508
Dez.	8 319	4 401	3 918	1 031	516	515
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
2000	17,4	16,5	18,3	15,8	15,5	16,1
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2002	10,2	9,3	11,3	10,2	10,6	9,9
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2004	14,3	14,3	14,2	13,6	13,7	13,5
2005	9,7	9,1	10,3	12,2	11,1	13,4
2005						
Jan.	18,3	18,0	18,5	19,4	17,7	21,1
Feb.	9,5	6,1	13,4	11,5	7,8	15,3
Mär.	7,3	6,9	7,8	10,8	12,1	9,4
Apr.	11,8	11,3	12,3	12,0	13,0	11,0
Mai	13,6	13,5	13,6	13,8	13,3	14,3
Jun.	7,7	6,4	9,1	10,7	9,0	12,4
Jul.	10,0	11,1	8,7	12,5	11,5	13,5
Aug.	7,5	7,5	7,5	13,0	14,0	12,0
Sep.	9,5	7,5	11,7	14,4	12,7	16,0
Okt.	8,4	9,1	7,6	12,9	13,8	12,1
Nov.	5,3	6,3	4,3	10,8	13,8	7,9
Dez.	8,7	6,5	11,2	6,4	-2,4	17,0

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

\*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Twenty - foot - Equivalent - Unit.

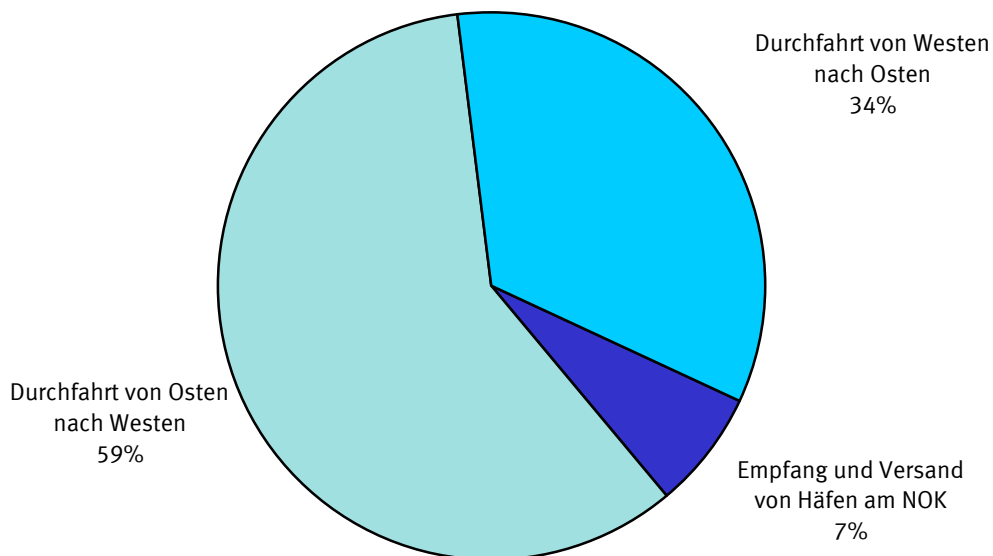
<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

# 1 Güterverkehr

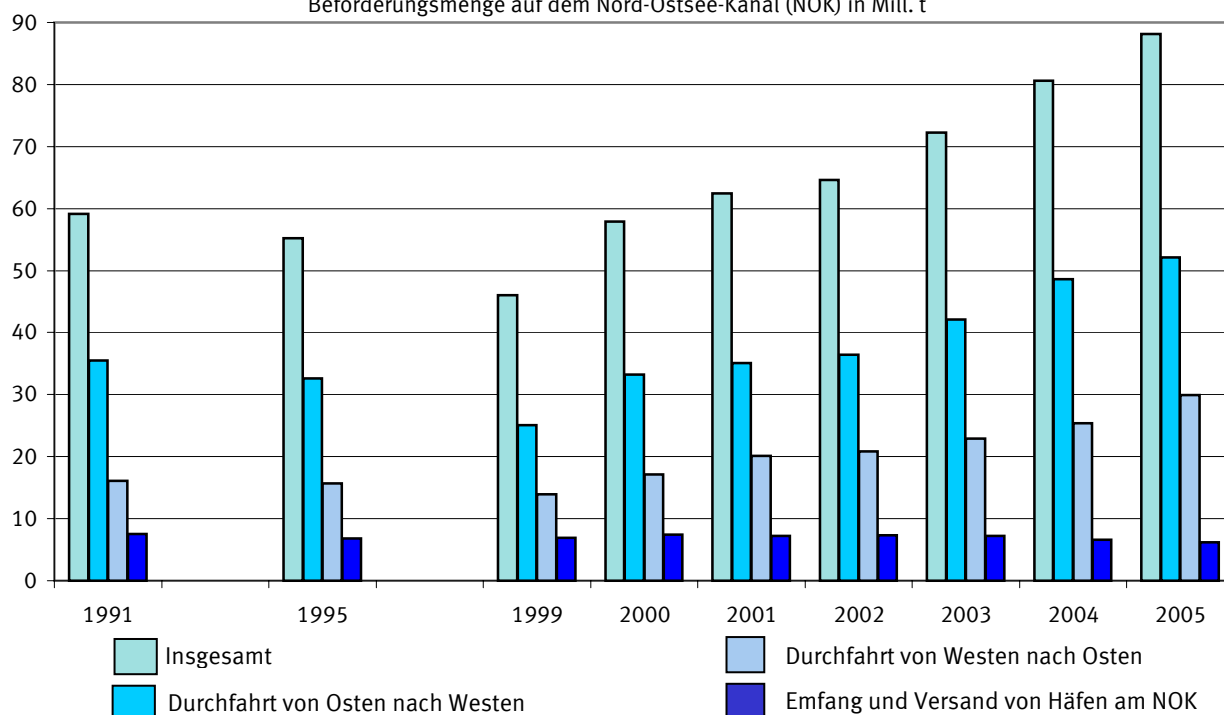
## 1.3 Seeverkehr



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2005



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	6 962	7 467	7 252	7 291	7 252	6 562	6 201
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	25 101	33 272	35 094	36 402	42 127	48 646	52 103
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	13 923	17 119	20 123	20 897	22 914	25 431	29 882
Insgesamt	59 180	55 182	45 986	57 858	62 469	64 590	72 293	80 639	88 186



# 1 Güter

## 1.3 See

### 1.3.3 Güterbeförderung

#### Goods transshipment

Jahr Year	Europa <sup>2)</sup>	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe <sup>2)</sup>	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 <sup>3)</sup>	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
1999	134 552	17 070	15 486	1 513	15 875	7 037
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2004	166 289	33 797	14 981	1 970	21 787	9 867
2005	170 048	37 166	18 557	2 349	21 769	10 083
2005						
Jan.	13 972	2 916	1 534	172	1 823	743
Feb.	13 203	2 781	1 304	177	1 784	765
Mär.	14 123	3 134	2 027	196	1 920	904
Apr.	14 628	3 167	1 418	241	1 808	895
Mai	14 060	3 274	1 982	204	1 695	854
Jun.	13 598	2 945	1 564	191	1 586	862
Jul.	13 535	3 033	1 309	214	1 744	876
Aug.	13 785	3 084	1 941	206	1 794	838
Sep.	14 125	3 033	1 335	171	1 842	829
Okt.	15 033	3 384	1 452	197	2 003	840
Nov.	14 813	3 199	1 291	166	1 874	858
Dez.	15 174	3 215	1 401	213	1 894	820
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
2000	9,3	22,5	7,8	12,4	5,4	9,9
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2004	7,8	16,8	6,7	11,3	9,9	6,8
2005	2,3	10,0	23,9	19,2	-0,1	2,2
2005						
Jan.	5,9	23,6	24,8	23,9	33,8	21,8
Feb.	10,1	10,2	15,3	10,1	7,3	9,1
Mär.	-0,3	13,5	25,9	22,0	5,5	5,5
Apr.	8,3	12,4	27,4	37,1	-6,5	12,2
Mai	0,7	16,2	77,5	30,8	5,6	1,3
Jun.	-8,3	2,4	49,9	12,7	-13,0	5,6
Jul.	-3,2	7,3	23,8	28,5	-9,1	6,8
Aug.	-0,8	9,6	62,5	17,9	-8,6	-9,0
Sep.	-0,9	5,1	-22,5	20,3	0,8	7,1
Okt.	1,0	8,1	-5,3	4,7	3,1	-5,3
Nov.	8,2	9,5	15,3	3,8	-11,2	-10,9
Dez.	8,8	5,0	26,0	20,8	4,3	-6,5

\*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified .

<sup>1)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

<sup>1)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>2)</sup> Ohne innerdeutschen Verkehr. / Without national transport.

<sup>3)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



**verkehr****verkehr**nach Kontinenten <sup>\*) 1)</sup>

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 <sup>3)</sup>
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
16 586	3 720	26 812	19 907	2 279	516	1999
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	30 827	2 090	682	2003
17 983	5 128	40 746	36 075	1 715	663	2004
18 825	5 995	46 032	39 697	1 793	667	2005
						2005
1 593	473	3 432	3 067	138	59	Jan.
1 120	396	3 554	3 076	230	57	Feb.
1 563	501	3 489	3 097	186	55	Mär.
1 729	572	3 932	3 373	63	50	Apr.
1 963	579	3 923	3 392	293	51	Mai
1 305	511	3 795	3 071	75	60	Jun.
1 593	476	4 084	3 460	101	50	Jul.
1 859	558	3 733	3 262	155	67	Aug.
1 520	448	3 891	3 395	223	52	Sep.
1 717	500	4 205	3 632	70	56	Okt.
1 303	485	3 944	3 366	68	45	Nov.
1 560	498	4 050	3 507	190	65	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
7,5	13,1	23,6	17,4	-21,2	-1,9	2000
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
10,2	3,8	11,3	8,8	29,9	23,1	2003
0,6	12,1	6,0	17,0	-17,9	-2,8	2004
4,7	16,9	13,0	10,0	4,5	0,7	2005
						2005
10,4	33,3	4,4	10,9	43,5	6,2	Jan.
-0,4	6,5	12,6	9,2	223,1	23,2	Feb.
6,6	16,6	2,4	0,7	-27,6	-14,3	Mär.
0,0	28,6	8,7	7,7	-0,1	-8,3	Apr.
37,0	51,9	9,9	9,3	64,0	-9,2	Mai
-22,4	23,2	24,5	11,2	-68,8	4,5	Jun.
-12,5	2,5	24,7	13,8	-22,8	-11,0	Jul.
21,2	18,1	13,1	7,9	97,5	34,1	Aug.
1,7	8,4	11,1	14,4	179,2	-11,9	Sep.
32,4	9,1	14,5	12,3	-24,3	33,4	Okt.
-11,6	1,5	13,7	7,6	-74,3	-22,9	Nov.
5,0	11,8	17,6	15,7	15,8	2,7	Dez



# 1 Güter

## 1.3 See

### 1.3.4 Beförderungsmenge

#### Goods transport

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt   <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
1 000						
1991 <sup>2)</sup>	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
1999	217 063	15 605	16 045	8 801	57 848	18 049
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2004	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040	20 876
2005	280 972	18 452	21 854	12 528	63 471	20 569
2005						
Jan.	22 776	1 266	1 661	1 075	5 456	2 214
Feb.	21 491	1 215	1 461	868	5 206	1 840
Mär.	23 644	1 337	1 728	942	5 669	1 916
Apr.	23 948	1 590	1 886	858	5 495	1 688
Mai	24 307	1 526	1 904	1 519	5 226	1 827
Jun.	22 329	1 831	1 793	1 034	4 828	1 294
Jul.	22 737	1 858	1 672	1 101	4 551	1 619
Aug.	23 650	1 514	1 966	870	5 591	1 733
Sep.	23 271	1 562	1 898	934	5 248	1 401
Okt.	24 770	1 503	2 096	1 096	5 617	1 666
Nov.	23 545	1 617	1 734	931	5 091	1 853
Dez.	24 503	1 633	2 054	1 300	5 492	1 517
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
2000	9,8	19,7	2,7	3,5	4,6	9,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2003	3,6	4,2	3,7	7,9	-0,1	1,7
2004	6,7	-17,0	0,1	11,7	10,2	3,7
2005	4,8	38,0	16,2	-9,6	2,3	-1,5
2005						
Jan.	8,8	11,8	17,2	-1,8	3,1	31,9
Feb.	10,2	24,0	5,1	10,0	16,7	39,5
Mär.	1,5	11,0	18,0	-38,8	9,2	-0,5
Apr.	6,9	58,2	14,0	-24,1	7,6	-12,4
Mai	9,3	41,8	17,8	105,2	2,4	7,3
Jun.	-3,2	77,6	14,8	-16,1	-16,6	-24,9
Jul.	0,5	70,7	5,6	-12,9	-13,3	-15,4
Aug.	5,7	58,6	23,8	-0,9	2,7	-6,7
Sep.	0,3	22,1	21,1	-32,4	0,0	-33,8
Okt.	4,0	17,2	27,1	-27,3	-0,9	24,0
Nov.	4,9	35,5	2,7	-18,1	10,8	7,2
Dez.	9,9	42,2	27,1	11,0	12,3	-7,4

\*<sup>1)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

\*<sup>2)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

## verkehr

## verkehr

## nach Güterabteilungen \*)

on sea by kind of goods



Of which						Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non-ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen  <i>total</i>	darunter / of which  besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 <sup>2)</sup>
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995
6 403	13 747	5 605	14 096	60 864	32 272	1999
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	32 017	2001
9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	42 438	2002
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003
10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	49 387	2004
11 220	14 007	5 424	20 341	93 106	43 572	2005
						2005
961	964	409	1 601	7 168	3 386	Jan.
926	813	434	1 605	7 122	3 339	Feb.
1 006	1 027	535	1 713	7 772	3 717	Mär.
930	1 097	498	1 751	8 155	3 988	Apr.
1 005	1 332	326	1 681	7 961	3 808	Mai
895	1 293	439	1 558	7 365	3 639	Jun.
889	1 283	481	1 691	7 591	3 502	Jul.
852	1 314	458	1 674	7 679	3 431	Aug.
870	1 262	442	1 750	7 905	3 656	Sep.
960	1 261	419	1 727	8 425	3 862	Okt.
851	1 162	537	1 663	8 105	3 758	Nov.
1 076	1 201	447	1 926	7 857	3 486	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996
37,1	-1,9	-1,2	5,2	16,7	-3,5	2000
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001
5,5	2,5	-5,8	7,0	4,4	-0,7	2002
-2,7	-1,8	15,3	1,7	7,3	4,4	2003
13,3	4,3	-8,4	7,9	10,9	11,5	2004
11,1	6,1	0,1	15,2	0,3	-11,8	2005
						2005
21,2	11,1	-20,9	19,4	5,3	-3,4	Jan.
6,6	9,7	-8,0	18,3	-0,1	-11,4	Feb.
14,3	14,9	3,6	1,6	-2,7	-12,5	Mär.
4,2	14,6	23,5	16,0	4,3	-2,6	Apr.
10,1	7,4	-13,1	5,6	1,1	-8,3	Mai
-6,5	8,6	-8,7	12,5	-4,4	-14,2	Jun.
14,5	-2,2	5,7	16,5	0,7	-11,1	Jul.
18,6	-1,8	1,0	13,0	0,2	-13,7	Aug.
10,0	4,4	2,6	31,4	0,9	-14,5	Sep.
7,2	11,3	11,8	16,1	-0,7	-15,8	Okt.
5,2	-3,2	21,9	13,3	-1,1	-15,4	Nov.
33,5	6,8	-10,7	22,8	0,4	-16,2	Dez.

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.5 Güterumschlag nach Ländern \*)

*Goods transshipment by länder*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer

1 000 Tonnen / tons

1991 <sup>1)</sup>	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
1999	221 623	31 612	73 358	24 732	57 558	34 364	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2001	246 050	40 066	82 948	25 506	59 710	34 832	2 989
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2004	271 869	45 370	99 529	24 238	64 567	35 583	2 582
2005	284 865	46 655	108 253	25 713	66 648	35 021	2 576
2005							
Jan.	23 047	3 616	9 129	2 072	5 357	2 640	234
Feb.	21 754	3 603	7 891	2 053	5 254	2 700	254
Mär.	23 914	3 959	8 745	2 015	5 828	3 139	228
Apr.	24 258	4 109	8 938	2 071	5 869	3 010	261
Mai	24 710	4 208	9 316	2 184	5 805	2 926	270
Jun.	22 681	3 710	8 165	2 326	5 452	2 820	209
Jul.	23 082	3 864	9 311	2 338	4 525	2 836	207
Aug.	24 026	3 733	9 149	2 069	6 209	2 634	232
Sep.	23 580	3 723	9 037	2 055	5 380	3 129	257
Okt.	25 171	4 034	9 888	2 061	5 774	3 235	179
Nov.	23 872	4 051	9 087	2 334	5 353	2 962	86
Dez.	24 770	4 046	9 597	2 136	5 842	2 989	159

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
2000	9,4	24,1	4,9	8,2	6,5	3,3	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2002	0,1	1,0	4,6	-0,1	-5,1	-2,7	4,8
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2004	6,7	6,8	6,4	-0,5	11,5	3,4	21,1
2005	4,8	2,8	8,8	6,1	3,2	-1,6	-0,2
2005							
Jan.	8,7	6,2	20,7	26,4	-2,4	-9,1	12,0
Feb.	9,8	10,2	9,0	28,6	13,5	-4,8	5,5
Mär.	1,2	3,8	-0,1	0,4	4,5	-3,2	-3,5
Apr.	6,7	6,0	3,7	-0,1	17,9	0,5	27,8
Mai	9,7	16,1	14,0	3,5	7,5	-1,7	12,2
Jun.	-3,0	-4,6	1,8	6,6	-9,1	-8,3	-9,1
Jul.	0,4	3,4	7,6	14,3	-19,1	4,0	-9,0
Aug.	5,8	-8,0	9,1	2,8	15,5	-1,3	17,8
Sep.	0,6	3,2	3,8	-9,5	-6,2	6,8	32,8
Okt.	4,0	-2,0	16,9	-7,0	-0,2	-5,2	-15,0
Nov.	5,1	0,4	6,4	16,1	9,8	-2,7	-61,1
Dez.	10,0	2,7	13,9	2,9	13,7	7,9	-7,3

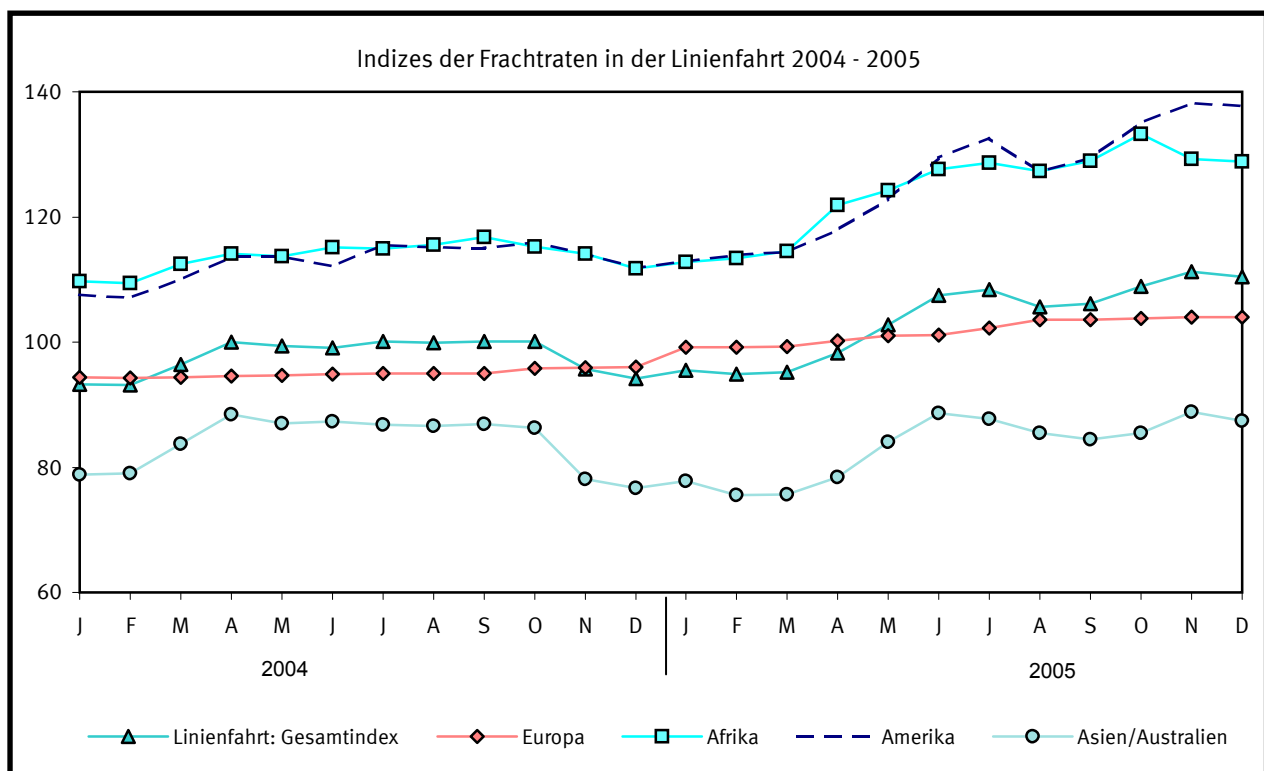
\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

\*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

**1 Güterverkehr****1.3 Seeverkehr****1.3.6 Indizes der Seefrachtraten***Indices of sea freight rates*

Jahr Year  Monat Month	Linienfahrt Liner Trades						
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien
	<i>overall index</i>	<i>homeward- bound liner</i>	<i>outward- bound liner</i>	<i>Europe</i>	<i>Africa</i>	<i>America</i>	<i>Asia/ Australia</i>
1995 = 100							
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1999	86,3	94,8	78,3	91,4	94,3	98,0	74,2
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2
2002	95,0	84,0	105,3	94,7	128,6	109,9	77,9
2003	100,6	94,7	106,1	95,3	116,0	111,5	91,0
2004	97,6	93,5	101,5	95,0	113,6	112,6	83,8
2005	103,7	97,1	110,0	101,8	124,2	126,0	83,3
2005							
Jan.	95,5	89,4	101,2	99,2	112,8	112,9	77,8
Feb.	94,9	87,8	101,6	99,2	113,4	113,9	75,6
Mär.	95,2	88,3	101,8	99,3	114,5	114,4	75,7
Apr.	98,3	91,4	104,8	100,2	121,9	117,9	78,4
Mai	102,8	96,9	108,4	101,0	124,2	122,9	84,0
Jun.	107,5	101,2	113,5	101,1	127,6	129,5	88,6
Jul.	108,4	101,9	114,6	102,3	128,6	132,6	87,7
Aug.	105,6	99,9	111,0	103,6	127,3	127,2	85,5
Sep.	106,1	99,9	111,9	103,6	129,0	129,5	84,5
Okt.	108,9	101,5	115,8	103,8	133,2	135,1	85,5
Nov.	111,3	104,1	118,0	104,0	129,3	138,2	88,9
Dez.	110,4	102,9	117,4	104,0	128,8	137,8	87,4





# 1 Güter

## 1.4 Binnenschifffahrt /

### 1.4 Güterumschlag in ausgie

*Goods transshipment in selected*

Jahr Year — Monat Month	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Ludwigs- hafen
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	8 225
1999	83 483	36 679	45 816	39 731	18 198	17 406	11 229	9 598	7 268
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	8 304
2001	93 537	45 667	46 961	40 850	17 542	17 065	13 103	9 497	7 621
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 809
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	7 143
2004	108 516	51 369	48 945	44 956	19 546	16 367	14 709	9 147	7 303
2005	119 429	52 134	49 241	45 978	19 442	17 147	14 974	8 753	7 220
2005									
Jan.	9 941	4 054	4 237	3 843	1 453	1 450	1 373	714	597
Feb.	8 595	4 038	3 859	3 714	1 536	1 388	1 189	621	611
Mär.	9 598	4 408	4 344	4 080	1 684	1 321	1 285	887	593
Apr.	9 867	4 602	4 031	4 263	1 747	1 356	1 338	711	592
Mai	10 281	4 676	4 208	4 104	1 583	1 521	1 324	760	597
Jun.	9 172	4 195	3 958	3 569	1 507	1 647	1 253	658	600
Jul.	10 355	4 334	4 074	2 996	1 509	1 501	1 235	832	676
Aug.	10 152	4 192	4 075	4 331	1 567	1 253	1 245	549	658
Sep.	9 989	4 183	4 183	3 648	1 683	1 297	1 196	781	649
Okt.	10 861	4 456	4 096	4 083	1 869	1 364	1 208	745	583
Nov.	10 056	4 563	3 891	3 604	1 724	1 579	1 092	646	542
Dez.	10 562	4 433	4 285	3 743	1 580	1 470	1 236	849	522
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	-6,0
2000	3,5	20,3	9,5	9,2	1,9	7,1	9,4	2,4	14,3
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	-8,2
2002	2,8	-0,4	0,5	-5,0	0,3	1,7	0,7	0,9	2,5
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-8,5
2004	5,8	7,8	6,5	14,0	7,3	-2,2	11,3	-1,9	2,2
2005	10,1	1,5	0,6	2,3	-0,5	4,8	1,8	-4,3	-1,1
2005									
Jan.	21,3	4,5	-2,4	-0,9	0,5	35,8	11,4	-15,0	2,1
Feb.	9,4	9,2	-8,6	8,3	-1,5	0,0	4,3	-11,2	8,5
Mär.	1,0	1,7	5,7	9,1	-3,4	0,6	-0,5	1,6	-7,5
Apr.	6,1	4,8	1,8	27,8	4,6	-9,2	12,1	-5,7	7,2
Mai	16,2	13,9	4,1	7,6	-5,1	3,5	3,5	8,0	-0,2
Jun.	4,7	-3,8	-4,2	-16,9	-10,8	6,1	0,1	-14,2	-2,8
Jul.	10,8	3,2	-0,7	-21,4	-1,0	5,9	0,4	16,2	1,7
Aug.	10,0	-8,4	-1,3	13,3	6,6	-3,5	5,4	-18,4	14,4
Sep.	4,9	0,3	8,6	-10,2	0,1	-15,4	3,4	17,6	11,9
Okt.	15,9	-4,4	0,3	-0,1	2,0	-9,5	-1,0	-21,1	-13,8
Nov.	7,1	-0,3	-2,6	11,9	4,9	18,5	-10,4	-17,8	-15,6
Dez.	14,9	0,4	7,8	8,4	-2,5	6,0	-5,9	16,8	-14,3

## verkehr

## Seeverkehr

## wählten See- und Binnenhäfen

sea ports and inland ports



Mannheim	Brake	Karlsruhe	Bützfleth	Neuss	Heilbronn	Frankfurt Main	Berliner Häfen	Hamm	Jahr Year _____ Monat Month
Tonnen / tons									
7 817	5 311	10 334	4 335	4 899	4 827	4 490	8 708	3 419	1995
7 762	6 138	5 521	4 851	4 454	5 301	4 525	5 180	3 888	1999
7 924	6 594	6 728	4 789	4 362	4 436	4 772	4 137	3 565	2000
8 341	6 099	6 213	4 518	4 581	4 335	4 510	4 055	3 002	2001
7 958	6 187	6 875	4 177	4 554	4 929	4 075	3 148	3 167	2002
6 951	6 253	6 226	4 776	4 487	4 207	3 412	2 929	2 882	2003
7 684	5 926	6 697	5 437	5 692	4 253	3 398	2 836	2 337	2 004
8 107	6 300	6 514	5 605	6 135	4 393	3 092	3 490	2 877	2 005
									2005
706	531	570	386	538	384	261	279	237	Jan.
740	379	533	553	474	368	239	269	238	Feb.
686	550	562	503	495	388	261	330	243	Mär.
677	396	720	480	562	404	275	277	266	Apr.
691	558	730	350	540	396	277	292	253	Mai
672	646	561	580	488	386	266	202	236	Jun.
712	394	653	379	446	271	272	180	207	Jul.
767	457	562	516	447	382	299	301	271	Aug.
680	594	515	388	576	414	246	333	239	Sep.
659	509	459	375	520	368	229	361	231	Okt.
526	543	317	528	501	321	231	376	229	Nov.
591	743	332	567	548	311	236	290	227	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
1,8	-4,9	-0,2	-6,4	-6,6	6,2	8,2	-14,0	-9,8	1996
2,1	7,4	21,8	-1,3	-2,1	-16,3	5,5	-20,1	-8,3	2000
5,3	-7,5	-7,7	-5,7	5,0	-2,3	-5,5	-2,0	-15,8	2001
-4,6	1,5	10,6	-7,5	-0,6	13,7	-9,6	-22,4	5,5	2002
-12,7	1,1	-9,4	14,3	-1,5	-14,6	-16,3	-7,0	-9,0	2003
10,5	-5,2	7,6	13,9	26,9	1,1	-0,4	-3,2	-18,9	2004
5,5	6,3	-2,7	3,1	7,8	3,3	-9,0	23,1	23,1	2005
									2005
7,8	-5,5	13,3	-14,4	18,5	11,3	0,0	51,6	5,3	Jan.
20,9	-0,5	12,9	32,3	5,3	-17,5	-14,9	10,2	5,3	Feb.
12,1	-0,7	8,1	-6,5	-2,4	4,9	-20,2	27,4	7,0	Mär.
13,4	-24,7	48,1	10,9	20,1	0,7	-4,8	15,9	62,2	Apr.
8,8	-1,1	13,2	-20,8	20,0	25,7	2,6	14,5	75,7	Mai
0,0	34,6	-14,5	3,0	23,5	14,9	1,5	-34,0	29,0	Jun.
2,6	-27,0	36,9	3,6	-5,1	-21,9	0,0	10,4	5,1	Jul.
13,0	28,4	-4,6	-4,4	-9,7	3,2	6,8	118,1	39,7	Aug.
17,6	19,3	-15,0	9,6	15,2	21,4	-14,3	37,0	50,3	Sep.
-4,6	13,4	-25,6	-27,6	-1,9	4,0	-25,4	73,6	32,8	Okt.
-29,8	7,1	-45,9	56,2	-0,4	-5,0	-21,7	24,5	0,9	Nov.
15,9	46,0	-38,5	19,1	16,6	7,2	-11,6	-1,7	4,6	Dez.



## 1 Güterverkehr

### 1.5 Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde nur im Jahr 2001 unterbrochen (– 4,2%). Im Jahr 2003 konnten diese Verluste bereits wieder mehr als ausgeglichen werden, und im Jahr 2005 ergab sich mit insgesamt 2 914 600 t Fracht eine Zunahme von 8,9% gegenüber 2004.

Vom Luftfrachtvolumen wurden 97,8% mit dem Ausland abgewickelt. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen 2005 um 7,1% auf insgesamt 1 412 400 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum prozentual noch stärker, nämlich um 11,3% auf 1 406 800 t zu.

Die wichtigste Route der Luftfracht blieb weiterhin der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten wurden insgesamt 289 000 t (+ 0,8%) eingeladen und 221 200 t (+ 5,8%) in Deutschland ausgeladen. In Fernost waren im Luftfrachtsektor China mit 69 600 t Frachteinladungen und 122 100 t Frachtausladungen (+ 39,1 bzw. + 76,1%) und Hongkong mit 70 100 t Einladungen und 97 500 t Ausladungen (+ 9,3 bzw. + 31,2%), wie bereits im Vorjahr, die großen Gewinner. Die Republik Korea konnte sich im Frachtranking in Fernost mit 57 500 t Einladungen und 68 600 t Ausladungen (+ 21,5 bzw. + 23,0%) erstmals vor Japan mit 55 400 t Einladungen und 65 700 t Ausladungen (+ 4,9 bzw. + 4,0%) aufstellen. Der Luftfrachtverkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, die vor allem über ihre Flughäfen Sharja und Dubai eine Drehkreuzfunktion für Luftfracht im Europa-Asien-Verkehr übernommen haben, konnte – wie bereits im Vorjahr – auch im Jahr 2005 hohe Verkehrsgewinne verbuchen; die Einladungen nahmen um 32,6% auf 80 400 t zu und die Ausladungen um 32,7% auf 115 000 t. Die in den Vereinigten Arabischen Emiraten umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland sind großteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen, sodass das Wachstum im Fernostverkehr nur teilweise von den Ergebnissen der dortigen Länder wiedergegeben wird.

Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im gleichen Zeitraum nur rund 65 300 t (+ 0,9%), wobei es sich hier erfahrungsgemäß zum überwiegen-

den Teil um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren handelt.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 121 700 t und lag damit um 11,8% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Hierbei stand allerdings einer Verkehrsabnahme bei der Inlandsluftpost um 33,1% auf 38 400 t und bei den grenzüberschreitenden Ausladungen um 4,4% auf 40 400 t eine deutliche Zunahme um 12,0% auf 42 500 t bei den Einladungen in das Ausland gegenüber.

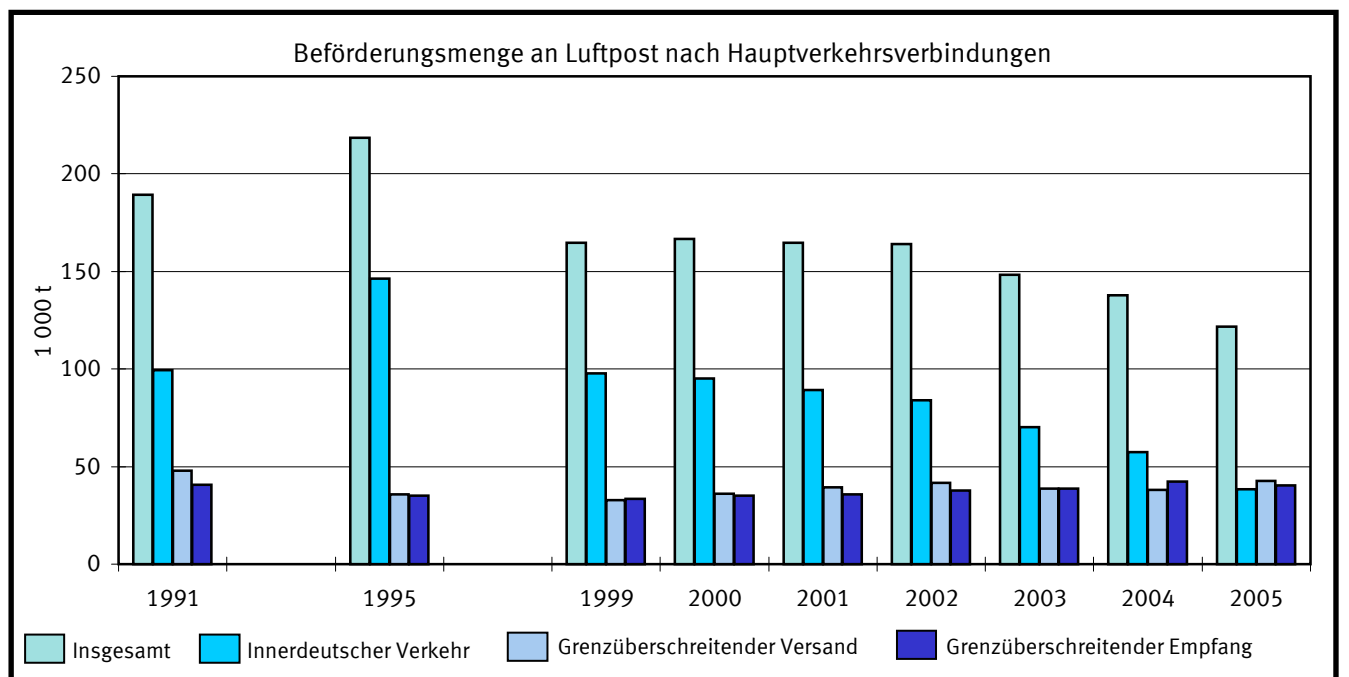
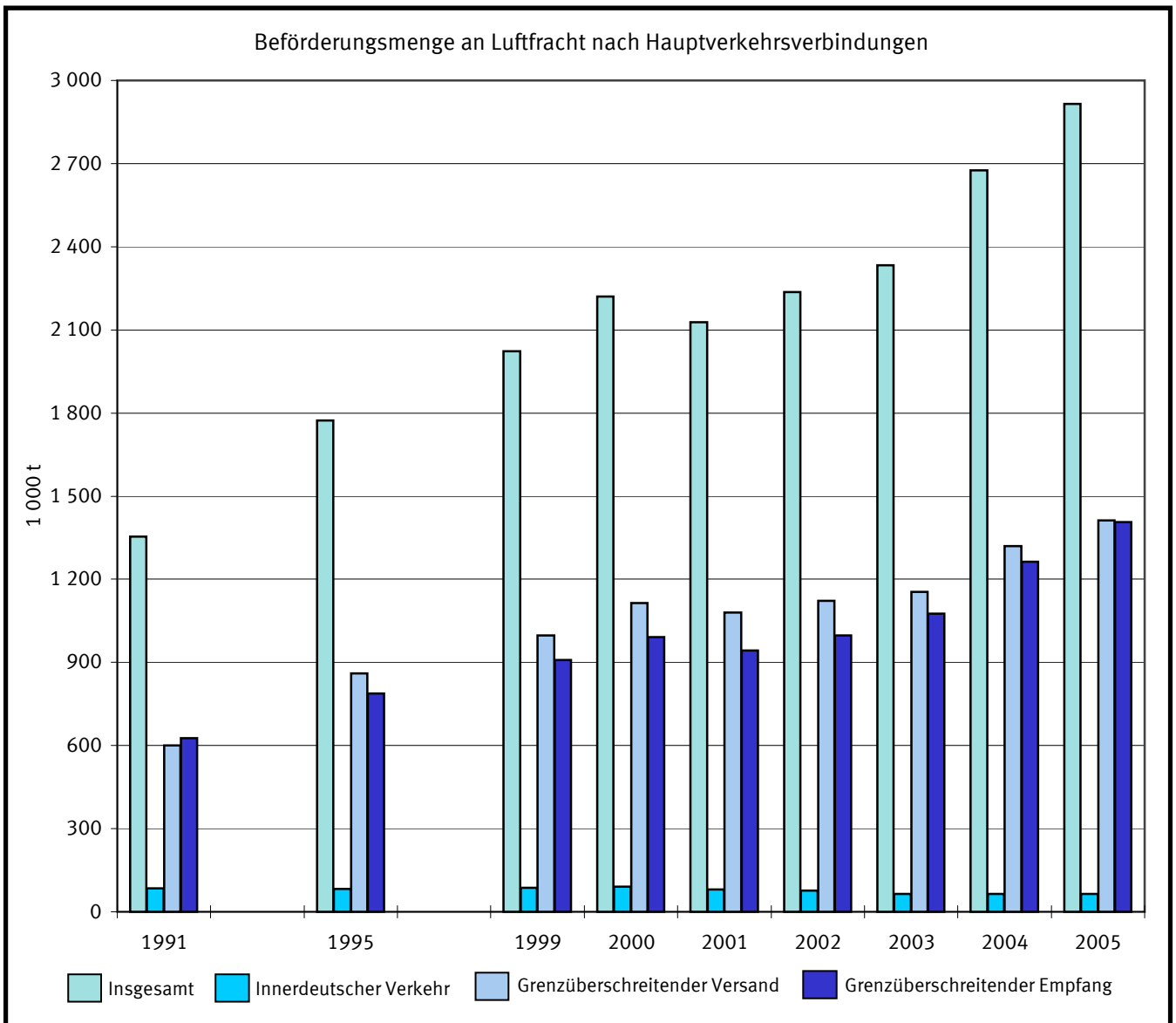
Der Flughafen Frankfurt am Main – eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt – konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 1,85 Mill. t und damit einem Anteil von 63% der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 640 100 t (Anteil: 21,7%) und München mit 203 000 t (Anteil: 6,9%). Auf den ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachturnschlag insgesamt um 8,8% auf 2,95 Mill. t gestiegen; von den sechs größten Flughäfen verzeichnete Hahn mit + 52,8% ein sehr hohes Wachstum und festigte damit seinen vierten Rang unter den Flughäfen. Auch München erzielte eine zweistellige Wachstumsrate (+ 18,6%).

Die Anzahl der gewerblichen Flüge sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr in Verbindung mit Starts und Landungen auf den ausgewählten deutschen Flugplätzen nahm 2005 um 4,8% auf insgesamt 1,72 Mill. Flüge zu; in dieser Zahl nicht enthalten sind die zahlreichen, das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge (nach Aussage der deutschen Flugsicherung rd. 0,9 Mill. Flüge) und die gewerblichen Starts auf den rd. 250 deutschen „sonstigen Flugplätzen“ (rd. 0,6 Mill.). Dieses Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den „ausgewählten Flugplätzen“ repräsentiert rd. drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; es deckt gleichzeitig den Transport von mehr als 99% aller Passagiere ab. Im Inlandsverkehr wurde mit 364 000 Flügen eine Zunahme von 1,6% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,35 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% zunahm.



# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr





# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr

### 1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen

*Air freight by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Tonnen / tons						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
1999	2 022 968	86 098	1 906 148	996 874	909 274	30 722
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 <sup>1)</sup>	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2004 <sup>1)</sup>	2 676 506	64 743	2 582 800	1 318 917	1 263 883	28 963
2005 <sup>1)</sup>	2 914 552	65 336	2 819 188	1 412 371	1 406 817	30 028
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	206 582	4 479	200 066	99 349	100 717	2 037
Feb.	213 438	4 886	206 385	103 989	102 396	2 167
Mär.	247 601	5 504	239 298	118 407	120 891	2 799
Apr.	241 087	5 376	233 113	117 102	116 011	2 598
Mai	232 999	5 061	225 430	112 812	112 618	2 508
Jun.	242 050	5 729	233 521	120 453	113 068	2 800
Jul.	245 424	5 250	237 610	121 239	116 371	2 564
Aug.	228 121	4 757	221 085	110 613	110 472	2 279
Sep.	252 234	5 614	244 344	121 416	122 928	2 276
Okt.	273 914	5 826	265 150	131 843	133 307	2 938
Nov.	268 207	6 606	259 084	128 176	130 908	2 517
Dez.	262 897	6 250	254 102	126 971	127 131	2 545
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
2000	9,7	6,4	10,4	11,8	9,0	-23,4
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2002	5,1	-5,1	4,8	3,9	6,0	64,2
2003 <sup>1)</sup>	2,7	-17,3	3,5	1,3	6,0	-4,7
2004 <sup>1)</sup>	14,7	1,2	15,7	14,2	17,4	-23,1
2005 <sup>1)</sup>	8,9	0,9	9,2	7,1	11,3	3,7
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	16,8	-7,7	18,0	17,2	18,8	-17,4
Feb.	3,7	-3,4	4,0	0,7	7,7	-12,8
Mär.	6,2	-5,3	6,4	5,2	7,6	7,6
Apr.	12,6	0,1	12,7	13,7	11,6	38,0
Mai	5,9	6,3	5,9	2,9	9,2	4,5
Jun.	10,4	6,0	10,5	9,7	11,4	15,3
Jul.	8,3	-5,0	8,6	5,0	12,6	13,0
Aug.	5,9	-5,1	6,5	3,0	10,2	-15,2
Sep.	8,5	-0,6	9,0	6,4	11,6	-13,1
Okt.	9,5	0,5	9,7	6,8	12,7	11,3
Nov.	10,4	12,8	10,4	8,7	12,1	3,1
Dez.	9,7	10,8	9,6	8,0	11,2	24,6

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

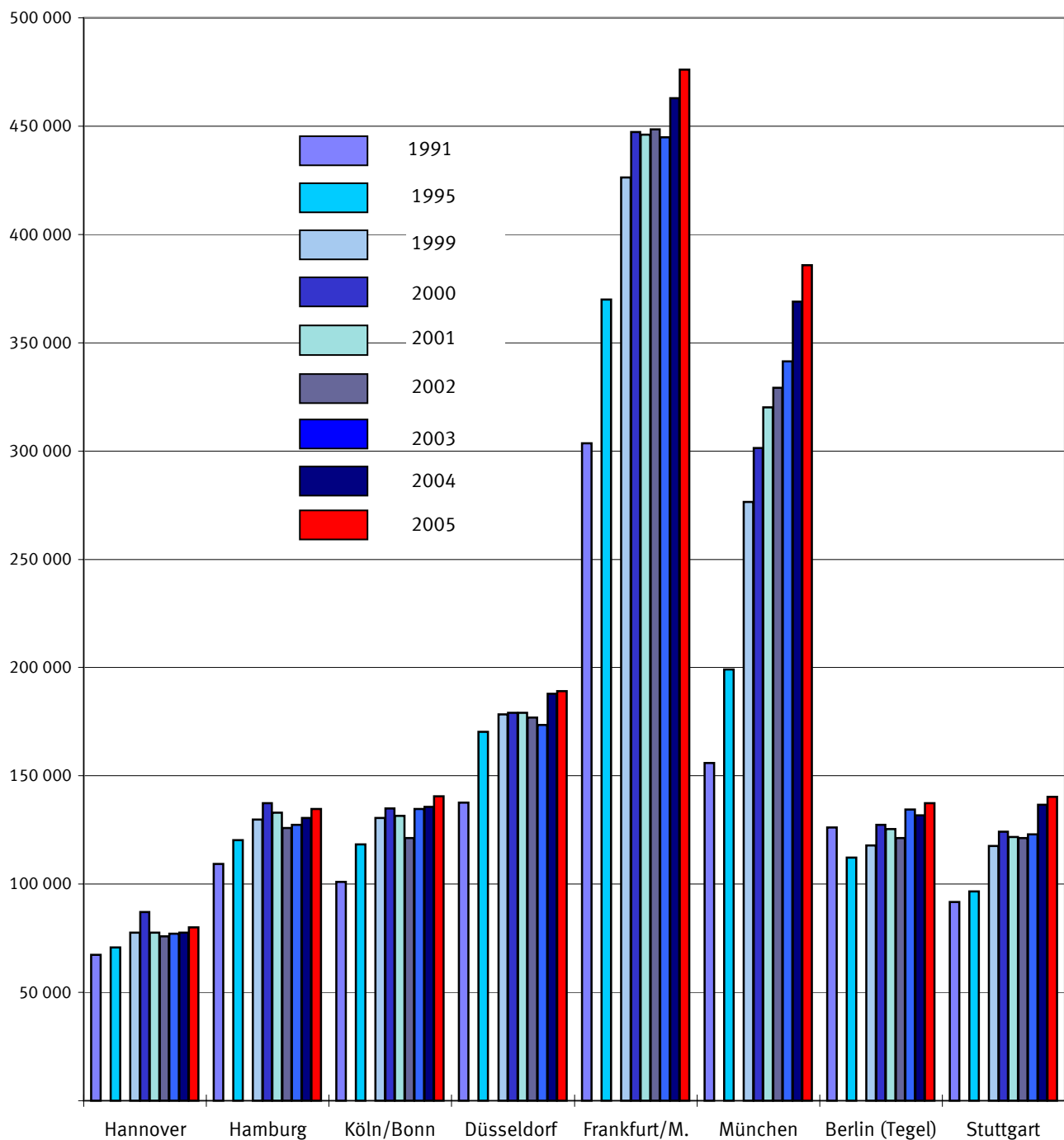
<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr



Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)  
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hannover	67 396	70 799	77 521	87 018	77 574	75 886	77 089	77 514	80 154
Hamburg	109 391	120 278	129 869	137 272	132 876	125 810	127 310	130 440	134 641
Köln/Bonn	100 952	118 319	130 436	135 024	131 521	121 230	134 601	135 571	140 530
Düsseldorf	137 553	170 283	178 490	179 036	179 203	176 839	173 580	187 867	189 164
Frankfurt/M.	303 539	370 010	426 248	447 187	445 952	448 560	444 963	462 842	476 187
München	155 889	199 022	276 567	301 306	320 198	329 112	341 483	369 056	385 909
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	117 913	127 307	125 377	121 213	134 411	131 833	137 272
Stuttgart	91 837	96 726	117 627	124 281	121 696	121 355	122 917	136 597	140 227



# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr

### 1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen

*Air mail by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
1999	164 804	97 878	66 300	32 805	33 495	626
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2003 <sup>1)</sup>	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2004 <sup>1)</sup>	137 932	57 327	80 188	37 952	42 236	417
2005 <sup>1)</sup>	121 658	38 358	82 898	42 506	40 392	402
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	10 945	4 450	6 447	3 161	3 286	48
Feb.	10 411	4 183	6 193	2 990	3 203	35
Mär.	10 487	3 690	6 755	3 398	3 357	42
Apr.	9 626	3 050	6 534	3 387	3 147	42
Mai	8 592	2 377	6 184	3 156	3 028	31
Jun.	9 187	2 860	6 296	3 296	3 000	31
Jul.	9 157	2 890	6 230	3 228	3 002	37
Aug.	8 987	2 782	6 164	3 129	3 035	41
Sep.	9 501	2 882	6 592	3 441	3 151	27
Okt.	9 901	2 830	7 049	3 646	3 403	22
Nov.	10 887	3 052	7 821	4 150	3 671	14
Dez.	13 906	3 311	10 563	5 454	5 109	32
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
2000	1,2	-2,8	7,2	9,6	4,8	-8,6
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2002	-0,3	-5,9	6,2	6,3	6,2	13,0
2003 <sup>1)</sup>	-10,0	-16,3	-3,4	-7,9	1,6	-0,9
2004 <sup>1)</sup>	-6,9	-18,4	3,6	-1,8	8,9	-10,5
2005 <sup>1)</sup>	-11,8	-33,1	3,4	12,0	-4,4	-3,6
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	-11,6	-23,9	-0,8	2,8	-4,1	65,5
Feb.	-11,0	-24,1	0,6	3,5	-1,9	12,9
Mär.	-16,5	-37,8	2,5	8,5	-3,0	13,5
Apr.	-7,8	-28,7	6,7	19,0	-4,0	23,5
Mai	-15,4	-40,4	0,7	8,7	-6,5	6,9
Jun.	-13,4	-38,1	5,7	14,2	-2,3	10,7
Jul.	-17,3	-39,3	-0,8	7,9	-8,7	42,3
Aug.	-11,6	-33,8	3,8	12,4	-3,7	51,9
Sep.	-13,7	-38,5	4,6	16,8	-6,1	-6,9
Okt.	-15,3	-38,3	-0,3	10,5	-9,6	-40,5
Nov.	-7,1	-31,0	7,9	16,4	-0,3	-71,4
Dez.	-3,7	-26,5	6,9	17,8	-2,7	-47,5

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

**1 Güterverkehr****1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachturnschlag auf ausgewählten Flughäfen**

*Air transport by selected airports  
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
Monat Month		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Hahn	Düsseldorf	Hamburg
Tonnen / tons							
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	.	41 379	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	.	55 169	35 602
1999	2 078 410	1 399 403	387 108	114 888	.	60 861	35 456
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	.	59 253	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	.	51 354	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	.	45 405	25 629
2003 <sup>1)</sup>	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	36 485	47 610	23 609
2004 <sup>1)</sup>	2 712 218	1 712 800	611 525	171 142	66 070	55 865	25 044
2005 <sup>1)</sup>	2 949 730	1 853 383	640 114	203 045	100 943	56 331	25 405
2005 <sup>1)</sup>							
Jan.	209 019	132 714	45 765	14 422	5 627	3 684	1 852
Feb.	216 156	135 647	47 640	14 752	5 830	4 483	2 024
Mär.	250 300	158 384	54 950	17 267	7 301	4 052	2 288
Apr.	243 859	153 485	53 599	16 277	8 183	4 634	2 088
Mai	235 547	149 133	50 299	16 542	8 033	4 312	1 984
Jun.	244 971	151 719	54 557	17 934	8 288	4 439	2 157
Jul.	248 100	154 825	52 613	18 303	10 058	4 682	2 173
Aug.	230 591	144 261	49 904	15 855	8 453	4 925	2 033
Sep.	255 568	159 091	55 712	17 962	9 328	5 095	2 194
Okt.	276 796	176 999	57 196	18 527	9 748	5 862	2 218
Nov.	272 261	170 006	59 610	17 743	10 387	5 073	2 261
Dez.	266 561	167 118	58 272	17 462	9 705	5 090	2 135
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	X	14,6	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	X	1,7	1,7
2000	10,1	12,0	8,4	9,0	X	-2,6	-12,1
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	X	-13,3	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	X	-11,6	-4,7
2003 <sup>1)</sup>	2,1	1,9	4,9	-2,7	X	4,9	-7,9
2004 <sup>1)</sup>	14,9	12,7	18,2	21,3	81,1	17,3	6,1
2005 <sup>1)</sup>	8,8	8,2	4,7	18,6	52,8	0,8	1,4
2005 <sup>1)</sup>							
Jan.	16,6	18,1	8,0	39,3	50,7	11,8	1,4
Feb.	3,7	0,9	4,8	21,0	23,1	6,6	2,3
Mär.	5,9	4,9	6,1	31,8	17,0	-19,2	1,0
Apr.	12,0	13,5	4,6	24,8	55,6	-4,0	4,7
Mai	6,0	3,2	1,9	30,3	94,2	10,1	0,4
Jun.	10,3	8,4	4,5	35,8	98,4	1,6	-1,7
Jul.	7,9	8,0	-1,6	28,5	81,6	-6,5	-1,9
Aug.	5,9	3,8	6,1	10,6	67,9	0,9	4,4
Sep.	8,5	10,2	2,9	3,7	47,3	-5,2	5,4
Okt.	9,2	10,5	1,1	10,4	45,0	10,7	-0,7
Nov.	10,5	9,5	12,3	1,8	28,7	10,6	5,1
Dez.	9,6	9,1	6,2	6,3	59,3	-0,2	-2,0

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



## 1 Güterverkehr

### 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Nach einer Unterbrechung im Jahr 2002 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2005 weiter fort: 310 Mrd. tkm bedeuteten eine Zunahme von 2,1% gegenüber dem Jahr 2004. Dagegen war bei der Beförderungsmenge, die seit ihrem Höchststand im Jahr 1999 in den darauf folgenden Jahren abgenommen hatte, in den Jahren 2003 und 2004 aber jeweils einen geringen Zuwachs verbuchen konnte, wieder ein - wenn auch leichter - Rückgang zu verzeichnen: Sie lag aktuell bei 2 765 Mill. t und damit um 0,1% niedriger als im Vorjahr. Die unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung waren vor allem auf Rückgänge der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, die wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultierten.

94% der Beförderungsmenge und 77% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge sank gegenüber dem Vorjahr um 0,5%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm dagegen um 2,3% zu. Genau entgegengerichtet entwickelte sich der grenzüberschreitende Verkehr: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Anstieg um 2,9% auf 126,2 Mill. t, die Beförderungsleistung sank dagegen um 0,6% auf 62,6 Mrd. tkm. Dabei entwickelten sich sowohl bei der Tonnage als auch bei der tonnenkilometrischen Leistung der grenzüberschreitende Versand jeweils stärker als der grenzüberschreitende Empfang.

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, musste 2005 einen weiteren Rückgang der Tonnage von 3,4% hinnehmen. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2005 mit 46,7% zum dritten Mal hintereinander unter der 50%-Marke und auf einem neuen Tiefstwert lag. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ seit 2003 „nur noch“ den dritten Platz in-

nehmen, war eine Abnahme von 0,7% zu verzeichnen.

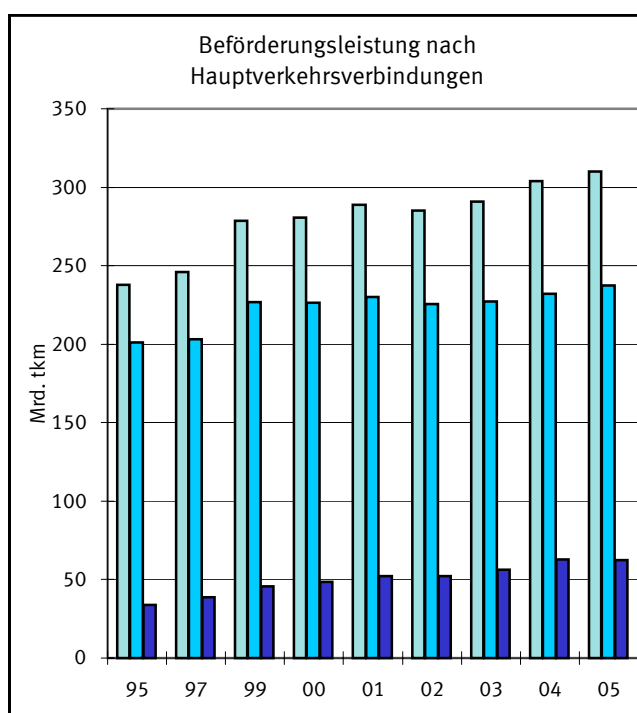
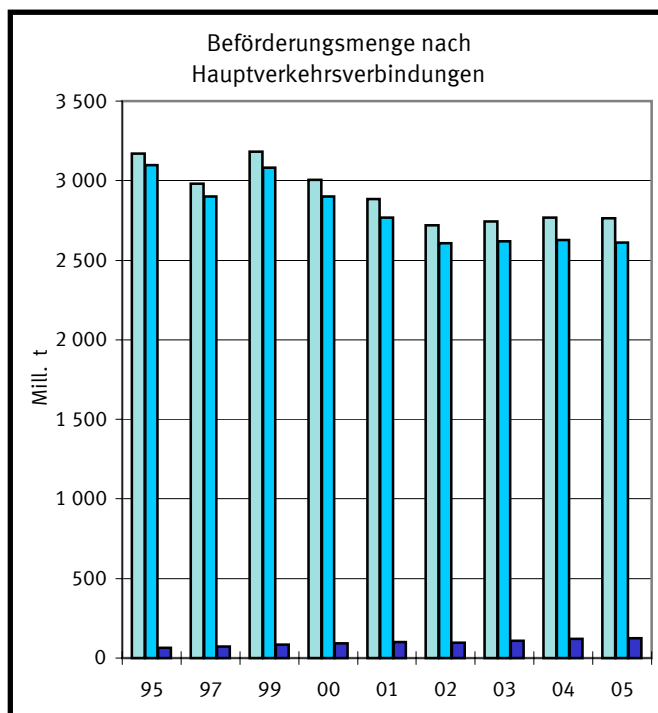
Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 3,0% und die Beförderungsleistung um 2,7%. Dahinter standen allerdings recht unterschiedliche Entwicklungen. Bei der Tonnage mussten – neben den bereits erwähnten Rückgängen bei „Steine und Erden“ – noch fünf weitere Güterabteilungen Rückgänge hinnehmen, vier Güterabteilungen wiesen dagegen Zuwächse auf, am stärksten „land- forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“ mit + 7,4%. Die Beförderungsleistung stieg bei fünf Güterabteilungen mit Werten zwischen + 3,7% und + 14,1% an, bei den fünf anderen nahm sie dagegen zwischen – 0,7% und – 9,9% ab.

„Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ sind hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung: Hier ergab sich ein Anstieg der Beförderungsmenge um 5,9% (zweithöchste Wachstumsrate aller Güterabteilungen) und – im Vergleich dazu – ein relativ niedriger Anstieg der Beförderungsleistung um 3,7%.

Der Werkverkehr verliert im Straßengüterverkehr inländischer Lkw seit Jahren anteilmäßig an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs steigt. Im aktuellen Berichtsjahr gewann der gewerbliche Verkehr 4,9% an Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank dagegen stark um 6,8%. Analog das Bild bei der Beförderungsleistung: Hier wuchs der gewerbliche Verkehr um 4,1%, während der Werkverkehr Verluste von 5,2% zu verzeichnen hatte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen hat der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2005 mit 60,2% erstmals die 60-Prozent-Marke überschritten (2004: 57,4%; 1995: 52,0%), hinsichtlich der Beförderungsleistung wurde sogar erstmals die 80-Prozent-Marke übertroffen: Hier liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs inzwischen bei 80,2% (2004: 78,6%; 1995: 68,8%).



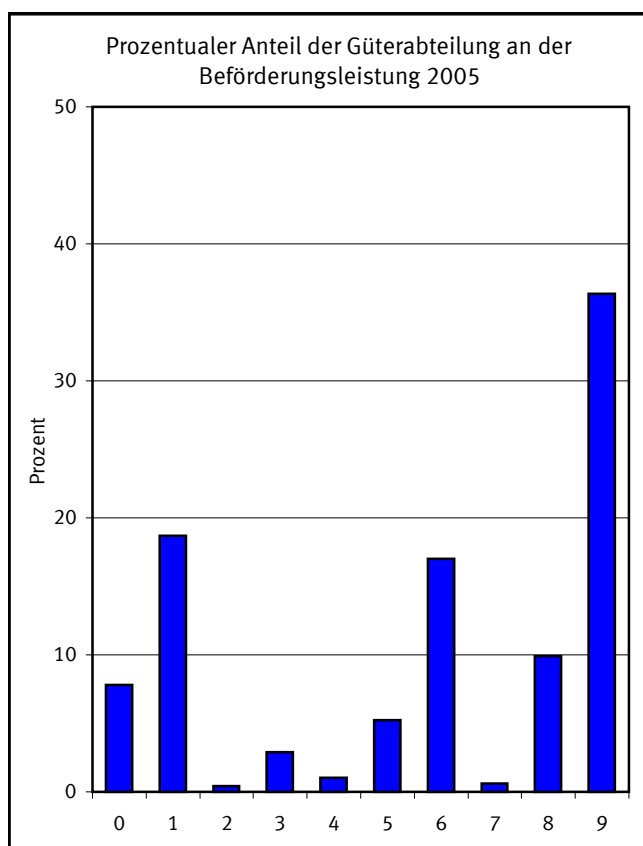
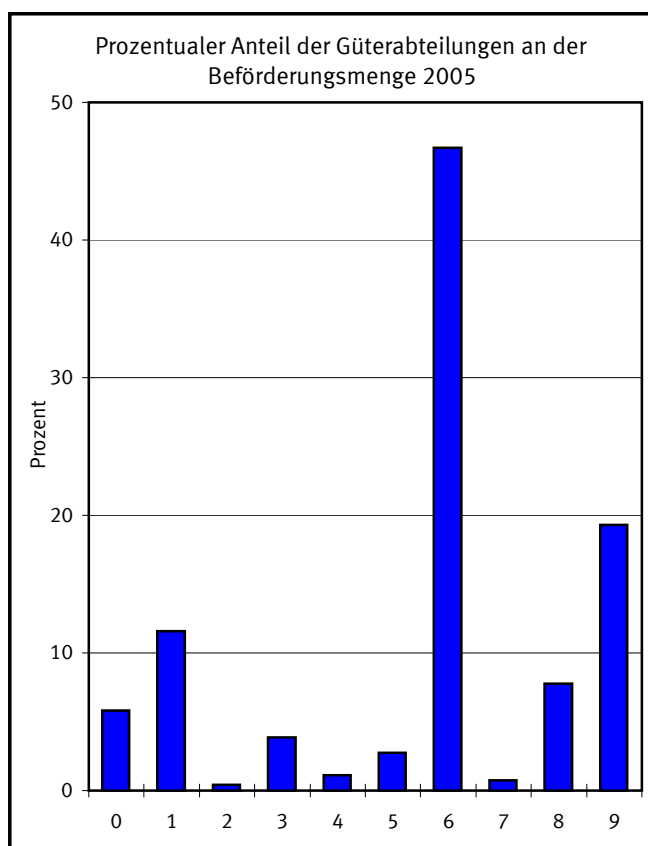
## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



■ Insgesamt

■ Binnenverkehr

■ Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse

1 Andere Nahrungs- und Futtermittel

2 Feste mineralische Brennstoffe

3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle

6 Steine und Erden

7 Düngemittel

8 Chemische Erzeugnisse

9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter <i>Of which</i>				
		Binnenverkehr  <i>national transport</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			Durchgangs- verkehr  <i>transit</i>
			zusammen	Versand	Empfang	
Monat Month	Total		total	loaded	unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
1998	2 968 023	2 880 689	78 434	41 966	36 468	922
1999	3 181 363	3 083 583	86 254	47 249	39 005	859
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2004	2 767 167	2 625 007	122 591	70 367	52 224	2 403
2005	2 764 983	2 612 641	126 187	73 185	53 001	2 866
2005						
Jan.	149 986	138 756	9 434	5 326	4 108	294
Feb.	151 193	140 600	9 077	5 398	3 679	255
Mär.	184 182	173 016	9 531	5 229	4 303	234
Apr.	245 540	231 931	11 448	6 670	4 779	200
Mai	234 283	221 218	10 757	6 608	4 148	226
Jun.	279 671	266 346	11 290	6 544	4 745	220
Jul.	260 647	246 899	10 648	6 159	4 488	187
Aug.	257 163	244 918	9 910	5 550	4 360	163
Sep.	275 640	260 579	12 222	7 196	5 026	271
Okt.	261 730	248 352	10 974	6 534	4 440	308
Nov.	268 531	254 803	11 286	6 592	4 694	314
Dez.	196 418	185 223	9 611	5 379	4 232	196

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
1999 <sup>1)</sup>	7,2	7,0	10,0	12,6	7,0	-6,9
2000	-5,5	-5,9	6,5	5,6	7,7	-43,4
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2004	0,8	0,2	12,4	14,1	10,1	X
2005	-0,1	-0,5	2,9	4,0	1,5	19,3
2005						
Jan.	8,0	6,9	19,1	19,0	19,2	X
Feb.	-8,2	-8,8	-2,9	-0,2	-6,5	X
Mär.	-19,3	-19,9	-13,8	-13,4	-14,4	X
Apr.	0,7	-0,2	11,9	20,8	1,6	X
Mai	0,2	-0,2	1,5	4,5	-3,0	X
Jun.	4,7	4,7	-40,6	-27,9	7,1	X
Jul.	0,0	-0,6	3,3	8,0	-2,5	X
Aug.	4,0	3,7	6,4	-1,2	18,0	X
Sep.	0,7	-0,2	10,0	11,0	8,5	X
Okt.	-1,2	-1,3	1,9	6,5	-4,3	X
Nov.	6,1	6,4	-2,6	-2,4	-3,0	X
Dez.	3,1	3,1	3,1	1,0	5,9	X

1) Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



**1 Güterverkehr****1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw****1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen***Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Darunter Of which				
		Binnenverkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr  transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
1998	257 447	210 402	42 173	22 607	19 566	1 262
1999	278 470	226 892	45 690	24 474	21 217	1 112
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 215	31 332	24 883	376
2004	303 744	232 296	62 938	34 796	28 142	2 820
2005	310 114	237 609	62 563	34 847	27 716	3 401
2005						
Jan.	22 218	16 195	5 127	2 758	2 369	374
Feb.	22 017	16 322	4 894	2 779	2 115	323
Mär.	24 167	18 399	4 925	2 662	2 263	276
Apr.	27 576	21 242	5 501	3 135	2 367	236
Mai	25 821	19 803	5 257	3 136	2 121	261
Jun.	28 217	21 490	5 902	3 275	2 627	262
Jul.	26 258	20 305	5 140	2 854	2 287	244
Aug.	25 951	20 446	4 838	2 722	2 116	169
Sep.	28 969	22 055	6 074	3 404	2 670	297
Okt.	26 917	20 976	4 982	2 785	2 198	341
Nov.	28 208	21 860	5 324	2 885	2 439	392
Dez.	23 797	18 516	4 598	2 454	2 145	226

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
1999 <sup>1)</sup>	8,2	7,8	8,3	8,3	8,4	-11,9
2000	0,8	-0,2	6,6	7,0	6,0	-34,4
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	7,7	10,2	4,8	-2,5
2004	4,4	2,2	12,0	11,1	13,1	X
2005	2,1	2,3	-0,6	0,1	-1,5	20,6
2005						
Jan.	10,7	6,6	21,7	21,6	21,8	X
Feb.	-3,2	-3,3	-7,7	-6,9	-8,7	X
Mär.	-12,2	-12,0	-15,5	-15,8	-15,2	X
Apr.	4,6	4,0	3,6	8,5	-2,3	X
Mai	4,7	5,6	1,2	7,6	-7,1	X
Jun.	4,3	4,1	5,1	1,4	10,2	X
Jul.	0,3	0,9	-1,3	0,7	-3,7	X
Aug.	4,9	4,2	6,5	2,4	12,3	X
Sep.	5,4	4,8	6,8	6,5	7,2	X
Okt.	0,2	1,1	-6,5	-4,4	-9,0	X
Nov.	2,7	4,6	-9,3	-9,1	-9,5	X
Dez.	5,4	8,6	-4,8	-4,5	-5,2	X

1) Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



# 1 Güterbeförderung

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

*Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport*

Jahr Year  Monat Month	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungseistung Transport performance		
	insgesamt <sup>1)</sup>  total <sup>1)</sup>	davon / of which		insgesamt <sup>1)</sup>  total <sup>1)</sup>	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr
		transport for hire or reward	transport on own account		transport for hire or reward	transport on own account
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
1998	2 968 023	1 513 047	1 454 976	257 447	185 065	72 382
1999	3 181 363	1 612 028	1 569 335	278 470	200 135	78 335
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2003	2 743 858	1 540 793	1 203 065	290 918	225 850	65 068
2004	2 767 167	1 587 343	1 179 824	303 744	238 856	64 888
2005	2 764 983	1 665 802	1 099 181	310 114	248 620	61 493
2005						
Jan.	149 986	96 009	53 977	22 218	18 255	3 963
Feb.	151 193	94 759	56 434	22 017	18 007	4 010
Mär.	184 182	112 330	71 852	24 167	19 410	4 757
Apr.	245 540	141 870	103 670	27 576	22 037	5 540
Mai	234 283	133 103	101 180	25 821	20 362	5 459
Jun.	279 671	165 037	114 634	28 217	22 282	5 934
Jul.	260 647	152 779	107 868	26 258	20 786	5 471
Aug.	257 163	155 635	101 528	25 951	20 558	5 393
Sep.	275 640	163 718	111 922	28 969	23 254	5 715
Okt.	261 730	159 465	102 265	26 917	21 535	5 381
Nov.	268 531	167 857	100 674	28 208	22 787	5 421
Dez.	196 418	123 240	73 178	23 797	19 347	4 450
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
1999 <sup>2)</sup>	7,2	6,5	7,9	8,2	8,1	8,2
2000	-5,5	-3,9	-7,2	0,8	2,6	-3,9
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2003	0,9	5,0	-4,0	2,0	4,7	-6,3
2004	0,8	3,0	-1,9	4,4	5,8	-0,3
2005	-0,1	4,9	-6,8	2,1	4,1	-5,2
2005						
Jan.	8,0	14,6	-2,1	10,7	13,8	-1,8
Feb.	-8,2	-0,9	-18,3	-3,2	-1,8	-9,3
Mär.	-19,3	-13,7	-26,8	-12,2	-11,1	-16,4
Apr.	0,7	6,1	-6,0	4,6	7,9	-6,5
Mai	0,2	1,1	-1,1	4,7	5,7	0,9
Jun.	4,7	9,2	-1,1	4,3	5,0	1,8
Jul.	0,0	3,4	-4,5	-20,6	0,9	-2,0
Aug.	4,0	8,6	-2,3	4,9	5,8	2,0
Sep.	0,7	5,3	-5,4	5,4	8,8	-6,5
Okt.	-1,2	4,1	-8,5	0,2	2,5	-8,0
Nov.	6,1	12,2	-2,6	2,7	5,0	-6,0
Dez.	3,1	10,2	-7,0	5,4	9,8	-10,5

<sup>1)</sup> Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

<sup>2)</sup> Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140.

<sup>2)</sup> Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

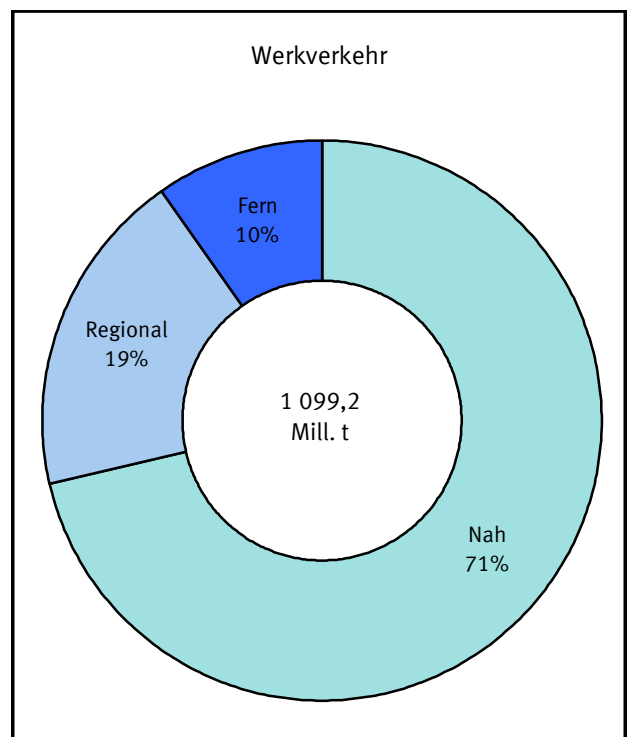
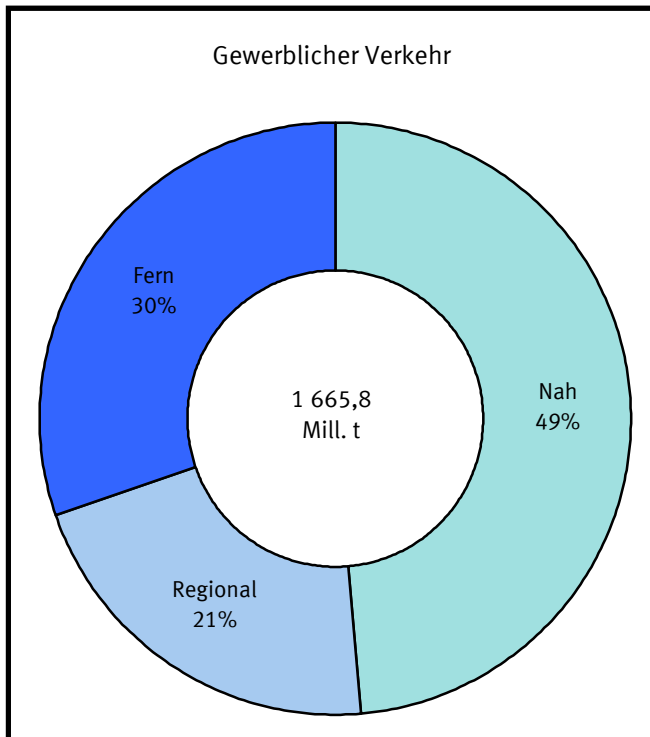
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

# 1 Güterverkehr

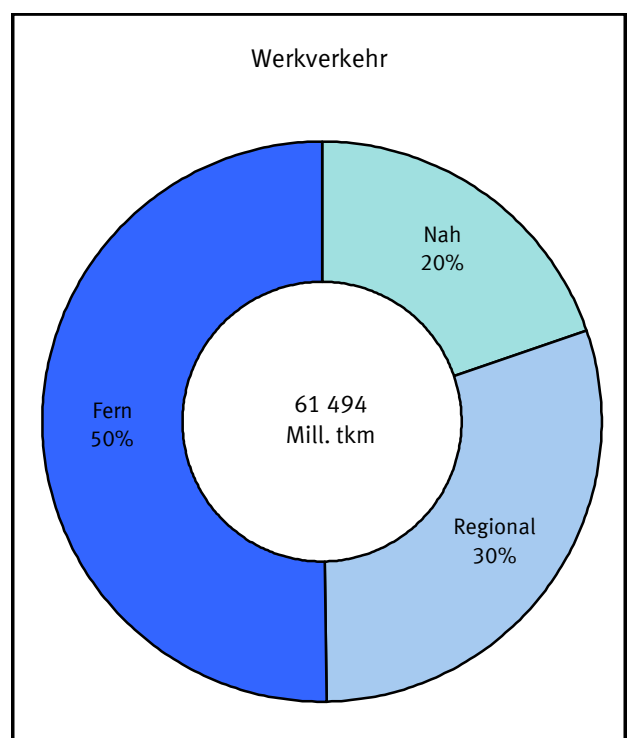
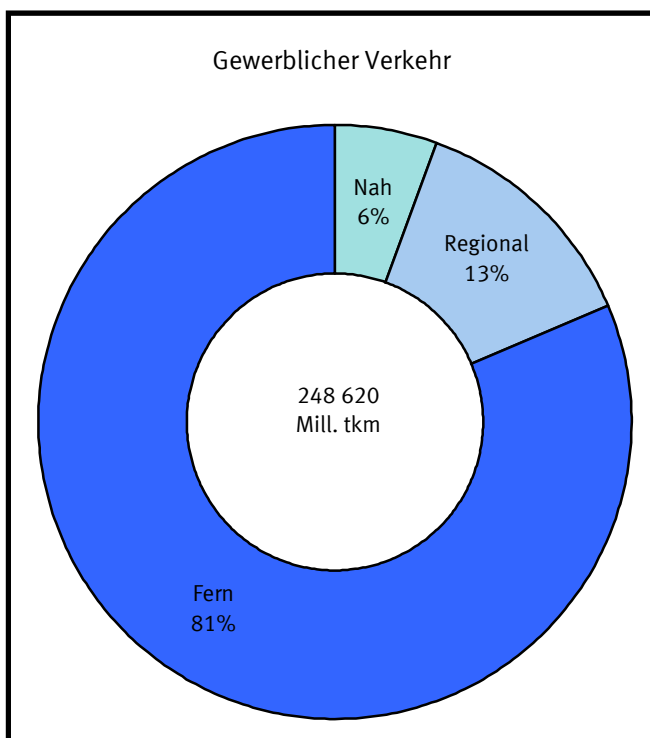
## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2005



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2005



2005	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 665 802	1 099 181	248 620	61 494
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	805 273	780 494	13 628	12 052
Regionalbereich (51 - 150 km)	346 399	208 855	32 248	18 470
Fernbereich (151 km und mehr)	501 108	105 857	200 632	30 828



# 1 Güter

## 1.6 Straßenverkehr

### 1.6.4 Beförderungsmenge

Goods transport on road by

Jahr Year Monat Month	Insgesamt  Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse agricultural goods and the like	andere Nahrungs- und Futtermittel other food	feste mineral. Brennstoffe solid mineral fuels	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase petroleum products and the like	Erze und Metallabfälle ores, metal scrap
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
1998	2 968 023	139 372	267 022	22 368	129 136	39 478
1999	3 181 363	149 326	277 289	15 450	131 855	40 601
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2004	2 767 167	149 176	310 486	(15 229)	104 852	31 588
2005	2 764 983	160 166	319 746	(11 970)	106 572	30 502
2005						
Jan.	149 986	10 114	22 519	/	5 638	(1 965)
Feb.	151 193	9 609	23 324	/	6 470	(2 276)
Mär.	184 182	11 759	24 859	/	7 541	(2 428)
Apr.	245 540	12 084	27 283	/	8 703	(2 929)
Mai	234 283	12 521	26 268	/	8 964	(2 058)
Jun.	279 671	14 219	29 638	/	9 558	(2 768)
Jul.	260 647	12 524	26 925	/	9 457	(2 620)
Aug.	257 163	14 726	26 432	/	10 053	(2 070)
Sep.	275 640	13 631	28 120	/	10 180	(2 870)
Okt.	261 730	18 512	26 765	/	10 933	(3 369)
Nov.	268 531	17 196	29 952	/	10 889	2 906
Dez.	196 418	13 271	27 663	809	8 186	(2 245)
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
1999 <sup>2)</sup>	7,2	7,1	3,8	-30,9	2,1	2,8
2000	-5,5	18,2	4,0	X	-11,2	16,4
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2004	0,8	4,9	1,4	X	-0,8	9,8
2005	-0,1	7,4	3,0	X	1,6	-3,4
2005						
Jan.	8,0	13,2	5,2	X	-24,6	X
Feb.	-8,2	-2,1	0,6	X	-8,0	X
Mär.	-19,3	-5,8	-10,2	X	-17,5	X
Apr.	0,7	2,0	2,7	X	3,0	X
Mai	0,2	17,7	0,1	X	4,2	X
Jun.	4,7	27,5	11,0	X	13,5	X
Jul.	0,0	8,8	2,5	X	24,6	X
Aug.	4,0	19,5	-6,7	X	4,6	X
Sep.	0,7	-7,4	14,1	X	12,4	X
Okt.	-1,2	8,6	2,2	X	5,0	X
Nov.	6,1	-1,0	8,8	X	5,3	X
Dez.	3,1	17,0	7,4	X	-6,1	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**nach Güterabteilungen**

*national vehicles by kind of goods*

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
82 519	1 679 750	15 591	219 420	373 369	154 026	1998
79 563	1 820 060	19 479	229 957	417 782	164 091	1999
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
79 121	1 337 219	21 148	214 429	503 919	209 976	2004
75 904	1 291 801	20 421	214 369	533 533	237 483	2005
						2005
6 274	49 514	1 336	12 169	39 553	16 280	Jan.
6 067	49 994	1 392	13 452	38 072	16 793	Feb.
7 405	66 760	(1 525)	15 647	45 288	20 218	Mär.
6 043	117 326	(2 371)	20 376	47 330	20 574	Apr.
5 968	114 344	1 867	19 337	41 810	18 469	Mai
6 645	146 075	(1 558)	20 262	47 531	20 998	Jun.
6 817	136 846	(2 409)	17 862	44 765	18 919	Jul.
6 374	130 563	1 597	19 494	45 102	20 692	Aug.
6 852	143 547	1 804	20 150	47 535	21 514	Sep.
6 163	130 102	/	18 402	44 449	19 927	Okt.
6 008	129 468	(1 947)	20 547	48 107	22 087	Nov.
5 287	77 262	/	16 673	43 991	21 014	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
-3,6	8,4	24,9	4,8	11,9	6,5	1999 <sup>2)</sup>
-9,6	-12,7	10,2	-1,9	8,0	16,2	2000
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
8,5	-2,0	5,6	1,1	5,0	4,2	2004
-4,1	-3,4	-3,4	0,0	5,9	13,1	2005
						2005
X	15,0	X	-3,9	16,1	20,4	Jan.
X	-17,5	X	-5,6	-0,1	14,9	Feb.
X	-32,2	X	-20,0	-4,6	3,9	Mär.
X	-4,3	X	14,6	11,6	14,7	Apr.
X	-3,3	X	8,3	4,7	11,1	Mai
X	1,3	X	0,9	7,1	10,4	Jun.
X	-0,2	X	-10,8	3,2	4,3	Jul.
X	3,8	X	3,5	9,5	20,0	Aug.
X	-2,2	X	-0,8	5,4	14,3	Sep.
X	-2,9	X	-6,8	-1,9	7,3	Okt.
X	3,8	X	11,3	9,6	15,7	Nov.
X	-5,5	X	12,2	13,7	24,1	Dez.

<sup>2)</sup> Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140./ *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.*



# 1 Güter

## 1.6 Straßenverkehr

### 1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

*Transport performance on road by*

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
1998	257 447	21 047	44 669	1 546	11 117	3 138
1999	278 470	22 773	46 031	1 313	11 109	3 873
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2004	303 744	23 128	55 817	1 510	9 256	2 814
2005	310 114	24 210	57 909	1 360	8 986	3 211
2005						
Jan.	22 218	1 757	4 186	/	545	(220)
Feb.	22 017	1 700	4 216	/	628	(239)
Mär.	24 167	1 978	4 708	/	703	(239)
Apr.	27 576	1 934	4 868	/	795	(369)
Mai	25 821	2 047	4 976	(116)	808	(244)
Jun.	28 217	2 185	4 988	/	693	(278)
Jul.	26 258	1 947	4 801	/	834	(243)
Aug.	25 951	1 964	4 804	/	814	(207)
Sep.	28 969	2 333	5 481	(118)	773	(292)
Okt.	26 917	2 292	4 874	(111)	827	(352)
Nov.	28 208	2 176	5 086	99	855	(320)
Dez.	23 797	1 898	4 921	(139)	(711)	(209)
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
1999 <sup>2)</sup>	8,2	8,2	3,1	-15,1	-0,1	23,4
2000	0,8	7,3	5,2	17,1	-11,9	29,2
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2004	4,4	3,6	2,0	34,0	0,1	11,6
2005	2,1	4,7	3,7	-9,9	-2,9	14,1
2005						
Jan.	10,7	12,2	5,6	X	X	X
Feb.	-3,2	5,3	-1,9	X	X	X
Mär.	-12,2	-2,7	-6,1	X	X	X
Apr.	4,6	-8,2	0,5	X	X	X
Mai	4,7	20,2	8,2	X	X	X
Jun.	4,3	16,6	4,9	X	X	X
Jul.	0,3	5,7	0,3	X	X	X
Aug.	4,9	14,2	2,2	X	X	X
Sep.	5,4	13,2	15,9	X	X	X
Okt.	0,2	0,1	4,7	X	X	X
Nov.	2,7	-13,8	2,9	X	X	X
Dez.	5,4	5,7	8,6	X	X	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**Ausland nach Güterabteilungen**

*national vehicles by kind of goods*



<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
16 271	56 764	1 834	23 670	77 392	27 142	1998
17 533	63 347	1 685	25 242	85 565	27 327	1999
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003
17 692	53 143	2 102	29 556	108 727	37 419	2004
16 290	52 793	1 903	30 740	112 713	41 437	2005
						2005
1 495	2 516	(102)	2 310	8 942	3 042	Jan.
1 283	2 612	(154)	2 415	8 645	2 965	Feb.
1 460	3 280	(215)	2 319	9 141	3 359	Mär.
1 391	4 905	(234)	2 773	10 231	3 733	Apr.
1 233	4 517	149	2 584	9 147	3 199	Mai
1 452	5 557	(145)	2 772	10 010	3 658	Jun.
1 453	5 015	(203)	2 556	9 140	3 268	Jul.
1 190	5 102	(120)	2 739	8 913	3 274	Aug.
1 646	5 637	(135)	2 480	10 075	3 853	Sep.
1 214	4 962	/	2 520	9 622	3 596	Okt.
1 323	5 053	(223)	2 962	10 110	3 790	Nov.
1 150	3 639	(81)	2 312	8 738	3 704	Dez

*Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year*

-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
7,8	11,6	-8,1	6,6	10,6	0,7	1999 <sup>2)</sup>
-17,5	-7,1	-4,5	-5,2	8,3	23,3	2000
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003
12,7	1,1	1,8	2,9	6,7	4,8	2004
-7,9	-0,7	-9,5	4,0	3,7	10,7	2005
						2005
18,5	6,1	X	14,4	15,2	17,3	Jan.
-15,3	-16,9	X	1,2	0,2	5,3	Feb.
-8,9	-24,6	X	-18,9	-10,2	-4,4	Mär.
-4,6	3,3	X	12,7	9,7	14,3	Apr.
-21,9	-4,9	X	9,9	7,0	8,6	Mai
-7,5	3,2	X	2,6	6,0	15,8	Jun.
-9,4	1,7	X	2,4	-1,0	3,5	Jul.
-14,5	10,8	X	9,8	4,5	12,4	Aug.
19,7	0,4	X	-8,6	4,3	17,5	Sep.
-23,8	-1,0	X	5,2	0,2	7,9	Okt.
-20,8	2,8	X	17,5	6,5	12,3	Nov.
7,2	9,7	X	7,2	5,0	20,7	Dez

<sup>2)</sup> Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140./ *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.*



## 1 Güterverkehr

### 1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2005 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 121 Mill. t 0,6% weniger gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Die Beförderungsleistung ging sogar noch etwas stärker zurück: Mit 13,2 Mrd. tkm lag sie um 2,5% unter dem Vorjahreswert. Damit verringerte sich auch die durchschnittlichen Transportweite von 111 km auf 109 km. Der Anteil der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge lag hinsichtlich des Transportvolumens wie im Vorjahr bei 4,4%, der Anteil der Gefahrgüter an der Beförderungsleistung sank auf 4,3% (2004: 4,5%).

Mit 72% der Beförderungsmenge bzw. 58% der Beförderungsleistung entfiel auch 2005 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol

oder Farben. Bei gesunkener mittlerer Transportweite (von 91 auf 88 km) verringerte sich hier die Beförderungsmenge um 1,6% und die tonnenkilometrische Leistung um 3,9%.

Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) mit einem Anteil von 9% an der per inländischem Lkw beförderten Gefahrgutmenge sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) mit einem Anteil von 8%.

Verringert haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2005 entfielen 14,7% der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 12,8% der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.





# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

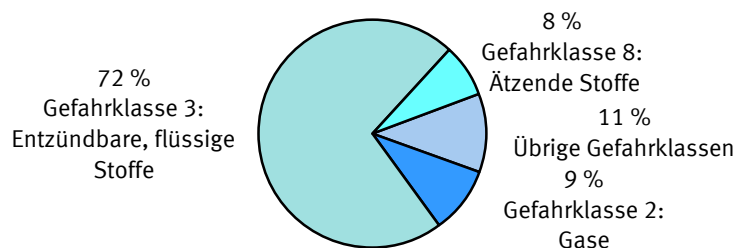
### 1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

*Dangerous goods transport on road by national vehicles*

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / Of which Besonders gefährliche Güter very dangerous goods	
	insgesamt  total	darunter / of which			zusammen  total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2:  Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
1 000 Tonnen / 1 000 tons						
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
1998	130 000	11 462	99 378	7 998	25 522	23 429
1999	124 275	11 498	95 933	7 510	24 071	21 401
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
2003	133 744	12 699	97 930	9 012	34 397	31 250
2004	121 980	13 232	88 706	8 773	25 969	21 355
2005	121 240	11 382	87 323	9 145	17 805	14 924
Mill. tkm / Mill. ton-km						
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
1998	13 180	1 303	8 646	1 399	2 234	1 913
1999	12 538	1 441	8 321	1 321	2 156	1 741
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772
2003	13 509	1 472	8 289	1 640	3 180	2 601
2004	13 573	1 626	8 036	1 707	2 485	1 768
2005	13 229	1 376	7 721	1 622	1 687	1 219
Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
1999	-4,4	0,3	-3,5	-6,1	-5,7	-8,7
2000	4,0	-5,7	0,4	X	-23,6	X
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2002	-8,9	-19,6	-11,2	2,6	3,7	1,2
2003	6,1	10,2	8,4	-9,9	46,3	60,5
2004	-8,8	4,2	-9,4	-2,6	-24,5	-31,7
2005	-0,6	-14,0	-1,6	4,2	-31,4	-30,1
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
1999	-4,9	10,6	-3,8	-5,6	-3,5	-9,0
2000	6,3	3,1	-1,9	26,0	-20,6	X
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2002	-11,0	-10,1	-11,0	-5,8	7,8	4,0
2003	5,4	-3,0	5,5	5,2	37,9	46,8
2004	0,5	10,5	-3,1	4,1	-21,8	-32,0
2005	-2,5	-15,4	-3,9	-5,0	-32,1	-31,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports (Beförderungsmenge) inländischer Lastkraftfahrzeuge 2005





## 1 Güterverkehr

### 1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Im Jahr 2005 wuchs die Beförderung von Rohöl in Rohrleitungen sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch hinsichtlich der Beförderungsleistung. Dabei wiesen die Rohrleitungen im Verkehrsträgervergleich jeweils die zweithöchste Wachstumsrate auf, hinsichtlich der Beförderungsmenge zeigte nur die Seeschifffahrt, hinsichtlich der Beförderungsleistung nur der Eisenbahnverkehr einen höheren Anstieg.

Mit 95,5 Mill. t lag die beförderte Rohölmenge im aktuellen Berichtsjahr um 1,8% über dem Vorjahreswert. Nach Hauptverkehrsverbindungen lagen dem allerdings gegenläufige Entwicklungen zugrunde: Der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 76% am Gesamtverkehr hatte, erhöhte sich mengenmäßig um 2,9%,

während andererseits der innerdeutsche Verkehr um 1,5% zurückging.

Die Beförderungsleistung wuchs im Jahr 2005 um 3,1% und somit stärker als die Beförderungsmenge.

Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2005 auf 16,7 Mrd. tkm. Davon waren 29% innerdeutscher Verkehr, 71% entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der Anstieg der Beförderungsleistung resultierte aus einer Zunahme im grenzüberschreitenden Empfang um 4,9% und einer Abnahme im innerdeutschen Verkehr um 1,0%.

# 1 Güterverkehr

## 1.7 Rohrleitungen

### Beförderung von Rohöl \*)



*Crude oil transported in pipelines*

Jahr Year  Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt  total	davon / of which		insgesamt  total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Empfang		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Empfang
		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>
	1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
1999	89 296	20 895	68 401	14 966	4 452	10 515
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2004	93 798	22 828	70 970	16 236	4 949	11 287
2005	95 488	22 477	73 011	16 741	4 897	11 843
2005						
Jan.	8 041	2 040	6 001	1 499	429	1 071
Feb.	7 389	1 762	5 627	1 306	387	920
Mär.	7 047	1 849	5 198	1 074	402	672
Apr.	7 501	1 796	5 705	1 281	390	890
Mai	7 969	2 067	5 902	1 422	442	980
Jun.	7 482	1 895	5 587	1 295	427	868
Jul.	8 239	1 860	6 379	1 459	406	1 053
Aug.	8 090	1 785	6 305	1 370	399	971
Sep.	7 534	1 858	5 676	1 354	390	964
Okt.	8 429	2 019	6 410	1 398	441	956
Nov.	8 052	1 897	6 155	1 439	402	1 037
Dez.	8 027	2 001	6 026	1 339	434	905
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
1996	2,5	9,0	0,7	-1,7	12,1	-6,5
2000	0,1	-0,5	0,3	0,4	-3,0	1,9
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2004	1,6	8,8	-0,5	5,4	8,1	4,2
2005	1,8	-1,5	2,9	3,1	-1,0	4,9
2005						
Jan	1,6	-4,2	3,7	-3,7	-3,0	-4,0
Feb.	-4,0	-0,9	-5,0	-1,4	1,6	-2,7
Mär.	14,7	10,0	16,4	40,2	9,7	58,5
Apr.	-0,7	-1,5	-0,4	8,2	3,7	10,1
Mai	1,8	-7,6	5,2	-1,4	-8,5	1,8
Jun.	2,9	-10,1	7,4	3,3	-12,7	11,1
Jul.	0,5	6,0	-1,1	-6,8	2,1	-10,3
Aug.	-0,1	4,5	-1,3	0,9	4,8	-0,7
Sep.	9,6	5,7	10,9	7,9	11,2	6,5
Okt.	-4,1	-9,4	-2,5	3,0	-6,4	7,3
Nov.	-2,8	-9,1	-0,9	-4,3	-6,9	-3,2
Dez.	4,0	0,4	5,2	1,5	-4,9	4,6

\*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	2 745	1 764	2	60	470	745	218	299	597
	B	2 003	218	8	18	12	3	2 114	-	64
	S	242 897	21 777	(334)	715	(509)	732	7 510	(283)	2 510
Bayern	E	1 451	6 647	1	520	490	1 539	860	160	945
	B	79	481	-	9	23	0	124	-	6
	S	22 200	353 689	(619)	1 212	(644)	1 051	8 786	(478)	3 087
Berlin	E	6	55	96	1 941	109	0	3	2	21
	B	-	-	88	102	3	14	-	-	33
	S	(231)	(394)	19 853	8 270	/	(373)	(270)	(402)	(607)
Brandenburg	E	75	173	309	1 488	122	2 145	72	1 332	360
	B	1	-	1 412	198	17	123	35	-	153
	S	767	1 328	9 913	73 569	(252)	(963)	574	4 342	2 168
Bremen	E	892	863	12	191	355	1 089	271	9	462
	B	59	12	-	47	562	1	-	-	189
	S	(411)	735	(228)	(361)	11 935	1 177	(637)	(234)	7 392
Hamburg	E	638	1 537	0	1 246	450	58	1 780	113	895
	B	-	0	56	29	14	-	4	-	3 656
	S	753	1 073	(525)	1 116	1 717	26 548	804	1 354	7 380
Hessen	E	170	375	2	171	247	363	1 309	85	394
	B	267	65	-	-	11	-	44	-	20
	S	7 921	9 087	(409)	760	(379)	812	98 711	(244)	4 520
Mecklenburg- Vorpommern	E	44	83	0	2 259	2	36	297	583	138
	B	0	-	16	32	0	1	-	-	21
	S	(240)	(376)	(502)	4 165	(285)	1 316	(270)	50 743	1 780
Nieder- sachsen	E	200	727	7	323	287	7 959	553	132	8 326
	B	163	5	137	210	2 470	1 166	33	-	3 882
	S	2 890	3 362	977	2 571	7 827	6 476	4 899	2 038	178 865
Nordrhein- Westfalen	E	668	1 243	119	737	338	778	428	209	3 334
	B	1 400	771	127	126	174	149	1 216	-	1 794
	S	9 223	9 539	1 070	2 305	2 252	2 387	12 871	993	25 156
Rheinland- Pfalz	E	114	245	0	89	68	169	204	4	533
	B	1 158	158	2	12	31	101	368	-	190
	S	10 527	4 365	(199)	(479)	(310)	(310)	9 537	(166)	1 915
Saarland	E	116	42	0	11	0	0	45	0	72
	B	4	5	-	-	-	-	-	-	0
	S	1 157	(727)	/	/	/	/	(535)	/	(239)
Sachsen	E	268	291	8	1 490	71	398	64	95	133
	B	-	-	1	-	4	41	-	-	24
	S	1 466	4 000	(716)	7 528	(248)	(440)	1 308	(565)	1 548
Sachsen- Anhalt	E	102	276	2	2 912	56	356	521	104	1 321
	B	13	-	374	168	88	1 107	1	-	781
	S	1 113	2 673	1 217	6 210	(354)	(721)	988	1 213	7 189
Schleswig- Holstein	E	120	36	0	5	32	173	22	5	170
	B	1	-	0	26	11	1 317	-	-	283
	S	940	922	(212)	(606)	(647)	7 774	873	(3 273)	5 358
Thüringen	E	11	100	3	40	49	36	161	22	106
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 041	4 609	(364)	(920)	(233)	(196)	3 154	(204)	(2 724)
Ausland	E	4 859	6 357	14	2 012	1 221	3 862	2 218	1 020	3 652
	B	12 705	4 388	1 054	519	357	361	5 015	-	3 427
	S	7 555	8 896	(488)	1 258	(452)	1 935	2 728	(713)	3 973
Insgesamt	E	7 622	14 454	560	13 487	3 146	15 843	6 809	3 156	17 807
	B	17 854	6 103	3 276	1 496	3 779	4 382	8 954	-	14 523
	S	311 335	427 552	37 692	112 094	28 161	91 013	154 393	67 269	256 414

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

**der Verkehrszweige****der Bundesländer 2005***between länder*

Gütermenge in 1 000 Tonnen



Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
2 560	567	677	139	1 249	236	103	4 362	12 431	E Baden-
1 577	1 751	13	-	-	4	-	7 487	15 271	B Württemberg
6 676	9 576	1 695	1 436	923	790	1 236	11 974	311 572	S
1 894	260	54	580	3 302	74	128	6 226	18 905	E Bayern
528	67	2	-	0	-	-	2 914	4 234	B
7 709	3 246	(878)	4 088	1 571	932	4 982	12 436	427 609	S
203	3	0	268	178	2	0	617	2 886	E Berlin
15	-	-	-	32	-	-	0	287	B
624	(113)	/	(604)	(533)	(142)	(245)	(274)	32 991	S
467	129	55	2 627	1 198	16	77	3 147	10 643	E Brandenburg
142	18	-	0	7	21	-	567	2 695	B
1 983	(413)	/	5 275	5 214	1 079	932	(1 469)	110 269	S
2 257	58	20	181	79	7	104	2 301	7 034	E Bremen
92	-	-	-	3	1	-	341	1 307	B
2 359	(266)	/	(222)	(205)	(726)	(231)	(625)	27 788	S
699	159	20	1 691	2 616	166	35	2 971	12 103	E Hamburg
314	2	-	13	944	855	-	406	6 294	B
2 279	(233)	/	(519)	940	7 973	(352)	1 185	54 814	S
1 411	239	6	62	3 203	54	30	1 677	8 127	E Hessen
384	188	1	-	-	1	-	1 622	2 602	B
11 648	9 362	(750)	1 342	957	1 098	(3 286)	2 988	154 275	S
50	10	1	508	1 492	42	5	581	5 549	E Mecklenburg-
13	-	-	-	-	-	-	-	83	B Vorpommern
729	(126)	/	(579)	(661)	(2 835)	(179)	1 064	65 876	S
2 415	226	82	882	1 701	95	425	3 467	24 339	E Nieder-
1 658	276	1	3	139	297	-	2 060	12 502	B sachsen
25 479	1 570	(293)	1 875	5 434	5 558	2 323	5 461	257 895	S
47 246	528	1 032	432	1 192	378	216	12 312	58 877	E Nordrhein-
8 891	2 266	22	-	63	86	-	28 737	45 821	B Westfalen
442 416	13 273	1 309	2 775	2 912	2 962	3 035	20 217	554 694	S
2 347	578	31	50	822	197	6	2 236	5 458	E Rheinland-
441	1 281	1	-	214	39	-	6 763	10 760	B Pfalz
14 668	100 727	4 186	764	(505)	670	(801)	5 645	155 775	S
491	102	6 866	2	3	1	2	7 363	7 754	E Saarland
292	2	107	-	2	-	-	779	1 192	B
1 054	2 876	22 319	/	/	/	/	2 655	32 005	S
431	24	12	1 665	1 209	114	60	1 862	6 335	E Sachsen
2	-	-	0	4	1	-	22	98	B
2 337	(507)	/	133 745	7 787	(431)	5 812	1 580	170 148	S
583	580	17	383	8 191	95	25	974	15 525	E Sachsen-
381	0	1	17	12	241	-	1 608	4 793	B Anhalt
3 130	(680)	/	7 376	87 818	(721)	4 498	1 876	128 059	S
638	217	23	69	140	804	14	301	2 468	E Schleswig-
83	2	-	-	71	233	-	54	2 081	B Holstein
2 354	(372)	/	(389)	(558)	62 892	(324)	2 704	90 237	S
114	2	49	169	2 096	14	318	728	3 288	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 683	(542)	/	7 611	4 851	(196)	80 949	1 033	111 619	S
11 464	3 505	1 779	1 549	2 624	932	1 152	16 225	48 220	E Ausland
64 442	8 309	1 691	49	741	122	-	23 561	126 743	B
14 413	3 376	2 033	1 842	1 419	1 935	998	26 155	79 157	S
63 806	3 682	9 130	9 709	28 673	2 294	1 549	51 124	201 725	E Insgesamt
79 257	14 163	1 839	84	2 234	1 900	-	76 921	236 765	B
542 539	47 258	34 092	170 525	122 354	91 013	110 340	99 341	2 764 983	S



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

*Kind of goods loaded*

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Insgesamt		Davon									
				land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	16 794	12 480	405	665	91	96	2 520	100	2 996	2 681	985	1 469
	B	17 854	15 271	198	409	1 234	607	5 617	21	2 391	3 275	1 674	844
	S	311 335	311 572	18 019	18 617	29 388	28 340	/	/	13 742	14 403	3 669	4 280
Bayern	E	25 132	20 812	412	1 119	221	256	1 826	-	7 983	6 382	651	1 632
	B	6 103	4 234	358	1 550	775	805	309	11	816	44	298	345
	S	427 552	427 609	21 620	22 515	47 194	46 448	(565)	/	18 237	18 054	3 661	4 121
Berlin	E	3 502	574	1	1	120	-	533	-	1 360	6	-	1
	B	3 276	287	50	9	-	-	2 464	55	65	8	1	121
	S	37 692	32 991	1 409	(834)	6 171	3 823	/	/	(2 241)	(1 574)	/	/
Brandenburg	E	13 789	15 499	189	149	42	60	2 872	42	508	7 669	3 869	261
	B	1 496	2 696	128	408	20	201	20	1 314	5	1	743	202
	S	112 094	110 269	9 634	10 204	13 943	14 971	/	(687)	(3 057)	(4 213)	(894)	(838)
Bremen	E	9 336	4 366	443	97	209	173	760	1	8	36	113	164
	B	3 779	1 307	214	61	326	43	1 360	96	103	125	76	193
	S	28 161	27 788	(1 355)	1 236	4 616	6 058	/	/	/	(928)	/	/
Hamburg	E	15 075	19 708	293	64	465	229	709	1 360	1 506	1 478	24	7 747
	B	4 382	6 294	1 032	44	624	782	18	2 119	1 011	2 514	117	98
	S	52 613	54 814	1 951	1 573	7 719	8 831	/	/	(2 293)	5 614	(501)	/
Hessen	E	9 803	9 029	101	731	15	46	1 349	12	3 502	1 245	352	441
	B	8 954	2 602	52	82	175	174	1 351	12	3 505	317	2	168
	S	154 393	154 275	7 152	8 800	16 608	15 460	/	/	8 228	8 520	(1 793)	(1 506)
Mecklenburg-Vorpommern	E	6 130	5 300	173	385	7	11	4	-	1 123	-	2	164
	B	-	83	-	16	-	11	-	-	-	1	-	31
	S	67 270	65 876	8 152	8 254	9 593	9 457	/	/	(2 678)	(1 990)	(199)	(295)
Niedersachsen	E	27 806	21 459	835	847	18	192	2 959	929	1 898	1 419	8 984	2 773
	B	14 523	12 502	806	1 121	1 672	1 073	2 828	2 126	2 694	1 716	808	716
	S	256 414	257 895	20 239	20 222	44 040	46 035	/	/	11 162	8 649	(2 545)	(2 253)
Nordrhein-Westfalen	E	71 188	75 270	195	159	83	90	21 584	22 078	1 564	807	2 702	4 404
	B	79 257	45 821	1 524	298	3 893	1 649	13 957	2 801	12 621	9 419	26 940	1 847
	S	542 539	554 694	24 265	21 535	60 735	59 414	/	(6 693)	20 388	20 696	9 129	9 553
Rheinland-Pfalz	E	7 693	7 187	11	150	40	42	35	-	363	168	132	230
	B	14 163	10 760	77	359	947	756	30	2	5 448	249	224	332
	S	147 258	155 775	5 635	6 924	13 231	15 158	/	/	5 769	5 057	(1 006)	(1 316)
Saarland	E	15 117	10 908	3	15	-	-	5 139	4 625	54	-	5 974	372
	B	1 839	1 192	-	1	-	-	738	60	227	-	760	162
	S	34 092	32 205	(851)	(560)	(3 112)	(2 824)	/	/	(1 405)	(699)	/	/
Sachsen	E	8 197	11 257	237	606	45	37	1 293	3 836	2 165	153	525	506
	B	84	99	-	45	12	30	3	-	-	-	3	12
	S	170 525	170 148	6 078	8 166	15 348	14 360	/	/	(4 940)	(4 300)	(1 818)	(1 774)
Sachsen-Anhalt	E	16 500	31 298	752	294	17	286	5 881	6 574	4 018	10 861	13	270
	B	2 234	4 793	75	1 294	448	478	24	1	624	76	144	261
	S	122 354	128 059	12 926	10 447	12 634	14 134	/	/	(4 089)	(4 834)	(894)	(1 128)
Schleswig-Holstein	E	2 768	3 227	18	251	2	-	417	374	388	526	4	4
	B	1 900	2 081	88	185	202	172	7	-	731	1 207	5	70
	S	91 013	90 237	4 709	6 018	14 757	14 264	/	/	(4 180)	(4 289)	/	/
Thüringen	E	4 016	2 701	413	932	28	-	909	-	1 065	-	394	65
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	110 340	111 619	(8 360)	(8 325)	8 875	8 774	/	/	(2 769)	(1 805)	(748)	(696)

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

## der Verkehrszweige



## nach Güterabteilungen 2005

and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 095	1 270	2 026	1 328	21	-	1 701	411	3 954	4 460	E	Baden-Württemberg
452	601	3 917	7 470	335	26	1 449	990	586	1 026	B	
10 163	8 255	140 054	140 752	(518)	(632)	27 164	25 855	68 003	69 775	S	
1 917	539	3 079	1 670	131	4	3 075	2 336	5 837	6 874	E	Bayern
590	104	1 552	1 166	957	24	326	27	122	159	B	
7 783	6 120	211 093	213 098	(1 650)	(1 319)	31 400	29 981	84 348	85 717	S	
12	-	976	20	-	-	139	385	361	161	E	Berlin
1	1	643	86	1	-	14	2	37	6	B	
(538)	(307)	16 443	16 433	/	/	3 040	2 882	7 240	6 363	S	
426	1 404	3 488	4 017	33	2	1 676	949	686	946	E	Brandenburg
52	372	363	183	146	2	10	12	10	1	B	
974	1 823	60 659	55 918	(3 248)	(2 754)	6 105	5 736	13 097	13 125	S	
1 869	922	474	78	5	-	138	94	5 317	2 801	E	Bremen
149	198	990	165	74	31	1	6	487	389	B	
(1 053)	(1 422)	6 006	5 530	/	/	1 971	(1 248)	12 065	11 042	S	
410	945	1 222	7	3 015	7	432	350	6 999	7 521	E	Hamburg
100	103	475	193	157	84	332	139	517	218	B	
828	(861)	(14 837)	(14 336)	/	/	3 869	3 120	20 262	19 838	S	
819	101	1 033	1 441	583	3 164	718	300	1 331	1 548	E	Hessen
334	3	2 570	189	116	624	512	343	338	690	B	
3 219	(2 675)	67 049	67 649	(461)	(441)	12 418	12 206	37 148	36 949	S	
119	9	2 802	720	1 066	3 163	126	22	708	826	E	Mecklenburg-Vorpommern
-	4	-	5	-	16	-	-	-	0	B	
(603)	(549)	34 605	34 251	(1 504)	(1 462)	2 619	2 498	7 208	6 990	S	
4 559	7 026	3 032	2 740	312	257	1 126	1 470	4 083	3 806	E	Niedersachsen
295	233	3 453	3 301	604	550	1 163	1 307	201	360	B	
4 991	5 203	103 856	105 029	(2 350)	(2 316)	20 012	20 000	45 934	46 637	S	
21 941	23 121	10 045	9 477	196	7	5 676	5 827	7 202	9 300	E	Nordrhein-Westfalen
3 877	3 817	6 406	13 497	608	179	6 571	7 286	2 860	5 029	B	
29 133	23 700	238 576	240 360	(1 808)	(2 032)	50 136	54 555	102 578	107 157	S	
2 190	384	798	1 418	16	68	2 067	1 996	2 041	2 731	E	Rheinland-Pfalz
289	534	3 144	4 353	412	615	2 169	1 451	1 423	2 110	B	
2 972	2 928	76 930	79 576	/	/	13 242	17 011	27 536	26 795	S	
3 224	5 049	604	384	-	-	10	8	109	455	E	Saarland
56	827	43	134	14	6	-	-	1	3	B	
(1 626)	(2 051)	17 782	16 788	/	/	(1 702)	(1 631)	6 085	6 266	S	
583	402	1 227	3 624	194	44	820	604	1 108	1 445	E	Sachsen
2	3	14	2	32	-	14	2	4	5	B	
2 514	2 204	105 759	105 759	/	/	7 188	6 585	24 656	25 530	S	
1 488	686	1 216	4 564	718	2 963	2 081	4 364	316	436	E	Sachsen-Anhalt
79	12	448	1 751	264	520	99	85	29	316	B	
1 299	1 585	69 039	72 359	(2 218)	(2 658)	6 996	8 697	12 092	12 030	S	
178	35	210	67	20	48	316	418	1 215	1 504	E	Schleswig-Holstein
1	12	495	149	149	52	206	215	15	21	B	
(992)	(921)	42 648	40 382	/	/	6 195	6 192	16 421	16 876	S	
157	595	416	570	78	4	141	177	415	358	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 362	(881)	65 950	68 665	(2 733)	/	(4 936)	(4 622)	14 439	15 309	S	



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport by main traffic*

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

1 000

#### Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	317 294	8 447	2 549	49 548	35 816
Innerdeutscher Verkehr	201 725	3 293	842	39 480	29 317
Grenzüberschreitender Versand	48 220	3 177	778	494	4 347
Grenzüberschreitender Empfang	51 124	1 190	561	9 311	1 183
Durchgangsverkehr	16 225	787	367	264	969

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	236 765	11 207	15 775	33 705	38 825
Innerdeutscher Verkehr	56 662	2 554	3 441	7 571	14 770
Grenzüberschreitender Versand	53 360	3 328	3 338	1 046	4 182
Grenzüberschreitender Empfang	103 182	2 047	6 886	21 155	15 470
Durchgangsverkehr	23 561	3 278	2 109	3 934	4 402

#### Seeverkehr

Insgesamt	280 972	18 452	21 854	12 528	63 471
Innerdeutscher Verkehr	3 950	207	375	2	1 452
Grenzüberschreitender Versand	108 715	10 674	8 787	176	13 927
Grenzüberschreitender Empfang	168 307	7 571	12 691	12 349	48 092
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

#### Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	95 421	4 020	1 289	7 123	10 023
Innerdeutscher Verkehr	44 412	1 301	355	3 981	7 590
Grenzüberschreitender Versand	20 865	1 431	358	206	1 396
Grenzüberschreitender Empfang	19 223	702	331	2 729	424
Durchgangsverkehr	10 920	586	244	207	613

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	64 095	5 280	6 231	8 566	10 658
Innerdeutscher Verkehr	11 695	838	1 014	1 127	2 750
Grenzüberschreitender Versand	13 916	1 636	1 073	189	1 136
Grenzüberschreitender Empfang	23 360	740	2 330	5 162	4 170
Durchgangsverkehr	15 124	2 066	1 815	2 088	2 604



**der Verkehrszweige**
**und Güterabteilungen im Jahre 2005**  
*relations and kind of goods*

<i>Of which</i>						Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
						<b>Eisenbahn-Wagenladungsverkehr</b>
28 729	50 921	36 230	7 476	25 921	71 655	Insgesamt
17 519	35 959	28 642	6 275	15 418	24 978	Innerdeutscher Verkehr
3 879	6 592	3 188	1 080	4 360	20 325	Grenzüberschreitender Versand
7 204	6 028	4 007	113	4 822	16 704	Grenzüberschreitender Empfang
127	2 341	393	8	1 320	9 647	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
35 846	13 210	44 192	6 111	19 845	17 909	Insgesamt
3 115	1 505	15 657	1 044	5 262	1 744	Innerdeutscher Verkehr
2 287	5 318	16 987	1 685	6 604	8 587	Grenzüberschreitender Versand
28 681	4 773	8 856	2 823	7 604	4 886	Grenzüberschreitender Empfang
1 763	1 614	2 693	559	517	2 692	Durchgangsverkehr
						<b>Seeverkehr</b>
20 569	11 220	14 007	5 424	20 341	93 106	Insgesamt
15	41	251	324	305	977	Innerdeutscher Verkehr
1 743	7 158	4 578	3 863	11 805	46 003	Grenzüberschreitender Versand
18 812	4 022	9 178	1 237	8 230	46 125	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr
tkm						
						<b>Eisenbahn-Wagenladungsverkehr</b>
7 195	11 791	7 389	2 087	9 216	35 288	Insgesamt
3 347	4 898	5 229	1 638	4 858	11 215	Innerdeutscher Verkehr
1 632	2 600	1 156	423	1 723	9 940	Grenzüberschreitender Versand
2 118	2 447	691	21	1 688	8 073	Grenzüberschreitender Empfang
98	1 846	314	5	947	6 060	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
6 301	3 936	10 219	2 591	4 920	5 394	Insgesamt
810	616	2 944	403	873	321	Innerdeutscher Verkehr
567	1 188	3 549	753	1 662	2 163	Grenzüberschreitender Versand
3 452	990	2 087	1 074	2 094	1 264	Grenzüberschreitender Empfang
1 472	1 141	1 639	361	291	1 646	Durchgangsverkehr



## 2 Personenverkehr

### 2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

Im Jahr 2005 fuhren Fahrgäste insgesamt rund 10,1 Mrd. Mal im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen (Unternehmensfahrtkonzept). Das waren 0,6% mehr Fahrten als 2004, womit sich der beständig leichte Zuwachs der letzten Jahre weiter fortsetzte. Im Nahverkehr wurden dabei je Fahrt durchschnittlich 9 Kilometer und im Fernverkehr 284 Kilometer zurückgelegt. Die Beförderungsleistung lag bei 126 Mrd. Personenkilometern (Pkm) und damit um 2,0% höher als 2004.

Die weit überwiegende Zahl der Fahrgäste nutzte Busse und Bahnen im Nahverkehr, nämlich 10,0 Mrd. Fahrgäste und damit 98,8%. Bei der Beförderungsleistung wirken sich die höheren Fahrtweiten des Linienfernverkehrs dagegen zu dessen Gunsten aus, sodass von den Personenkilometern 72% im Nahverkehr und 28% im Fernverkehr erbracht wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Verkehrsleistungen im Nahverkehr (Fahrgäste + 0,6%, Beförderungsleistungen + 1,4%) geringer an als im Fernverkehr (+ 2,7% bzw. + 3,5%).

Nach Verkehrsmitteln fuhren im Jahr 2005 im Nahverkehr 5,2 Mrd. Fahrgäste mit Omnibussen (– 1,1% gegenüber 2004), 3,5 Mrd. Fahrgäste mit Straßenbahnen (+ 3,0%) und 2,0 Mrd. Fahrgäste mit Eisenbahnen (+ 2,9%). Im Fernverkehr ist die Zahl der Fahrgäste der Eisenbahnen gegenüber 2004 um 2,9% auf 119 Mill. Personen gestiegen, mit Linienbussen reisten im Fernverkehr 5,3 Mill. Fahrgäste (– 2,9%).

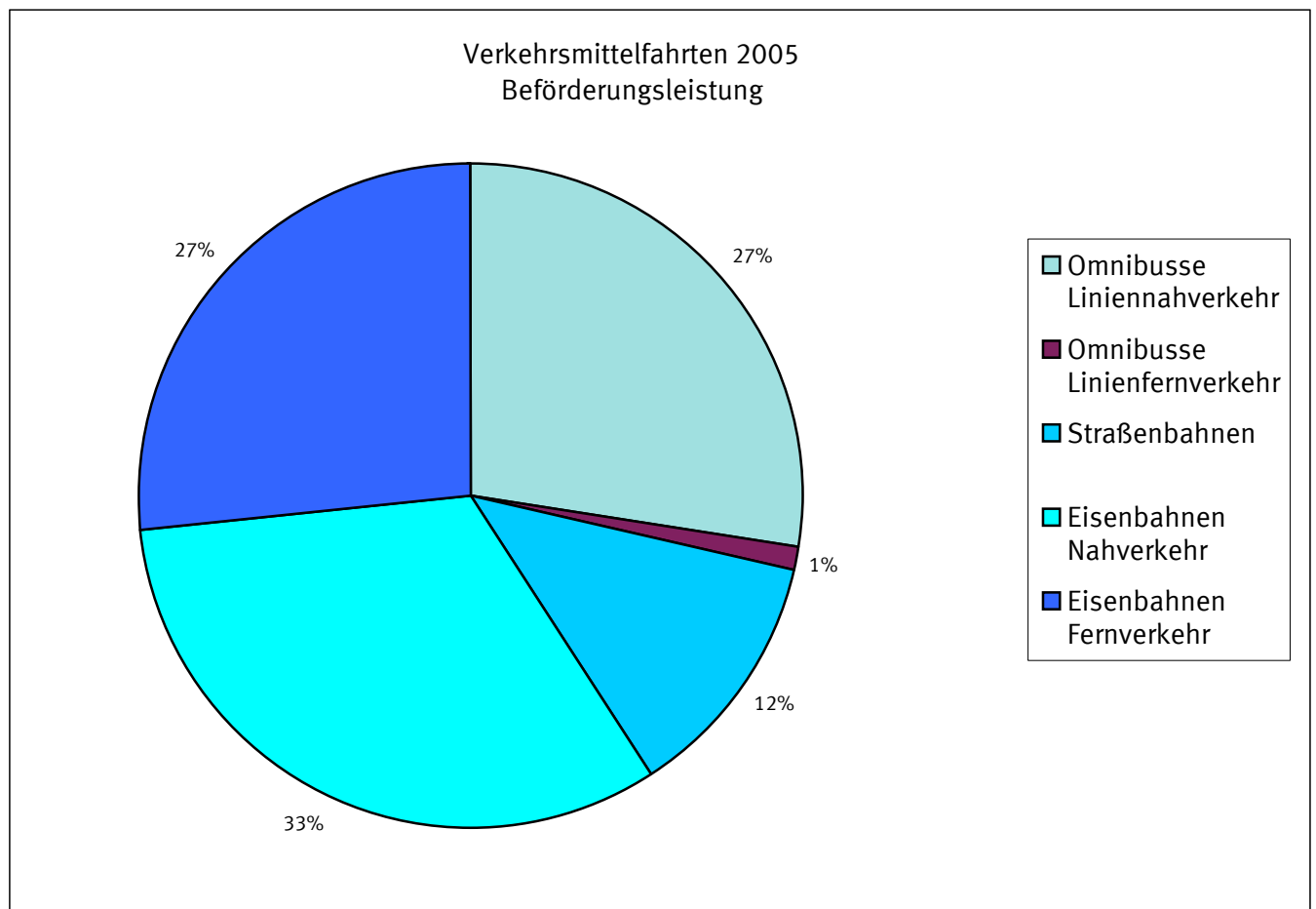
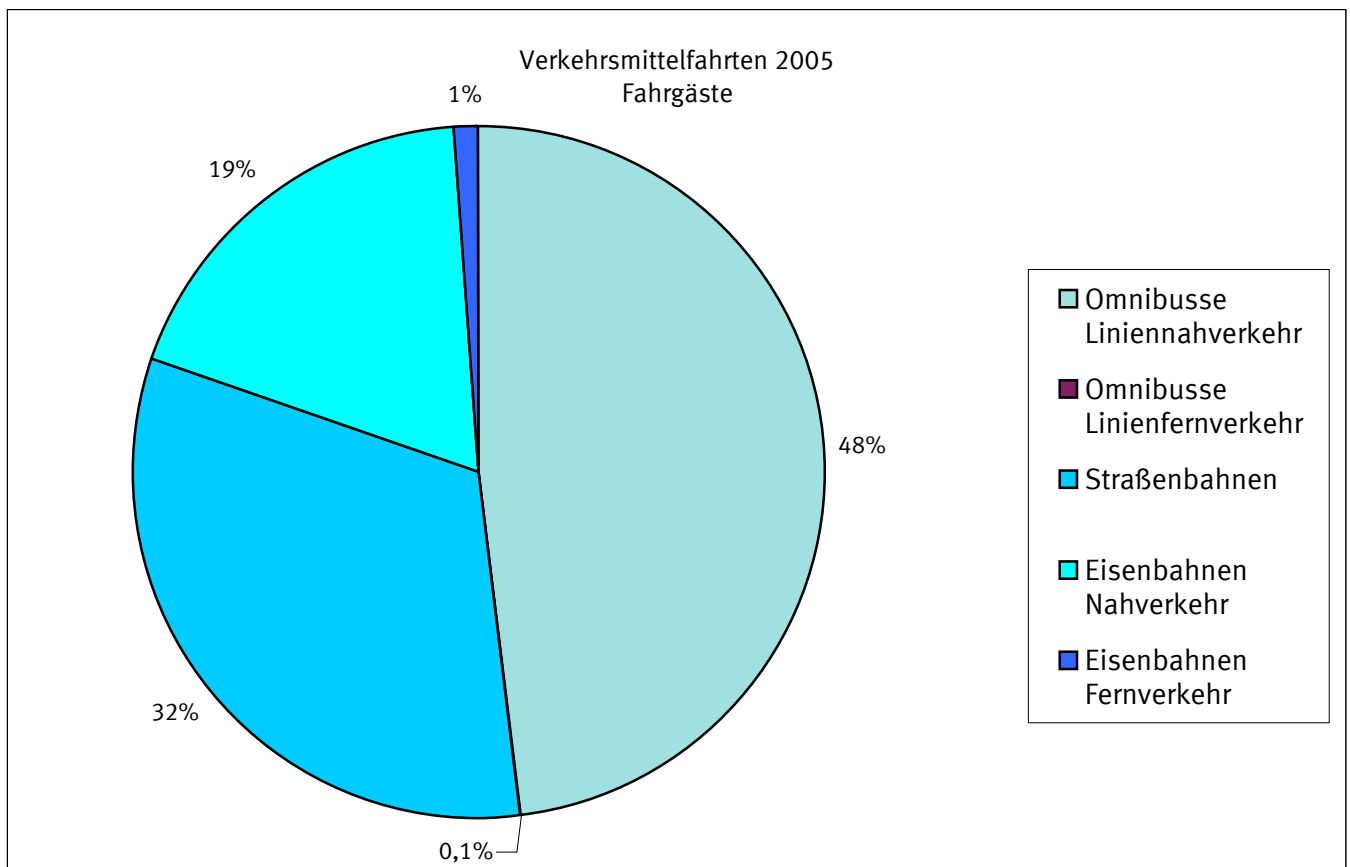
Die Beförderungsleistung von 126 Mrd. Personenkilometer wurde dagegen überwiegend von Eisenbahnen erbracht. Mit 74,9 Mrd. Pkm entfielen 59,3% der Personenkilometer auf den Eisenbahnverkehr, davon wiederum 32,6% auf den Nahverkehr und 26,6% auf den Fernverkehr. Die Beförderungsleistung im Omnibus-Liniennahverkehr lag bei 34,7 Mrd. Pkm, das entspricht einem Anteil von 27,4% an der gesamten Beförderungsleistung. Die Beförderungsleistung der Straßenbahnen belief sich auf 15,3 Mrd. Pkm (Anteil: 12,1%). Linienomnibusse im Fernverkehr trugen 1,6 Mrd. Pkm und damit 1,2% zur Gesamtbeförderungsleistung von Bussen und Bahnen bei.

Dem Gesamtwachstum der Beförderungsleistung von 2,0% lagen heterogene Entwicklungen zugrunde. Eisenbahnen (+ 4,0% im Fernverkehr und + 2,7% im Nahverkehr) und Straßenbahnen (+3,1%) waren die Wachstumsträger, Busse dagegen verloren sowohl im Nahverkehr (– 0,7%) als auch im Fernverkehr (– 5,8%).

Im Liniennahverkehr wurden im Jahr 2005 – bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten – im dritten Quartal die wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Der Fernverkehr, zu dem auch Reise- und Ausflugsverkehre zählen, profitierte dagegen von der Urlaubszeit. Hinsichtlich der Fahrgäste zeigte das dritte Quartal den zweithöchsten, hinsichtlich der Beförderungsleistung sogar den höchsten Wert.

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab 2004



## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

*Passengers and transport performance*

#### Unternehmens

*Company*

Jahr Year  Quartal Quarter	Linienverkehr insgesamt <i>regular transport total</i>			Linienverkehr <i>regular short-distance</i>
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungsleistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 134,9	126 485,1	12,5	10 010,7
2005				
1. Quartal	2 554,4	30 389,0	11,9	2 525,8
2. Quartal	2 530,2	31 258,3	12,4	2 499,9
3. Quartal	2 411,6	31 728,5	13,2	2 379,7
4. Quartal	2 638,7	33 109,2	12,5	2 605,4
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>				
2005	0,6	2,0	1,4	0,6
2005				
1. Quartal	-1,2	-0,1	1,0	-1,2
2. Quartal	2,4	2,3	-0,1	2,5
3. Quartal	2,8	3,9	1,0	2,8
4. Quartal	-1,4	2,0	3,4	-1,5

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***fahrten***trips*

insgesamt <i>transport total</i>		Linienfernverkehr insgesamt <i>regular long-distance transport total</i>			Jahr Year  Quartal Quarter
Beförderungsleistung  Transport performance	mittlere Fahrtweite  <i>average trip distance</i>	Fahrgäste  <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung  <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite  <i>average trip distance</i>	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 234,8	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
					2005
22 587,1	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 580,8	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
21 956,4	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 110,4	9,3	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>					
1,4	0,9	2,7	3,5	0,8	2005
					2005
-1,4	-0,2	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,5	0,0	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,5	3,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,3	2,9	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

*Passengers and transport performance*

#### Verkehrs

*Means of*

Jahr Year	Omnibusse <i>Buses</i>						Straßen
	Liniennahverkehr <i>regular short-distance transport</i>			Linienfernverkehr <i>regular long-distance transport</i>			
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	
Quartal Quarter	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 201,4	34 700,9	6,7	5,3	1 554,9	291,2	3 462,6
2005							
1. Quartal	1 338,6	8 956,8	6,7	1,2	290,9	241,6	873,9
2. Quartal	1 317,3	8 857,2	6,7	1,2	321,4	258,8	855,1
3. Quartal	1 187,4	7 665,4	6,5	1,5	565,3	377,9	829,8
4. Quartal	1 358,1	9 221,6	6,8	1,4	377,2	269,7	903,8
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>							
2005	-1,1	-0,7	0,4	-2,9	-5,8	-3,1	3,0
2005							
1. Quartal	-2,2	-2,7	-0,5	-0,2	-4,3	-4,1	2,2
2. Quartal	1,8	1,6	-0,2	-7,5	-8,0	-0,5	4,7
3. Quartal	0,5	-0,2	-0,7	-7,0	-6,2	0,9	3,4
4. Quartal	-3,9	-1,3	2,7	4,5	-4,6	-8,6	1,7

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***mittelfahrten***transport trips*

bahnen Trams		Eisenbahnen Railway							Jahr Year
		Nahverkehr Short-distance transport			Fernverkehr Long-distance transport				
		Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Quartal Quarter	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004	
15 282,8	4,4	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005	
3 847,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal	
3 767,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal	
3 690,0	4,4	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal	
3 978,3	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
3,1	0,1	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005	
2,2	-0,1	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal	
4,7	0,0	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal	
4,4	0,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal	
1,2	-0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal	

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

*Passengers in regular transport*

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland) <i>Total (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienbahnverkehr insgesamt <sup>1)</sup>									
2004	9 954,4	1 023,9	1 282,0	1 209,8	141,6	139,6	522,3	1 216,5	121,0
2005	10 010,7	1 057,2	1 281,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 210,6	118,1
2005									
1. Quartal	2 525,8	266,6	327,3	303,6	38,6	37,5	134,3	299,6	30,7
2. Quartal	2 499,9	260,5	324,1	306,5	35,4	35,9	128,6	300,0	31,5
3. Quartal	2 379,7	242,4	297,1	343,2	31,1	31,6	124,8	294,6	28,0
4. Quartal	2 605,4	287,7	333,4	310,6	36,4	40,0	139,1	316,4	27,9
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	0,6	3,3	0,0	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,5	-2,4
2005									
1. Quartal	-1,2	4,8	-2,1	1,7	-3,2	3,4	2,1	-5,4	-0,7
2. Quartal	2,5	2,9	4,5	4,0	-1,0	7,0	1,0	0,6	2,1
3. Quartal	2,8	2,7	1,1	14,5	4,1	-0,4	-0,5	1,8	0,8
4. Quartal	-1,5	2,6	-2,9	-1,9	0,6	5,1	0,8	1,4	-11,2
Linienbahnverkehr mit Eisenbahnen <sup>2)</sup>									
2004	1 955,4	118,0	189,6	318,2	0,5	-	166,7	774,9	6,1
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2005									
1. Quartal	483,2	30,0	47,1	79,2	0,9	-	44,2	189,2	1,2
2. Quartal	493,1	31,7	47,5	80,4	0,9	-	41,9	193,5	1,6
3. Quartal	520,3	30,7	48,0	113,7	0,8	-	38,5	190,9	2,0
4. Quartal	515,4	30,2	51,4	83,4	0,8	-	43,9	203,8	1,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2005									
1. Quartal	-2,0	6,0	-5,0	2,3	X	X	5,3	-5,4	12,9
2. Quartal	3,4	5,6	6,1	3,9	X	X	0,7	2,5	8,2
3. Quartal	8,9	9,5	5,3	X	X	X	-4,0	2,2	10,5
4. Quartal	1,5	-4,8	3,7	0,5	X	X	2,2	2,3	-38,0
Linienbahnverkehr Short-distance transport									
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 462,6	376,7	602,6	631,2	41,5	56,3	212,9	185,2	41,4
2005									
1. Quartal	873,9	98,1	150,9	157,0	11,2	14,5	52,6	47,2	10,6
2. Quartal	855,1	91,8	150,2	157,1	9,9	13,5	49,7	46,2	10,3
3. Quartal	829,8	85,4	144,7	158,4	9,9	13,1	54,4	43,7	9,8
4. Quartal	903,8	101,5	156,7	158,7	10,5	15,2	56,1	48,2	10,6
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2005	3,0	3,9	0,2	2,5	15,8	0,2	0,8	1,2	2,0
2005									
1. Quartal	2,2	4,5	-0,6	2,8	11,5	0,5	2,0	-2,8	-6,0
2. Quartal	4,7	3,6	4,0	4,7	16,7	2,6	1,1	3,9	-1,3
3. Quartal	3,4	1,4	3,7	4,6	16,3	-0,4	0,8	-4,3	8,7
4. Quartal	1,7	5,9	-5,2	-1,6	19,2	-1,4	-0,5	8,5	8,6

<sup>\*)</sup> Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.



**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen <sup>\*)</sup> nach Ländern***by buses, trams and rails ' by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Regular short-distance transport total <sup>1)</sup></i>								
501,5	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,9	178,4	2004
504,3	2 383,5	249,7	95,9	430,2	190,4	241,5	170,3	2005
								2005
130,8	598,5	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	1. Quartal
133,2	593,8	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
106,3	573,2	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
133,9	618,0	63,8	25,9	115,7	50,1	62,4	44,0	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,3	-2,6	-4,5	2005
								2005
-2,1	-1,8	-7,0	-3,6	-1,4	-2,9	-2,4	-3,9	1. Quartal
5,8	3,3	-7,2	3,3	1,6	1,1	-2,6	-0,9	2. Quartal
0,4	3,3	-12,9	-2,6	1,9	-1,6	-1,6	-8,4	3. Quartal
-1,6	-3,9	-11,9	8,1	4,8	-1,9	-3,7	-5,5	4. Quartal
<i>Short-distance transport by rails <sup>2)</sup></i>								
11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
								2005
2,7	73,7	1,8	-	1,3	0,7	10,2	1,1	1. Quartal
3,0	77,0	1,9	-	1,3	0,8	10,3	1,2	2. Quartal
3,1	76,3	1,9	-	1,3	0,7	11,1	1,2	3. Quartal
2,9	81,3	2,1	-	1,4	0,7	11,1	1,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
								2005
-1,3	-5,0	-1,4	X	X	-3,0	0,2	22,8	1. Quartal
1,9	2,6	-3,9	X	X	9,3	0,1	23,1	2. Quartal
1,8	-0,7	8,5	X	X	-8,9	1,5	22,9	3. Quartal
3,2	-0,4	5,9	X	X	3,8	2,8	22,9	4. Quartal
<i>mit Straßenbahnen <sup>2)</sup></i>								
<i>by trams <sup>2)</sup></i>								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
173,0	696,7	20,2	10,1	236,5	117,8	-	60,5	2005
								2005
45,7	171,4	5,0	2,5	60,9	30,9	-	15,6	1. Quartal
43,9	172,8	4,9	2,5	58,9	28,3	-	15,2	2. Quartal
34,9	172,3	5,3	2,4	54,3	27,3	-	13,9	3. Quartal
48,5	180,2	5,1	2,7	62,5	31,4	-	15,9	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
0,9	9,2	2,7	0,9	-0,9	0,4	X	-2,0	2005
								2005
2,5	7,3	14,4	-7,5	-0,7	-2,3	X	-3,9	1. Quartal
6,9	9,6	-4,6	3,2	-0,6	2,1	X	0,7	2. Quartal
-5,6	11,3	6,1	-1,1	-2,7	0,3	X	-4,0	3. Quartal
-0,8	8,6	-3,1	9,6	0,4	1,7	X	-0,6	4. Quartal

<sup>1)</sup> Unternehmensfahrten / *Company trips.* <sup>2)</sup> Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

*Passengers in regular transport*

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)								
Mill.									
Linienverkehr mit Omnibussen <sup>2)</sup>									
2004	5 257,9	594,0	651,3	399,4	105,3	83,5	256,4	290,8	80,7
2005	5 201,4	624,4	645,1	404,9	98,1	88,7	258,2	276,9	78,8
2005									
1. Quartal	1 338,6	159,2	168,4	99,4	26,5	22,9	65,8	70,5	20,4
2. Quartal	1 317,3	154,2	166,2	101,0	25,1	22,4	63,9	67,7	20,8
3. Quartal	1 187,4	140,1	142,7	103,8	20,9	18,5	59,4	66,7	17,5
4. Quartal	1 358,1	170,9	167,8	100,6	25,6	24,8	69,1	71,9	20,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	-1,1	5,1	-1,0	1,4	-6,8	6,3	0,7	-4,8	-2,3
2005									
1. Quartal	-2,2	7,4	-2,4	0,3	-10,8	5,3	-0,4	-7,8	0,6
2. Quartal	1,8	5,6	4,8	3,7	-7,3	9,8	1,2	-6,5	1,7
3. Quartal	0,5	4,2	-1,6	5,7	-1,6	-0,4	1,5	-0,1	-5,0
4. Quartal	-3,9	3,4	-4,2	-3,8	-6,0	9,5	0,8	-4,1	-6,6
Linienfernverkehr Long-distance transport									
2004	5,5	0,3	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0
2005									
1. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
3. Quartal	1,5	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,4	0,0
4. Quartal	1,4	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,2	0,0
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2005	-2,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-0,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-7,5	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	4,5	X	X	X	X	X	X	X	X

\*<sup>1)</sup> Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

<sup>1)</sup> Unternehmensfahrten / *Company trips.*

<sup>2)</sup> Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen<sup>\*)</sup> nach Ländern***by buses, trams and rails<sup>\*)</sup> by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Short-distance transport by buses<sup>2)</sup></i>								
366,1	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,8	117,7	2004
367,3	1 430,6	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
								2005
95,1	363,5	60,4	21,8	57,1	25,4	51,8	30,3	1. Quartal
98,5	357,7	58,2	21,4	54,9	25,7	49,7	29,8	2. Quartal
77,9	338,0	50,2	19,4	45,0	19,2	46,1	22,0	3. Quartal
95,8	371,4	56,5	23,1	56,3	24,7	51,2	28,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,3	-1,6	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,3	2005
								2005
-3,7	-3,8	-7,7	-3,1	-3,3	-3,5	-2,8	-3,4	1. Quartal
5,5	3,0	-8,8	3,3	-1,2	0,1	-3,2	-2,5	2. Quartal
2,6	3,1	-12,2	-2,8	-4,3	-3,2	-2,3	-11,8	3. Quartal
-2,3	-7,5	-13,4	8,0	-0,6	-5,4	-5,0	-8,7	4. Quartal
<i>mit Omnibussen<sup>1)</sup></i>								
<i>by buses<sup>1)</sup></i>								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	2004
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
								2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit

*Transport performance in regular*

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt (Deutschland)  <i>Total (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal <i>Year</i>									
Mill.									
Linienbahnverkehr insgesamt									
2004	89 945,4	7 364,5	8 947,7	7 022,9	1 347,9	898,6	3 496,2	24 358,2	1 047,4
2005	91 234,8	7 755,6	9 071,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 384,3	1 041,8
2005									
1. Quartal	22 587,1	1 975,5	2 287,3	1 772,4	372,7	247,0	896,6	5 848,0	253,5
2. Quartal	22 580,8	1 902,7	2 298,0	1 794,1	350,7	243,0	855,3	5 912,2	278,6
3. Quartal	21 956,4	1 756,1	2 085,6	2 087,5	298,5	194,3	833,3	6 141,7	248,9
4. Quartal	24 110,4	2 121,3	2 400,8	1 891,5	357,4	269,7	942,1	6 482,4	260,7
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	1,4	5,3	1,4	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2005									
1. Quartal	-1,4	6,5	-3,0	2,6	1,6	3,9	3,0	-4,3	-0,9
2. Quartal	2,5	3,8	6,8	4,9	3,2	6,9	-0,2	-0,3	0,6
3. Quartal	3,5	3,4	2,9	19,4	6,3	-3,2	-1,4	2,5	2,6
4. Quartal	1,3	7,2	-0,4	3,1	-0,8	15,9	2,0	2,4	-4,1
Linienbahnverkehr mit Eisenbahnen									
2004	40 170,7	1 534,5	2 289,4	3 054,3	10,2	-	1 628,8	21 855,7	146,2
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2005									
1. Quartal	9 783,1	375,7	559,0	760,1	18,7	-	426,0	5 224,2	27,1
2. Quartal	9 956,4	378,5	571,2	772,5	18,8	-	404,4	5 307,9	37,4
3. Quartal	10 601,0	385,6	584,8	1 064,0	18,3	-	373,5	5 581,6	49,4
4. Quartal	10 910,5	424,6	626,2	877,4	17,9	-	442,7	5 853,8	24,9
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2005									
1. Quartal	-1,5	2,1	-5,9	2,3	X	X	5,8	-4,0	2,7
2. Quartal	2,5	2,7	5,7	4,0	X	X	-1,7	0,3	11,4
3. Quartal	5,9	3,4	5,6	37,7	X	X	-4,2	2,7	7,9
4. Quartal	3,7	-0,2	4,1	10,3	X	X	4,3	3,0	-38,5
Linienbahnverkehr Regular short-distance									
2004	14 829,7	1 584,8	2 272,4	2 657,1	142,5	284,6	1 046,7	669,5	188,8
2005	15 282,8	1 636,9	2 275,2	2 737,8	146,6	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2005									
1. Quartal	3 847,2	422,8	567,0	682,8	39,5	74,2	260,7	175,9	50,0
2. Quartal	3 767,3	398,1	567,5	686,8	35,2	68,6	246,4	172,2	49,2
3. Quartal	3 690,0	371,1	550,5	683,6	35,0	65,5	269,7	162,8	46,4
4. Quartal	3 978,3	445,0	590,2	684,6	36,9	77,0	278,2	180,4	50,0
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	2,9	0,2	0,8	3,3	3,6
2005									
1. Quartal	2,2	3,7	-1,0	3,6	-0,9	0,5	2,0	-2,5	-1,9
2. Quartal	4,7	3,1	4,4	6,0	4,5	2,6	1,1	4,0	1,9
3. Quartal	4,4	0,6	3,9	4,6	3,9	-0,4	0,8	2,8	8,2
4. Quartal	1,2	5,4	-5,8	-1,7	4,8	-1,4	-0,5	9,2	7,2

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen<sup>\*)</sup> nach Ländern***by buses, trams and rails <sup>\*)</sup> by länder**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Regular short-distance transport total</i>								
3 781,5	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 362,2	1 394,4	2004
3 888,9	19 388,6	2 296,0	762,9	2 949,6	1 608,2	3 300,9	1 380,1	2005
2005								
993,6	4 815,5	572,7	194,5	764,1	424,3	805,1	364,5	1. Quartal
1 038,2	4 805,9	570,4	192,3	748,0	420,8	808,7	361,8	2. Quartal
837,6	4 682,2	493,0	175,0	652,3	339,7	833,7	296,9	3. Quartal
1 019,5	5 085,0	660,0	201,0	785,2	423,4	853,4	357,0	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
2,8	1,3	-10,6	1,1	2,9	0,6	-1,8	-1,0	2005
2005								
-2,0	-1,9	-8,1	-1,9	0,8	0,5	-3,0	-1,5	1. Quartal
8,1	4,1	-12,7	7,4	4,4	5,4	-1,6	2,5	2. Quartal
5,0	2,6	-4,6	-3,6	2,4	-0,9	-0,6	-3,0	3. Quartal
1,0	0,7	-15,0	2,7	3,9	-2,4	-2,1	-2,3	4. Quartal
<i>Regular short-distance transport by rails</i>								
313,9	7 351,4	66,5	-	72,1	60,3	1 590,2	197,1	2004
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
2005								
82,8	1 809,6	17,0	-	39,0	13,2	369,1	61,6	1. Quartal
100,9	1 855,1	17,2	-	39,9	16,6	374,3	61,8	2. Quartal
94,6	1 882,5	15,7	-	43,3	16,3	429,1	62,3	3. Quartal
94,3	2 003,9	18,0	-	42,7	13,7	408,1	62,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
2005								
6,7	-0,0	-2,9	X	X	8,4	-0,9	25,7	1. Quartal
27,8	5,5	-3,1	X	X	8,4	-0,8	26,0	2. Quartal
19,7	3,1	10,5	X	X	-11,7	-0,0	25,7	3. Quartal
20,4	2,4	5,8	X	X	-4,1	-0,8	25,7	4. Quartal
<i>mit Straßenbahnen transport by trams</i>								
645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0	2004
654,2	3 256,8	96,2	49,3	1 280,5	587,3	-	334,6	2005
2005								
172,5	798,2	24,3	12,5	327,8	153,4	-	85,6	1. Quartal
166,0	795,7	25,0	12,4	319,0	141,2	-	83,9	2. Quartal
132,6	831,1	23,4	11,5	293,8	135,9	-	77,1	3. Quartal
183,1	831,8	23,5	13,0	339,9	156,8	-	87,9	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,2	X	-2,5	2005
2005								
2,9	6,9	15,9	-9,5	-1,3	0,3	X	-5,6	1. Quartal
7,7	8,0	3,3	5,5	-0,0	5,4	X	0,8	2. Quartal
-4,8	14,5	0,2	-7,7	-1,7	1,5	X	-3,9	3. Quartal
-0,7	6,9	-3,7	3,8	0,1	2,1	X	-1,0	4. Quartal

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit

*Transport performance in regular*

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)								
Mill.									
Linienverkehr mit Omnibussen									
2004	34 945,1	4 245,2	4 385,9	1 311,4	1 195,2	613,9	820,6	1 833,0	712,4
2005	34 700,9	4 554,3	4 455,3	1 333,6	1 159,1	668,7	825,7	1 725,4	707,4
2005									
1. Quartal	8 956,8	1 177,0	1 161,3	329,4	314,5	172,8	209,9	447,9	176,4
2. Quartal	8 857,2	1 126,2	1 159,3	334,8	296,7	174,4	204,5	432,1	192,1
3. Quartal	7 665,4	999,4	950,3	339,9	245,2	128,8	190,1	397,2	153,1
4. Quartal	9 221,6	1 251,7	1 184,4	329,5	302,7	192,7	221,3	448,3	185,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	-0,7	7,3	1,6	1,7	-3,0	8,9	0,6	-5,9	-0,7
2005									
1. Quartal	-2,7	9,1	-2,6	1,2	-3,1	5,4	-1,0	-8,0	-1,2
2. Quartal	1,6	4,4	8,5	4,7	-2,3	8,7	1,3	-8,0	-1,6
3. Quartal	-0,2	4,4	0,7	5,4	0,3	-4,6	1,3	0,2	-0,6
4. Quartal	-1,3	10,7	0,3	-4,1	-6,1	24,6	0,9	-6,6	0,6
Linienfernverkehr Regular long-distance									
2004	1 651,3	26,2	64,4	74,4	-	-	1,1	1 388,1	2,2
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	-	1 287,0	1,1
2005									
1. Quartal	290,9	2,6	20,6	13,5	-	-	-	231,7	0,3
2. Quartal	321,4	1,9	21,5	18,0	-	-	-	257,4	0,3
3. Quartal	565,3	2,5	22,6	23,9	-	-	-	489,1	0,3
4. Quartal	377,2	2,6	22,9	17,7	-	-	-	308,9	0,2
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2005	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-4,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-6,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,6	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

## verkehr

Auskunft: Bernd Reichel, Tel.: 0611/75 - 2848

### Bussen und Bahnen

by buses, trams and rails

#### mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen <sup>\*)</sup> nach Ländern

by buses, trams and rails <sup>\*)</sup> by länder

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year  Quartal Quarter
Mio.								
Regular short-distance transport by buses								
2 822,0	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 772,1	854,2	2004
2 862,1	8 580,8	2 131,9	713,5	1 504,2	961,1	1 720,3	797,5	2005
								2005
738,3	2 207,8	531,4	182,1	397,3	257,7	436,0	217,2	1. Quartal
771,4	2 155,0	528,2	180,0	389,1	263,0	434,4	216,0	2. Quartal
610,4	1 968,6	454,0	163,5	315,3	187,5	404,6	157,6	3. Quartal
742,0	2 249,4	618,4	188,0	402,6	252,9	445,3	206,7	4. Quartal
Change in % from the corresponding period of the previous year								
1,4	-2,4	-11,5	1,4	-0,1	-0,3	-2,9	-6,6	2005
								2005
-3,9	-6,1	-9,2	-1,3	-2,8	0,2	-4,8	-5,6	1. Quartal
6,0	1,7	-13,6	7,6	2,5	5,2	-2,3	-2,1	2. Quartal
5,4	-2,2	-5,3	-3,3	-1,6	-1,6	-1,1	-10,7	3. Quartal
-0,6	-2,7	-15,8	2,6	1,3	-4,9	-3,3	-8,9	4. Quartal
mit Omnibussen transport by buses								
1,4	3,7	-	-	4,8	2,4	82,5	0,2	2004
4,2	3,4			6,5	2,5	79,6	0,2	2005
								2005
3,2	0,9	-	-	0,3	0,5	17,3	0,1	1. Quartal
0,3	0,8	-	-	1,2	0,7	19,2	0,1	2. Quartal
0,5	1,0	-	-	2,6	0,5	22,3	0,1	3. Quartal
0,3	0,7	-	-	2,5	0,8	20,7	0,1	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal



## 2 Personenverkehr

### 2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003<sup>\*)</sup>

#### 2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

*Public road passenger transport<sup>\*)</sup>*

*passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport*

Jahr Year  Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 <sup>1)</sup>						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

<sup>\*)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

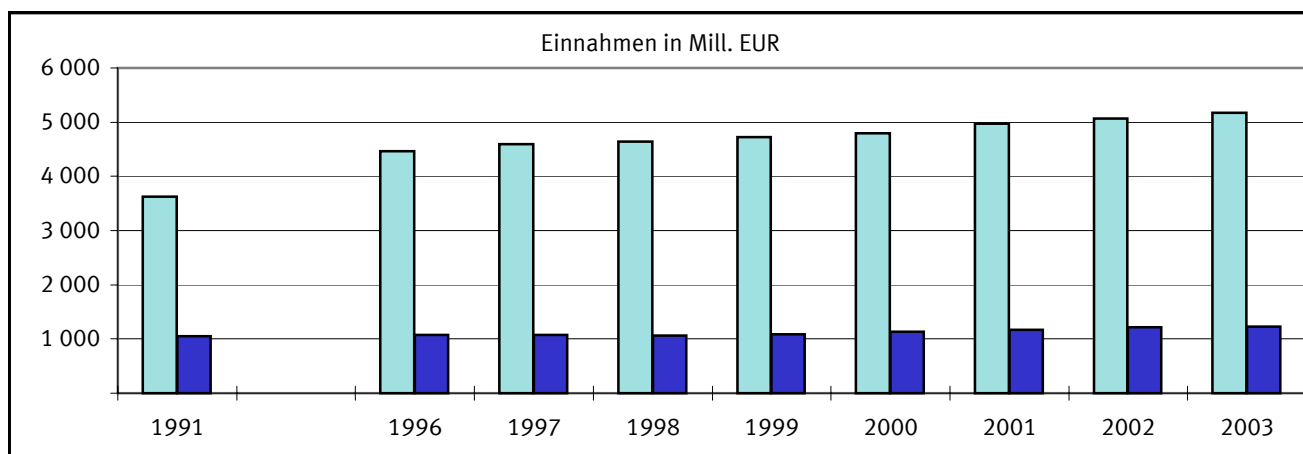
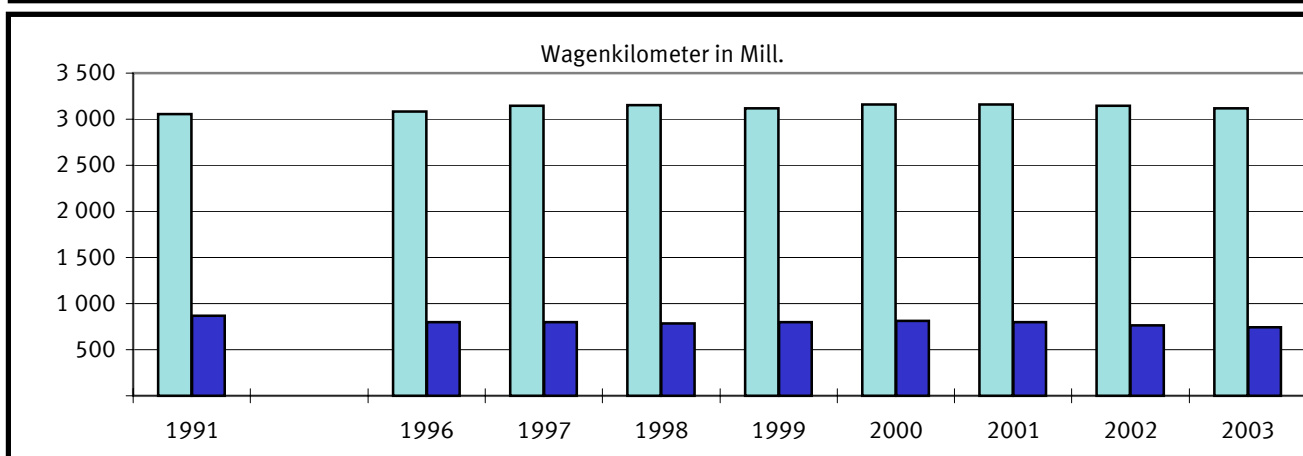
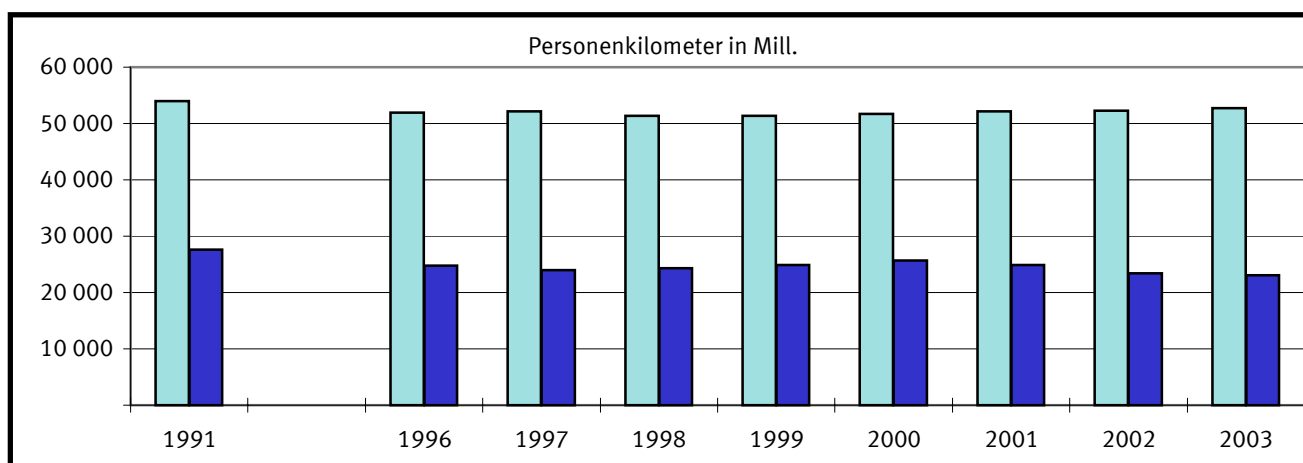
<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.



## 2 Personenverkehr



### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003



Linienverkehr Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8



## 2 Personen 2.2 Öffentlicher Straßen

### 2.2.2 Fahrgäste im Linien

*Public road passenger  
passengers in regular*

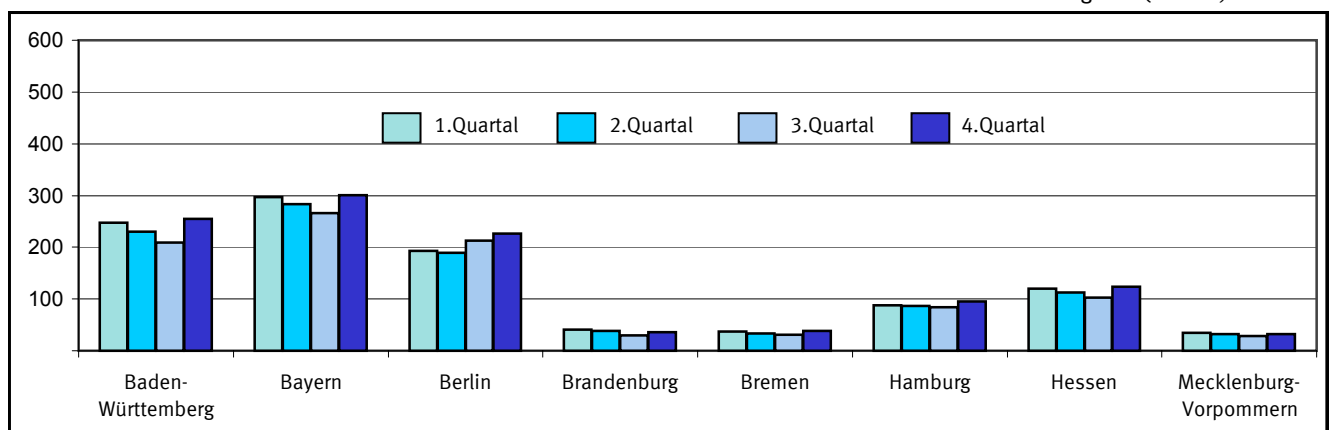
Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal <i>Quarter</i>									
Mill.									
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 865,6	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2002	7 904,8	922,3	1 144,4	774,4	152,9	137,6	350,9	447,9	132,7
2003	8 034,3	940,8	1 147,2	820,6	142,2	139,4	354,8	459,2	126,4
2003 <sup>1)</sup>									
1. Quartal	2 057,9	247,0	296,7	192,6	41,2	36,8	88,3	120,3	34,1
2. Quartal	1 984,9	230,5	283,7	189,1	38,3	33,6	86,8	112,1	32,7
3. Quartal	1 859,8	208,5	265,9	212,3	29,7	31,2	84,1	102,7	28,0
4. Quartal	2 119,4	254,8	300,9	226,6	35,5	37,8	95,5	124,1	31,6

Veränderung zum  
*Change in % from the corresponding*

1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,1	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2002	0,5	-0,5	0,8	0,1	-8,2	0,8	-0,0	-3,8	-1,3
2003	1,6	2,0	0,2	6,0	-7,0	1,3	1,1	2,5	-4,7
2003									
1. Quartal	2,3	5,5	2,1	0,3	-2,3	3,0	0,8	5,6	1,7
2. Quartal	0,5	1,6	-1,5	0,2	-6,3	1,9	0,6	-2,6	-5,7
3. Quartal	2,7	1,3	0,9	11,5	-2,2	-1,2	-0,2	2,4	-7,2
4. Quartal	1,8	-0,3	-0,5	11,5	-10,1	1,3	2,9	4,4	-7,8

<sup>1)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

Fahrgäste (in Mill.) im Linien



**verkehr****personenverkehr bis 2003 \*)****verkehr nach Ländern**

transport\*)

transport by länder

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	------------------------------------

Mio.

495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 845,5	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
501,6	1 926,4	281,0	106,6	431,7	199,4	201,5	193,6	2002
515,3	1 981,8	278,0	104,3	429,2	198,3	209,7	187,2	2003
2003 <sup>1)</sup>								
137,8	493,3	73,7	27,3	113,4	52,6	51,6	51,3	1. Quartal
129,0	491,8	73,0	25,9	107,3	50,5	53,4	47,4	2. Quartal
114,9	468,9	59,9	24,7	97,4	43,3	47,8	40,5	3. Quartal
134,1	514,9	71,5	26,5	110,1	52,0	54,9	48,5	4. Quartal

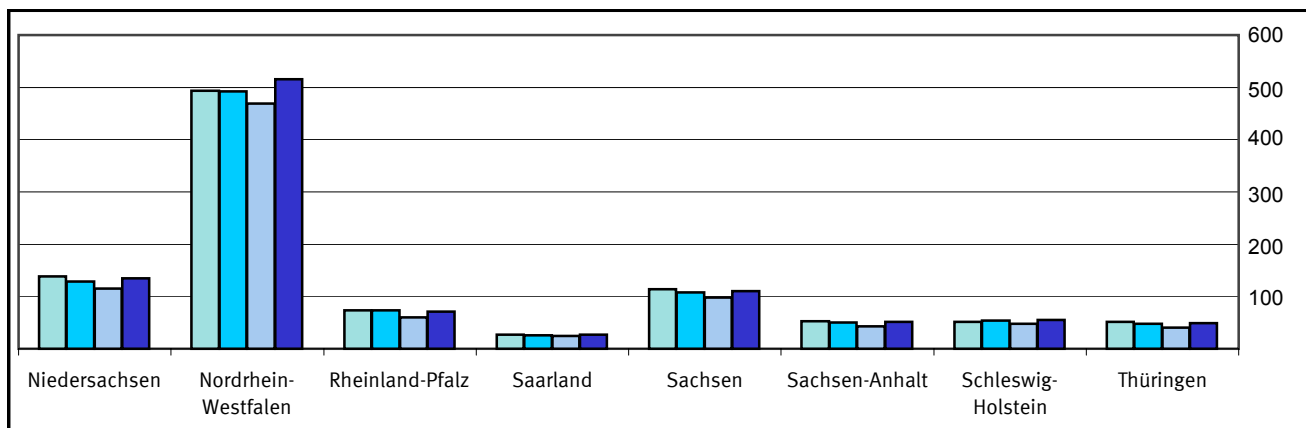
Vorjahreszeitraum in %

period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,6	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
0,9	4,4	1,3	3,1	-2,1	-3,7	-0,0	-3,8	2002
2,7	2,9	-1,1	-2,2	-0,6	-0,5	4,1	-3,3	2003
2003								
5,5	2,1	-1,8	4,3	1,3	3,4	-2,5	0,4	1. Quartal
3,3	1,7	2,6	1,0	0,7	-2,4	9,2	-2,4	2. Quartal
4,5	5,0	-4,4	3,7	-0,3	-3,4	4,9	-6,8	3. Quartal
-1,5	5,6	-0,9	-14,6	-4,8	-0,0	1,6	-3,8	4. Quartal

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

verkehr 2003 nach Ländern





## 2 Personen

### 2.2 Öffentlicher Straßen

#### 2.2.3 Beförderungsleistung

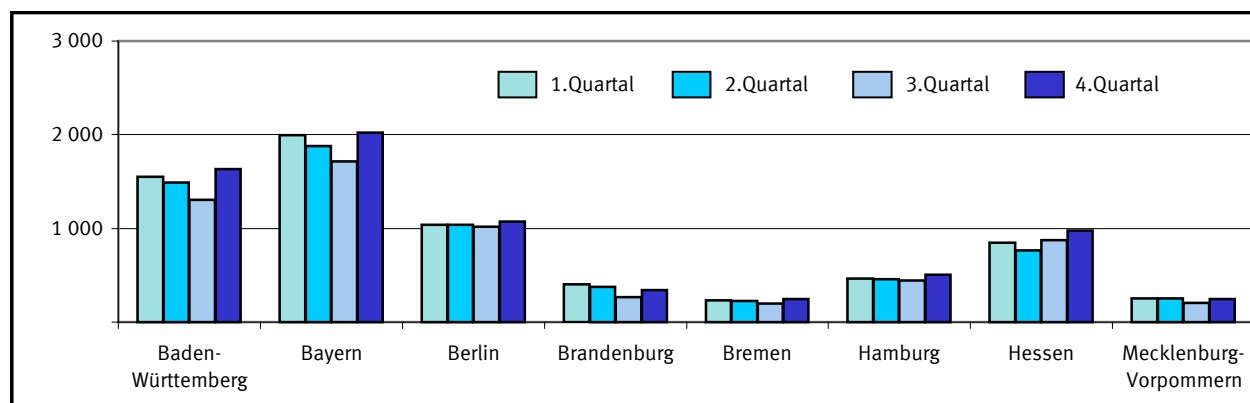
Public road passenger

transport performance

Jahr Year	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern
Quartal Quarter									
Mill.									
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 105,5	5 912,4	7 472,6	4 221,0	1 467,9	877,6	1 865,4	3 605,8	999,4
2002	52 248,0	5 868,5	7 628,5	4 210,1	1 454,6	892,7	1 854,3	3 490,5	988,7
2003	52 728,4	5 984,2	7 616,2	4 168,6	1 355,4	906,8	1 876,5	3 463,8	954,4
2003 <sup>1)</sup>									
1. Quartal	13 612,3	1 554,6	1 995,5	1 040,7	403,0	232,7	467,6	845,1	253,6
2. Quartal	13 159,9	1 491,8	1 880,4	1 040,4	377,1	227,5	460,9	768,3	251,7
3. Quartal	12 005,7	1 305,0	1 717,1	1 016,8	263,7	199,9	444,8	876,3	204,2
4. Quartal	13 982,0	1 632,9	2 023,3	1 070,7	342,3	246,6	503,2	977,1	244,9
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,8	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,7	1,3	-0,0	-1,0
2002	0,3	-0,7	2,1	-0,3	-0,9	1,7	-0,6	-3,2	-1,1
2003	0,9	2,0	-0,2	-1,0	-6,8	1,6	1,2	-0,8	-3,5
2003									
1. Quartal	2,6	3,0	2,1	-2,9	2,7	-1,2	0,7	5,2	2,7
2. Quartal	1,4	2,8	-2,8	3,3	-5,1	3,9	0,7	-9,3	-6,1
3. Quartal	1,4	1,8	1,2	0,6	-4,5	-0,5	0,1	1,4	-5,8
4. Quartal	-0,0	0,3	-0,8	-4,5	-11,9	4,1	3,2	0,1	-4,7

<sup>1)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im



**verkehr****personenverkehr bis 2003\*)**

im Linienverkehr nach Ländern

transport\*)

in regular transport by länder

Of which

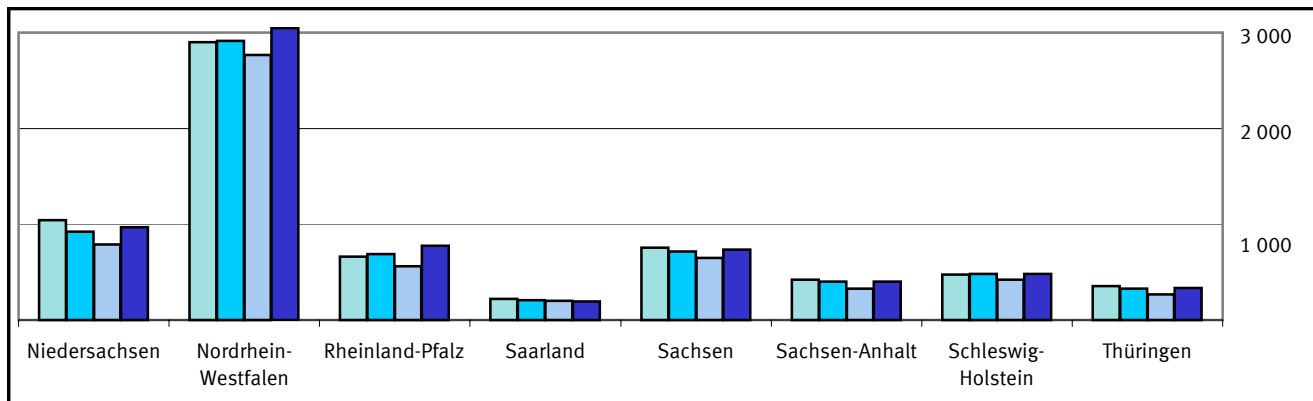
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 640,4	11 196,2	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,4	1 299,8	2001
3 651,0	11 419,8	2 681,0	816,8	2 867,1	1 545,5	1 643,1	1 235,8	2002
3 723,4	11 651,0	2 681,1	818,0	2 848,3	1 532,9	1 863,9	1 284,0	2003
								2003 <sup>1)</sup>
1 045,4	2 897,1	659,5	217,6	753,3	418,6	474,8	353,2	1. Quartal
924,7	2 916,1	687,5	206,1	715,9	400,0	482,8	328,8	2. Quartal
790,9	2 763,2	558,0	199,9	645,2	329,0	422,1	269,7	3. Quartal
969,4	3 049,0	776,0	194,5	732,8	399,0	483,9	336,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,6	0,5	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
0,3	2,0	-1,6	-4,6	-1,0	-3,1	11,4	-4,9	2002
2,0	2,0	0,0	0,2	-0,7	-0,8	13,4	3,9	2003
								2003
6,6	1,0	0,7	4,7	1,0	1,1	23,1	7,7	1. Quartal
3,2	2,2	1,9	1,6	1,5	0,0	35,4	6,0	2. Quartal
-0,8	5,7	-4,2	2,4	-0,1	-1,2	3,8	-1,5	3. Quartal
-0,8	4,8	1,0	-7,8	-4,8	0,1	-2,0	3,9	4. Quartal

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

Linienverkehr 2003 nach Ländern





## 2 Personenverkehr

### 2.2.4 Eisenbahn bis 2003

#### Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

*Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport*

Jahr Year  Monat Month	Nahverkehr / <i>Short-distance transport</i> <sup>1)</sup>			Fernverkehr / <i>Long-distance transport</i> <sup>2)</sup>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 <sup>3)</sup>						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1998	11,4	2,3	-8,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

<sup>1)</sup> Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

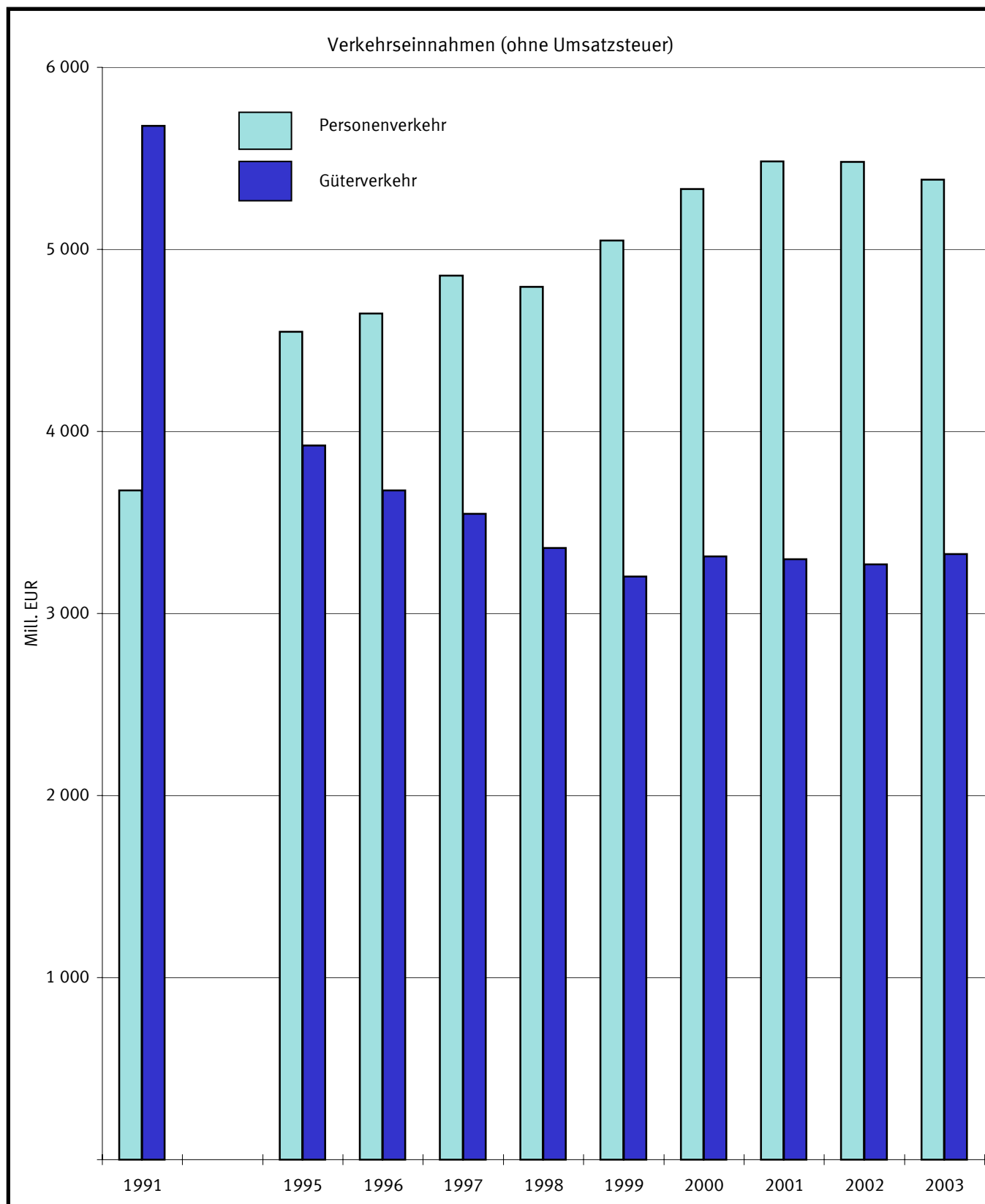
<sup>2)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr  
*From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transports because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*

<sup>3)</sup> Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.

<sup>3)</sup> Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not reflect the value for 2003.

## 2 Personenverkehr

### 2.2 Eisenbahnverkehr bis 2003



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326



## 2 Personenverkehr

### 2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem bedeutendsten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte sich im Jahr 2005 der bereits 2004 zu beobachtende Aufwärtstrend fortsetzen. Mit insgesamt 146,2 Mill. Passagieren wurde auf deutschen Flughäfen ein Zuwachs von 7,2% gegenüber dem Vorjahr registriert.

Im Jahr 2005 stieg der Auslandsverkehr auf den ausgewählten Flugplätzen um 7,9% auf 124,1 Mill. an- bzw. abfliegende Fluggäste. Von diesen Fluggästen begannen oder beendeten ihre Reise 98,7 Mill. (+ 8,3%) auf einem deutschen Flughafen und rund 12,7 Mill. (+ 5,7%) waren als Auslands-Auslands-Umsteiger zu klassifizieren, die ein deutsches Luftfahrtdrehkreuz („Hub“), insbesondere Frankfurt und München, nutzten, um das Flugzeug zu wechseln. Im Verkehr zwischen den deutschen Flugplätzen wurde ein Verkehrszuwachs von 3,2% auf 21,8 Mill. Passagiere (43,6 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert. Von diesen Passagieren waren 15,4 Mill. (+ 6,0%) auf einer rein innerdeutschen Reise unterwegs. Die anderen 6,4 Mill. Fluggäste (- 2,9%) waren Umsteiger, die ihre Flugreise in das oder aus dem Ausland fortsetzten.

Mehr als vier Fünftel (85%) aller Fluggäste benutzten das Flugzeug für Auslandsreisen. Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 62,1 Mill. Auslandseinsteiger (+ 7,9%); dies sind Fluggäste, die von einem ausgewählten deutschen Flughafen mit Streckenzielen im Ausland abfliegen (vgl. Tabellen 2.3.2 und 2.3.3). Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger - also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste - übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb - vor allem tourismusbedingt - Spanien mit 10,3 Mill. Passagieren. Seit dem Jahr 2003 sind hier wieder Zunahmen zu verzeichnen, im Jahr 2005 um 7,2%. Zweitwichtigstes europäisches Streckenziel war 2005 erstmals seit einigen Jahren wieder das Vereinigte Königreich mit 5,4 Mill. Passagieren (+ 7,4%), das damit die Türkei, die insgesamt 5,3 Mill. Fluggäste und ein Plus von 4,1% verbuchte, überholen konnte.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, konnte Ägypten mit 1,1 Mill. Passagieren (- 0,4%) seinen ersten Platz unter den Reiseländern in Afrika behaupten. Tunesien, bis 2001 Hauptzielland dieses Kontinents, konnte im Jahr 2005 mit insgesamt 654 000 Fluggäste(+ 0,4%) sein Vorjahresergebnis geringfügig erhöhen; die negativen Auswirkungen durch den Terroranschlag in Djerba im Jahr 2002 konnten aber damit bei weitem noch nicht ausgeglichen werden.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 4,2 Mill. Passagieren (+ 7,0%). Ein weiteres wichtiges Ziel auf dem amerikanischen Kontinent war Kanada mit 760 000 Passagieren, was ein Plus von 6,7% bedeutete. Die Dominikanische Republik musste mit 267 000 Feriengästen ein leichtes Minus hinnehmen (- 1,0%).

In Nahost waren die Vereinigten Arabischen Emirate mit 558 000 Fluggästen (+ 10,9%) das Hauptziel der auf deutschen Flugplätzen einsteigenden Passagiere, wobei dieses Zielgebiet vermehrt als Umsteigeflughafen in Richtung Fernost genutzt wird. Israel folgte mit 310 000 Passagieren (+ 9,7%). Der boomende Luftverkehr nach China ließ dieses Land mit 609 000 Passagieren und einem Plus von 16,8% wiederum an die erste Stelle der Reiseländer in Fernost rücken. Auch Indien konnte mit 547 000 Passagieren wieder einen deutlichen Verkehrszuwachs verzeichnen (+ 10,7%) und positionierte sich damit im Asienverkehr erstmals auf dem zweiten Platz vor Japan.

Der Flughafen Frankfurt am Main - einer der bedeutenden internationalen Hubs in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 51,8 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern behaupten, gefolgt von München mit 28,5 Mill., Düsseldorf mit 15,4 Mill., Berlin (Tegel) mit 11,5 Mill. und Hamburg mit 10,6 Mill. Fluggästen. Im Vorjahresvergleich konnten bis auf Erfurt (- 10,9%) alle in Tabelle 2.3.4 dargestellten Flughäfen Zuwächse verzeichnen. Zwei Flughäfen, nämlich Berlin-Schönefeld und Dortmund, konnten dabei Wachstumsraten von über 50%, zwei weitere (Berlin-Tempelhof und Lübeck) von über 20% erreichen.



**2 Personenverkehr****2.3 Luftverkehr****2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)***Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of whom				
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
			zusammen  total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	
1 000						
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
1999	112 690	20 277	91 928	45 972	45 956	485
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2003 <sup>1)</sup>	120 796	20 693	99 943	50 077	49 866	161
2004 <sup>1)</sup>	135 848	21 090	114 465	57 271	57 194	293
2005 <sup>1)</sup>	146 190	21 776	124 076	62 079	61 997	338
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	9 260	1 611	7 614	3 751	3 862	35
Feb.	9 034	1 659	7 352	3 738	3 614	23
Mär.	11 270	1 848	9 397	4 795	4 603	24
Apr.	11 644	1 944	9 679	4 750	4 929	21
Mai	13 019	1 737	11 252	5 730	5 522	30
Jun.	13 315	1 894	11 389	5 784	5 605	33
Jul.	14 480	1 707	12 739	6 781	5 958	34
Aug.	14 621	1 640	12 950	6 292	6 658	31
Sep.	14 665	1 971	12 672	6 261	6 411	23
Okt.	14 208	1 889	12 294	5 916	6 378	25
Nov.	10 774	2 033	8 718	4 211	4 507	23
Dez.	9 899	1 842	8 020	4 069	3 951	37
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
1999	7,0	5,0	7,8	7,7	7,9	-29,9
2000	6,8	5,9	7,2	7,3	7,2	-31,3
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2002	-3,3	-2,7	-3,4	-3,1	-3,6	-8,9
2003 <sup>1)</sup>	3,9	4,7	3,9	3,9	3,8	-30,1
2004 <sup>1)</sup>	9,4	0,2	11,2	11,0	11,3	81,8
2005 <sup>1)</sup>	7,2	3,2	7,9	7,9	7,9	15,4
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	9,7	0,2	11,9	13,3	10,6	37,4
Feb.	3,2	-1,4	4,3	3,7	4,8	11,7
Mär.	7,9	-7,0	11,3	13,4	9,3	28,3
Apr.	8,8	13,7	7,9	6,2	9,6	21,0
Mai	8,8	-0,6	10,3	8,3	12,4	42,1
Jun.	9,6	10,5	9,4	12,0	6,8	26,7
Jul.	9,7	0,6	11,0	9,9	12,3	9,0
Aug.	6,0	5,1	6,1	5,2	7,1	-3,1
Sep.	5,8	4,8	6,0	8,0	4,2	-1,1
Okt.	4,3	0,2	4,9	4,1	5,6	20,9
Nov.	5,3	5,1	5,4	4,7	6,0	-6,3
Dez.	7,4	9,4	6,9	6,7	7,0	12,5

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis airports.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  total	EU zusammen <sup>3)</sup>	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
1999	34 469	26 568	487	722	3 934	1 192	870	2 435
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2001	36 748	26 877	506	807	3 923	1 185	786	2 503
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 <sup>2)</sup>	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2004 <sup>2)</sup>	43 769	33 594	797	838	4 948	1 162	545	2 862
2005 <sup>2)</sup>	47 866	36 916	974	885	5 434	1 226	552	2 987
2005 <sup>2)</sup>								
Jan.	2 716	2 169	68	61	402	84	40	195
Feb.	2 772	2 237	65	63	398	82	42	206
Mär.	3 629	2 875	80	73	458	93	47	255
Apr.	3 670	2 919	80	75	457	100	52	247
Mai	4 592	3 510	82	72	462	108	44	276
Jun.	4 585	3 490	96	80	474	109	52	273
Jul.	5 308	3 822	93	90	512	106	42	263
Aug.	4 919	3 655	86	75	488	112	35	253
Sep.	4 973	3 841	87	83	494	120	54	296
Okt.	4 594	3 509	84	84	475	121	50	268
Nov.	3 126	2 502	79	71	399	100	52	235
Dez.	2 983	2 387	73	57	451	93	41	220
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
2000	6,9	4,1	9,7	7,6	4,8	10,0	5,7	4,3
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2002	-2,9	-5,3	0,5	4,7	-1,9	-6,0	-32,4	-3,3
2003 <sup>2)</sup>	4,6	5,0	2,2	-5,1	4,6	-7,3	-0,8	6,2
2004 <sup>2)</sup>	9,4	8,4	14,3	4,4	5,3	12,6	3,5	7,1
2005 <sup>2)</sup>	8,7	9,0	17,1	5,6	7,4	5,5	1,2	4,4
2005 <sup>2)</sup>								
Jan.	16,0	24,5	14,1	10,7	16,6	10,7	1,7	11,5
Feb.	4,6	11,2	6,8	-2,1	10,0	0,7	-1,0	2,1
Mär.	14,6	20,5	11,0	0,3	17,7	-6,7	-7,7	7,6
Apr.	6,6	14,5	11,0	14,6	10,1	3,2	14,7	3,7
Mai	9,1	8,3	8,5	-0,7	8,4	6,8	-6,4	2,2
Jun.	13,0	13,8	37,9	4,6	11,9	11,3	12,0	4,0
Jul.	10,9	11,4	19,6	10,4	5,9	3,5	-0,2	2,4
Aug.	5,4	7,3	20,8	3,8	3,1	3,5	-5,1	6,6
Sep.	8,3	8,8	18,9	6,9	5,9	10,3	2,7	3,2
Okt.	4,7	5,1	16,0	5,1	0,8	6,0	-1,2	-0,9
Nov.	5,7	7,7	18,5	7,9	-0,3	5,1	5,5	8,7
Dez.	7,4	7,6	21,7	7,4	2,7	13,5	-1,4	5,0

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / *Without air transport within Germany.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>3)</sup> Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

## verkehr

## verkehr

## ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)\*)



by selected European countries (on-flight origin and destination)

Of which of which								Jahr Year —— Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
1 208	986	8 938	2 516	2 561	1 544	3 029	512	1999
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 <sup>2)</sup>
2 020	1 030	9 527	4 104	2 299	1 850	5 105	995	2004 <sup>2)</sup>
2 247	996	10 264	4 574	2 348	2 026	5 321	1 084	2005 <sup>2)</sup>
								2005 <sup>2)</sup>
150	44	550	257	67	147	227	72	Jan.
159	50	595	258	55	148	223	61	Feb.
193	79	788	371	83	172	374	73	Mär.
184	85	759	399	118	168	367	74	Apr.
199	96	991	445	314	171	576	98	Mai
198	93	975	424	306	178	512	109	Jun.
188	112	1 169	445	361	168	780	146	Jul.
180	112	1 117	423	354	174	621	124	Aug.
212	107	1 130	483	347	188	544	97	Sep.
198	97	1 034	456	229	185	622	82	Okt.
196	60	604	317	54	165	260	70	Nov.
188	60	552	297	61	161	216	77	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
10,3	2,3	0,8	11,2	-1,0	7,8	22,8	17,9	2000
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
0,4	-4,6	-8,9	-1,8	-5,2	-12,3	7,8	14,2	2002
19,0	0,8	4,9	17,4	-3,7	10,1	-4,4	14,3	2003 <sup>2)</sup>
18,2	4,5	4,6	9,3	0,9	18,4	11,5	13,1	2004 <sup>2)</sup>
11,3	-3,4	7,2	10,3	2,1	9,5	4,1	8,9	2005 <sup>2)</sup>
								2005 <sup>2)</sup>
14,6	4,0	21,5	2,8	14,6	12,6	10,7	18,4	Jan.
9,8	-10,5	-2,2	-3,6	2,1	7,4	2,9	5,4	Feb.
13,9	7,3	9,3	8,6	6,1	8,3	38,9	12,7	Mär.
13,5	-11,8	1,4	7,0	-19,8	15,5	2,1	7,9	Apr.
7,2	-14,6	9,0	7,6	3,1	6,9	17,7	1,6	Mai
13,4	-11,4	13,1	17,3	10,8	12,0	8,7	8,2	Jun.
11,4	-2,3	13,4	13,7	6,7	6,8	8,2	10,3	Jul.
9,2	-2,6	4,3	12,6	1,3	11,9	-7,6	3,9	Aug.
11,8	-5,4	7,7	12,9	2,9	11,9	0,7	12,7	Sep.
5,8	-2,7	3,3	11,6	-3,0	3,2	-0,5	11,6	Okt.
14,9	16,2	4,9	12,4	-6,6	9,3	-17,4	10,0	Nov.
11,1	20,1	0,7	17,3	-2,4	9,7	-5,4	9,9	Dez.

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.<sup>2)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt  <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / <i>of which</i>		Amerika zusammen	darunter / <i>of which</i>		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
1999	11 508	2 447	1 048	623	5 504	3 637	542	461
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2001	11 826	2 538	955	808	5 405	3 517	643	369
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2004	13 502	2 579	651	1 112	5 874	3 967	712	270
2005	14 213	2 686	654	1 108	6 176	4 244	760	267
2005								
Jan.	1 035	189	25	79	436	276	40	30
Feb.	966	188	25	89	384	240	36	26
Mär.	1 166	247	48	118	484	325	49	28
Apr.	1 080	205	41	100	477	331	53	23
Mai	1 138	216	60	95	529	379	73	17
Jun.	1 199	200	57	83	580	413	87	16
Jul.	1 474	270	87	97	661	461	99	20
Aug.	1 374	252	84	91	627	434	99	20
Sep.	1 288	251	82	92	570	396	86	17
Okt.	1 322	270	83	100	557	396	63	20
Nov.	1 085	213	40	86	430	294	35	25
Dez.	1 086	184	22	78	443	299	40	26
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
2000	8,7	9,6	-1,7	39,6	7,6	6,7	15,0	3,2
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2002	-3,7	-10,1	-30,9	4,0	-6,8	-3,3	-5,7	-32,0
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2004	16,6	20,7	13,6	39,5	11,5	11,1	11,3	0,7
2005	5,3	4,1	13,6	39,5	5,1	7,0	6,7	-1,0
2005								
Jan.	6,9	12,9	20,6	8,7	6,2	3,6	4,4	14,5
Feb.	1,4	3,9	-8,5	7,8	1,7	2,2	-8,5	5,8
Mär.	9,3	15,9	0,5	25,3	5,9	8,1	-1,7	3,2
Apr.	4,5	0,5	-8,9	-0,9	3,2	3,6	5,6	0,8
Mai	5,4	7,5	10,9	0,8	5,6	7,4	18,5	-14,3
Jun.	8,2	6,8	0,1	5,7	8,9	8,8	20,3	-1,6
Jul.	6,6	6,2	11,5	-4,1	7,3	9,9	7,9	-5,6
Aug.	4,5	0,4	0,3	-10,0	7,1	9,5	8,6	-7,7
Sep.	6,6	2,0	4,6	-8,9	7,2	9,4	5,7	-5,2
Okt.	2,2	0,3	-8,4	-4,7	2,3	6,0	-0,3	-0,5
Nov.	1,9	-5,1	-9,5	-16,2	1,6	5,4	5,3	-3,0
Dez.	4,8	2,5	-10,6	0,0	2,2	5,7	0,5	-4,2

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

**verkehr**  
**verkehr**

**ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)**
*by selected non European countries (on-flight origin and destination)*

Of which								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
3 509	319	452	236	388	300	299	48	1999
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
5 000	282	511	521	505	350	495	49	2004
5 304	310	522	609	510	364	547	47	2005
								2005
405	18	34	42	45	29	51	5	Jan.
390	20	37	41	45	27	46	4	Feb.
431	24	47	50	43	27	44	4	Mär.
395	23	42	52	39	26	39	3	Apr.
390	26	43	51	31	24	40	3	Mai
416	26	46	52	32	27	46	4	Jun.
538	32	49	60	45	37	49	4	Jul.
490	36	45	58	37	33	41	4	Aug.
464	30	48	59	39	35	39	4	Sep.
491	29	49	62	46	37	49	5	Okt.
439	24	43	45	52	30	50	4	Nov.
456	22	41	37	56	31	53	4	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
9,7	3,3	13,3	20,3	11,5	2,8	-6,8	17,0	2000
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
21,4	8,6	17,9	48,2	20,0	10,7	22,7	-9,0	2004
6,1	9,7	2,0	16,8	1,0	4,0	10,7	-4,6	2005
								2005
5,2	4,7	1,5	28,0	-16,5	5,3	18,7	-11,1	Jan.
0,0	1,2	-0,7	15,1	-4,9	-7,0	10,8	-13,0	Feb.
9,6	6,8	5,5	28,0	-2,0	5,9	23,7	15,1	Mär.
8,6	3,7	2,1	31,1	6,1	7,7	24,4	-5,0	Apr.
4,0	19,2	-3,9	19,1	4,2	1,9	17,8	-2,5	Mai
8,0	19,3	4,2	18,2	8,0	9,0	19,1	8,4	Jun.
6,2	11,2	2,5	18,0	5,6	8,1	8,9	-14,8	Jul.
3,4	-1,9	1,9	22,4	-2,2	11,7	1,5	5,5	Aug.
8,6	19,2	8,4	14,0	7,2	6,0	2,5	-8,9	Sep.
3,2	4,3	-0,4	15,0	-0,2	3,6	0,6	-3,8	Okt.
6,0	-19,6	2,7	0,5	-1,1	-4,6	3,9	-6,1	Nov.
8,6	13,7	0,6	-5,1	15,6	1,4	5,5	-7,0	Dez.

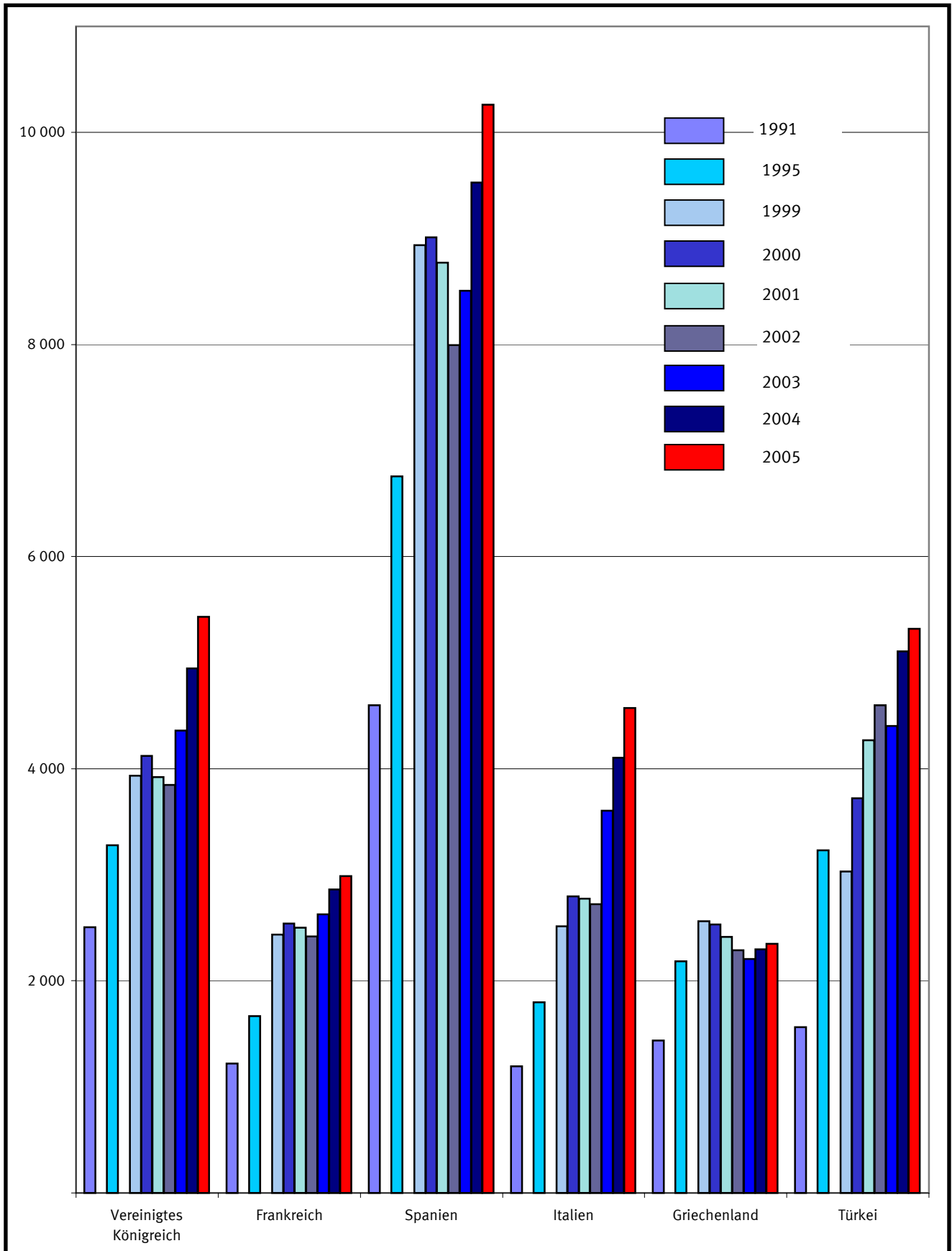
<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



## 2 Personenverkehr

### 2.3 Luftverkehr

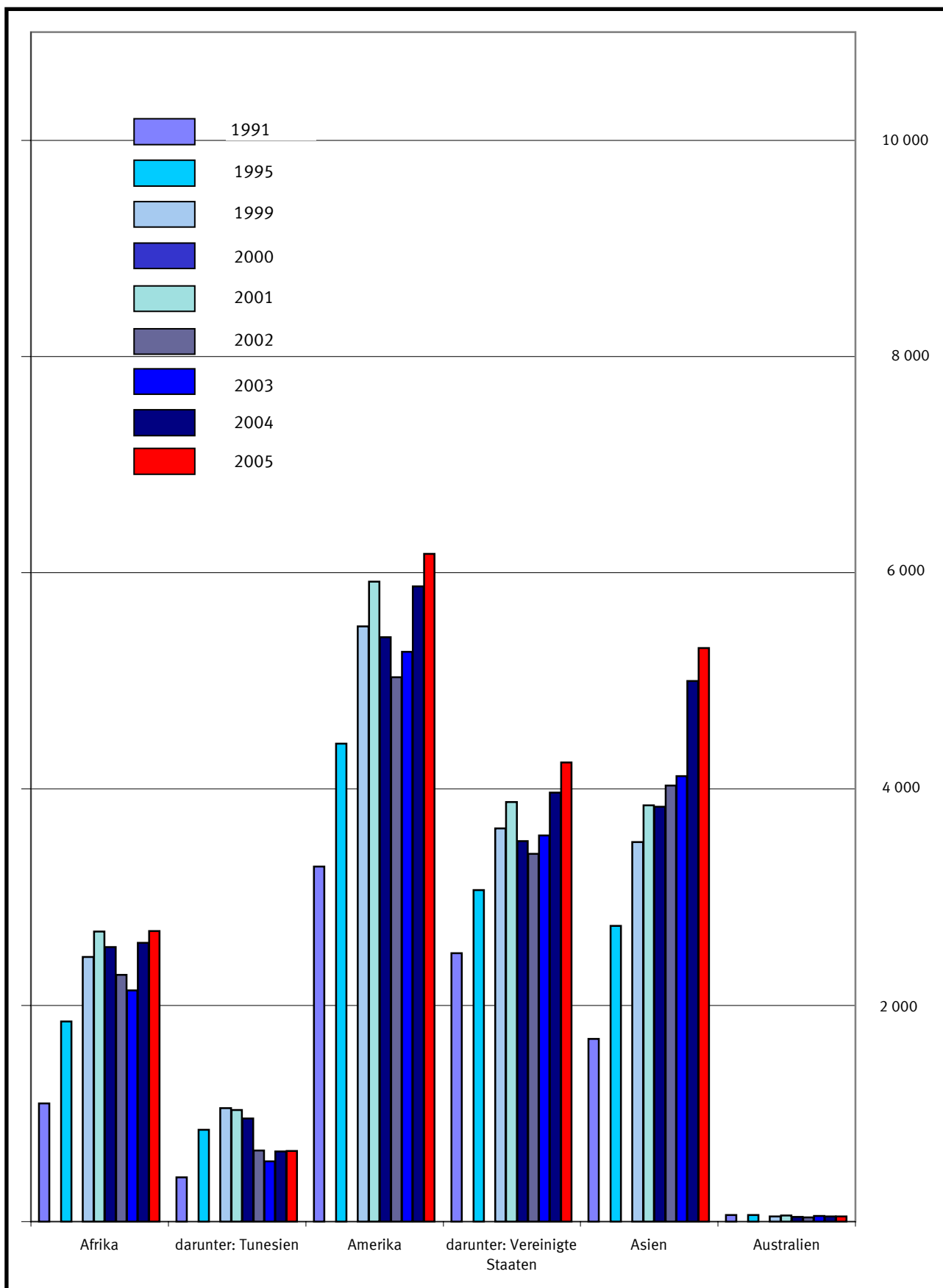
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)  
in 1000





## 2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)  
in 1000



**2 Personen**  
**2.3 Luft**  
**2.3.4 Ein- und Aussteiger auf**  
*Air transport of passengers*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin *) (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
1999	132 620	45 349	20 983	15 815	9 515	9 340
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 <sup>1)</sup>	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2004 <sup>1)</sup>	156 653	50 703	26 603	15 093	10 976	9 765
2005 <sup>1)</sup>	167 628	51 791	28 451	15 393	11 475	10 575
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	10 837	3 686	1 825	951	766	656
Feb.	10 669	3 402	1 860	950	765	680
Mär.	13 094	4 151	2 243	1 124	921	838
Apr.	13 567	4 223	2 392	1 210	960	857
Mai	14 726	4 483	2 487	1 376	1 010	917
Jun.	15 176	4 595	2 583	1 422	1 070	966
Jul.	16 153	4 959	2 637	1 592	1 040	985
Aug.	16 231	5 014	2 658	1 535	986	926
Sep.	16 613	4 928	2 854	1 594	1 132	1 026
Okt.	16 072	4 801	2 614	1 539	1 101	1 046
Nov.	12 785	3 909	2 252	1 133	894	865
Dez.	11 704	3 639	2 046	966	829	812
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
2000	7,0	8,0	9,0	0,6	7,6	5,2
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2
2003 <sup>1)</sup>	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2004 <sup>1)</sup>	8,0	5,6	11,1	6,9	-0,5	4,3
2005 <sup>1)</sup>	6,6	2,1	6,9	2,0	4,5	8,3
2005 <sup>1)</sup>						
Jan.	8,1	3,2	6,2	7,1	4,5	7,9
Feb.	2,4	-3,8	1,6	3,0	-0,3	3,8
Mär.	5,4	1,7	4,4	-0,9	0,4	-0,4
Apr.	9,5	2,4	10,8	5,6	9,0	10,7
Mai	7,5	2,5	7,4	-3,2	5,5	6,9
Jun.	9,6	3,8	10,9	6,6	8,5	11,6
Jul.	8,6	5,3	8,7	9,7	3,7	5,3
Aug.	5,9	2,7	6,7	-2,1	7,0	8,1
Sep.	5,7	2,6	6,1	0,8	6,4	9,3
Okt.	3,7	0,4	4,2	-3,3	2,4	5,7
Nov.	5,3	2,5	5,6	0,1	1,9	13,0
Dez.	7,6	1,4	10,3	4,7	4,5	19,7

<sup>\*)</sup> 1991 einschl. Berlin - Tempelhof.

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.



**verkehr**  
**verkehr**  
**ausgewählten Flughäfen**

*by selected airports*

<i>Of which</i>						Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Hannover	Berlin (Schönefeld)	Nürnberg	Hahn	
<i>1 000</i>						
2 979	4 140	2 759	892	1 399	-	1991
4 645	5 041	4 096	1 821	2 160	11	1995
5 882	7 568	4 977	1 819	2 679	122	1999
6 192	7 978	5 389	2 091	3 053	363	2000
5 631	7 522	5 032	1 782	3 164	430	2001
5 291	7 096	4 584	1 580	3 111	1 444	2002
7 675	7 418	4 905	1 648	3 213	2 332	2003 <sup>1)</sup>
8 252	8 651	5 123	3 294	3 549	2 738	2004 <sup>1)</sup>
9 387	9 248	5 535	5 003	3 883	2 998	2005 <sup>1)</sup>
						2005 <sup>1)</sup>
587	577	295	284	286	183	Jan.
581	580	283	278	320	181	Feb.
695	695	457	358	365	233	Mär.
775	735	434	358	351	243	Apr.
847	830	498	405	305	276	Mai
864	810	493	449	295	273	Jun.
917	823	616	542	295	293	Jul.
932	956	578	520	357	307	Aug.
927	934	587	494	348	279	Sep.
908	845	621	524	316	273	Okt.
703	774	366	395	343	222	Nov.
651	691	305	396	301	235	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>						
14,8	12,9	8,6	54,0	16,3	X	1992
10,0	25,5	4,5	-4,1	-1,1	-6,1	1996
5,3	5,4	8,3	15,0	13,9	198,2	2000
-9,1	-5,7	-6,6	-14,8	3,6	18,4	2001
-6,0	-5,7	-8,9	-11,4	-1,7	235,9	2002
45,1	4,5	7,0	4,3	3,3	61,5	2003 <sup>1)</sup>
7,5	16,6	4,5	5,5	10,5	17,4	2004 <sup>1)</sup>
13,8	6,9	8,0	51,9	9,4	9,5	2005 <sup>1)</sup>
						2005 <sup>1)</sup>
19,3	5,7	5,4	113,4	4,4	5,7	Jan.
15,0	2,1	-2,8	98,6	6,1	-2,2	Feb.
16,1	3,1	3,3	122,4	6,2	9,8	Mär.
23,9	11,5	8,7	93,1	14,6	3,7	Apr.
18,9	8,4	17,4	56,2	20,0	16,4	Mai
19,8	5,5	15,2	41,8	9,7	10,8	Jun.
16,3	6,6	10,5	30,1	12,4	12,1	Jul.
11,0	5,7	5,0	34,1	14,9	12,7	Aug.
7,4	4,9	6,6	35,7	13,7	11,4	Sep.
6,7	4,0	7,7	43,1	12,5	6,0	Okt.
8,7	12,0	6,8	41,4	-2,1	9,5	Nov.
7,1	14,8	9,2	39,2	3,8	14,4	Dez.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

**2 Personen**  
**2.3 Luft**  
**2.3.4 Ein- und Aussteiger auf**  
*Air transport of passengers*

Jahr Year Monat Month	Davon						
	Leipzig	Dresden	Bremen	Dortmund	Münster / Osnabrück	Paderborn/ Lippstadt	Lübeck
1991	619	580	1018	-	263	-	-
1995	1 978	1 598	1 446	-	845	-	-
1999	2 037	1 673	1 823	-	1 466	-	-
2000	2 158	1 689	1 887	-	1 667	-	-
2001	2 073	1 592	1 796	-	1 536	-	-
2002	1 824	1 439	1 651	-	1 403	-	-
2003 <sup>1)</sup>	1 837	1 497	1 601	-	1 441	-	-
2004 <sup>1)</sup>	1 922	1 569	1 637	1 103	1 396	1 258	571
2005 <sup>1)</sup>	2 034	1 740	1 710	1 688	1 480	1 283	700
2005 <sup>1)</sup>							
Jan.	96	99	110	105	62	60	40
Feb.	108	109	110	109	68	61	40
Mär.	135	122	140	143	97	90	60
Apr.	138	132	141	135	109	94	55
Mai	185	150	147	150	157	132	67
Jun.	202	170	150	147	153	133	74
Jul.	227	171	160	165	171	151	72
Aug.	228	169	154	161	169	148	65
Sep.	242	191	170	161	176	148	65
Okt.	254	181	175	166	168	144	67
Nov.	123	130	136	119	80	66	43
Dez.	96	118	117	127	69	55	50
Veränderung zum Change in % from the corresponding							
1992							
1996	3,8	0,3	6,9	X	13,8	X	X
2000	6,0	0,9	3,5	X	13,7	X	X
2001	-3,9	-5,7	-4,8	X	-7,9	X	X
2002	-12,0	-9,6	-8,1	X	-8,7	X	X
2003 <sup>1)</sup>	0,7	4,1	-3,1	X	2,7	X	X
2004 <sup>1)</sup>	4,6	4,8	2,3	X	-3,1	X	X
2005 <sup>1)</sup>	22,6	10,9	4,4	53,0	6,0	2,0	22,6
2005 <sup>1)</sup>							
Jan.	18,8	16,1	16,1	106,4	-3,6	16,5	18,8
Feb.	2,6	10,9	4,9	120,4	-4,1	-4,3	5,6
Mär.	16,4	9,4	2,9	140,3	2,6	12,6	16,1
Apr.	7,3	18,4	7,6	114,2	1,9	0,0	26,7
Mai	6,2	13,6	0,1	113,0	5,1	0,3	71,3
Jun.	7,1	14,8	5,5	106,8	9,2	9,9	55,2
Jul.	-5,8	4,6	0,1	92,9	29,2	10,3	34,4
Aug.	8,0	14,5	6,9	30,7	-0,4	-3,2	16,2
Sep.	2,4	8,5	3,3	12,3	4,4	1,6	16,2
Okt.	11,4	4,6	0,2	6,2	4,1	-0,9	19,7
Nov.	-0,9	7,0	4,0	0,0	10,3	-13,3	-7,2
Dez.	17,8	14,5	9,0	13,6	7,2	-5,8	3,9

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

**verkehr**  
**verkehr**  
**ausgewählten Flughäfen**

*by selected airports*

<i>Of which</i>							Jahr Year
Karlsruhe/ Baden-Baden	Niederrhein	Friedrichs- hafen	Berlin (Tempelhof)	Saarbrücken	Erfurt	Rostock Laage	Monat Month
1 000							
-	-	-	-	246	-	-	1991
-	-	-	752	342	261	-	1995
-	-	-	837	405	332	-	1999
-	-	-	786	439	442	-	2000
-	-	-	771	433	437	-	2001
-	-	-	609	400	392	-	2002
-	-	-	449	404	405	-	2003 <sup>1)</sup>
625	-	502	441	407	476	-	2004 <sup>1)</sup>
686	584	575	544	443	424	-	2005 <sup>1)</sup>
							2005 <sup>1)</sup>
39	26	34	30	17	23	-	Jan.
41	32	39	32	19	20	-	Feb.
48	44	53	34	25	22	-	Mär.
54	40	47	30	30	23	-	Apr.
66	58	53	48	44	37	-	Mai
65	52	51	63	48	48	-	Jun.
71	62	57	43	50	53	-	Jul.
80	64	58	42	61	61	-	Aug.
70	56	57	58	57	58	-	Sep.
61	61	54	54	50	49	-	Okt.
47	44	38	59	26	19	-	Nov.
44	45	34	50	15	11	-	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

X	X	X	-6,4	3,4	1,7	X	1992
X	X	X	-6,0	8,4	33,0	X	2000
X	X	X	-1,9	-1,3	-1,2	X	2001
X	X	X	-21,1	-7,6	-10,2	X	2002
X	X	X	-26,3	1,0	3,4	X	2003 <sup>1)</sup>
X	X	X	-1,8	0,6	17,5	X	2004 <sup>1)</sup>
9,7	X	14,6	23,4	8,9	-10,9	X	2005 <sup>1)</sup>
							2005 <sup>1)</sup>
99,3	X	15,4	5,6	6,6	20,2	X	Jan.
12,1	X	18,2	3,5	-4,9	-33,4	X	Feb.
14,2	X	33,9	-3,8	7,3	-29,4	X	Mär.
16,5	X	26,5	-21,1	8,2	-32,1	X	Apr.
12,3	X	21,5	11,4	13,9	-0,2	X	Mai
3,1	X	3,5	46,8	11,2	1,8	X	Jun.
10,4	X	13,1	12,6	13,3	-11,4	X	Jul.
8,8	X	12,2	26,1	12,0	7,4	X	Aug.
10,5	X	12,0	37,0	10,9	2,7	X	Sep.
-4,6	X	15,2	39,7	10,9	-11,2	X	Okt.
-6,6	X	1,9	59,0	-3,1	-27,0	X	Nov.
1,5	X	4,8	56,9	-2,6	-52,4	X	Dez.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  total	EU zusammen <sup>4)</sup>	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
1999	32 824	25 120	626	447	3 604	681	516	2 153
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2001	30 259	22 050	434	352	3 323	565	377	1 728
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 <sup>2)</sup>	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2004 <sup>2)</sup>	35 023	26 361	568	364	4 152	408	331	1 896
2005 <sup>2)</sup>	38 472	29 268	677	410	4 574	461	329	1 975
2005 <sup>2)</sup>								
Jan.	2 083	1 650	43	28	326	28	24	129
Feb.	2 179	1 748	46	31	341	30	26	137
Mär.	2 863	2 242	55	34	393	30	29	168
Apr.	2 915	2 296	53	37	383	37	31	165
Mai	3 777	2 855	55	34	394	41	26	187
Jun.	3 735	2 807	71	39	401	44	32	192
Jul.	4 341	3 053	59	30	420	38	22	174
Aug.	3 961	2 874	60	33	390	37	18	142
Sep.	4 081	3 110	64	41	411	49	34	200
Okt.	3 764	2 832	62	38	401	45	30	179
Nov.	2 442	1 940	55	35	347	42	32	158
Dez.	2 332	1 861	54	30	367	39	24	144
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
2000 <sup>3)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 <sup>3)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-5,5	-8,9	-9,9	-3,3	-5,9	-22,5	-12,6	-10,4
2003 <sup>2)</sup>	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2004 <sup>2)</sup>	7,9	13,1	8,5	11,7	5,0	11,7	2,5	8,6
2005 <sup>2)</sup>	9,0	9,9	12,1	12,6	7,3	13,0	-0,5	4,1
2005 <sup>2)</sup>								
Jan.	18,6	26,9	6,0	27,7	16,2	9,7	-0,8	14,1
Feb.	6,2	11,2	0,6	7,9	8,4	1,3	-5,5	4,1
Mär.	15,8	20,1	0,7	17,2	16,5	-14,6	-14,1	9,5
Apr.	7,2	14,1	2,0	44,1	9,9	5,0	17,5	6,5
Mai	9,5	9,2	-4,6	6,2	9,1	16,9	-8,0	1,1
Jun.	13,6	15,2	36,6	9,7	11,7	19,4	10,4	9,0
Jul.	10,6	11,6	11,5	0,2	5,9	17,6	-6,2	-0,2
Aug.	4,2	7,0	19,7	4,0	2,7	15,5	-7,6	-2,6
Sep.	8,3	9,3	11,4	11,7	5,5	19,2	2,5	1,0
Okt.	5,4	6,1	20,1	6,1	0,8	14,5	-0,4	-2,2
Nov.	5,8	8,8	18,7	10,6	0,3	12,3	5,7	9,5
Dez.	7,9	8,6	28,2	17,9	4,0	42,1	-0,6	5,1

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>4)</sup> Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

## verkehr

## verkehr

## nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) \*)



by selected European countries (final flight destination)

Of which of which								Jahr Year —— Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
1 109	1 058	9 009	2 524	2 601	1 206	3 027	498	1999
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 <sup>2)</sup>
1 413	854	8 885	3 000	2 110	1 268	4 883	677	2004 <sup>2)</sup>
1 673	871	9 545	3 380	2 144	1 384	5 053	735	2005 <sup>2)</sup>
								2005 <sup>2)</sup>
111	41	498	181	58	100	208	50	Jan.
118	47	543	186	45	101	206	43	Feb.
142	72	721	268	68	115	352	51	Mär.
139	73	707	304	102	116	344	53	Apr.
150	84	939	342	294	118	551	65	Mai
151	80	918	308	279	123	485	72	Jun.
136	98	1 094	331	333	109	753	97	Jul.
132	95	1 035	298	331	113	599	81	Aug.
160	92	1 068	359	324	129	520	65	Sep.
148	85	975	352	215	124	599	56	Okt.
145	54	550	230	43	119	242	48	Nov.
140	52	496	221	51	117	194	54	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 <sup>3)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>3)</sup>
-1,2	-10,1	-10,3	-10,6	-6,3	-6,9	6,9	5,5	2002
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 <sup>2)</sup>
21,6	1,6	3,5	7,1	-0,9	24,1	11,2	9,6	2004 <sup>2)</sup>
18,4	2,1	6,8	11,1	1,6	9,1	3,4	8,5	2005 <sup>2)</sup>
								2005 <sup>2)</sup>
23,0	16,8	22,7	6,8	17,3	11,7	9,0	14,8	Jan.
18,6	-0,3	-3,0	-1,9	2,3	6,4	1,7	6,1	Feb.
21,9	10,4	8,4	8,3	4,0	3,5	38,6	16,6	Mär.
24,8	-6,8	1,0	8,7	-21,5	18,5	0,5	13,2	Apr.
14,3	-11,1	8,6	7,7	3,0	6,1	17,2	-1,4	Mai
22,3	-6,1	13,0	16,8	9,9	10,9	8,0	3,3	Jun.
18,4	4,7	12,8	12,5	3,9	5,6	7,6	10,3	Jul.
18,4	3,1	3,0	11,6	0,8	11,1	-8,5	0,8	Aug.
22,0	-1,0	7,6	13,3	2,1	11,2	0,1	13,4	Sep.
12,5	3,7	3,2	13,7	-1,5	4,3	-0,3	13,2	Okt.
16,9	20,4	5,5	15,3	-5,7	8,8	-18,3	9,8	Nov.
10,3	17,4	0,6	18,5	-0,3	13,3	-7,4	11,9	Dez.

<sup>2)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

<sup>3)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

<sup>3)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Agypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
1999	13 158	2 646	1 052	643	6 498	4 327	637	465
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2001	9 914	2 459	946	768	4 496	2 866	466	367
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2004	10 414	2 399	628	1 038	4 394	2 896	396	269
2005	11 051	2 483	638	1 033	4 642	3 067	448	267
2005								
Jan.	783	168	24	72	327	195	20	28
Feb.	764	174	24	83	306	181	21	25
Mär.	930	233	50	112	380	244	23	29
Apr.	810	186	40	93	345	235	25	23
Mai	875	200	59	89	400	284	45	17
Jun.	876	182	56	78	402	279	52	16
Jul.	1 150	248	86	90	483	325	63	20
Aug.	1 080	233	83	83	465	308	65	20
Sep.	1 031	236	80	87	434	292	58	17
Okt.	1 053	257	82	95	422	290	36	20
Nov.	854	201	39	80	326	207	18	25
Dez.	847	166	21	71	352	228	21	26
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
2000 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-6,5	-11,9	-31,9	2,3	-9,3	-6,5	-13,0	-31,1
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2004	14,2	21,0	17,2	43,5	7,8	9,6	4,9	-0,7
2005	6,1	3,5	1,6	-0,5	5,6	5,9	13,1	-1,1
2005								
Jan.	6,6	11,6	23,2	8,4	6,4	2,8	14,0	14,0
Feb.	0,8	3,5	-5,3	7,3	5,4	5,7	4,8	7,9
Mär.	7,4	15,9	10,6	26,2	5,5	5,8	-2,4	6,7
Apr.	2,3	-2,1	-8,2	-1,5	-0,7	-1,4	4,8	-1,5
Mai	4,4	7,1	12,2	2,3	3,5	5,0	14,0	-14,7
Jun.	11,3	7,1	1,3	7,4	10,9	9,3	24,9	-2,1
Jul.	8,2	5,7	13,6	-3,7	8,3	8,5	18,5	-9,2
Aug.	6,8	-0,7	1,5	-11,4	11,0	10,0	23,7	-8,4
Sep.	9,1	1,2	5,3	-9,4	9,3	9,8	10,2	-6,0
Okt.	2,0	-1,9	-8,3	-4,9	1,8	3,8	2,7	-0,9
Nov.	2,6	-4,8	-8,3	-17,5	1,5	4,6	10,5	-1,6
Dez.	7,7	5,2	-7,3	-0,7	2,8	4,4	8,0	-3,5

<sup>1)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

<sup>1)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

**verkehr**  
**verkehr**

**nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)**
*by selected non European countries (final flight destination)*

Of which								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 850	352	519	268	446	249	350	165	1999
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
3 362	187	308	376	372	83	203	259	2004
3 667	232	332	448	388	85	243	259	2005
								2005
262	12	19	29	35	7	23	25	Jan.
262	13	20	31	38	7	22	21	Feb.
299	18	27	37	36	7	20	18	Mär.
266	17	25	37	30	6	15	14	Apr.
262	19	25	38	22	5	14	13	Mai
274	18	28	34	19	7	17	17	Jun.
391	24	30	43	28	8	20	28	Jul.
357	29	30	44	25	7	17	24	Aug.
336	25	36	46	28	8	20	25	Sep.
347	24	35	48	36	8	25	27	Okt.
306	17	27	35	45	7	25	20	Nov.
305	16	31	26	46	6	25	24	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 <sup>1)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>1)</sup>
1,8	-13,5	-0,7	17,4	-2,8	-16,0	0,6	9,0	2002
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
19,4	9,9	10,7	53,2	9,8	8,2	18,2	6,9	2004
9,1	24,2	7,6	19,3	4,4	2,4	19,4	0,1	2005
								2005
5,1	8,5	10,6	37,4	-19,3	4,9	19,3	-4,3	Jan.
-7,3	4,6	2,2	19,5	-4,9	-8,3	14,2	28,5	Feb.
2,4	16,8	2,2	26,1	-1,5	0,3	22,0	41,2	Mär.
10,2	20,9	13,6	32,3	7,2	13,0	17,6	-1,2	Apr.
4,3	29,1	-9,3	17,2	2,3	0,5	11,2	-6,3	Mai
15,5	42,0	14,7	20,1	16,1	17,5	37,4	3,3	Jun.
10,1	17,8	6,9	24,3	15,9	5,9	27,7	3,5	Jul.
6,7	9,7	8,4	21,8	8,4	5,4	20,7	9,5	Aug.
15,9	47,9	14,9	15,6	13,7	8,6	22,9	1,2	Sep.
5,9	25,0	7,3	18,1	10,6	-2,7	10,8	-3,4	Okt.
9,7	39,1	6,9	3,3	5,7	-7,6	15,3	-0,7	Nov.
15,8	40,8	13,7	2,6	18,2	-1,5	21,6	5,1	Dez.

### 3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2005 musste die Polizei in Deutschland rund 7 700 bzw. 0,3% weniger Unfälle als im Jahr 2004 aufnehmen, insgesamt wurde sie zu 2,25 Mill. Straßenverkehrsunfällen gerufen. Bei 85% der Unfälle kam es nur zu Sachschaden, insgesamt waren dies 1,92 Millionen, 0,3% weniger als im Jahr 2004. Die Unfälle mit Personenschaden waren ebenfalls rückläufig und zwar um 0,8%. Bei 336 600 bzw. 15% aller Unfälle entstand Personenschaden.

Insgesamt verunglückten im Jahr 2005 auf Deutschlands Straßen 438 800 Personen, davon wurden 5 361 Personen getötet, 76 952 schwer- und 356 500 leicht verletzt. Die Verletzungsschwere ist dabei zurückgegangen: Die Zahl der Leichtverletzten sank um 0,8%, die Zahl der Schwerverletzten um 4,8% und die der Getöteten um 8,2% (481 Getötete weniger als im Vorjahr).

Damit wurden 2005 die wenigsten Verkehrstoten registriert, seit die Statistik der Straßenverkehrsunfälle im früheren Bundesgebiet im Jahr 1953 eingeführt wurde. Die meisten Verkehrstoten wurden in Deutschland 1970 verzeichnet, nämlich 21 332. Davon entfielen 19 193 auf das frühere Bundesgebiet und 2 139 auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Auch hinsichtlich der Zahl der Schwerverletzten ist im mittelfristigen Vergleich eine positive Entwicklung festzustellen. Sie lag im Jahr 2005 um 54 141 (– 41%) unter dem Wert von 1991.

Deutlich weniger Verkehrstote gab es im Jahr 2005 insbesondere in Schleswig-Holstein (– 30%), im Saarland (– 28%), in Hessen (– 15%) sowie in Thüringen (– 14%). Mehr Verkehrsteilnehmer als im Jahr 2004 starben auf den Straßen in Nordrhein-Westfalen (+ 0,2%)

und in Bremen; hier hat sich die Zahl der Getöteten von 7 auf 16 mehr als verdoppelt.

Bezogen auf die Einwohner in Deutschland wurden im vergangenen Jahr 65 Personen je 1 Million Einwohner im Straßenverkehr getötet. Im Vergleich zu diesem Bundesdurchschnitt wurden in den Stadtstaaten Berlin (20), Bremen (24) und Hamburg (25) wesentlich weniger Personen je 1 Million Einwohner bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Dagegen lagen die Werte in Mecklenburg-Vorpommern mit 115, in Brandenburg mit 105 und in Sachsen-Anhalt mit 97 weit über dem Durchschnitt in Deutschland. Verglichen mit dem Höchststand nach der Wende im Jahr 1991 sind die Werte für diese ostdeutschen Länder jedoch stark gesunken: Damals gab es in Mecklenburg-Vorpommern 327, in Brandenburg 363 und in Sachsen-Anhalt 245 Verkehrstote je 1 Million Einwohner.

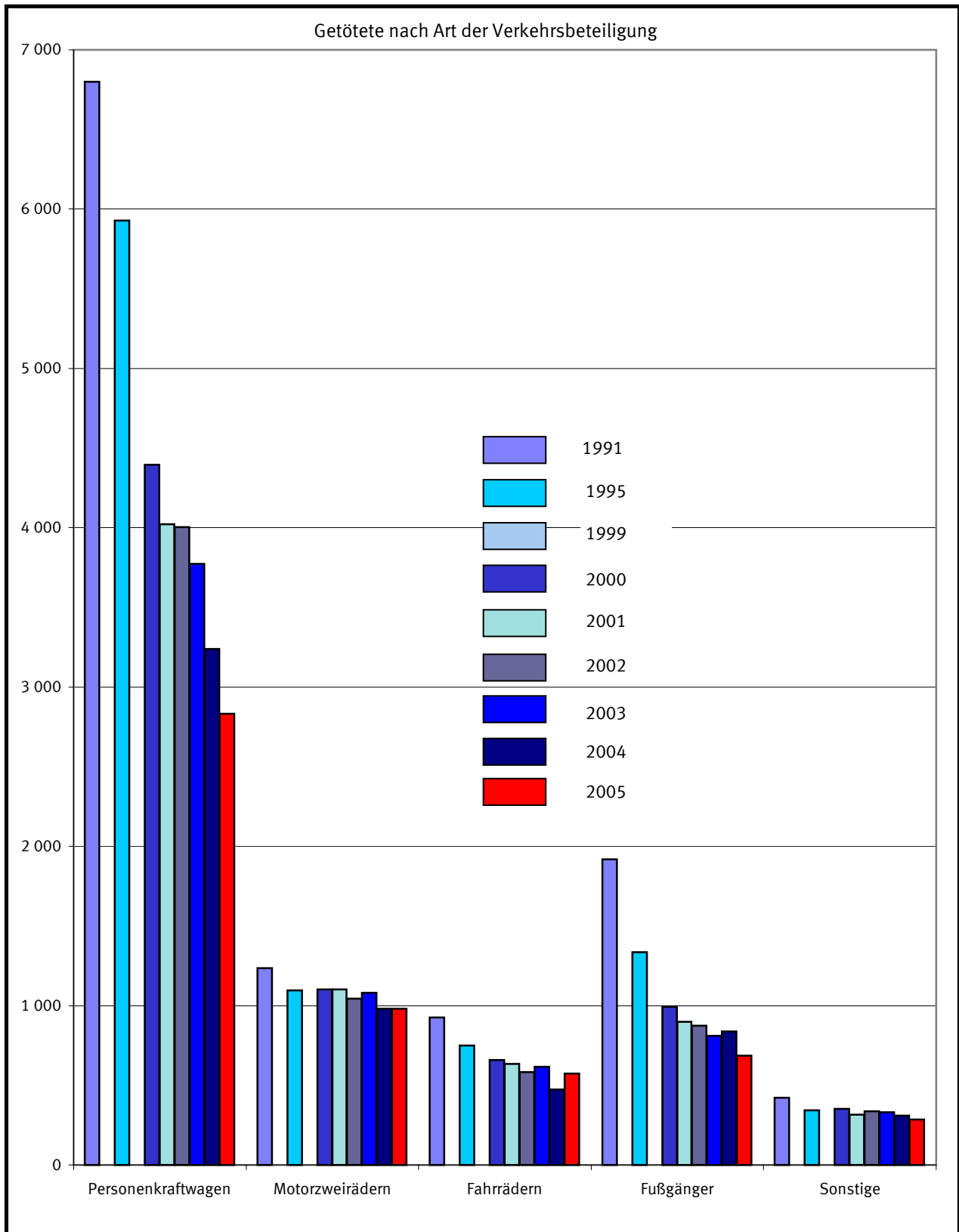
Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2005 in Deutschland pro Tag 15 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 188 verletzt, darunter 211 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 175 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 4 Unfälle weniger als im Vorjahr auf.

57% aller Verunglückten bzw. 53% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2005 als Pkw-Insassen zu Schaden. 18% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 13% Fußgänger, 11% Fahrradbenutzer und 5% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben. Im Vergleich zu 2004 wurden weniger Pkw-Insassen (– 13%), weniger Fußgänger (– 18%) und weniger sonstige Verkehrsteilnehmer (– 8%), aber mehr Benutzer von Motorzweirädern (+ 0,2%) und vor allem von Fahrrädern (+ 21%) getötet.



### 3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle



	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Benutzer von:									
Personenkraftwagen	6 801	5 929	4 640	4 396	4 023	4 005	3 774	3 238	2 833
Motorzweirädern	1 235	1 095	1 128	1 102	1 102	1 044	1 080	980	982
Fahrrädern	925	751	662	659	635	583	616	475	575
Fußgänger	1 918	1 336	983	993	900	873	812	838	686
Sonstige	421	343	359	353	317	337	331	311	285

Unfälle

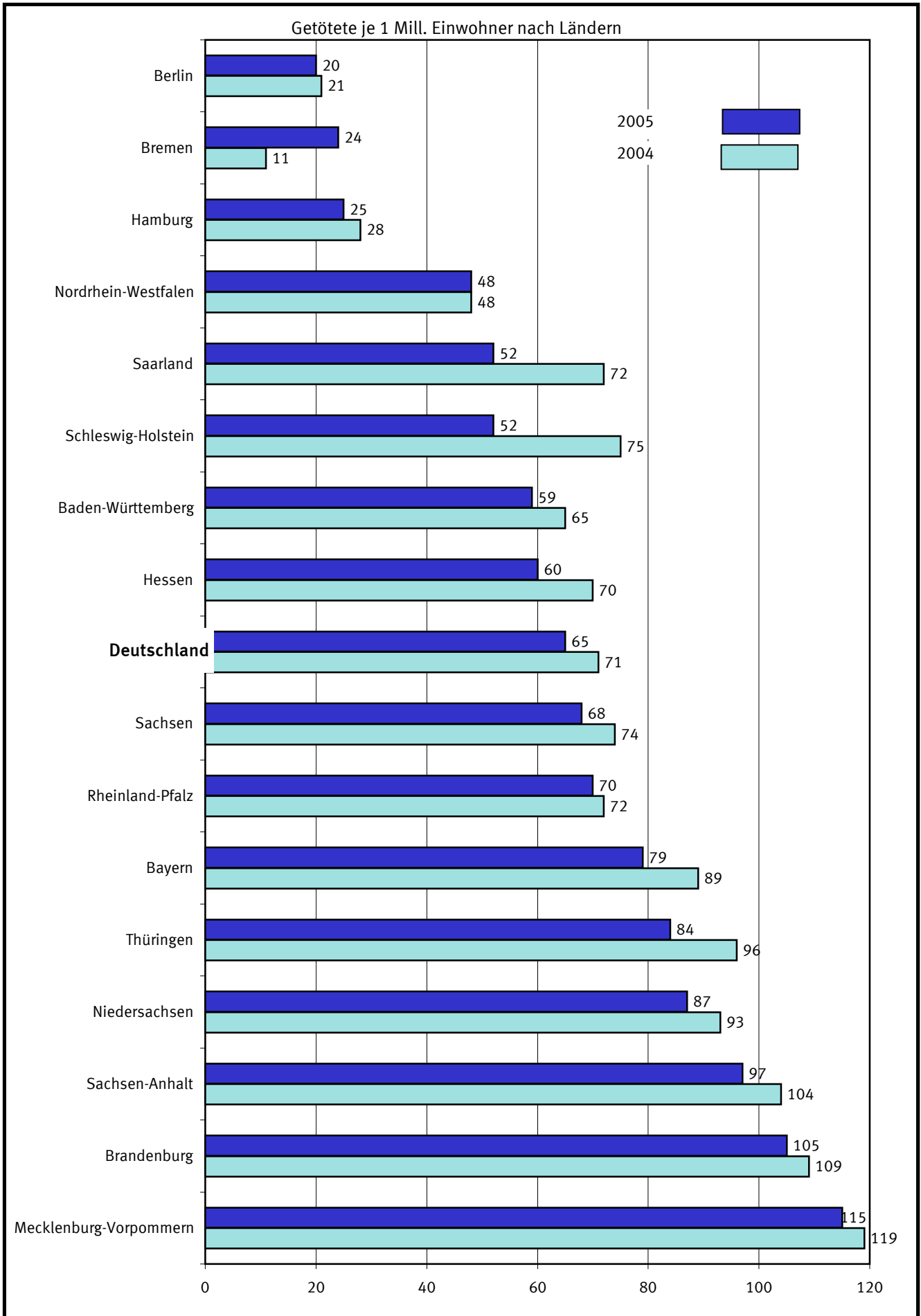
## 3. Straßenverkehrsunfälle

## Road traffic accidents

Jahr Year  Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle <i>Accidents reported to the police</i>						Getötete je 1 Mill. Einwohner  <i>persons killed per 1 mio. inhabitants</i>
	insgesamt  <i>total</i>	darunter mit Personenschaden <i>of which accidents involving personal injury</i>		Verunglückte / <i>casualty</i>			
		insgesamt  <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>  <i>innerorts inside built-up areas</i>	insgesamt  <i>total</i>	darunter / <i>of whom</i>		
					Schwerverletzte <i>persons seriously injured</i>	Getötete <i>persons killed</i>	
Anzahl / <i>Number</i>							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
1999	2 413 473	395 689	252 087	528 899	109 550	7 772	95
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2004	2 261 689	339 310	223 314	445 968	80 801	5 842	71
2005	2 253 992	336 619	225 875	438 804	76 952	5 361	65
2005							
Jan.	178 558	23 108	14 552	30 737	5 270	451	X
Feb.	174 503	19 533	12 011	26 032	4 284	295	X
Mär.	178 347	21 647	13 961	29 169	4 887	341	X
Apr.	180 217	27 629	19 300	35 675	6 274	414	X
Mai	192 222	31 723	21 641	41 299	7 738	503	X
Jun.	190 637	34 825	24 451	44 332	7 860	485	X
Jul.	185 334	32 802	22 004	42 792	7 882	536	X
Aug.	179 351	30 443	20 296	39 787	7 250	510	X
Sep.	189 056	33 166	23 133	42 080	7 391	511	X
Okt.	198 956	30 868	20 933	40 316	7 151	519	X
Nov.	200 826	26 272	17 848	33 976	5 598	392	X
Dez.	205 985	24 603	15 745	32 609	5 367	404	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
2000	-2,6	-3,2	-2,6	-3,3	-6,5	-3,5	-4,2
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2002	-3,5	-3,5	-2,5	-3,7	-7,0	-1,9	-2,4
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2004	0,1	-4,3	-3,1	-4,9	-5,6	-11,7	-11,3
2005	-0,3	-0,8	1,1	-1,6	-4,8	-8,2	-8,5
2005							
Jan.	-2,6	5,4	9,8	4,4	2,0	9,2	X
Feb.	8,3	-3,2	-5,7	-3,5	-6,7	-15,5	X
Mär.	-2,1	-10,7	-11,8	-8,7	-12,1	-22,7	X
Apr.	-2,3	0,5	4,0	-0,7	-5,0	-8,6	X
Mai	0,2	2,3	4,8	2,1	1,3	-4,2	X
Jun.	0,9	6,6	10,1	4,6	2,3	-4,0	X
Jul.	-0,9	-2,2	-0,6	-2,4	-5,3	-4,1	X
Aug.	-1,0	-5,9	-2,5	-6,3	-10,5	-12,5	X
Sep.	-3,5	-0,4	2,7	-2,4	-7,4	-2,9	X
Okt.	-0,4	3,2	5,2	2,3	1,2	-6,3	X
Nov.	-0,1	-2,6	-0,9	-4,6	-9,6	-9,3	X
Dez.	0,3	-4,3	-5,4	-5,2	-8,9	-19,5	X

### 3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle





## 4 Kraftfahrzeuge

### Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2005 lag der Bestand mit 54,5 Mill. Kraftfahrzeugen um 0,8% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene, wenn auch in den letzten drei Jahren etwas abgeschwächte Wachstum führte im Jahr 2005 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland (+ 19% gegenüber 1994). Auf 1000 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 661 Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 45,4 Mill. Fahrzeugen und einem Anteil von 83% die Pkw, deren Bestand um 0,8% höher lag als Anfang 2004. Bereits seit 1996 finden - rein rechnerisch - alle Einwohner Deutschlands auf den Vordersitzen aller Pkws Platz. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,8 Mill. Krafträder (+ 2,2%), 2,6 Mill. Lastkraft-

wagen (– 0,5%) sowie 2,5 Mill. andere Kraftfahrzeuge (+ 0,4%). Daneben zählten 185 400 Sattelzugmaschinen (+ 3,4%) und 85 500 Kraftomnibusse (– 1,1%) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2005 mit 5,4 Mill. Einheiten um 2,5% höher als am 1.1.2004.

Der Pkw-Bestand lag in 14 von 16 Bundesländern am 1. Januar 2005 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Brandenburg und Bayern (jeweils + 1,5%), am geringsten in Bremen (+ 0,1%) und im Saarland (+ 0,2%). Für Berlin (– 0,7%) wurden dagegen Rückgänge des Pkw-Bestandes registriert, zudem war in Hamburg eine minimale Abnahme zu verzeichnen.

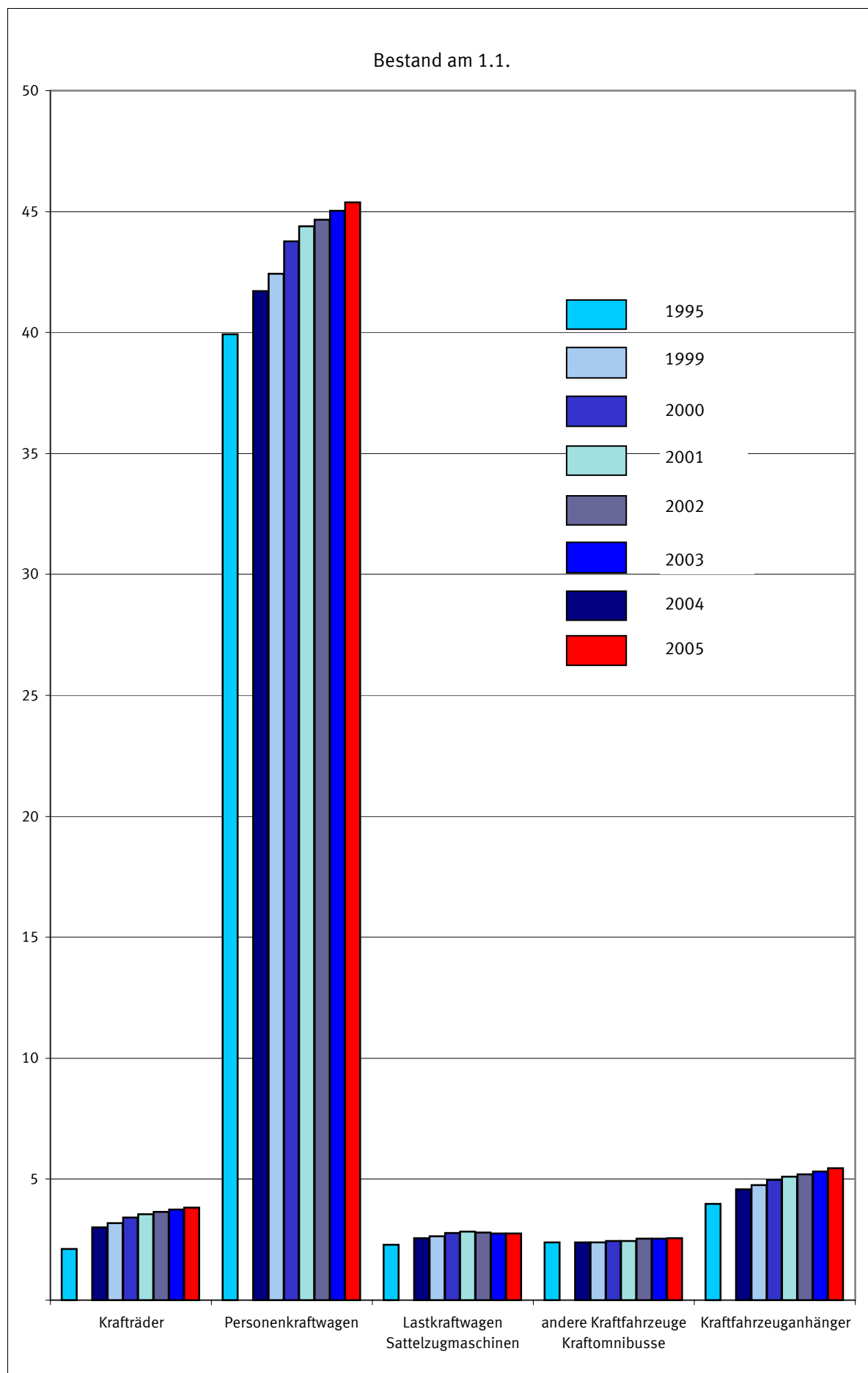
### Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Neu zugelassen wurden im Jahr 2005 rund 3,8 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit wurde nach vier Jahren mit Rückgängen im Jahr 2005 zum zweiten Mal hintereinander wieder ein Wachstum der Neuzulassungen registriert, aktuell um 1,5%. Maßgeblich dafür war insbesondere der Anstieg bei den Pkw um 2%, da diese mit einem Anteil von 87% an den Neuzulassungen die bedeutendste Fahrzeugart darstellen. Noch stärker legten die Neuzulassungen der Lastkraftwagen, der zweit bedeutendsten Fahrzeugart, zu (+ 3,7%). Das stärkste Wachstum zeigten im zweiten Jahr hintereinander die Neuzulassungen von Sattelzugmaschinen (2005: + 5,8%); dagegen setzte sich der Abwärtstrend bei Krafträdern (– 4,7%) weiter fort, während sich die Neuzulassungen von Bussen (+ 0,5%) stabilisierten.

Die Anzahl der neu zugelassenen Kfz-Anhänger ging nach zwei Wachstumsjahren wieder zurück. Sie betrug 2005 236 000 Einheiten, das waren 1,8% weniger als 2004.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich auch 2005 das Ergebnis uneinheitlich dar. In fünf Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter am stärksten in Bremen (– 5,6%) und in Nordrhein-Westfalen (– 3,1%). In elf Bundesländern stiegen die Neuzulassungen dagegen an, wobei die höchsten Wachstumsraten – wie bereits im Vorjahr – in Bayern (aktuell: + 10,1%, im Vorjahr + 6,5%) und in Schleswig-Holstein (+ 8,8%, im Vorjahr + 4,9%) zu verzeichnen waren.

## 4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern <sup>\*)</sup>

*Motor vehicles and trailers in use*

Stichtag <div>—</div> <div>Reference</div>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
	<i>motor vehicles total</i>	<i>motor cycles <sup>1)</sup></i>	<i>passenger cars</i>	<i>motor buses including trolley buses</i>	<i>lorries</i>	<i>road tractors</i>	<i>other motor vehicles</i>	<i>Trailers</i>
	Anzahl / <i>Number</i>							

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412

Deutschland  
*Germany*

1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
1.1.2002	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276
1.1.2003	53 655 835	3 656 873	44 657 303	85 880	2 619 267	178 114	2 458 398	5 210 788
1.1.2004	54 082 169	3 744 971	45 022 926	86 480	2 586 329	179 219	2 462 244	5 317 433
1.1.2005	54 519 653	3 827 899	45 375 526	85 508	2 572 142	185 364	2 473 214	5 449 135

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8

Deutschland  
*Germany*

1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4
1.1.2002	1,6	4,3	1,4	-0,2	1,5	4,0	0,7	2,9
1.1.2003	0,7	2,8	0,6	-0,7	-1,1	0,1	0,3	2,1
1.1.2004	0,8	2,4	0,8	0,7	-1,3	0,6	0,2	2,0
1.1.2005	0,8	2,2	0,8	-1,1	-0,5	3,4	0,4	2,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>\*)</sup> Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

<sup>1)</sup> Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

## 4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern <sup>\*)</sup>

Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt <sup>1)</sup>  <i>Total <sup>1)</sup></i>	Darunter / <i>Of which</i>							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
	Anzahl / <i>Number</i>								
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658
1.1.2002	44 383 323	5 975 963	7 046 089	1 237 410	1 385 324	294 415	826 158	3 496 251	889 928
1.1.2003	44 657 303	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858	292 885	824 634	3 528 593	891 406
1.1.2004	45 022 926	6 083 702	7 195 111	1 226 299	1 407 645	292 399	836 001	3 548 806	891 044
1.1.2005	45 375 526	6 150 096	7 300 847	1 218 019	1 429 114	292 711	835 828	3 563 518	897 144

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9
1.1.2002	1,4	1,9	1,7	1,0	1,2	1,1	0,4	1,5	0,8
1.1.2003	0,6	0,9	0,9	-0,2	0,7	-0,5	-0,2	0,9	0,2
1.1.2004	0,8	0,9	1,2	-0,7	0,9	-0,2	1,4	0,6	0,0
1.1.2005	0,8	1,1	1,5	-0,7	1,5	0,1	0,0	0,4	0,7

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Anzahl / Number								
1.1.1995	3 901 440	8 690 454	2 075 440	569 333	2 055 289	1 194 515	1 372 561	1 148 917
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172
1.1.2002	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597
1.1.2003	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166
1.1.2004	4 440 092	9 664 439	2 376 656	634 792	2 281 719	1 312 060	1 552 152	1 275 159
1.1.2005	4 461 355	9 733 822	2 389 094	636 015	2 293 752	1 318 773	1 568 781	1 282 001

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3
1.1.2002	0,7	1,9	1,4	1,7	0,3	0,2	1,6	0,6
1.1.2003	0,4	0,6	0,8	0,5	0,3	0,0	0,5	0,3
1.1.2004	1,1	0,9	0,3	0,4	0,9	0,5	0,9	0,6
1.1.2005	0,5	0,7	0,5	0,2	0,5	0,5	1,1	0,5

<sup>\*)</sup> Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

<sup>1)</sup> Einschl. Fahrzeuge mit "DB- bzw. BP-Kennzeichen", die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

<sup>1)</sup> Incl. vehicles with DB- or BP-registration number, which are no more figured.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

*First registration of motor vehicles and trailers with official registration number*

Jahr <i>Year</i>	Kraftfahr- zeuge zusammen  <i>Motor vehicles total</i>	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeugan- hänger  <i>Trailers</i>
		Kraft- räder <sup>1)</sup>  <i>motor cycles <sup>1)</sup></i>	Personen- kraftwagen <sup>2)</sup>  <i>passenger cars</i>	Kraftomni- busse einschl. Obusse <i>motor buses including trolley buses</i>	Last- kraftwagen  <i>lorries</i>	Sattelzug- maschinen  <i>road tractors</i>	andere Kraftfahr- zeuge <i>other motor vehicles</i>	
Monat <i>Month</i>								
<i>Anzahl / Number</i>								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	51 861	40 305	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
1999	4 437 586	282 462	3 802 176	6 321	258 215	28 457	59 955	250 512
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2004	3 774 631	198 683	3 266 826	5 398	215 023	30 682	58 019	240 304
2005	3 832 413	189 264	3 342 122	5 426	222 933	32 460	40 208	235 990
2005								
Jan.	227 507	5 521	200 419	565	15 139	2 736	3 127	13 436
Feb.	247 069	7 912	218 841	497	14 126	2 102	3 591	13 442
Mär.	394 818	31 698	331 538	368	20 682	2 891	7 641	22 852
Apr.	370 755	29 743	309 378	438	19 879	3 549	7 768	28 078
Mai	354 039	24 263	299 992	403	19 057	2 746	7 578	24 818
Jun.	394 619	27 569	336 629	336	20 452	2 809	6 824	24 433
Jul.	315 172	18 075	270 936	352	17 034	2 540	6 235	22 629
Aug.	284 432	14 407	246 666	346	16 410	2 076	4 527	18 734
Sep.	323 098	12 144	284 172	470	19 171	2 902	4 239	18 898
Okt.	322 778	7 036	289 653	399	20 212	2 662	3 871	19 395
Nov.	308 339	5 137	276 144	555	20 719	3 047	3 664	16 378
Dez.	289 787	5 759	257 761	697	20 052	2 400	3 118	12 897

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

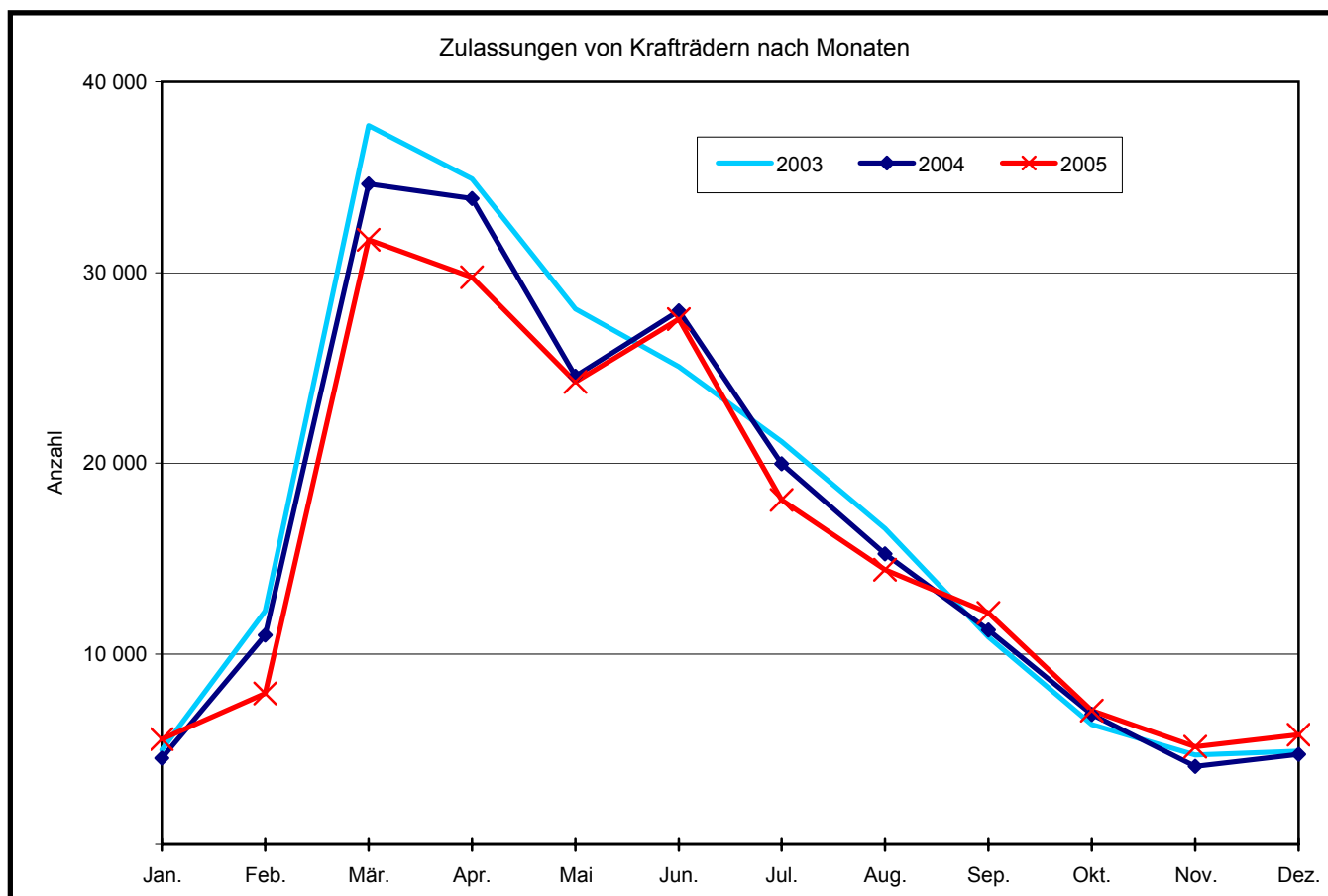
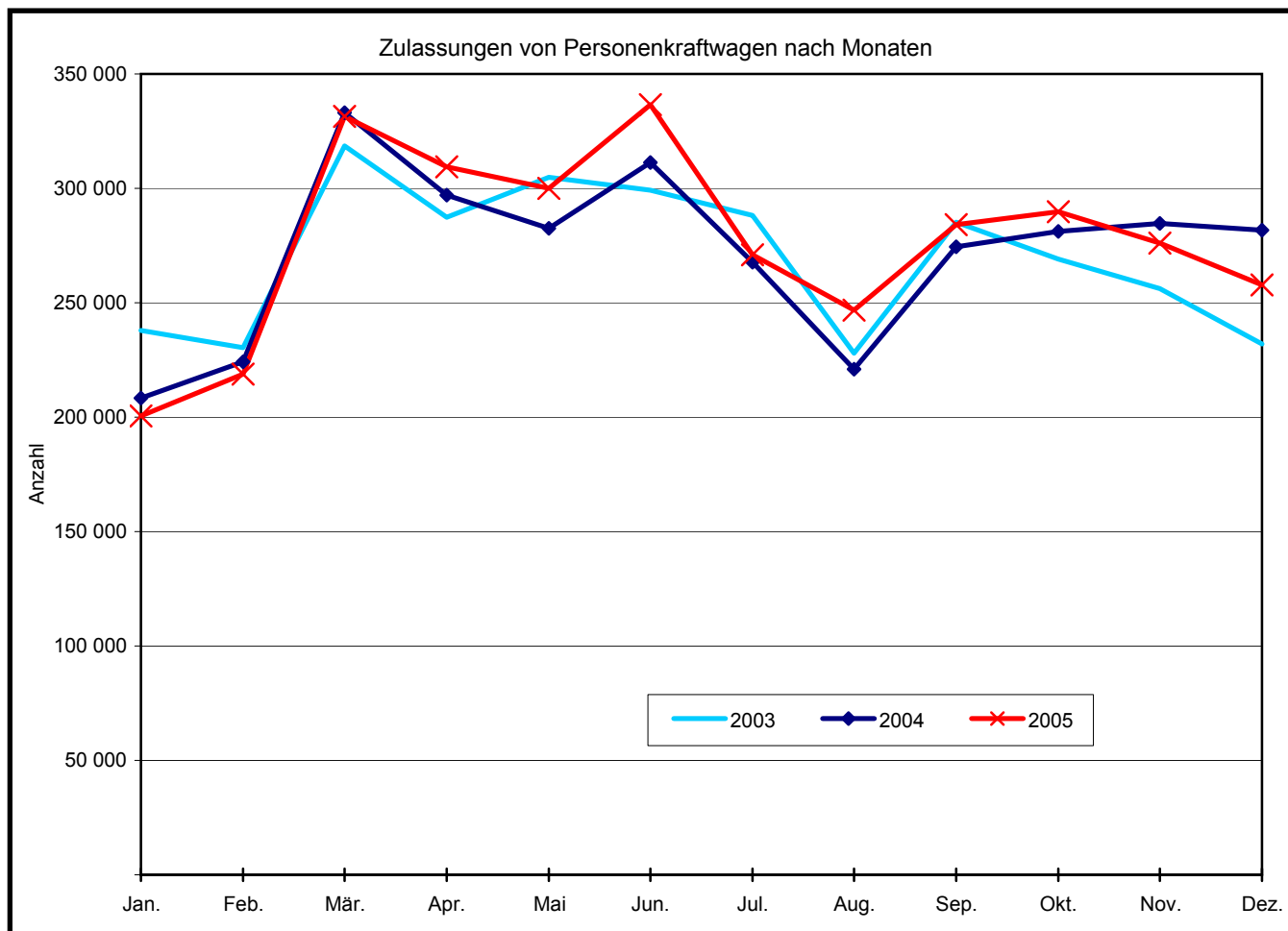
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-66,0	82,2	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
2000	-10,5	-10,4	-11,1	-1,2	-4,4	-2,0	-0,2	1,7
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2002	-3,5	-8,9	-2,7	-6,3	-9,4	-8,5	-1,9	-9,0
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2004	1,1	-4,2	0,9	-4,8	6,2	19,7	6,0	9,0
2005	1,5	-4,7	2,3	0,5	3,7	5,8	-30,7	-1,8
2005								
Jan.	-2,8	22,0	-3,7	20,0	0,2	-1,2	7,1	2,2
Feb.	-3,1	-28,0	-2,3	101,2	-0,7	2,4	4,4	-8,4
Mär.	-0,8	-8,5	-0,4	-19,7	4,4	-3,6	5,5	-14,7
Apr.	2,9	-12,2	4,1	-24,1	8,3	15,4	4,7	0,0
Mai	5,9	-1,2	6,2	-16,2	10,0	11,6	8,3	-3,5
Jun.	7,3	-1,5	8,2	-2,6	4,5	-0,2	12,9	0,5
Jul.	0,4	-9,4	1,2	10,7	-2,9	-7,2	8,2	-11,9
Aug.	10,1	-5,4	11,7	2,4	1,8	6,6	15,9	9,7
Sep.	3,9	7,9	3,5	7,6	3,6	8,2	14,9	-2,7
Okt.	2,5	3,0	3,0	2,6	0,7	-8,6	X	1,6
Nov.	-2,0	25,7	-3,0	-4,0	9,3	15,8	X	10,5
Dez.	-7,1	21,6	-8,5	-8,2	3,2	50,1	X	12,3

<sup>1)</sup> Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge. <sup>2)</sup> Ab Okt. 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



## 4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen





## 4 Kraft

### 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

*First registration of*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Anzahl									
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2004	3 266 826	443 747	555 111	83 426	71 339	24 322	139 141	292 538	48 287
2005	3 342 122	442 203	611 356	85 150	72 924	22 963	141 821	301 780	48 952
2005									
Jan.	200 419	27 169	33 715	4 996	4 085	1 513	7 450	17 689	3 030
Feb.	218 841	28 417	37 135	5 031	4 915	1 712	10 916	19 542	3 064
Mär.	331 538	43 210	61 716	9 012	7 693	2 221	14 474	28 653	4 885
Apr.	309 378	41 640	59 812	6 945	6 099	2 091	14 848	27 400	4 008
Mai	299 992	39 936	56 177	7 516	6 515	2 002	12 866	26 378	4 293
Jun.	336 629	45 596	62 579	8 492	7 087	2 075	12 230	31 296	4 897
Jul.	270 936	36 714	51 520	6 679	5 524	1 747	9 808	24 787	4 205
Aug.	246 666	31 241	45 968	6 165	5 563	1 652	11 835	22 115	3 796
Sep.	284 172	36 700	55 001	6 625	6 285	1 662	14 250	25 245	4 452
Okt.	289 653	40 381	52 871	8 807	6 204	2 110	12 315	26 708	4 033
Nov.	276 144	35 541	48 422	7 454	6 055	2 013	12 064	26 083	4 191
Dez.	257 761	32 583	41 520	7 049	6 450	2 020	8 499	24 464	3 884
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2002	-2,7	-3,2	-2,2	2,6	-1,6	-11,6	-4,8	-1,9	-0,2
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2004	0,9	3,3	6,5	0,8	-1,4	0,9	4,7	0,7	-1,8
2005	2,3	-0,3	10,1	2,1	2,2	-5,6	1,9	3,2	1,4
2005									
Jan.	-3,7	-1,3	0,2	-21,1	-9,4	2,0	-14,9	-8,5	2,5
Feb.	-2,3	-7,1	5,9	-11,3	-2,0	-2,4	23,7	-5,4	-15,6
Mär.	-0,4	-4,7	13,6	7,9	4,6	-9,7	-13,2	-4,1	-2,9
Apr.	4,1	0,9	16,0	1,8	-2,1	-0,1	6,5	4,9	-4,1
Mai	6,2	3,9	19,3	11,8	11,2	8,9	5,6	2,0	12,2
Jun.	8,2	8,5	19,1	10,0	7,4	-7,1	9,7	10,8	5,0
Jul.	1,2	-4,5	10,7	4,7	-1,4	-6,8	14,4	-1,3	12,8
Aug.	11,7	8,6	26,2	6,5	11,6	10,6	-6,6	10,9	9,6
Sep.	3,5	-1,5	12,2	-5,0	2,8	-24,6	9,5	3,5	7,2
Okt.	3,0	1,1	3,1	19,2	10,1	-3,3	-4,3	10,4	6,4
Nov.	-3,0	-6,6	-2,2	-2,7	-7,5	-5,9	-3,6	6,2	0,0
Dez.	-8,5	-9,6	-13,7	-7,4	-6,4	-21,2	6,9	0,9	-17,0

<sup>1)</sup> Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. Ab Oktober 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**fahrzeuge**  
**fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern**

*passenger cars by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year Monat Month
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
<i>Number</i>								
433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
313 431	725 159	138 992	41 496	139 027	75 726	95 096	79 782	2004
326 422	702 364	141 019	43 468	142 865	75 705	103 426	79 181	2005
								2005
19 870	46 748	8 812	2 621	7 468	4 042	6 715	4 363	Jan.
23 060	48 006	8 933	3 077	8 490	5 194	6 666	4 619	Feb.
32 030	67 631	14 373	4 533	14 756	7 503	10 875	7 940	Mär.
30 027	64 214	13 194	3 903	12 193	6 734	9 036	7 219	Apr.
29 636	59 576	13 196	4 108	13 560	6 894	10 050	7 261	Mai
32 496	69 689	14 799	4 628	14 593	7 208	10 579	8 358	Jun.
25 563	56 111	11 972	3 556	11 453	6 359	8 130	6 787	Jul.
22 354	52 332	10 414	3 235	10 538	5 585	7 796	6 022	Aug.
26 684	58 666	9 527	3 285	12 910	6 538	9 144	7 177	Sep.
27 401	60 303	12 691	3 760	11 480	6 477	7 827	6 249	Okt.
28 284	56 783	11 865	3 361	12 375	6 421	7 678	6 541	Nov.
26 595	58 021	10 203	3 197	12 519	6 447	7 841	6 392	Dez.
								2005
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
-3,9	-2,1	-5,2	-3,7	-0,2	-2,1	-6,7	-1,4	2002
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
-5,5	0,9	-2,6	-5,3	-4,5	-4,0	4,9	-2,0	2004
4,1	-3,1	1,5	4,8	2,8	0,0	8,8	-0,8	2005
								2005
3,0	-5,8	-5,3	-1,7	-3,3	-9,1	12,8	-5,5	Jan.
-3,5	-3,7	-6,6	11,9	-8,8	-7,6	5,2	-17,3	Feb.
1,6	-9,1	2,1	3,0	2,3	0,4	24,1	-5,7	Mär.
6,7	-0,7	2,0	-1,0	-5,6	-2,0	8,3	2,2	Apr.
14,2	-10,6	10,5	5,5	14,4	14,5	31,1	7,3	Mai
8,4	-0,4	9,3	13,3	5,0	-5,1	14,9	8,7	Jun.
4,9	-6,9	-1,7	1,0	7,0	9,9	2,0	3,4	Jul.
6,8	12,3	9,1	8,8	6,2	8,7	13,8	12,1	Aug.
6,3	-0,9	-16,0	5,3	11,6	4,5	16,2	4,0	Sep.
0,1	1,8	11,2	5,9	0,4	6,0	-5,8	-3,1	Okt.
1,0	-8,7	2,5	6,7	0,2	-4,4	-9,1	-8,7	Nov.
-7,9	-7,2	-11,7	-7,1	-3,1	-16,3	-16,3	-11,1	Dez.

<sup>1)</sup> Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder.



## 4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year  Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen  <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder  <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	P <sup>1)</sup>	E	A	P	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	P <sup>3)</sup>	E	A	P <sup>4)</sup>	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
1999	5 964 210	2 594 689	3 722 698	.	345 261	59 852	5 435 908	2 049 710	3 425 270	7 975	1 069	3 417
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2004	6 382 196	2 556 071	4 228 185	.	440 366	102 901	5 799 911	1 961 325	3 818 737	7 989	2 011	4 915
2005	6 554 443	2 894 245	4 537 575	.	708 379	137 641	5 944 709	1 962 707	4 073 723	7 130	2 091	4 076
2004												
1. Quartal	1 611 087	623 905	1 108 511	.	111 344	25 752	1 476 770	469 553	1 007 375	1 624	442	1 130
2. Quartal	1 682 317	719 372	1 130 501	.	164 278	31 812	1 526 426	517 729	1 017 174	1 966	398	1 145
3. Quartal	1 497 493	609 970	961 600	.	87 691	19 760	1 354 745	486 618	870 888	1 977	481	1 254
4. Quartal	1 591 299	602 824	1 027 573	.	77 053	25 577	1 441 970	487 425	923 300	2 422	690	1 386
2005												
1. Quartal	1 600 057	659 342	1 137 351	.	131 863	37 673	1 461 437	419 659	1 023 083	1 210	674	858
2. Quartal	1 725 187	776 935	1 171 633	.	173 265	39 192	1 573 203	560 294	1 045 295	1 656	367	1 037
3. Quartal	1 549 656	725 507	1 075 502	.	213 315	33 305	1 405 562	477 124	965 087	1 677	521	820
4. Quartal	1 633 912	732 461	1 153 089	.	189 936	27 471	1 482 356	505 630	1 040 258	2 587	529	1 361
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
1998	14,7	0,6	12,6	X	-16,6	21,0	14,8	4,6	12,8	-13,5	-40,9	13,5
1999	2,7	1,6	1,5	X	-8,9	4,8	-0,4	4,2	2,4	-8,1	33,8	9,8
2000	-2,2	-4,6	6,2	X	-6,0	30,8	-3,1	-6,9	4,6	18,4	-19,7	42,1
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2004	3,6	-4,6	0,5	X	-10,8	22,3	3,0	-0,6	-0,4	-0,5	9,9	3,6
2005	2,7	13,2	7,3	X	60,9	33,8	2,5	0,1	6,7	-10,8	4,0	-17,1
2004												
1. Quartal	0,7	9,1	2,0	X	31,2	-4,2	0,4	8,1	1,6	-5,6	8,3	3,6
2. Quartal	9,8	-4,1	12,9	X	6,1	27,6	9,4	-2,9	12,1	-5,6	1,0	-20,4
3. Quartal	4,9	-12,1	-0,4	X	-39,9	3,5	4,2	-2,2	-1,2	-4,9	13,7	24,8
4. Quartal	-0,5	-9,1	-10,7	X	-28,6	93,4	-1,4	-3,9	-12,5	12,6	14,0	14,7
2005												
1. Quartal	-0,7	5,7	2,6	X	18,4	46,3	-1,0	-10,6	1,6	-25,5	52,5	-24,1
2. Quartal	2,5	8,0	3,6	X	5,5	23,2	3,1	8,2	2,8	-15,8	-7,8	-9,4
3. Quartal	3,5	18,9	11,8	X	143,3	68,5	3,8	-2,0	10,8	-15,2	8,3	-34,6
4. Quartal	2,7	21,5	12,2	X	146,5	7,4	2,8	3,7	12,7	6,8	-23,3	-1,8

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

<sup>1)</sup> Ohne Krafträder, 1991 bis 1994 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken, 1996 ohne Anhänger zum Befördern von Gütern.

<sup>2)</sup> Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

~ 1999 ohne Pkw mit Selbstzündung von 1 500 cm<sup>3</sup> oder weniger, 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm<sup>3</sup>, ab 2004 ohne Pkw mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung mit einem Hubraum von 1 000 cm<sup>3</sup> oder weniger, sowie 1.-3. Vj. 2005

**zeuge  
und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen**

*and export of motor vehicles*

Of which									Anhänger zum Befördern von Gütern			Jahr Year  Monat Month
Lastkraftwagen  lorries			Sattel- Straßenzugmaschinen  road tractors			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken  other motor vehicles						
p <sup>5)</sup>	E	A	P	E	A	p <sup>6)</sup>	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
291 688	193 166	195 330	47 175	3 767	34 012	2 933	1 716	4 817	178 531	39 678	23 944	1999
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
277 830	118 656	184 514	71 401	9 632	52 140	5 340	2 138	6 693	219 725	21 943	58 285	2004
299 498	188 724	193 681	74 018	5 366	55 175	5 170	2 367	8 846	223 918	24 611	64 433	2005
												2004
61 201	32 140	49 240	14 987	2 299	11 331	1 184	508	1 748	55 321	7 619	11 935	1. Quartal
68 136	28 364	49 483	18 187	2 733	12 989	1 205	375	1 612	66 397	5 495	16 286	2. Quartal
70 574	28 610	40 853	17 955	1 522	13 092	1 306	597	1 512	50 936	4 451	14 241	3. Quartal
77 919	29 542	44 938	20 272	3 078	14 728	1 645	658	1 821	47 071	4 378	15 823	4. Quartal
												2005
60 934	96 981	48 588	19 043	1 824	12 135	1 105	483	1 875	56 328	7 858	13 139	1. Quartal
64 607	33 755	49 923	20 403	673	16 252	1 257	698	2 183	64 061	7 883	17 751	2. Quartal
71 275	28 178	44 337	17 327	1 684	14 042	1 230	566	2 403	52 585	4 119	15 508	3. Quartal
79 202	29 810	50 833	17 245	1 185	12 746	1 578	620	2 385	50 944	4 751	18 035	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
12,7	2,9	6,9	30,8	-15,6	19,7	-1,8	15,5	3,9	14,3	37,1	15,8	1998
2,5	-3,6	-11,4	-2,9	12,1	-2,9	-31,2	8,2	-3,8	10,5	39,6	-20,5	1999
2,5	-4,4	8,8	10,8	119,7	10,9	1,6	36,2	21,7	14,2	16,2	33,6	2000
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
2,6	-26,9	0,5	22,0	28,5	16,9	14,5	8,7	8,0	16,6	-44,5	23,9	2004
7,8	59,1	5,0	3,7	-44,3	5,8	-3,2	10,7	32,2	1,9	12,2	10,5	2005
												2004
-6,5	-18,5	8,4	10,8	21,4	14,8	28,1	-0,4	16,8	17,9	-25,8	10,2	1. Quartal
4,1	-35,0	12,9	27,3	57,4	23,3	15,5	-4,6	5,7	22,1	-65,2	35,3	2. Quartal
7,0	-28,3	-6,3	33,3	-13,2	24,5	-2,5	22,1	2,0	12,7	-42,4	60,7	3. Quartal
5,4	-24,8	-11,4	17,5	45,8	7,6	21,4	14,4	7,6	12,1	-23,8	3,3	4. Quartal
												2005
-0,4	201,7	-1,3	27,1	-20,7	7,1	-6,7	-4,9	7,3	1,8	3,1	10,1	1. Quartal
-5,2	19,0	0,9	12,2	-75,4	25,1	4,3	86,1	35,4	-3,5	43,5	9,0	2. Quartal
1,0	-1,5	8,5	-3,5	10,6	7,3	-5,8	-5,2	58,9	3,2	-7,5	8,9	3. Quartal
1,6	0,9	13,1	-14,9	-61,5	-13,5	-4,1	-5,8	31,0	8,2	8,5	14,0	4. Quartal

<sup>4)</sup> 1999 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

<sup>5)</sup> 1995 bis 1998 sowie ab 2002 ohne Lkw mit Fremdzündung, 1.+2. Quartal 2005 ohne Lkw mit Selbstzündung von mehr als 5-20 t.

<sup>6)</sup> Ab 1999 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.

**5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr****5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr***Business registrations in the transport sector*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- gründungen  real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1997	802 935	31 922	8 138	20 088	645	197	10 992
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2003	810 706	26 545	6 341	16 126	562	153	9 704
2004	960 533	30 339	6 676	17 992	605	219	11 523
2005	895 144	27 343	6 250	15 899	.	.	10 641
2005							
Jan.	82 116	2 648	659	1 579	.	.	977
Feb.	70 623	2 106	480	1 129	.	.	912
Mär.	78 083	2 353	533	1 367	.	.	934
Apr.	78 622	2 420	566	1 415	.	.	930
Mai	69 882	2 216	486	1 244	.	.	910
Jun.	78 257	2 392	574	1 355	.	.	941
Jul.	71 279	2 188	528	1 264	.	.	856
Aug.	72 494	2 124	439	1 273	.	.	798
Sep.	75 874	2 328	501	1 376	.	.	907
Okt.	71 343	2 134	450	1 251	.	.	840
Nov.	73 827	2 189	478	1 306	.	.	809
Dez.	72 744	2 245	556	1 340	.	.	827
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	1,1	-0,9	1,4	-2,4	-22,8	-4,1	3,1
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2003	12,1	7,7	-6,2	6,6	X	X	8,3
2004	18,5	14,3	5,3	11,6	X	X	18,7
2005	-6,8	-9,9	-6,4	-11,6	X	X	-7,7
2005							
Jan.	-0,7	1,0	0,3	5,2	X	X	-8,1
Feb.	-6,3	-11,4	-11,9	-18,0	X	X	-2,8
Mär.	-12,7	-19,2	-17,4	-19,4	X	X	-17,2
Apr.	1,2	-2,0	7,0	-2,5	X	X	-1,9
Mai	2,0	1,7	-1,8	-4,8	X	X	17,6
Jun.	5,3	3,3	11,7	-1,3	X	X	9,2
Jul.	-4,8	-10,4	-15,4	-13,2	X	X	-7,8
Aug.	-3,8	-11,4	-17,2	-14,2	X	X	-7,4
Sep.	-5,9	-5,7	-1,0	-8,0	X	X	-1,2
Okt.	-10,8	-15,5	-15,1	-15,7	X	X	-13,4
Nov.	-14,6	-16,5	-7,5	-17,0	X	X	-18,8
Dez.	-23,6	-25,5	-4,8	-25,2	X	X	-27,2

\*) Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

\*) Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

**5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr****5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr***Business deregistrations in the transport sector*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- aufgaben  real closing downs	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1997	681 864	31 306	6 890	21 279	466	151	9 410
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	650 768	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2003	653 123	25 936	6 160	16 937	.	.	8 475
2004	677 646	26 711	6 344	16 799	401	179	9 332
2005	708 253	26 399	6 082	16 647	.	.	9 163
2005							
Jan.	69 456	2 711	655	1 759	.	.	884
Feb.	57 582	2 180	555	1 361	.	.	753
Mär.	60 038	2 168	533	1 339	.	.	785
Apr.	57 386	2 173	471	1 376	.	.	746
Mai	52 212	1 929	458	1 196	.	.	698
Jun.	59 804	2 290	523	1 504	.	.	740
Jul.	54 433	2 082	465	1 345	.	.	702
Aug.	54 128	1 995	461	1 281	.	.	665
Sep.	54 822	2 096	457	1 309	.	.	749
Okt.	52 844	1 962	478	1 177	.	.	735
Nov.	59 041	2 213	471	1 396	.	.	758
Dez.	76 507	2 600	555	1 604	.	.	948
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	2,1	-0,2	6,7	-0,8	3,2	0,0	0,9
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,9	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2003	0,4	0,9	-3,7	-0,1	X	X	2,1
2004	3,8	3,0	3,0	-0,8	X	X	10,1
2005	4,5	-1,2	-4,1	-0,9	X	X	-1,8
2005							
Jan.	2,3	3,6	5,5	8,8	X	X	-6,9
Feb.	7,1	6,1	6,1	9,1	X	X	0,4
Mär.	-1,7	-14,9	-9,0	-18,9	X	X	-6,8
Apr.	10,7	1,0	-8,2	0,0	X	X	1,8
Mai	13,1	4,8	2,5	4,8	X	X	6,1
Jun.	12,5	10,0	0,2	14,6	X	X	0,3
Jul.	1,1	-3,5	-12,9	-4,4	X	X	-1,1
Aug.	6,5	-2,5	-2,9	-2,6	X	X	-3,1
Sep.	3,0	-3,9	-9,1	-4,7	X	X	-1,6
Okt.	1,4	-5,4	-4,6	-6,6	X	X	-3,0
Nov.	2,2	-0,1	-7,5	2,0	X	X	-3,2
Dez.	0,7	-5,2	-9,0	-7,3	X	X	-1,6

\*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

\*) Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.



## 6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

*Employees subject to social insurance*

Jahr <sup>1)</sup> Year	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>			
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>	
Monat <sup>2)</sup> Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2
2003	27 051,0	12 246,0	1 211,7	298,8	129,0	29,0	1 082,6	269,8
2004	26 608,2	12 065,4	1 203,0	293,0	124,2	27,3	1 078,8	265,7
2002								
März	27 548,5	12 446,1	1 220,6	302,6	131,9	29,1	1 088,7	273,8
Juni	27 571,1	12 391,7	1 222,6	301,1	129,9	28,8	1 092,6	272,4
Sep.	27 853,4	12 513,4	1 238,6	306,5	133,1	30,0	1 105,6	276,4
Dez.	27 360,5	12 397,1	1 217,0	302,7	131,6	29,8	1 085,4	272,9
2003								
März	26 991,5	12 284,8	1 208,1	300,3	129,7	29,3	1 078,4	271,0
Juni	26 954,7	12 181,3	1 211,7	297,5	128,7	28,9	1 083,0	268,6
Sep.	27 204,4	12 249,0	1 219,3	298,9	128,2	28,8	1 091,1	270,1
Dez.	26 746,4	12 140,9	1 198,1	294,5	127,5	28,5	1 070,6	266,0
2004								
März	26 427,9	12 031,2	1 191,9	291,7	125,0	27,8	1 067,0	263,9
Juni	26 524,0	11 983,1	1 201,8	290,4	122,8	26,7	1 079,0	263,7
Sep.	26 916,7	12 168,0	1 219,4	296,6	123,8	27,0	1 095,7	269,6
Dez.	26 381,5	12 017,6	1 199,4	292,3	123,1	26,9	1 076,3	265,5
2005								
März	26 000,0	11 916,0	1 189,2	290,8	120,5	26,2	1 068,7	264,6
Juni	26 178,3	11 892,0	1 204,9	291,1	118,1	25,9	1 086,8	265,3
Sep.	26 566,0	12 031,0	1 220,6	295,7	119,0	26,1	1 101,8	269,6
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2
2003	-2,2	-1,6	-1,2	-1,6	-2,3	-1,7	-1,1	-1,6
2004	-1,6	-1,5	-0,7	-1,9	-3,7	-5,9	-0,4	-1,5
2003								
März	-2,0	-1,3	-1,0	-0,8	-1,7	0,7	-0,9	-1,0
Juni	-2,2	-1,7	-0,9	-1,2	-0,9	0,3	-0,9	-1,4
Sep.	-2,3	-2,1	-1,6	-2,5	-3,7	-4,0	-1,3	-2,3
Dez.	-2,2	-2,1	-1,6	-2,7	-3,1	-4,4	-1,4	-2,5
2004								
März	-2,1	-2,1	-1,3	-2,9	-3,6	-5,1	-1,1	-2,6
Juni	-1,6	-1,6	-0,8	-2,4	-4,6	-7,6	-0,4	-1,8
Sep.	-1,1	-0,7	0,0	-0,8	-3,4	-6,3	0,4	-0,2
Dez.	-1,4	-1,0	0,1	-0,7	-3,5	-5,6	0,5	-0,2
2005								
März	-1,6	-1,0	-0,2	-0,3	-3,6	-5,8	0,2	0,3
Juni	-1,3	-0,8	0,3	0,2	-3,8	-3,0	0,7	0,6
Sep.	-1,3	-1,1	0,1	-0,3	-3,9	-3,3	0,6	0,0

<sup>\*)</sup> Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 1993/2003)

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / *Annual average* <sup>2)</sup> Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt



7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr <sup>\*)</sup>

Consumer price index <sup>\*)</sup>  
Transport

2000 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Year  Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles		Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars	Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants		Wartung und Reparatur maintenance and repairs				
1995	88,3	97,2	97,3	84,4	77,3	91,7	87,8
1999	95,0	99,8	100,0	92,2	84,3	98,6	97,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	101,2	101,0	103,0	101,0	102,3	102,6
2002	104,5	102,6	102,5	105,0	103,4	105,1	105,8
2003	106,7	103,5	103,4	107,8	108,2	107,3	108,3
2004	109,0	104,5	104,6	111,1	112,9	109,6	111,2
2005	113,9	105,0	105,2	117,6	122,1	111,7	115,7
2005							
Jan.	110,2	104,2	104,3	112,1	109,7	110,9	114,1
Feb.	110,7	104,5	104,6	112,7	111,0	111,0	114,2
Mär.	111,9	104,7	104,8	114,4	114,9	111,3	115,2
Apr.	112,9	104,8	104,9	116,3	119,3	111,4	114,5
Mai	112,9	104,9	105,0	116,2	119,0	111,3	114,5
Juni	113,6	104,9	105,1	117,2	121,4	111,6	114,9
Juli	115,2	104,9	105,0	119,3	126,3	111,7	117,2
Aug.	115,7	105,0	105,1	120,3	128,3	112,1	116,8
Sep.	117,3	105,3	105,5	123,0	134,8	112,1	115,9
Okt.	117,0	105,4	105,6	122,2	132,6	112,3	117,3
Nov.	114,8	105,6	105,9	118,7	124,0	112,5	115,9
Dez	115,1	105,7	106,0	118,5	123,5	112,6	118,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	2,4	0,9	0,9	2,8	4,3	2,4	3,6
2000	5,3	0,2	0,0	8,5	18,6	1,4	2,1
2001	2,5	1,2	1,0	3,0	1,0	2,3	2,6
2002	2,0	1,4	1,5	1,9	2,4	2,7	3,1
2003	2,1	0,9	0,9	2,7	4,6	2,1	2,4
2004	2,2	1,0	1,2	3,1	4,3	2,1	2,7
2005	4,2	0,5	0,6	5,9	8,1	1,9	4,0
2005							
Jan.	2,9	-0,3	-0,2	3,8	3,1	2,2	5,3
Feb.	3,2	0,0	0,0	4,1	3,8	2,1	5,3
Mär.	3,9	0,1	0,1	5,0	6,2	2,1	6,1
Apr.	3,7	0,2	0,2	5,2	6,7	2,1	3,4
Mai	2,5	0,3	0,3	2,8	1,3	1,7	4,6
Juni	3,7	0,3	0,4	5,3	7,0	1,9	3,4
Juli	4,5	0,2	0,2	6,3	9,4	1,8	4,5
Aug.	4,5	0,4	0,4	6,4	9,1	2,1	4,1
Sep.	16,0	0,8	1,0	9,7	17,2	2,0	3,1
Okt.	5,2	0,9	1,1	7,4	11,5	1,8	3,6
Nov.	4,5	1,2	1,4	6,1	8,6	1,8	3,2
Dez	5,7	1,5	1,7	8,0	13,6	1,9	3,1

<sup>\*)</sup> Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / Annual average.

# **Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen**

## **Eisenbahnstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

## **Binnenschifffahrtsstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Seeverkehrsstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Luftfahrtstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

## **Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.

Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

, sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998).

Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GüKStatV) vom 30. März 1994.

## **Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865).

## **Statistik der Straßenverkehrsunfälle**

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

## **Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen**

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie

über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

### **Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt**

Gesetz über die Preisstatistik (BGBL. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBL. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).

### **Produktionserhebung**

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBL. I S. 1181), geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBL. I S. 2304)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBL. I S. 1534).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1)-
- Verordnung (EG) Nr. 912/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. EU Nr. L 163 S.71).

### **Außenhandelsstatistik**

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 118 S.10).
- Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S.1), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1982/2004.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz –AHStatGes.-) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung.
- Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBL. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBL. I, S. 3412 ff.).

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBL. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBL. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

### **Verbraucherpreisindex für Deutschland**

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBL. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

# Allgemeine Begriffe

## Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

## Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

## Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

## Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Methodische Erläuterungen

### Eisenbahnverkehr und Straßenpersonenverkehr

#### 1. Allgemeines

Bis einschließlich Berichtsjahr 2003 gab es eine eindeutige Trennung zwischen der Eisenbahnstatistik und der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Zentraler Bestandteil der Eisenbahnstatistik war dabei die monatliche Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs, mit der die Beförderungsmenge und Beförderungsleistung im Güterverkehr, im Personennahverkehr und im Personenfernverkehr nachgewiesen wurde. Zudem lieferte diese Statistik Angaben zu den Einnahmen aus Güter- und Personenbeförderung. Zur Eisenbahnstatistik zählten zudem die jährliche Bestandsstatistik und die jährliche Unfallstatistik.

In der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs wurden vierteljährlich die Verkehrsleistungen der Straßenbahn- und Omnibusunternehmen sowie die Einnahmen nachgewiesen. Der Jahresbericht erhob zudem Angaben zu allen größeren Unternehmen, deren Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes zum 1.1.2004 wurde das Erhebungssystem im Eisenbahn- und Straßenpersonenverkehr grundlegend neu gestaltet. Während allerdings im Güterverkehr der Eisenbahn die Vergleichbarkeit der Daten weiterhin gegeben ist, erfolgten in den Personenverkehrsstatistiken erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen, die dazu führten, dass die Ergebnisse bis einschl. Berichtsjahr 2003 (Tabellenteil 2.2) nur noch bedingt mit denen der neuen Statistiken (Tabellenteil 2.1) vergleichbar sind.

Anlass für die Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes war einerseits die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten EG-Verordnung über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in das deutsche Recht, andererseits und vor allem aber die aufgrund des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) erforderliche Anpassung der bisherigen nationalen Eisenbahnstatistik an den veränderten Eisenbahnmarkt.

So konnte die Situation im Eisenbahnbereich nach der Deregulierung und Liberalisierung (z. B. Trennung von Verkehr und Netz, Netzöffnung für inländische und ausländische Verkehrsunter-

nehmen) mit der früheren Statistik nicht mehr angemessen abgebildet werden

Berücksichtigt werden musste des Weiteren die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Im früheren System wurde aber der Personenverkehr mit Eisenbahnen sachlich und methodisch anders erhoben als der Straßen-Personenverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen. Zudem ließ die zunehmend verkehrstechnische Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzen eine Harmonisierung der Erhebungsmethoden und Fragenprogramme zwingend geboten erscheinen.

Insgesamt war daher nicht nur eine Novellierung der nationalen Eisenbahnstatistikverordnung, sondern auch des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr und eine Neukonzeption beider Statistiken erforderlich.

Das Erhebungssystem ab Berichtsjahr 2004 besteht nunmehr aus folgenden Statistiken:

1. Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn
2. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn
3. Schieneninfrastrukturstatistik
4. Schienenunfallstatistik
5. Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
6. Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

Die unter 1., 2. und 6. genannten Statistiken werden im Folgenden detaillierter beschrieben, da die Angaben in diesem Heft aus ihnen stammen.

Zu den Statistiken unter 3. - 5.: Die Schieneninfrastrukturstatistik zeigt für den Eisenbahn- und Straßenbahnbereich mit der jährlichen Nachweisung von Streckenneubauten und -stilllegungen und der fünfjährlichen Nachweisung z. B. von Strecken- und Gleislängen und Bahneinrichtun-

gen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen auf. Die Schienenverkehrsunfallstatistik bietet jährlich Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs der Eisen- und Straßenbahnen. Die Statistik der Ver-

kehrsströme im Eisenbahnnetz liefert fünfjährlich Informationen über die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzschnitten.

## 2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahngüterverkehr sind Eckwerte aus der monatlichen Erhebung im Rahmen der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn (bis Berichtsjahr 2003: Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahn). Zur Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn gehören zudem Erhebungen mit jährlicher und fünfjährlicher Periodizität.

Auskunftspflichtig sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen, unabhängig davon, ob es sich um die Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit der Unternehmen handelt. In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die großen Unternehmen (Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometern insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometern im kombinierten Verkehr erbracht haben; im Jahr 2005 25 Unternehmen) werden monatlich und jährlich zu einem in sich abgestimmten Fragenkatalog befragt, während die übrigen Unternehmen nur jährlich und zudem mit einem stark verkürzten Fragenprogramm erfasst werden. In fünfjährigen Abstand werden bei allen Unternehmen einige zusätzliche Strukturdaten erhoben, die sich im Zeitablauf wenig ändern.

In der monatlichen Erhebung, zu der ab Berichtsjahr 2004 nur noch die großen Unternehmen meldepflichtig sind, werden die beförderten Güter nach Menge, Beförderungsleistung, Güter-

art und Kreis der Be- und Entladung untergliedert.

Die Einführung der genannten Abschnidegrenze ab Berichtsjahr 2004 und die daraus resultierende Entlassung der kleineren Unternehmen aus der detaillierten Auskunftspflicht hat die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse nicht nennenswert beeinflusst, so dass weiterhin Vorjahresvergleiche durchgeführt werden können.

Zum Eisenbahngüterverkehr zählten der „frachtpflichtige Wagenladungsverkehr“, d. h. die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung, sowie der Dienstgutverkehr (Werkverkehr), d. h. Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. In früheren Ausgaben dieses Heftes wurde nur der frachtpflichtige Wagenladungsverkehr ausgewiesen. Seit der Ausgabe 2005 wurde der Dienstgutverkehr in die Angaben ab dem Berichtsjahr 1991 integriert. Diese Integration war auch nach Hauptverkehrsverbindungen möglich, nach Güterabteilungen konnte der Dienstgutverkehr dagegen rückwirkend nicht aufgeteilt werden. Da aktuell nunmehr das gesamte Transportvolumen sich ausschließlich aus dem „frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr“ rekrutiert – und somit eine terminologische Differenzierung in Abgrenzung zum Dienstgutverkehr nicht mehr erforderlich ist – wird künftig der Terminus „Güterverkehr“ benutzt.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inlandskonzept erhoben; das heißt, die von inländischen und ausländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr sowie im Durchgangsverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum innerdeutschen Verkehr zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland, im Durchgangsverkehr liegen beide Bahnhöfe außerhalb des Bundesgebiets.

Bis einschl. Berichtsjahr 2004 enthielt das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wurde jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassten bis einschl. Berichtsjahr 2004 die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Gegen Ende des Jahres 2005 wurde bekannt, dass ein Bahnunternehmen seit 1999 bis zu 3,8 Mill. Tonnen jährlich zu wenig gemeldet hat. Die Untererfassung betrifft nur den Kombinierten Verkehr und hier fast ausschließlich Containertransporte. Das Statistische Bundesamt hat diesen Korrekturanlass genutzt, um ab Berichtsmonat Januar 2006 auch im Eisenbahngüterverkehr von der bisherigen Brutto-Erfassung (ohne Behältergewicht der beladenen Container) zur durchgängigen Erfassung der Brutto-Brutto-Gewichte (einschl. Behältergewichte der beladenen Container, Wechselbehälter und unbegleiteten Sattelaufleger) überzugehen, um die Vergleichbarkeit mit den Statistiken der Binnenschifffahrt und des Straßengüterverkehrs zu verbessern.

Für das Berichtsjahr 2005 wurden die Ergebnisse sowohl nach dem neuen Konzept als auch nach dem alten Konzept (ohne Korrektur der Untererfassungen) ermittelt, um die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Jahren herzustellen.

In den Tabellen zum Eisenbahngüterverkehr beziehen sich die absoluten Werte ab 2005 auf das neue Konzept. Damit wurden – neben dem Ausgleich der Untererfassung von im Jahr 2005 3,8 Mill. Tonnen – die nachgewiesenen Beförderungsmengen um die Gewichte der beladenen Ladungsträger im Kombinierten Verkehr (2005: 6,8 Mill. t) erhöht. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Die dargestellten Veränderungsraten für das Jahr 2005 beziehen sich dagegen auf die Bruttogewichte in der bisherigen Abgrenzung (ohne Korrektur der Untererfassungen).

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Die Beförderungsleistung wird anhand der Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Die Einheit „1 Tarif-tkm“ bezeichnet dabei die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren.

Die ausführlichen Ergebnisse der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

### 3. Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab Berichtsjahr 2004 (Tabellenteil 2.2)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistiken entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistiken (Tabellenteil 2.2) sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Die Angaben zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen resultieren aus zwei Statistiken, nämlich aus der Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn und der Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibus-

fernverkehrs. Methodisch sind diese Erhebungen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar. Unterschiede in Art und Durchführung machen jedoch getrennte Erhebungen notwendig.

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik des Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen werden in Fachserie 8, Reihe 3 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn

In dieser Erhebung werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben. Das Erhebungssystem gliedert sich in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung, in der lediglich die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung erfasst werden.

Jährlich werden daneben Leistungsangaben zu den Fahrgästen und den Beförderungsleistungen nach Hauptverkehrsverbindungen bzw. zu Fahrleistungen und Beförderungsangebot nach In- und Ausland erhoben, was die getrennte Ermittlung der wichtigsten und standardmäßig erfragten Leistungsgrößen für das Inland erlaubt. Zudem werden in dieser Statistik die Zahl der Fahrgäste im grenzüberschreitenden Verkehr als Quelle-Ziel-Matrix nach Staaten (jährlich) sowie die Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion (fünfjährlich) erfasst, was eine detaillierte Darstellung der Verkehrsverflechtung im Eisenbahn-Personenfernverkehr ermöglicht. Der Bedarf an Informationen zu allen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen eingesetzten Fahrzeugen sowie zu den Beschäftigten, die in der Personenbeförderung eingesetzt sind, wird fünfjährlich abgedeckt.

#### Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

In die Personenverkehrsstatistik zum Nahverkehr und zum Omnibusfernverkehr werden Unternehmen einbezogen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnliche Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibusse und Obusse) betreiben. Nicht berücksichtigt wird Verkehr mit Taxen oder mit Mietwagen. Einbezogen sind auch ausländische Unternehmen, die Linien-Verkehre im Inland betreiben.

Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung. In diese werden ab Berichtsjahr 2004 nur diejenigen Unternehmen

einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste pro Jahr befördern (rund 900 Unternehmen). Da die großen Unternehmen über 95 % der Fahrgäste befördern, liegen für eine statistische Beobachtung dennoch qualitative ausreichende Ergebnisse vor.

In der vierteljährlichen Erhebung werden die Merkmale Fahrgäste (Beförderungsfälle) und Beförderungsleistung (gemessen in Personenkilometern) für den gesamten Liniennahverkehr, auch untergliedert nach den eingesetzten Verkehrsmitteln, sowie für den Linienfernverkehr mit Omnibussen erfragt.

Zum Erhebungssystem gehören daneben eine Jahreserhebung und eine Fünf-Jahreserhebung. Die Jahreserhebung erstreckt sich auf die großen Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr als Totalschicht sowie auf eine repräsentative Auswahl an kleineren Unternehmen; bei diesen zusätzlich mit einem gekürzten Fragenprogramm. Alle fünf Jahre wird die Jahreserhebung nicht als Stichprobe, sondern bei allen Unternehmen durchgeführt und damit ein vollständiger Überblick über den Bereich gegeben. Zum Erhebungskatalog der Jahreserhebung gehören vor allem Leistungsgrößen, z. B. detaillierte Angaben für die einzelnen Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr) zu den beförderten Personen, zu den Beförderungsleistungen (gemessen in Personenkilometern), zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) sowie zu den Fahrleistungen (gemessen in Zug- bzw. Buskilometern). Erfragt werden auch die Einnahmen im Liniennahverkehr. Fünfjährlich werden des Weiteren Angaben zur Infrastruktur, zu den Fahrzeugen und zu den Beschäftigten erfasst.

#### Unternehmensfahrt- und Verkehrsmittelfahrt

Für den Liniennahverkehr werden die Angaben sowohl nach dem Unternehmensfahrtkonzept als auch nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nachgewiesen. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus), das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach den zwei genannten Fahrtkonzepten unterschiedlich. Denn ein Fahrgast, der während einer Fahrt in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept bei jedem Verkehrsmittel gezählt,



nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Die Angaben sind nur bei der Zahl der Fahrgäste unterschiedlich, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Beispiel: Fahren zwei Fahrgäste zuerst mit der Straßenbahn eines Unternehmens 10 km und setzen ihre Fahrt dann mit einem Bus des gleichen Unternehmens über 4 km fort, so ergeben sich in der Statistik zwei Verkehrsmittelfahrten mit Straßenbahnen und zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, insgesamt also vier Verkehrsmittelfahrten. Zudem werden zwei Unternehmensfahrten nachgewiesen. Die Personenkilometer errechnen sich als  $2 \cdot 10 + 2 \cdot 4 = 28$  Pkm. Hätten die beiden Fahrgäste dagegen die gesamten 14 km mit dem Bus zurückgelegt, so würden zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, zwei Unternehmensfahrten und wiederum  $2 \cdot 14 = 28$  Pkm nachgewiesen.

#### Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Bei Wechsel des Verkehrsmittels (z.B. von Straßenbahn auf Bus, aber nicht beim Umstieg zwischen zwei Bussen) werden im Rahmen einer Unternehmensfahrt mehrere Verkehrsmittelfahrten nachgewiesen. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsun-

ternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die Beförderungsleistung wird in Personenkilometern nachgewiesen. Dabei bezeichnet ein Personenkilometer die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht.

Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Vierteljahreserhebung nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich in dieser Erhebung grundsätzlich nach dem Sitz des Unternehmens. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

#### Abgrenzung zwischen Fern- und Nahverkehr

Eisenbahn: Zum Fernverkehr zählen alle Eisenbahnverkehre, die nicht mit Regionalisierungsmitteln gefördert werden, zum Nahverkehr gehören demgemäß die mit Regionalisierungsmitteln geförderten Verkehre. Die zum Fernverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Nahverkehren abgegrenzt werden. So wurden im Jahr 1999 innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden. Umsteiger zwischen Eisenbahnnah- und Eisenbahnfernverkehr innerhalb eines Unternehmens werden als Fahrgäste sowohl im Eisenbahnnah- als auch im Eisenbahnfernverkehr erfasst. S-Bahnen werden dem Eisenbahnnahverkehr zugeordnet.

Straßenbahnen: Straßenbahnverkehre (einschl. U-Bahnen) zählen immer zum Nahverkehr.

Omnibusverkehre: Bei den Omnibusverkehren zählen zum Liniennahverkehr alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Linienfernverkehre mit Omnibussen sind demgemäß in der Regel Überlandlinienverkehre.

#### Linienverkehr

Eisenbahn- und Straßenbahnverkehre zählen immer zum Linienverkehr. Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der freigestellte Schülerverkehr

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs mit Omnibussen zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen

(z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

#### Gelegenheitsverkehr

In den unterjährlichen Erhebungen ab Berichtsjahr 2004 wird der Gelegenheitsverkehr nicht mehr erfasst. Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

## **Binnenschifffahrtsstatistik**

*(Tabellenteil 1.2 und 1.4)*

### **1. Allgemeines**

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird hier nicht dargestellt in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unter-

nehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

## 2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen und der Versand aus den Versandmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über

Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein

alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

## **Seeverkehrsstatistik** (Tabellenteil 1.3)

### 1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden.

Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der See-Berufsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

## 2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln. In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschnidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegs-hafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig also auch für leer transportierte Ladungsträger auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde

aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzugeaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur noch online publiziert. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

### **Indizes der Seefrachtraten** (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten. Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, gü-

terbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Ergebnissgliederung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten in der Linienfahrt monatlich in der Fachserie 17, Reihe 9.2 „Preise und Preisindizes für Verkehr“.

## Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

### 1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Anlass für die Änderungen war die von der EG erlassene Verordnung über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr. In wesentlichen Teilen beruht die jetzige Luftverkehrsstatistik auf einer Fortschreibung der früheren Regelungen, da für die deutsche Luftfahrtstatistik auch das bisherige Erhebungskonzept bereits weitgehend dem neuen EU-Standard entsprach.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Verkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Wichtigste Änderung der Verkehrsleistungsstatistik gegenüber dem früheren Berichtssystem ist, dass der Kreis der Flugplätze, auf denen eine ausführliche Erhebung des Verkehrsgeschehens stattfindet (ausgewählte Flughäfen), durch eine quantitative Abschneidegrenze des Verkehrsvolumens bei 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bestimmt wird und nicht mehr wie in der Vergangenheit durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). In Deutschland hat sich damit die Zahl der in die Erhebung einzubeziehenden Flugplätze auf Grund der genannten Abschneidegrenze von 17 (2002) auf 24 (2005) erhöht. Auf diesen Flughäfen werden rund 99 % aller Luftfahrtpassagiere erfasst. In den Tabellen dieser Publikation wurden die Leistungen der neu aufgenommenen „Großflughäfen“ in die Absolutangaben integriert; die nachgewiesenen prozentua-

len Veränderungsraten wurden dagegen auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf den ausgewählten Flugplätzen (Großflughäfen) die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für kleinere Flughäfen, also Flughäfen, die die Abschneidegrenze von 150 000 Fluggasteinheiten im Jahr nicht überschreiten, ist für den gewerblichen Verkehr ein stark reduzierter Katalog an Erhebungsmerkmalen festgelegt worden. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise – Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. -länder zur Verfügung.

## 2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausla-

deort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkunft und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden. Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachtumschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

## 3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:

Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflug-

hafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflyghafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme Inland – Inland, Inland – Ausland, Ausland - Ausland, Ausland – Inland

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunftsflyghafen und Endzielflug-



hafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhaltsgleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

**Ungebrochener Durchgangsverkehr**  
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen.  
**Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)**  
= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit): Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst.

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

## **Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge**

*(Tabelle 1.6)*

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, andernfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. An-

zugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

## **Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen**

*(Tabelle 1.7)*

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden, bleiben

daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

## **Straßenverkehrsunfallstatistik**

*(Tabellenteil 3)*

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle

mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind maschinell angetriebene zur Beförderung von Personen mit mindestens 4 Rädern und höchstens acht Sitzplätzen im Straßenverkehr. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

**Kraftfahrzeugstatistiken**  
(Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr)  
(Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes  
(Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerks, nicht einbezogen sind dagegen Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Mitgezählt werden auch jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper und sonstige Kraftfahrzeuge (z. B. Polizeikraftfahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

Krafträder sind i.d.R. einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm<sup>3</sup>. Mitenthalten sind Leichtkrafträder mit einem Hubraum bis 125 cm<sup>3</sup> und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge (und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge bis zu einer Motorleistung von 15 kW) mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonde-

rer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenzugwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugerechnet.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern im eigenen Nutzraum, auf eigener Ladefläche oder mit eigener Vorrichtung bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glastransporter u. a.).

Zugmaschinen sind Nutzfahrzeuge, die ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt sind. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen und Ackerschlepper. Sattelzugmaschinen sind Zugmaschinen, die eine besondere Vorrichtung zum Mitführen von Sattelanhängern haben, wobei ein wesentlicher Teil des Gewichtes des Sattelanhängers von der Sattelzugmaschine getragen wird. Ackerschlepper sind Zugmaschinen, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung auch zum Schieben, Tragen oder Antreiben von auswechselbaren Geräten bestimmt sind.

Zu den „sonstigen Kraftfahrzeuge“ zählen u. a. Feuerwehrkraftfahrzeuge, Krankenzugfahrzeuge, Polizeikraftfahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Zivilschutzfahrzeuge sowie „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ (Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen).

Zudem wurden in der Sammelposition bis zum 30.9.2005 (für die vom KBA bis zu diesem Zeitpunkt die Bezeichnung „übrige Fahrzeuge“ verwendet wurde) Fahrzeuge mit besonderer

Zweckbestimmung (u. a. Wohnmobile, Krankenwagen) nachgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2005 zählen diese zu den Pkw.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die Acker-  
schlepper zusammen mit den sonstigen Kraft-

fahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahr-  
zeuge“ nachgewiesen.

Kraftfahrzeuganhänger sind nicht selbstfahrende  
Straßenfahrzeuge, die nach ihrer Bauart dazu  
bestimmt sind, von einem Kraftfahrzeug mitge-  
führt zu werden.

## 2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Zu-  
lassung und Registrierung eines fabrikneuen  
Fahrzeugs mit amtlichen Kennzeichen in  
Deutschland zu verstehen, sodass dieses be-  
rechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teil-  
zunehmen. Es handelt sich hier also nicht um  
Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßen-  
zulassung hatten, oder um solche, die in  
Deutschland schon registriert waren und aus  
dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wieder-  
zulassung). Im übrigen gelten für die Statistik  
über Neuzulassungen dieselben Abgrenzungs-  
und Gliederungskriterien wie für die Bestands-  
statistiken.

Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einfüh-  
rung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober  
2005 werden Fahrzeuge mit besonderer Zweck-

bestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)  
den Pkw und nicht mehr – wie bis zum  
30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zuge-  
rechnet. Die in den Tabellen nachgewiesenen  
Absolutzahlen folgen dem jeweils geltenden  
Konzept, die Veränderungsraten für die Pkw ins-  
gesamt ab Oktober 2005 wurden dagegen  
- soweit möglich - auf vergleichbarer Basis be-  
rechnet.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugar-  
ten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten  
nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt  
Statistiken über Besitzumschreibungen und zu  
den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

## 3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr  
und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus  
der Produktionserhebung sowie aus der Außen-  
handelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des  
Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und  
Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes  
(einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des  
Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20  
und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des  
Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und  
Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit  
im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von  
Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsberei-  
chen einschließlich des Produzierenden Hand-  
werks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht.  
Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und An-  
hängern wird die zum Absatz bestimmte Produk-

tion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemei-  
nen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgese-  
henen Produktionsausstoß (ohne Handelsware  
und umgepackte Ware) sowie den Eigen-  
verbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterver-  
zeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe  
1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesam-  
ten vierteljährlichen Produktion innerhalb des  
Binnenmarktes der Europäischen Union (EU)  
zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber  
hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der  
Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend  
vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der  
nationalen als auch auf der supranationalen  
Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und  
langfristigen Konjunkturverläufe und Struktur-  
veränderungen, für handels- und zollpolitische  
Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhan-

delsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf

ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

### **Gewerbean- und abmeldungen**

*(Tabellenteil 5)*

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser

Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

*(Tabellenteil 6)*

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitliche

und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden vierteljährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht. Zusätzlich zum 30.06. eines Jahres werden ausgewählte Merkmale auf Kreisebene dargestellt.

## Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monats-

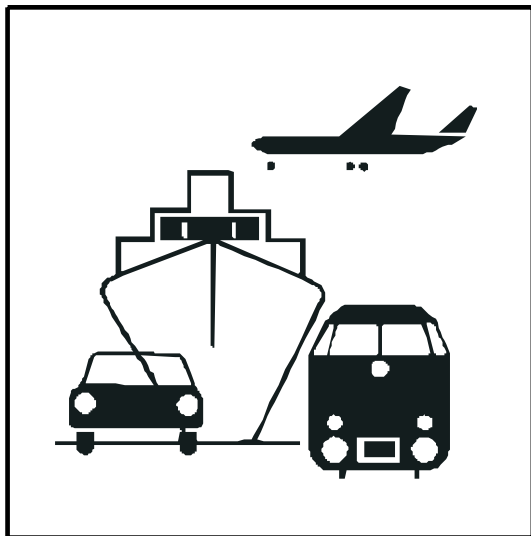
mitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.





# Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger **Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger **Eisenbahn und Binnenschifffahrt** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger **Luftfahrt** um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- **Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- **Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- **Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen**
- **Streckenherkunftsland / Streckenzielland**
- **Passagiere (Anzahl)**
- **Fracht (Tonnage)**
- **Post (Tonnage)**

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- **Eisenbahn** (200,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Binnenschifffahrt** (125,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Seeschifffahrt** (125,- EUR)  
oder als
- **Gesamtausgabe** für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (380,- EUR)
- **Straße** (125,- EUR), sowie
- **Luftfahrt** (70,- EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im **CSV-Format** vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im **TXT-Format**.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
65180 Wiesbaden

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

# Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C / Hr. R. Götz  
– Verkehrsstatistik –

65180 Wiesbaden

E-Mail: verkehr@destatis.de

**Telefax:**

**+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24**

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

**Betr.:** Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige und  
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichtsjahr	für die einfache Nutzung zzgl. Ver- sandkosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005	1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005	<b>Güterverkehr Eisenbahn</b> ca. 1,5 MB	200,- EUR	ja	ja
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005	1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005	<b>Güterverkehr Binnenschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	ja
1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003 2004		<b>Güterverkehr Seeschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004		<b>Gesamtausgabe</b> Verkehrsträger Eisenbahn, Bin- nen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	380,- EUR	ja	
1991, 1992, 1993		<b>Güterverkehr Straße</b> ca. 11 MB	125,-EUR		
1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005		<b>Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr</b> ca. 0,3 MB	70,- EUR	ja	

Stand: Juni 2006

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

**\*Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt  
ZD/Vertrieb – Lizenzen  
65180 Wiesbaden  
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55  
E-Mail: [vertrieb@destatis.de](mailto:vertrieb@destatis.de)

**Copyright:**

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Lizenzinformation:**

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: Juni 2006

**Rechnungsanschrift:**

**getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):**

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel